

# Die Hintergründe der Zerstörung der Lehre der drei Welten

## Herrschaft

---

Stand: 30. März 2022

Dieser Aufsatz ist öffentlich und darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden. Im Internet darf er nur angeboten werden, wenn der Zugang direkt und uneingeschränkt ist. Ein Download mit einem speziellen Zugang (z.B. Angabe des Mails u.a.m.) ist nicht gestattet.

## 1. Vorwort

---

*Noch nie waren so viele so sehr wenigen ausgeliefert.*

*Huxley Aldous Leonard (1894-1963),  
britischer Schriftsteller und Mitglied des Komitees der 300*

Bevor wir mit der Erklärung der Geschichte beginnen, ist es zwingend, dass zuerst die Grundlagen, wie Herrschaft ausgeübt werden kann, erklärt werden muss. Wenn dieser Mechanismus verstanden wird, kann man die tatsächliche Geschichte im Zusammenhang besser verstehen.

Um diesen Aufsatz zu verstehen, sind jedoch eine generelle Übersicht über die tatsächliche Geschichte<sup>1</sup> sowie minimale Kenntnis der *Lehre der drei Welten*<sup>2</sup> erforderlich. Ebenfalls muss die Problematik der Demokratie verstanden werden, wie sie am Beispiel der Schweiz im ersten Aufsatz<sup>3</sup> aufgezeichnet ist. Zu letzterem Aufsatz gibt es drei ergänzende Analysen von Amtsberichten von kantonalen Gerichten.<sup>4</sup>

### Einige Veränderungen, die es zu beachten gilt:

- § Die Menschen lebten früher, ohne nennenswert krank zu sein, durchschnittlich 150 Jahre und jene, die die Lehre der drei Welten, also Wuwei praktizierten, erreichten biblische Alter. Heute erreichen die Menschen in den «besseren» Nationen gerade einmal etwa die Hälfte des damaligen Alters. Dabei ist nicht zu übersehen, dass sie bereits Jahrzehnte vorher krank sind und das Ende nur mit Medikamenten hinausgezögert werden kann. Dabei bleibt die Menschenwürde in den meisten Fällen auf der Strecke liegen.
- § Die Umwelt wurde früher nicht verschmutzt, wie heute, denn die Menschen lebten mit der Natur. Früher konnte man noch aus allen Flüssen und Seen trinken. Heute ist das selbst bei Bergbächen problematisch.

---

<sup>1</sup> [https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/zerstoerung\\_3\\_welten\\_kurzfassung.pdf](https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/zerstoerung_3_welten_kurzfassung.pdf)

<sup>2</sup> [https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/einfuehrung\\_in\\_die\\_lehre\\_der\\_drei\\_welten.pdf](https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/einfuehrung_in_die_lehre_der_drei_welten.pdf)

<sup>3</sup> Bis zum Erscheinen des Aufsatzes «Einleitung», gelten Kapitel 4 bis 7 von «Unser manipuliertes Rechtssystem», als Ersatz. [https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/manifest\\_manipuliertes\\_rechtssystem.pdf](https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/manifest_manipuliertes_rechtssystem.pdf)

<sup>4</sup> <https://politik.brunner-architekt.ch/politik-recht/>

- § Früher gab es keine Hierarchien. Alle Menschen standen auf derselben Stufe, weil sich die natürliche Seele nicht unterordnen lässt. Heute ist alles in Hierarchien gegliedert, womit wenige über viele herrschen können.
- § Die Menschen hatten Weisheit, d.h. sie verfügten über ein natürliches Wissen. Heute müssen die Menschen immer mehr die Schulbank drücken, doch sie sind immer weniger fähig, Ursachen und Zusammenhänge zu erkennen. Zudem ist die natürliche Weisheit der heutigen Schulwissenschaft weit überlegen. Letztere verbreitet bloss Ideologien, jedoch kein natürliches Wissen.
- § Die Menschen lebten früher ohne Gesetze in Frieden miteinander. Heute gibt es in jeder Nation jährlich tausende von Seiten neuer Normen (Gesetze) und dazu kommen noch jene der supranationalen Organisationen dazu. Je mehr es solche Normen gibt, desto grösser ist der Zwist unter den Menschen.
- § Bereits in der Einleitung wurde das Wort Demokratie erklärt: Volks-Herrschaft. Dabei wurde festgestellt, dass die Politik immer mehr Gesetze erlässt, die es dem Parlament oder den zuständigen Kontrollorganen verbieten, Einsicht in Akten der Verwaltung zu nehmen, weil sie unter dem Amtsgeheimnis stehen. Selbst wenn die verschiedenen Organe noch Zugang zu einigen Dokumenten erhaschen können, wird es ihnen per Gesetz verboten, Klartext darüber zu sprechen. Schlussendlich dürfen diese Organe, sofern überhaupt, ihre Meinung nur noch in einer gemeinsamen, «offiziellen» Stimme kund tun. Alle anderen Aussagen sind mit dem Amtsgeheimnis strafrechtlich bedroht. Herrschen kann man aber nur, wenn man über alle sachlich korrekten Informationen verfügt und nicht nur irgendwelchen Behauptungen und Ideologien ansatzweise kennt. Ein Herrscher lässt sich nicht verbieten, den Mund zu öffnen; er öffnet ihn, wann es ihm passt. Für einen Herrscher müssen deshalb die Abläufe transparent sein, denn nur so kann er verifizieren, ob alles gemäss seinen Vorgaben erledigt wurde, ansonsten er Massnahmen ergreifen müsste.

Beim Lesen dieses Aufsatzes gilt es zu beachten und zu beurteilen, wie diese Prozesse der genannten Veränderungen, die immer noch anhalten, funktionieren und wie sie in die Wege geleitet werden. Bei richtiger Analyse können daraus Schlüsse gezogen werden, die es uns erlauben würden, diese Prozesse zu stoppen und rückgängig zu machen. Die Analyse erfolgt mit den drei analytischen Sätze (sanxi) Huasheng (Entstehungsverwandlung und Geburt), Duidai (Gegensätzlichkeit und Relativität) und Liuxing (Entwicklung und Wandlung).

## 2. Die Führungstätigkeiten

---

*Diejenigen, die entscheiden, sind nicht gewählt ... und diejenigen, die gewählt werden, haben nichts zu entscheiden.*  
Horst Seehofer (1949-),  
deutscher Bundesminister des Innern, ehem. Ministerpräsident des Freistaates Bayern<sup>5</sup>

Im einleitenden Aufsatz<sup>3</sup> über die Veränderung des Rechts in der Schweiz habe ich Bezug genommen auf die nach aussen entscheidenden Führungstätigkeiten in der Ausführung durch das Parlament: Gesetzgebung (Auftragserteilung), Kontrolle und Bestrafung.

Die gesamten Führungstätigkeiten umfassen jedoch den kompletten Prozess ab Beginn eines Ereignisses, das zum Handeln veranlasst, bis zur Erfüllung des daraus entstehenden Auftrages. Dabei wird zwischen Planung und Ausführung unterschieden. Das nachstehende Schema (alle Offiziere der Schweizer

---

<sup>5</sup> Im ARD vom 20.05.2010: Horst Seehofer (1/2) bei Pelzig unterhält sich 20.05.2010 - HD - Part 2 / 9  
<http://www.youtube.com/watch?v=f1XJ9v6iV4Q#t=4m30s>

Armee werden darin geschult) ist hauptsächlich für taktisches Handeln ausgerichtet, funktioniert aber auch für das strategische Handeln. Für letzteres sind geringfügige Anpassungen vorzunehmen und zudem ist das Problemfeld um ein Vielfaches komplexer.

Die Planung beinhaltet nachstehende Tätigkeiten:

- Problemerkennung
- Anordnen von Sofortmassnahmen
- Erstellen einer Zeitplanung
- Beurteilung der Lage
- Entschlussfassung
- Ausarbeiten des Einsatzplanes / Planentwicklung

Und die Ausführung:

- Auftragserteilung / Befehlsgebung
- Massnahmen zur Kontrolle und Steuerung des Einsatzes
- Bestrafung von Fehlbaren. Diese Tätigkeit wird in den Führungsbehelfen ausgeblendet, weil der Fokus lediglich auf den Kernprozess gerichtet ist. Die Sanktionen, also die Bestrafung von Fehlbaren, ist im Staat ein entscheidendes Zwangsmittel der Herrschaft, um die Menschen zu unterwerfen.

Diese drei Tätigkeiten der Ausführung sind die entscheidenden, um die Herrschaft gegenüber den Unterstellten durchzusetzen. Fehlt nur eine, so kann die Herrschaft nicht mehr durchgesetzt werden.

Die aufgeführten Positionen sind lediglich ein Schema und dienen nicht nur dazu, den Prozess zu vereinheitlichen, sondern vor allem die Anwender dazu zu bringen, den Rhythmus automatisch anzuwenden, auch wenn nicht immer alle Tätigkeiten erforderlich sind. Bei einem Projekt, ob gross oder klein, ist es ein Muss, dass die Planung stufengerecht bzw. phasenweise konkretisiert wird. In der Wirtschaft wird damit sichergestellt, dass die Spezifikationen des Endproduktes die Anforderungen des Auftraggebers erfüllen. Vor allem im politischen Bereich besteht die Gefahr, dass sich die Grundvoraussetzungen oder Zielsetzungen im Verlaufe der Zeit verändern. Das passiert jedoch nur wenn die Gesellschaft mit Ideologien abgespeist wird. Lebt sie mit der Natur, kann es das nicht geben, weil sie die Wahrheit kennt und daher die Lügen enttarnt. Aus einem Projekt können sich auch Unter- und Folgeprojekte entwickeln.

In diesem Aufsatz ist die Rede von Herrschaft im Staat und nicht von einem der vielen Teilgebiete wie dem Militär oder einzelnen Gebieten der Wirtschaft und davon von einem kleinen Projekt. Das grundsätzliche Vorgehen bleibt im Prinzip immer gleich, aber je nach Anwendungsgebiet gibt es dabei Anpassungen in der Ausgestaltung der einzelnen Tätigkeiten.

## Problemerkennung

*Das Problem zu erkennen ist wichtiger als die Lösung zu erkennen, denn die genaue Darstellung des Problems führt zur Lösung.*  
*Albert Einstein (1879-1955)*

Bei der Problemerkennung geht es im Kern darum, die Komplexität des Auftrages zu erkennen. Die Problemerkennung bildet zusammen mit dem Zeitplan die Problemanalyse. Dabei geht es u.a., die Veränderungen in der Lage frühzeitig zu erkennen, um dementsprechende Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Im Staat umfasst das natürlich die gesamte Bandbreite des gesellschaftlichen Handelns. Aber um allfällige Veränderungen frühzeitig zu erkennen, ist es Voraussetzung, dass man eine genaue Zielvorgabe hat. Nur auf diesem Weg ist es möglich, eine Abweichung festzustellen.

Bei umfassenden und komplexen Themen, ist ein einzelner, schulisch «ausgebildeter» Mensch nicht in der Lage, alle Details in allen Bereichen tiefgründig zu erfassen. Deshalb ist es erforderlich, dieses Wissen mittels Beratung, Studien oder Gutachten einzuholen. Komplexe Themen können erst nach gründ-

licher Einarbeitung ins Detail richtig beurteilt werden und aufgrund dieser Arbeit sollte das Problem erkannt werden. Aber das Parlament als Ganzes fordert weder ideologisches und schon gar nicht ideologiefreies Wissen ein; höchstens die Kommissionen vergeben ab und an solche Aufträge. Dabei wäre es für die Parlamentarier fundamental, wenn sie über dieses Wissen verfügen würden, denn nur auf diesem Wege wäre es ihnen möglich, das Problem zu erfassen und schlussendlich in der Gesetzgebung die entsprechenden Akzente zu setzen. Davon sind wir aber weit weg, weil es nicht Absicht ist.

Deshalb weist die erste Führungstätigkeit den grössten Unterschied auf zu einer Projektabwicklung in der Wirtschaft, in der Verwaltung oder in anderen Bereichen, die sich meist nur mit operativen<sup>6</sup>, aber auch taktischen Geschäften auseinandersetzen und ihnen meist ein konkreter Auftrag erteilt wurde. Aber auch ein Vergleich mit Unternehmen auf strategischer Ebene ist nicht möglich. Die Firmen sind immer noch getrimmt, Märkte zu erobern, um ihre Konkurrenten zu verdrängen. Zumindest bei einzelnen Staaten mag das von weither auf den ersten Blick gesehen auch der Fall sein. Im Weiteren sind diese Firmen nur in einem schmalen Fachbereich tätig und nicht im gesamten gesellschaftlichen Handeln. Daraus folgt, dass sich die Politik den dazu erforderlichen Auftrag selbst erteilen bzw. erarbeiten muss. Doch da stellt sich die Frage, welche Ziele sind anzupeilen, wenn das gesamte Leben auf Ideologien basiert?

In der Politik läuft die «offizielle» Problemerkennung aber so, dass die Politiker jedweder Couleur irgendwelche Behauptungen und Ideologien oder zu bearbeitende Themen in den Raum stellen. Schlussendlich wird dasjenige Thema bearbeitet, hinter dem der grösste Lärm veranstaltet wird. Untersucht man die öffentlich zugänglichen Grundlagen, wie es zu einem Gesetzesauftrag kommt, so stellt man folgendes fest: Es wird nie eine konkrete Zielvorgabe gemacht, die es später ermöglichen würde, Abweichungen von der Zielsetzung festzustellen. Alle diesbezüglichen Angaben sind nur sehr allgemein gehalten, aber daraus wird nachher ein Gesetzesvorschlag erstellt, der mit geringfügigen Anpassungen genehmigt wird. Das heisst, die Politik ist völlig subjektiv und kann weder eine Problemerkennung noch eine Erfolgskontrolle durchführen, sondern folgt nur irgendwelchen Phrasen, hinter denen sich Ideologien verstecken. Damit stellt sich die Frage, woher die Politik diese Behauptungen und Themen entnimmt und wer diese Ideologien erstellt.

*Gute Informationen sind schwer zu bekommen. Noch schwerer ist es, mit ihnen etwas anzufangen.*  
*Sir Arthur Conan Doyle (1859-1930), britischer Schriftsteller*

Daraus ergibt sich, dass sich die Politik noch nie die Mühe genommen hat, das Problem tiefgründig zu analysieren, wo das Problem der Bevölkerung bzw. deren Bedürfnisse liegen und in welche Richtung sie sich entwickeln soll. In der Verfassung stehen wohl einige allgemeine Floskeln, dass dies und jenes gelte, doch wenn man es genauer betrachtet, so sind sie nur leere Worthülsen und schon gar nicht rechtlich verbindlich; sie sind es nur, wenn es dem entsprechenden Establishment passt, aber nicht für die grosse Masse.

Als Beispiel sei Art. 8 der Bundesverfassung (SR 101)<sup>7</sup> erwähnt. In Absatz 1 heisst es: Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. In der eidgenössischen Strafprozessordnung (SR 312.0) ist in Art. 7b den Kantonen überlassen, ihre Mitglieder ihrer Vollziehungs- und Gerichtsbehörden wegen im Amt begangener Verbrechen oder Vergehen von der Ermächtigung einer nicht richterlichen Behörde abhängig zu machen. Das gleiche gilt sinngemäss für die Bundesbehörden sowie das Parlament. Mit andern Wor-

<sup>6</sup> Operativ (lat. operari: bereiten, ins Werk setzen) bedeutet kurzfristig (< 1 Jahr) und meist für die laufende Rechnungs- bzw. Berichtsperiode. Operative Geschäfte sind also das Tagesgeschäft einer Betriebseinheit, weshalb es konkret und detailliert ist. Taktisch (altgr. τακτική τέχνη, taktikí téchni; Heerführerkunst, genau überlegte Vorgehensweise) ist mittelfristig (bis 3 Jahre). Deshalb ist die Ausarbeitung weniger detailliert, zumal es für einen grösseren Bereich eines Betriebes dient. Darüber hinaus (> 3 Jahre) wird von Strategie (altgr. στρατηγία, stratēgía; Feldherrentum) gesprochen.

<sup>7</sup> Genereller Link zur Bundesgesetzgebung: <https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/1.html>

ten: Diejenigen, welche Verbrechen zulasten der Bevölkerung begehen, haben einen Mechanismus erschaffen, damit sie sich selber Straffreiheit gewähren können. Diese Leute sind einfach gleicher als der Rest der Bevölkerung. In der Zürcher Verfassung (SR 101)<sup>8</sup> von 2005 heisst es in Art. 18, dass jede Person vor Gerichts- und Verwaltungsinstanzen Anspruch auf rasche und wohlfeile Erledigung des Verfahrens habe. Damit ist der Verfassungsartikel des Bundes auch nichts mehr wert. Der Grund liegt im kleinen Wort «wohlfeil». Nach Duden bedeutet er «leicht käuflich». Andere Synonyme sind nichts-sagend, billig etc. Damit weiss man, was einer vor Gericht erwartet. Wichtig ist zur Kenntnis zu nehmen, dass diese Verfassung vom Bundesparlament geprüft und genehmigt wurde. Das ist nur eines von unzähligen Beispielen aus dem Rechtsbereich, womit die in der Einleitung aufgeführte Kriminalität nochmals bestätigt wird. Einige Menschen sind eben gleicher als die anderen.

Im Gesundheitswesen wird gemäss Artikel 41 der Bundesverfassung wohl allen Personen die notwendige Pflege versprochen und der Bund trifft die erforderlichen Massnahmen zum Schutze der Gesundheit. Paradox ist nur, dass trotz dieses Schutzes und dieser angeblich fürsorglichen Pflege alle Menschen immer kränker werden. Das Problem fängt leider bereits beim formellen und unpersönlichen Begriff Person an, der lediglich ein toter juristischer Begriff für Sachen und eben kein lebender Mensch ist. Dazu sollte man die Ideologie Mensch / Person (Strohmann) kennen, die hier nicht erklärt wird.

*The greatest evil perpetrated is the evil committed by nobodies, that is, by human beings who refuse to be persons.*

*Das grösste Übel, das begangen wird, ist das Übel, das von niemandem begangen wird, d.h. von Menschen, die sich weigern, Personen zu sein.* Hannah Arendt (1906-1975),  
jüdische deutsch-amerikanische politische Theoretikerin und Publizistin

Deshalb muss die Gesundheit geschützt und unzählige Vorschriften erlassen werden, die selbstverständlich wiederum «wohlfeil» sind. Deshalb erhalten wir beispielsweise immer weniger natürliche Lebensmittel, weil die grosse Masse industriell hergestellt und dabei auch noch vergiftet wird, sofern es nicht bereits im Acker passiert ist. Die Gesundheit per Verfassung zu fördern, wäre natürlich etwas anderes. Aber dann gäbe es nicht mehr so viel Arbeit im Gesundheitswesen, weshalb es mehr Arbeitslose gäbe. Das wäre natürlich schädlich für die Wirtschaft. Damit ist bereits belegt, dass die Bevölkerung vorsätzlich krank gemacht wird.

Aber die Frage, «Wofür oder weshalb sind wir denn hier auf der Erde?», hat noch niemand gestellt, weder die Linken noch die Rechten und schon gar nicht die Grünen, die Kommunisten, und Alternativen, die immer über die Natur faseln. Sind wir nur wegen der Wirtschaft hier auf der Erde, damit wir immer mehr produzieren können, um noch mehr wegzuzwerfen?

Aus dieser kurzen Analyse wird erkennbar, dass sich weder die Parlamente, noch die Regierungen und schon gar nicht die Universalparteien je darüber Gedanken gemacht haben, weil sie einerseits dazu nicht in der Lage sind, indem ihnen sowohl das erforderliche Führungs- als auch das Fachwissen fehlt, geschweige denn das übrige, viel umfassendere natürliche Wissen oder besser gesagt, die Weisheit. Da sich hinter jedem Fachwissen wiederum Ideologien verbergen, werden wir es deshalb nie schaffen, natürlich gesund zu werden.

Auf Staatsebene müssen die Aufträge selber erarbeitet werden und immer weiter laufen oder in «Anschlussprojekten» neu definiert werden. Das hat zur Folge, dass die Problemerkennung permanent erfolgen muss. Daher ist es entscheidend, dass die Erfahrungen aus der Ausführung, insbesondere der Kontrolle, in die Planung bzw. die Problemerkennung einfließt, so wie es in der Wirtschaft meistens gemacht wird. Wie wir aber in der Einleitung gesehen haben, wird die Führungstätigkeit der Kontrolle nicht mehr ausgeübt und somit kann eine seriöse Problemerkennung auch aus dieser Sicht nicht ausgeübt werden. Deshalb muss auch hier die Frage gestellt werden, wie und nach welchen Kriterien

---

<sup>8</sup> Genereller Link zur ZH-Gesetzgebung: [https://www.zh.ch/de/politik-staat/gesetze-beschluesse/gesetzessammlung.html#zhlex\\_ls](https://www.zh.ch/de/politik-staat/gesetze-beschluesse/gesetzessammlung.html#zhlex_ls)

diese Problemerkennung erfolgt und vor allem, wer sie durchführt, weil der Steuerungsprozess der Herrschaft trotzdem irgendwie umgesetzt wird.

## Anordnen von Sofortmassnahmen

Sofortmassnahmen sind in der strategischen Planung eher die Ausnahme. Diese sind höchstens dann erforderlich, wenn etwas verschlafen wurde oder sich die Grundvoraussetzungen verändert haben. Letzteres deutet aber meistens ebenfalls auf einen Mangel an Planung hin. Auch in der Gesetzgebung sollten Sofortmassnahmen nicht erforderlich sein.

Sofortmassnahmen sind beispielsweise dann erforderlich, wenn plötzlich politische Gegner auftauchen, die die Umsetzung der anvisierten Ziele akut gefährden. Das sind jedoch meist Ausnahmesituationen.

Trotzdem sind Gemeinsamkeiten vorhanden, denn im Kern geht es einfach gesagt darum, Nachrichten zu beschaffen. Das können Berichte, Gutachten etc. sein, die den zu bearbeitenden Themenkomplex beleuchten. In diesem Sinne geht es also darum, beispielsweise den Planungsstab zu ergänzen.

## Erstellen einer Zeitplanung

*Die Zeit kommt aus der Zukunft, die nicht existiert, in die Gegenwart, die keine Dauer hat und geht in die Vergangenheit, die aufgehört hat zu bestehen.*<sup>9</sup>

*Augustinus Aurelius (354-430), Bischof von Hippo,  
Kirchenvater, Manichäer und Neugnostiker*

Eine Zeitplanung ist für komplexere Projekte unerlässlich. Dabei geht es nicht bloss um die Aneinanderreihung der verschiedenen Vorgängen, sondern vor allem um das Sichtbarmachen von Abhängigkeiten und damit, um die kritischen Wege zu erkennen. Daraus ergeben sich bereits die ersten Prioritäten und Schwerpunkte. Deshalb muss aus diesem Plan ersichtlich sein, wann und unter welchen Bedingungen flankierende Massnahmen in die Wege geleitet oder beendet werden müssen, um das Ziel zu erreichen. In der Gesetzgebung kann das bedeuten, dass zuerst andere Gesetze angepasst werden müssen, um nachher eine bessere Grundlage für das Hauptgesetz zu haben. Da es sich hier um Politik handelt, ist eine Zeitplanung erst recht von vielen Unwägbarkeiten abhängig, denn nicht nur die einzelnen Politiker, sondern auch die Universalparteien sowie schlussendlich die gesamte Gesellschaft, müssen bei den einzelnen Abstimmungen den Mehrheitsentscheid erbringen. Das alles bedingt, dass diese Menschen mit «Informationen» zu versorgen sind. Ein Herrscher wird diese «Informationen» in Form von Ideologien verbreiten. Sie sind nicht zu verwechseln mit Manipulationsinformationen oder Fake News zu verwechseln, weil diese «Informationen» offiziell sein werden.

Je nachdem, wie strikte eine Organisation geführt wird, ist es einfach, auch in der Politik, diese Unwägbarkeit kalkulierbar zu machen. Dies bedingt jedoch eine straffe Führung, ganz speziell in einem Staat und besonders in einer «Demokratie», in der angeblich alles von jedem Individuum abhängen soll.

Das Parlament als oberste Instanz des Staates, wie früher immer behauptet wurde, heute dafür immer weniger, müsste von so einem Zeitplan Kenntnis haben, weshalb diese grundsätzlichen Angaben auch öffentlich sein müssten, wenn auch nicht mit allen Details. Davon ist aber nichts bekannt. Wenn man jedoch die verschiedenen Botschaften bei Gesetzesänderungen der Regierungen an das Parlament nicht mit blinden Augen liest, stellt man fest, dass im Anhang jeweils eine Vielzahl anderer Gesetze ebenfalls anzupassen sind. Hier ist aber zu bemerken, dass nicht immer alle diese dritten Gesetze einen Bezug zu der Hauptvorlage haben müssen, womit bestätigt wird, dass bei jeder Gesetzesvorlage das «Terrain» dementsprechend sorgfältig vorbereitet wird. Daraus ist zu schliessen, dass so eine Zeitplanung erstellt wird. Ob sie in der Verwaltung oder andernorts erstellt wird, ist hier nicht von Belang.

<sup>9</sup> <https://www.definition-bewusstsein.de/gesammelte-gedanken/86-die-zeit-kommt-aus-der-zukunft.php>

Entscheidend ist, dass das Parlament darüber keine Kenntnisse hat oder will, was heisst, es ist nur eine formelle Institution, um eine Fassade zu wahren, hinter der sich ganz andere als demokratische Strukturen verbergen.

## Beurteilung der Lage

*Man muss den Feind verstehen, um ihn bekämpfen zu können.*

*Joseph Stalin (1878-1953), Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und Regierungschef*

Die Beurteilung der Lage erfolgt in den schematischen Faktorengruppen:

- Auftrag / Ziel
- Zeitverhältnisse
- Umwelt
- Feindliche Mittel und Möglichkeiten
- Eigene Mittel und Möglichkeiten
- Entwicklung der Lage
- Varianten

**Auftrag / Ziel:** Hier ist die Bedeutung des Auftrags/Ziels im Gesamtrahmen zu beurteilen und deren Handlungsspielraum auszuloten.

**Die Zeitverhältnisse** haben entscheidende Auswirkungen auf die Entschlussfassung bzw. auf die Lösungsmöglichkeiten. Nicht immer ist die beste Lösung der beste Entscheid, weil beispielsweise die erforderlichen Zeitverhältnisse dazu nicht vorhanden sind. In strategischer Hinsicht muss deshalb sehr weit (Jahrzehnte, Jahrhunderte und Jahrtausende) im Voraus geplant werden.

**Umwelt:** Das Wort Umwelt darf nicht wörtlich verstanden werden. Damit werden lediglich all jene Faktoren zusammengenommen, die in den übrigen nicht enthalten sind. Im politischen Sinne sind das allgemein die Gesellschaft, die Bevölkerung und die Wirtschaft sowie die Schlüsselnachrichten über deren Zustand. Es können aber durchaus Teilbereiche davon sein.

**Feindliche Mittel:** Auch das Wort feindlich ist im übertragenen Sinne zu verstehen. Das können fremde Länder oder unbekannte Mächte (Organisationen) sein, die nicht das gleiche wirtschaftliche oder politische Ziel verfolgen. Im Landesinnern könnte das auch eine Opposition sein, da die Gesellschaft bekanntermassen nicht homogen ist und deshalb eine analoge Verteilung aufweist wie die Gauss'sche Verteilkurve (Normalverteilung). Der Grund dieser grossen Diskrepanz liegt in der Tatsache, dass wir nur nach Ideologien handeln beziehungsweise durch diese gesteuert werden.

**Die eigenen Mittel** umfassen jene, die der entsprechenden Organisation organisch zur Verfügung stehen, ohne dass sie von Dritten zu beantragen sind. Dazu gehören nicht nur die Ausrüstung, sondern vor allem auch das dementsprechende Wissen oder die Fähigkeiten der Belegschaft oder Gesellschaft.

**Entwicklung der Lage:** Ein Projekt oder auch ein Ereignis dauert immer eine gewisse Zeit. In dieser Zeit werden auf allen Seiten verschiedene Entscheidungen getroffen und besonders bei Naturereignissen passiert, was von der Natur aus vorsehen ist. Das kann dazu führen, dass sich die Lage völlig verändert, weshalb es erforderlich ist, dementsprechende Vorkehrungen zur Überwachung und Korrektur vorzusehen oder eine andere Vorgehensweise zu wählen. In «geführten», also in hierarchisch pyramidalen Systemen wie wir sie bei den (National-) Staaten kennen, müssen daher die Ressourcen auch auf diese Ereignisse ausgerichtet sein. In «ungeführten» Systemen, also bei Naturvölkern, die keine Hierarchie kennen, ist das nicht nötig. Sie sind nicht nur selbst in der Lage, sich zu helfen, sondern sie müssen auch nicht darauf vorbereitet sein, weil sie die Ereignisse voraus erkennen können.

**Varianten:** Aufgrund der Komplexität des Systems ist es erforderlich, nicht einfach die erstbeste Variante auszuwählen, sondern verschiedene Varianten zu skizzieren und auf deren Tauglichkeit sowie

deren Vor- und Nachteile zu prüfen. Erst daraus entwickelt sich in der Regel eine Lösung, die möglichst allen Anforderungen genügt. Bei neuen Gesetzen gibt es jedoch vorgängig nie strukturelle Varianten, die das Parlament vorgängig diskutieren und priorisieren könnte. Das allein bedeutet, dass die Regierung macht, «was sie will», ansonsten müsste sie das Parlament mit einbeziehen. Aber das Parlament duldet dieses Vorgehen, was wiederum heisst, dass es ein abgekartetes Vorgehen ist.

## Entschlussfassung

Erst wenn alle Grundlagen ausgearbeitet sind, die einem eine Übersicht der entscheidenden Rahmenbedingungen ermöglichen, kann entschieden werden, welche Lösung favorisiert und weiter zu verfolgen ist und welche, die ev. als Varianten zu berücksichtigen sind. Unter Umständen ist es auch möglich, dass die Entschlussfassung in Teilen durchgeführt wird, indem nur Teilbereiche entschieden werden. Grosse und komplexe Projekte werden immer in Etappen entschieden, indem zuerst Studien die Machbarkeit abklären und nachher das Vorgehen weiter etappiert bzw. konkretisiert wird. Bei grossen Projekten ist es auch so, dass verschiedene Disziplinen und Wissensbereiche beteiligt sind und ineinander greifen. Dies ist vor allem in politischen Dingen der Fall. Diese müssen alle koordiniert und zusammengefügt werden. Die Parlamente führen diese Tätigkeiten jedoch nicht aus, was einmal mehr bestätigt, dass sie nicht die Herrscher sind.

In einem parlamentarischen Rechtssystem erarbeitet das Parlament als angeblicher Vertreter der Bevölkerung, des Souveräns, nur in extremen Ausnahmen den Gesetzestext selbst. Die Gesetzesentwürfe werden der Regierung in Auftrag gegeben, die mit ihrer Verwaltung (oder vielleicht auch mit Dritten?) einen Gesetzesentwurf mit Botschaft erarbeitet. Grundlage für diese Arbeit bilden die verschiedenen allgemeinen parlamentarischen Vorstösse oder eventuell sogenannte Standesinitiativen der Kantone.

Spätestens in diesem Zeitpunkt der Führung müsste in der Wirtschaft der Auftraggeber über den Stand der Arbeiten ins Bild gesetzt werden, damit er Stellung dazu nehmen und seine Sicht der Dinge für die weitere Bearbeitung bekannt geben kann. Das heisst, im Staat wird entgegen aller Regeln die Planung nie stufengerecht bzw. phasenweise mit dem «Auftraggeber» Parlament abgesprochen, sondern als Ganzes auf einmal realisiert, ansonsten müsste dieses aus der Tagesordnung des Parlamentes hervorgehen. Mit anderen Worten, die Regierung – oder gar die Verwaltung – masst sich an, zu «wissen», was sich die Bevölkerung in diesem Gesetz «wünscht», nachdem das Parlament bereits keine konkreten Absichten definiert hat.

Dieses Vorgehen bedeutet, dass das Parlament der Regierung, zusammen mit der Verwaltung, völlig freie Hand lässt, zu machen, was sie und nicht die Bevölkerung will. Dieses Vorgehen bestätigt die aufgedeckte Staatskriminalität, die in der Einleitung erklärt wurde.

Die Gründe für diese Arbeitsteilung sind zweierlei: Einerseits haben wir in der Einleitung bereits festgestellt, dass das Gros der Parlamentarier als Spiegelbild der Bevölkerung völlig verblödet ist und selbst die elementarsten Grundlagen nicht versteht. Das ist nicht nur die Folge von mangelndem Qi, sondern zudem die Indoktrinierung mit Ideologien aller Art. Andererseits dient dieses Vorgehen nur noch als Deckmantel für eine nicht vorhandene Demokratie, der aber offiziell immer noch das Etikett der Demokratie anhaftet, ob direkt oder indirekt ist dabei völlig irrelevant. Die Parlamente sind daher nichts anderes als ein gross inszeniertes öffentliches Theater, in dem den Zuschauern vorgegaukelt wird, dass die «Volksvertreter» «alles» im Griff hätten und zugunsten der Bevölkerung um jedes Detail kämpften: Damit werden sie geblendet. In Tat und Wahrheit ist es eine einzige Lüge, denn wie in der Einleitung nachgewiesen, agieren Parlamente, Regierungen und Gerichte gegen die Bevölkerung. Sie sind die Gegner der Bevölkerung.

Spätestens bei dieser Führungstätigkeit müssten die Hauptziele fixiert werden, damit ein Gesetz aufgrund der definierten und tatsächlichen Bedürfnisse der Bevölkerung erstellt werden könnte. Das wird jedoch ebenfalls nicht gemacht, weshalb sich die Frage aufdrängt: Wer definiert sie?

## Ausarbeiten des Einsatzplanes / Planentwicklung

Aufgrund der Entschlussfassung bzw. der Definition der Ziele muss nun der Einsatzplan ausgearbeitet, also das gesamte Projekt dargestellt werden. In der Gesetzgebung bedeutet das, die Regierung erstellt einen Gesetzesentwurf, den das Parlament nachher bereinigen kann. Erst wenn das Parlament das Gesetz verabschiedet hat, können die übrigen Massnahmen in der Staatsverwaltung angegangen werden.

## Auftragserteilung

*Die weltpolitische Lage in ihrer Gesamtheit ist vor allem gekennzeichnet durch die historische Krise der Führung des Proletariats.*  
*Leo Trotzki (1879-1940), bolschewistischer Revolutionär, Mitglied der Loge «Art et Travail» in Paris des GODF*

Das Wort Auftrag darf hier ebenfalls nicht wörtlich verstanden werden, denn wenn es sich um eine Gesetzgebung handelt, wird damit das Gesetz im Parlament beraten und oder ohne Änderungen genehmigt, damit es anschliessend in Kraft gesetzt werden kann. In der Folge sind die Personen und nicht die Menschen von diesem Gesetz betroffen und müssen es erfüllen, also ausführen. In welcher Form diese Auftragserteilung erfolgt und welche administrativen und organisatorischen Massnahmen parallel erfolgen, ist erheblich. Diese müssten ebenfalls durch das Parlament definiert werden. Doch hier beginnt die «Gewaltenteilung» zu bröckeln.

Der Regierung steht wohl zu, die Gesetze umzusetzen, doch damit wird ihr ebenfalls erlaubt, Verordnungen und Weisungen in Eigenregie zu erlassen. Gesetze, Verordnungen und Weisungen sind jedoch soziale Normen, womit festzuhalten ist, dass die Regierung alleine entscheidet, wie sich die Gesellschaft oder Teile davon zu benehmen hat. Das tut sie auch nachweislich, indem sie auf diesem Wege ganze Teile von Gesetzen anders interpretiert und auf diese Art umsetzt. Das ist nur möglich, weil die Parlamente die Kontrolle vorsätzlich unterlassen und damit ihr Vorgehen akzeptieren. Auf diese Weise wird der «Wille des Gesetzgebers» unterlaufen.

## Kontrolle und Steuerung

Damit ein Projekt in der Ausführung auch gemäss den Vorgaben umgesetzt wird, bedarf es der Kontrolle und der Steuerung. Je nach Art des Projektes, müssen wichtige Kontrollen in der Ausführung bereits in der Planung definiert werden, um die Zielvorgabe einzuhalten. Sind die Kontrollen negativ, d.h. die Zielvorgaben werden bei den Kontrollen nicht erreicht, oder sie werden übererfüllt, so bedarf das Projekt in der Ausführung der Steuerung. Nun gilt es, die in der Planung vorbereiteten und vorbehaltenen Entschlüsse oder Massnahmen umzusetzen, damit das Projekt wieder auf die Ziellinie geführt werden kann.

Im Bereich der Gesetzgebung mit Ordnungsstrafen führt der Staat die Kontrolle sehr gründlich durch, indem fast allen erlaubt ist, zu denunzieren und zudem ist dazu auch ein Polizeiapparat vorhanden. Diese Kontrolle wird von der Staatsverwaltung ausgeübt. Bei der obersten Kontrolle ginge es jedoch darum, dass das Parlament kontrolliert, ob die im Planungsprozess vorgegebenen Ziele eingehalten werden. Dabei geht es nicht darum, die Bevölkerung nochmals zu kontrollieren, sondern zu kontrollieren, ob die Staatsverwaltung, die die Bevölkerung kontrolliert, ihre Arbeit korrekt vornimmt. Punktuell muss sie sich auch im Einzelfall vergewissern, ob das nach den Vorgaben, den Gesetzen, gemacht wird. Zu diesem Zweck muss sie alle Akten eines Falles, erst Recht aufgrund von Beschwerden, auf Richtigkeit überprüfen. Dabei dürfen auch die Entscheide der Gerichte nicht ausser Acht gelassen werden. Ein Gerichtsurteil zu lesen, mit den entsprechenden Akten zu vergleichen und sich ein eigenes Bild über die Richtigkeit des Entscheides zu machen, bedeutet keineswegs, sich in die Rechtsprechung einzumischen. Aber hier wird bereits behauptet, dass das zu weit gehe und die Richter beeinflusse.

Es ist hinlänglich bekannt, dass sich die Leute meistens mehr an die Gesetze halten, wenn es Kontrollen gibt, als wenn sie wissen, dass es keine gibt. Dieses Verhalten gilt nicht nur für Arbeiter und Bauern, sondern auch für Richter, erst recht wenn es sich um vorsätzliche Kriminelle handelt. Aber wenn Kriminelle kontrolliert würden und sie wissen, dass es Konsequenzen zeitigen wird, werden sie selbstverständlich in ihrem Verhalten beeinflusst. Demzufolge ist die Aussage der Beeinflussung der Richter durchaus berechtigt, allerdings in der diametralen Sicht. Hier liegt die Ursache, weshalb die Parlamente die Kontrolle, speziell über die Gerichte, vorsätzlich nicht mehr ausüben, denn es ist politische Absicht, dass die Gesetze von den Behörden vorsätzlich zu brechen sind, um gewisse Ideologien zulasten der Bevölkerung zu erfüllen. Damit wird die in der Einleitung beschriebene Behördenkriminalität bestätigt.

## Bestrafung von Fehlbaren

In jeder Organisation mit einer Hierarchie gibt es für die Führungselite die Möglichkeit der Bestrafung von Fehlbaren. Dabei variieren lediglich die Strafart und die Schwere.

Solange man Aufträge erteilt und Kontrollen durchführt, jedoch über keine Mittel verfügt, um jene Menschen zu zwingen, das zu tun, was vorgesehen ist, wird man immer ins Leere laufen und somit keine Herrschaft ausüben können. Im Staat ist es daher ein entscheidendes Zwangsmittel der Herrschaft.

Zu diesem Zweck hat der Staat einen eigenen Repressions- bzw. Verwaltungsapparat mit Polizei, Staatsanwaltschaft und Gerichten aufgebaut. Damit verhindert er rigoros, dass die Gesetzte weder unterlaufen noch umgangen werden. All jene, die sich seinen Gesetzen nicht fügen wollen, auch wenn sie noch so schikanös, stumpfsinnig und fern jeglicher Vernunft sind, werden dementsprechend «behandelt». Schlussendlich geht es ja nicht um Vernunft, sondern nur um Herrschaft, wobei das Geheimnis, wer diese Herrschaft inne hat, noch nicht geklärt ist.

\* \* \*

Die beschriebenen Führungstätigkeiten sind in jeder Führung anwendbar. Allerdings gibt es bei der Ausübung von Herrschaft, ganz besonders bei Staaten, noch weitere Mittel und Wege, denn die Führung eines Staates kann nicht mit einem beliebigen Projekt verglichen werden. Die Führung eines Staates nach dem Youwei-Prinzip, wie wir es haben, ist sehr komplex, wenn man sie auf die einzelnen You-Bereiche herunter brechen muss. Dieses Wissen ist selbst in den Regierungen nicht vorhanden, schon gar nicht in den gewählten. Die Führung eines Staates nach dem Wuwei-Prinzip, wäre jedoch sehr einfach: Es braucht keine Gesetze!

## 3. Mechanismus der Staatsherrschaft

---

*Jeder Staat wird auf Gewalt gegründet.* *Leo Trotzki (1879 - 1940),  
bolschewistischer Revolutionär, Mitglied der Loge «Art et Travail» in Paris des GODF*

*Ein Staat ist immer nur so frei wie sein Waffengesetz.*  
*Heinemann Gustav (1899-1976), deutscher Bundespräsident*

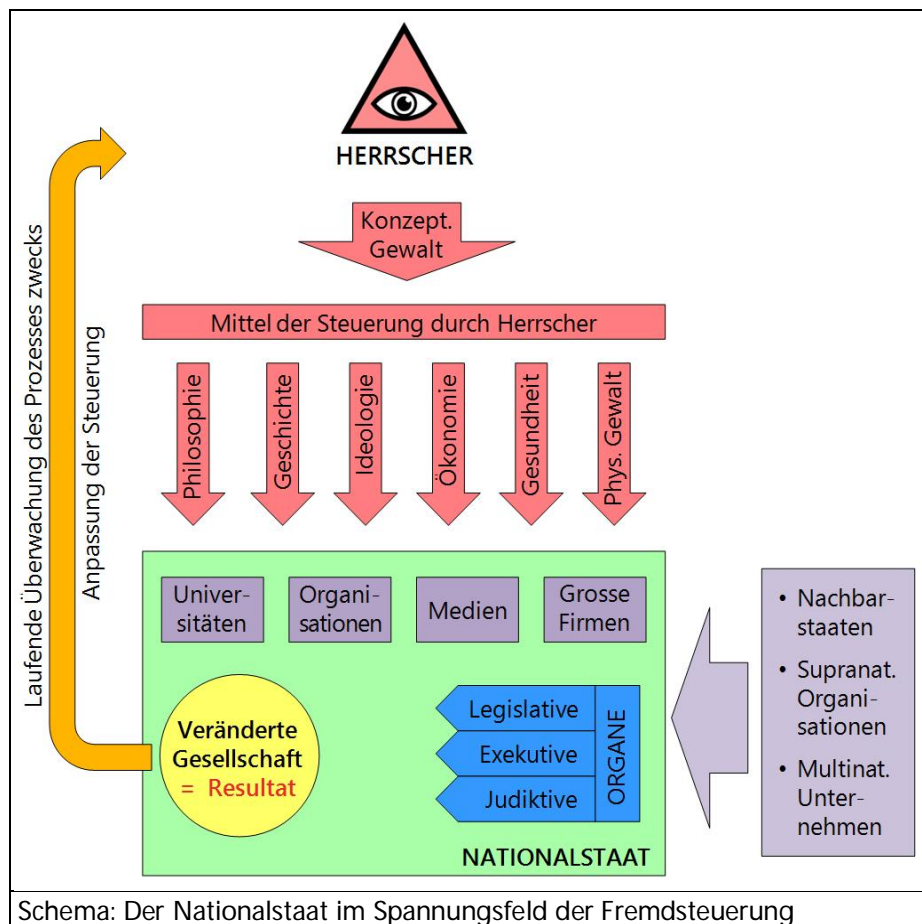
Im vorherigen Kapitel haben wir ebenfalls wie in der Einleitung festgestellt, dass in der Politik die Führungstätigkeiten so ausgeführt werden, damit die Herrschaft nicht mehr bei jenen liegt, denen sie formell zugehören würde. Weiter stellten wir fest, dass Politiker gewisse Phrasen verwenden, hinter denen sich Ideologien verbergen, die zudem politisch nie diskutiert wurden, bevor sie eingeführt wurden.

Beispiele dafür sind u.a. die Forderungen der Ideologien aus dem Kommunistischen Manifest oder der Frankfurter Schule<sup>10</sup>, die sich in der Gesellschaft durchsetzen konnten, obschon die meisten Politiker nicht einmal wissen, was sich dahinter verbirgt.

In der Gesellschaft wurden auf diesem Wege gezielt Massnahmen vollzogen, die deren Sozialstruktur veränderten. Erst als destruktive Kräfte sichtbar waren, begann die Politik, sich damit offiziell auseinander zu setzen und ergriff dagegen formell Massnahmen, die jedoch nicht die Ursachen behoben. Beispielsweise wurde Ende der 1960er Jahre in den Schulen die Ideologie der antiautoritären Erziehung der Frankfurter Schule eingeführt. Die negativen Folgen wurden später sichtbar. Da begann die Politik aktiv zu werden, aber es war bereits zu spät. Allerdings muss erkannt werden, dass es wiederum die Politik war, die mit neuen Bildungsgesetzen eben diese antiautoritäre Erziehung einführt. Deshalb ist die Bildung verpolitisiert und folgt einer Ideologie. Daher stellt sich die Frage, weshalb die Folgen dieser Ideologien vorher nie diskutiert wurden und für wen die Politiker in Parlamenten und Regierung überhaupt da sind.

Das bedeutet, dass es noch weitere Mittel und Wege als die beschriebenen Führungstätigkeiten gibt, Herrschaft auszuüben. Der wirkliche Herrscher verfügt über die konzeptionelle Macht, d.h. er kann festlegen, wann er was mit welchen Mitteln umgesetzt haben will. Die konzeptionelle Macht beinhaltet alle Mittel der Steuerung. Nach dem folgenden Schema sind alle Staaten der Erde aufgebaut, unabhängig von ihrer Staatsform.

Bei der Beschreibung der Führungstätigkeiten haben wir festgestellt, dass die Politik gar keine Führungsarbeit leistet, denn weder die Tätigkeit der Kontrolle noch die der Problemerkennung noch die Beurteilung der Lage wird vorgenommen. Das Parlament übt deshalb nur die formelle Auftragserteilung (Gesetzgebung) aus und täuscht eine Kontrolle und Steuerung vor. Dabei ist anzumerken, dass die Gesetzgebung einseitig durch Regierung und Verwaltung (oder gar Dritte?) erlassen wird und das Parlament nickt diese nur noch formell ab, selbstverständlich mit dem entsprechenden theatralischen Eifer, damit die Zuschauer diesen Betrug nicht bemerken.



<sup>10</sup> [https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/2013/12/frankfurter\\_schule\\_im\\_kontext.pdf](https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/2013/12/frankfurter_schule_im_kontext.pdf)

*In absehbarer Zeit (in zehn Jahren) sollten 80 Prozent aller wirtschaftlichen und sozialen Entscheidungen nicht mehr von den nationalen Parlamenten, sondern von den Europäischen Gemeinschaften getroffen werden.*<sup>11</sup>

Jacques Lucien Jean Delors (1925-),  
französischer Wirtschaftsminister, Präsident der EG-Kommission,  
1988 vor dem Europäischen Parlament

Der Nationalstaat steht immer mehr im Spannungsfeld von weiteren Nationalstaaten, supranationalen Organisationen, der Wirtschaft, multinationalen Grossunternehmen, Medien, Nichtregierungsorganisation (NRO bzw. Non-governmental organization NGO) und von sogenannten «demokratischen Graswurzelbewegungen». Diese hindern ihn immer mehr, sein eigenes Recht zu definieren. Deshalb haben wir immer mehr fremdes Recht anzuwenden. Das heisst, wir sind gar nicht mehr unser eigener Herr und Meister, sondern komplett fremdbestimmt. Aus diesem Grund lässt sich die Politik vielmehr «treiben», indem sie zwischen dem einen und dem andern laviert, damit möglichst niemand bemerkt, dass sie dieses Spannungsfeld unterstützt.

Das Wort Demokratie wird nicht nur mit «das Volk herrscht» übersetzt, sondern auch mit «das Volk verwaltet sich selbst». Da wir jedoch immer mehr fremdes Recht anwenden, herrschen wir nicht mehr und die Verwaltung wird zusätzlich je länger je mehr menschenfeindlicher und in fremden Organen ausgeübt. Somit sollte hinlänglich klar werden, dass wir keine Demokratie haben.

*Es wird auf dem Planeten heute nirgendwo Demokratie praktiziert. Und soweit ich weiss, hat es noch nie eine gegeben, und auch im alten Griechenland gab es keine Demokratie.*<sup>12</sup>

Ron L. Hubbard (1911-1986), Gründer von Scientology,  
Hochgradfreimaurer, Satanist und Mitglied des Ordo Templi Orientis (OTO)

Der Nationalstaat hat sich leider noch nie die Mühe genommen, die Ideologien selber zu definieren und den Wünschen der Gesellschaft anzupassen. Noch besser wäre es aber, die *philosophía* zumindest teilweise zu übernehmen, denn sie beinhaltet alles, was der Mensch benötigt, in einem würdigen Umfeld zu leben. Zudem wird man damit nicht mit Lügen und Ideologien abgespiesen, sondern man erhält wahre und natürliche Informationen auf denen man verlässlich bauen kann.

\* \* \*

Nachstehend wird der Mechanismus zur Ausübung der Herrschaft erklärt, wie er in einem Staat angewendet wird. Dazu wurde ich von einem Video auf dem Youtube-Kanal *Russland ungefiltert*<sup>13</sup> inspiriert. Der Kanal wird durch den Fond Konzeptueller Technologien (FKT)<sup>14</sup> betrieben und erklärt wichtige aktuelle Tagesgeschehen aufgrund einer realistischen Geschichte, wie wir sie nicht in der Schule lernen. Die aufgeführten Mittel der Steuerung wurden diesem Video entnommen, jedoch teilweise etwas anders formuliert, weil die Kenntnisse der Lehre der drei Welten eine andere Perspektive ergeben.

<sup>11</sup> Alexy Robert und Erbguth Wilfried, *Verfassungsrecht und einfaches Recht: Verfassungsgerichtsbarkeit und Fachgerichtsbarkeit. Primär- und Sekundärrechtsschutz im Öffentlichen Recht*, De Gruyter, Reprint 2013, Original 2008, 549 Seiten, ISBN 9783110174885, Seite 321. Referenz: BullEG Nr. 7/8-1988, 123, 124) bzw. BVerfGE 89, 155, 173.

<sup>12</sup> Hubbard L. Ron, *Die Funktionsfähigkeit der Scientology*, 1965;  
Voltz Tom, *Scientology und (k)ein Ende*, Walter-Verlag, 1995, 289 Seiten, ISBN 3530899801, Seite 147.

<sup>13</sup> Staat. Deep state? Bevölkerungsreduktion. Gewaltenteilung? Genderismus. Dekonstruktivismus. Hass; 20.01.2019: [https://www.youtube.com/watch?v=M8RUFj32\\_f0](https://www.youtube.com/watch?v=M8RUFj32_f0) und  
Musste Maaßen gehen, weil er gegen Terroristen vorgehen wollte? 10.12.2018  
<https://www.youtube.com/watch?v=5hpfBy2RiFE>

<sup>14</sup> <https://fktdeutsch.wordpress.com/>

Wenn dieser Mechanismus verstanden wird, wird es im praktischen Teil der Geschichte einfacher, zu erkennen, dass «unsichtbare» Machtstrukturen über die Landesgrenzen hinaus vorhanden sind, mit denen die Strippen gezogen werden.

### 3.1 Die Mittel der Steuerung

*Die ungeschriebenen Gesetze und Zwänge der Natur werden letztlich dasjenige Volk belohnen, das sich allen Widerwärtigkeiten zum Trotz erhebt, um gegen Ungerechtigkeiten, Lügen und Chaos anzukämpfen. Das war stets so in der Geschichte, und so wird's immer sein. Weder uns noch unseren Nachkommen wird dieser Kampf ums Überleben erspart bleiben.*  
Immanuel Kant (1724-1804), Philosoph, Freimaurer

Die Mittel der Steuerung<sup>15</sup> umfassen sechs Teile. Es sind diese in der Reihenfolge ihrer Stärke:

1. Priorität: Philosophie – recte philosophia
2. Priorität: Geschichte
3. Priorität: Ideologie
4. Priorität: Ökonomie
5. Priorität: Gesundheit
6. Priorität: Physische Gewalt

Wenn wir die einzelnen Mittel der Steuerung betrachten, so erkennen wir, welche Bereiche dahinter versteckt sind und wie man sie einsetzen kann. Die verwendeten Titel der Mittel sind nur Stichworte.

Die Erklärung der Mittel erfolgt rückwärts, weil es einfacher ist, zuerst die schwächsten, also jene Mitteln, die am schnellsten wirken, und nachher die stärkeren Mittel, also jene, die langsamer wirken, zu erklären.

#### 6. Priorität: Physische Gewalt

*Der Krieg ist aller Dinge Vater (nämlich der Götter und Menschen, Sklaven und Freien), aller Dinge König. Die einen macht er zu Göttern, die anderen zu Menschen, die einen zu Sklaven, die anderen zu Freien.*

*Heraklit von Ephesos, (ca. 535-475 v.u.Z.), Meister der Lehre der drei Welten*

*Alle Kriege haben wirtschaftlichen Ursprung.*  
Bernard Baruch (1870-1965),  
US-amerikanischer Finanzier, Börsenspekulant,  
Politikberater, Mitglied des War Facilities Board

*Der Krieg wird von jeder herrschenden Gruppe gegen ihre eigenen Anhänger geführt, und das Kriegsziel ist nicht, Gebietseroberungen zu machen oder zu verhindern, sondern die Gesellschaftsstruktur intakt zu erhalten.*

*George Orwell, richtig Eric Arthur Blair (1903–1950),  
Schriftsteller, MI6<sup>16</sup>-Mitarbeiter, in 1984, Seite 294*

<sup>15</sup> Siehe auch *Sechs Prioritäten zur Steuerung der Menschheit*.  
<https://www.bitchute.com/video/Wx02UVkE18hz/>

<sup>16</sup> MI6 ist der Auslandsgeheimdienst der Briten und steht für „Military Intelligence, Section 6“. Heute heisst er Secret Intelligence Service (SIS).

*Der Krieg ist eine blosse Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln.*

*Carl von Clausewitz (1780-1831), preussischer Generalmajor*

In der sechsten Priorität sind alle Massnahmen vertreten, die mit physischer Gewalt im Zusammenhang stehen, sei das gegen einzelne Menschen oder gegen einen oder mehrere Staaten. Das können behördliche Agenten, die Polizei, eine Terrorgruppe<sup>17</sup> oder eine oder mehrere Armeen sein. Weltweit ist es gegenwärtig noch die sogenannte «westliche Wertegemeinschaft» mit den USA an der Spitze, die den weltweiten Polizisten spielt.

Anfangs des 19. Jahrhunderts warb der amerikanische Konteradmiral Alfred Thayer Mahan (1840-1914) für eine Wiedervereinigung der USA mit der ehemaligen Kolonialmacht Grossbritannien unter der Schirmherrschaft Washingtons. Mahan war der Meinung, dass die Herrschaft der Angelsachsen über die Weltmeere bis Mitte des 20. Jahrhunderts gesichert werden sollte.<sup>18</sup> Und nach den aktuellen Planungen wird China zufällig genau bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts, dem Jahre 2050, zum neuen Führungszentrum aufgebaut werden.<sup>19, 20, 21, 22</sup> Das ist auch der Hintergrund der aktuellen Handelskonflikte zwischen diesen beiden Staaten; damit wird dieser Prozess beschleunigt, den kaum jemand versteht.

Anstelle der aufgezählten Organisationen kann das stellvertretend durch eine Revolution erfolgen, die allerdings immer mit der Einführung von neuen Ideologien verbunden ist. Prädestinierte Beispiele sind die Französische und die Russische Revolution, aber auch die Europäischen Revolutionen von 1848/49. Vor allem die Französische Revolution, auch die Grosse genannt, war mit exzessiver Gewalt verbunden und beinhaltete sehr viel mehr, als nur den Umsturz der französischen Regierung. Bei kleineren Revolutionen ist Gewalt nicht zwingend ein Begleiter. Wie wir aber noch sehen werden, werden selbst heute noch Leute aus dem Weg geräumt, die friedlich sind und keine Ideologie folgen.

*Der revolutionäre Krieg ist ein Krieg der Massen; er kann nur durch Mobilisierung der Massen und im Vertrauen auf die Massen geführt werden.*

*Mao Tsedong (1893-1976), chinesischer Kommunist und Diktator*

Bei den Revolutionen schafft der Herrscher mittels einer Ideologie eine innere soziale und politische Opposition und meist zusätzlich auch von aussen (Ausland), die beide fremd gesteuert werden. Sie erlauben es, eine bestehende Regierung zu entfernen, um politisch eine komplett andere Richtung einzuschlagen. Beispiele gibt es dazu mehr als genug: Bolivien (2019), Venezuela (2019), Ukraine (2014) etc. Weissrussland ist einer der nächsten Kandidaten. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits.

*Revolutionen sind die Dampfmaschinen der Geschichte.*

*Marx Karl, eigentlich Moses Mordechai Levy (1818-1883), jüdisch-deutscher Philosoph, Ökonom, Hochgradfreimaurer*

<sup>17</sup> Beispiele aus der Vergangenheit: Rote Armee Fraktion (RAF), Organisation Consul (O.C.), Rote Brigaden (italienisch: Brigate Rosse, BR) u.v.m.; aktuell der Islamische Staat (ISIS) und seine Ableger.

<sup>18</sup> Sputnik, 31.01.2020: *Maritim statt kontinental: Die historischen Hintergründe zum Austritt Großbritanniens aus der EU*, <https://deutsch.rt.com/europa/97520-maritim-statt-kontinental-historischen-hintergrunde/>

<sup>19</sup> RT 20.11.2019: *Sigmar Gabriel in Moskau: "Wir leben in Zeiten großer Veränderungen"* <https://deutsch.rt.com/russland/94820-sigmar-gabriel-in-moskau-wir-leben-in-zeiten-grosser-veraenderungen/>

<sup>20</sup> Sputnik, 12.12.2017: *„Die 500-jährige Dominanz des Westens geht zu Ende“: Weltordnung im Wandel* <https://de.sputniknews.com/politik/20171212318662763-westliche-weltordnung-untergang/>

<sup>21</sup> Sputnik, 26.07.2019: *Vernichtendes Urteil; Grösste US-Bank schockt mit Dollar-Prognose* <https://de.sputniknews.com/kommentare/20190726325516104-vernichtendes-urteil-dollar/>

<sup>22</sup> Bundesregierung, 16.01.2020: *Interview der Bundeskanzlerin mit der Financial Times*. <https://www.bundesregierung.de/breg-de/bundestkanzlerin/interview-merkel-ft-1712722>

Es liegt in der Natur der Sache, dass man, wenn man am unteren Ende der Gesellschaft steht, machtlos, hoffnungslos und körperlich krank wird, weshalb es in jeder Gesellschaft nur sehr wenige erfolgreiche Aufstände und Revolutionen gibt, die aus den Reihen der Ärmsten kommen. Revolutionen werden immer von Armut und einem Klassensystem begleitet und die Mittelschicht hat ein Interesse, die Armen auf ihrem Platz zu halten, denn nur auf diesem Wege kann sie ihre Stellung behalten, glaubt sie zumindest. Allerdings ist es nicht so.

Ein analoges Mittel ist der Putsch. Je nachdem wie gut die Organisatoren getarnt sind, kann die breite Masse nicht erkennen, wer dahinter die Fäden zieht, weil dabei meist von einer «demokratischen» Opposition die Rede ist. Die falsche und unzulängliche Berichterstattung, zusammen mit der Unkenntnis der Geschichte und der Hintergründe der Ideologien führen dazu, dass die Menschen die angedrehten Lügen glauben. Die «demokratisch» gewählten Politiker sollten dies zwar verifizieren, tun dies aber nachweislich nicht.

Kriege können sehr schnell entfesselt werden, denn sie müssen den Menschen nur mit eindrücklichen Ideologien und richtigem Marketing – wie ein Wirtschaftsgut – verkauft werden. Praktisch alle Kriege wurden auf Lügen gebaut. Einige Beispiele der Vergangenheit: Vietnamkrieg (1955-1975), Sechstagekrieg (1967), Jom-Kippur-Krieg (1973), Jugoslawien (1990er), Krieg in Afghanistan (2001-), Irakkrieg (2003-), Libyenkrieg (angeblich ein Bürgerkrieg in 2011), Krieg in Syrien (angeblich ein Bürgerkrieg seit 2011-) und selbstverständlich alle Konfliktherde in Afrika.

Aus diesem Grund ist in jedem Krieg immer die Wahrheit das erste Opfer.

Die Wirkung dieses Mittels bezüglich Schnelligkeit ist sehr hoch, da ein Krieg fast über Nacht angezettelt werden kann. Die Wirkung wird aber nur lokal sein, hat jedoch den Vorteil, dass man damit im betreffenden Staat sehr vieles umgehend und radikal verändern kann.

## 5. Priorität: Gesundheit

*Die faschistische Gesellschaft der Zukunft wird von Organisationen der Gesundheitswohlfahrt auf kommunaler Ebene durch die Anwendung von psychiatrischer Massenbehandlung der Bevölkerung realisiert, gleich ob das Opfer dies will oder nicht.<sup>23</sup>*

*Rees John Rawlings (1890-1969), Britischer ziviler und Militärpsychiater.  
Mitbegründer der World Federation for Mental Health. Mitglied des Komitees der 300*

*Die Eigenarten des politischen Systems, die kommunistische Ideologie, die Unzulänglichkeiten ... der psychiatrischen Wissenschaft, die Irrwege des menschlichen Bewusstseins – sie alle haben in unheimlicher Weise ein monströses Phänomen hervorgebracht – den Einsatz der Medizin gegen den Menschen.*

*Wladimir Bukowski (1942-)  
russischer Publizist und ehemaliger Dissident*

Aus der Lehre der drei Welten ist uns bekannt, dass wir immer weniger anfällig werden für Lügen und Ideologien, je höher wir auf dem Stufenweg praktizieren, weil man dann einen immer besseren Zugang zur Weisheit und damit zum natürlichen Wissen hat. Um das zu erreichen, müssen wir üben. Mit dem Üben wird unser Qi-Potential erhöht, womit wir nicht nur weiser werden, sondern wir werden auch gesünder und damit weniger krank oder wir können Krankheiten selber heilen. Deshalb kann man nicht mehr – oder sehr viel schlechter – manipuliert werden.

Sogar die moderne Quantenphysik bestätigt, dass Raum und Zeit nur eine Illusion sind und hinter der Materie ein Geist (das Qi) steckt. Aber trotzdem sind alle Heilmassnahmen ausschliesslich und immer mehr auf Materialismus ausgerichtet, insbesondere die Pharmakologie, mit der angeblich jede Krank-

<sup>23</sup> Zeitschrift CODE, Dezember 1983. Diese Zeitschrift hiess früher DIAGNOSEN. Herausgeber waren der Journalist Ekkehard Franke-Gricksch (1933-) und Victor Marchetti, ehemaliger Europa-Direktor des CIA.

heit behoben werden könne, wird zumindest behauptet. Aber den hinter der Illusion Materie stehenden kranken Geist, das Bing-Qi, kann man unmöglich mit Materie heilen; das geht nur mit einem Geist.

*Ein Mediziner ohne Kenntnis der astrologia<sup>24</sup> ist eher ein Narr als ein Arzt.<sup>25</sup>*

*Hippokrates(460-377 v.u.Z.), griechischer Arzt und Naturphilosoph*

Bei der Analyse der Problemerkennung haben wir festgestellt, dass die Menschen immer kränker werden. Daraus ist zu schliessen, dass sie vorsätzlich krank gehalten werden, weil dadurch das Qi-Potential ständig und nachhaltig reduziert wird. Damit kommen die Menschen immer weiter von der Natur weg, womit sie immer mehr an Ideologien glauben, anstatt selber zu erfahren.

Betrachten wir zudem die medizinische Entwicklung, so ist sie vergleichbar mit dem Autogewerbe. Früher konnten die Garagisten noch ein Auto reparieren. Heute werden nur noch Teile ausgewechselt. Die Medizin hat den gleichen Weg eingeschlagen: Weil nicht mehr geheilt wird, werden immer mehr menschliche «Bauteile» ausgewechselt, genau gleich wie bei einem Gebrauchsgegenstand. Allerdings kommen diese Ersatzteile meistens noch nicht aus der Fabrik, sondern sind sogenannte Occasionen, die von einem anderen Menschen stammen. Dieser Prozess, die Organtransplantation, kann nur durchgeführt werden, wenn das zu transplantierende Organ noch lebt. Das heisst, der Spender muss noch am Leben sein, ansonsten wäre das Organ nichts mehr wert, weil sich deren Seele, das Qi, bereits aus allen Zellen in den Psychokosmos begeben hätte. Mit andern Worten, die zu transplantierenden Organe müssen den noch lebenden Spendern entnommen werden, wenn sich die Seele noch in allen Zellen der Organe bzw. des ganzen Körpers befindet. Diese Transplantationen sind nur «dank» der lebensfeindlichen Ideologie des sogenannten Hirntodes und der darauf basierenden Gesetzgebung möglich.

Die Organopfer im Zustand des Hirntodes können alles um sich herum erfassen und sind u.a. voll schmerzempfindlich. Allerdings können sie sich nicht artikulieren. Weil sie schmerzempfindlich sind, müssen sie auf dem Operationstisch angebunden werden, ansonsten würden sie ausschlagen, wenn an ihnen operiert wird. Aus demselben Grund erhalten sie eine Narkose, um sie in aller Ruhe sprichwörtlich auszuweiden, damit die Gier der Medizin nach Material befriedigt werden kann. Für die Organopfer ist es ein qualvoller Tod.<sup>26, 27</sup> Mit anderen Worten, die Ärzte töten mit Hilfe der Gesetzgebung, womit die Politik zum Mordhelfer wird. Die Organtransplantation ist nichts anderes als ein Faschismus und eine Vorstufe zum Transhumanismus. Auch hier gilt wieder, dass die gehirngewaschenen Menschen sich freiwillig opfern, ihre eigenen Organe andern zu geben und verkennen, dass sie lebendig geschachtet werden. Damit nehmen sie ebenfalls in Kauf, dass sie mit der Organentnahme nicht richtig sterben können, weil ein Teil ihrer Seele immer noch im Diesseits ist: Sie schweben sozusagen zwischen Psychokosmos und Diesseits.

*Fordern doch die Ärzte, wenn sie (die Kranken) auf jede Art schneiden, brennen (und schlimm quälen,) noch Lohn dazu (von den Kranken), während sie doch durchaus nicht verdienen, solchen zu erhalten, da sie ja nur dasselbe bewirken.*

*Heraklit von Ephesus (ca. 535-450 v.u.Z.),  
Meister der Lehre der drei Welten, Fragment 58<sup>28</sup>*

<sup>24</sup> astrologia ist ein Synonym für astronomia. astronomia = Seelenlehre für den kósmos = Lehre der Qi-Felder. kósmos = (lebendiges) dreigeteiltes Dasein (Wu, Wuyou, You)

<sup>25</sup> Hubral Peter, *Dao-Meister Platon*, Longtai Verlag, 2008, 510 Seiten, ISBN 3938946138, Seite 336.

<sup>26</sup> *Organspende - Die Schattenseite* - Interview mit Renate Greinert  
<https://www.youtube.com/watch?v=M1ED-ow-1H4>

<sup>27</sup> Der Theologe Nr. 17, *Die verschwiegenen Leiden von Organspender und Organempfänger*  
<https://www.theologe.de/theologe17.htm>

<sup>28</sup> <http://www.zeno.org/Philosophie/M/Heraklit+aus+Ephesus/Fragmente/Aus%3A+%C3%9Cber+die+Natur>

Die richtige Ernährung ist ein grundlegender Bestandteil der Gesundheit, denn es ist entscheidend, was man isst. Von Natur aus sind alle natürlichen Lebensmittel gesund. Allerdings ist es entscheidend, zu welchem Zeitpunkt sie gegessen werden, da sie nicht zu allen Jahreszeiten ihren positiven Dienst erweisen. Diese Kenntnisse sind in unserer (Glaubens-) Wissenschaft nicht mehr bekannt, wurden aber im 19. Jahrhundert noch allgemein angewendet. Aber unsere Lebensmittel sind meist nur noch Nahrungsmittel, d.h. sie sind ein Mittel, den Bauch für eine kurze Zeit zu beruhigen, aber nicht mehr.

Lebensmittel beinhalten jedoch Leben, Nahrungsmittel jedoch nicht. Aber Leben wird nur durch das Qi ermöglicht. Mit andern Worten, wenn wir Lebensmittel wollen, müssen wir das essen, was möglichst viel gutes Qi enthält, dann ist es lebendig. Deshalb muss es nach der Ernte direkt auf den Tisch gelangen, denn Liegeengebliebenes, Totes oder Abgestorbenes enthält kein gutes Qi mehr. Das ist auch der Grund, weshalb gelagerte Esswaren ihre Qualität mit der Zeit immer mehr einbüßen. In der Natur gilt daher: *«Leben isst Leben.»*

Aus diesem Grund sagte Sokrates (469-399 v.u.Z.), ein Meister der Lehre der Drei Welten:

*Wir leben nicht, um zu essen, wir essen, um zu leben.*

Den heutigen Esswaren fehlt vor allem die Fülle an Mineralstoffen, Phytonährstoffen, Glykonährstoffen, Bitterstoffen etc., wie sie noch um 1900 in den Pflanzen enthalten waren, aber mittels Züchtung und anderen Massnahmen reduziert wurden. Dies führt dazu, dass wir, zusammen mit der einseitigen Ernährung, mehr oder weniger die gleichen zwei Dutzend Pflanzen, immer weniger von den entscheidenden Grundstoffen erhalten und somit schneller krank werden. Zudem kommt hinzu, dass die industriell hergestellten Nahrungsmittel meist von schlechter Qualität sind und in der Produktion meist vergiftet werden – selbstverständlich im behördlich zugelassenen Rahmen – soweit das auf dem Acker nicht bereits passiert ist. Damit werden wir krank gemacht, indem unser Qi stärker verbraucht wird: Und dafür bezahlen wir noch.

*Den Körper in guter Gesundheit zu erhalten ist eine Pflicht... andernfalls können wir unseren Geist nicht stark und klar halten.*

*Buddha (563-483 v.u.Z.)*

Alle Materie entsteht und besteht nur durch eine Kraft, welche die Atomteilchen in Schwingung bringt und sie zusammenhält. Deshalb schwingt alles. Diesen Bewegungen können wir uns nicht entziehen, denn wir werden dauernd von fremden Schwingungen und Wellen beeinflusst, ob es nun mechanische oder elektromagnetische Wellen sind, spielt keine Rolle. Wir werden durch andere Menschen, Tiere und Pflanzen, aber auch künstliche Systeme positiv wie negativ angeregt. Selbst ein einzelnes Photon, also das *Qi*, ist in Schwingung. Den grössten Einfluss üben dabei die Resonanzen aus.

Schwingungen können nicht nur unseren Körper, sondern auch unseren Geist und die Emotionen beeinflussen. Mit Schwingungen kann man heilen oder auch krank machen. Das wussten schon unsere Vorfahren. So wirken beispielsweise die Solfeggio-Frequenzen heilend, allerdings finden wir sie nirgends mehr in unserer Musik. In der neuen Musik herrscht das Atonale vor, also eine Musik, deren Harmonik und Melodie nicht auf ein tonales Zentrum bzw. einen Grundton fixiert ist. Diese Musik wirkt auf uns zerstörend. Nicht umsonst werden einige der neuen Musikrichtungen mit «Azid» bezeichnet, welches der englische Ausdruck für Säure ist.

*Gefühle aller Art werden durch Melodien und Rhythmen produziert; deshalb wird ein Mann durch Musik an die richtigen Emotionen gewöhnt; Musik hat die Macht, den Charakter zu formen; und die verschiedenen Arten von Musik, basierend auf den verschiedenen Tonarten, sollten unterschieden werden durch die Wirkungen, die sie auf den Charakter haben; beispielsweise arbeitet eine Tonart in Richtung der Melancholie, eine andere in Richtung Verweichlichung; eine andere unterstützt Verwahrlosung, eine andere Selbstkontrolle, eine weitere Enthusiasmus und so weiter.*

*Aristoteles: Politik; 1340a<sup>29</sup>*

<sup>29</sup> Coleman, John, Das Komitee der 300, Fischer, 2006, 472 Seiten, ISBN 9873941956100, Seite 97

Aus dem gleichen Grund wurde die Frequenz des Kammertons verändert. Platon hat ihn auf 432 Hertz berechnet. Diese Tonhöhe wurde bis ins 16. Jahrhundert beibehalten. Danach wurde der Kammerton immer mehr verändert, bis er 1932 von der International Federation of the National Standardizing Associations auf 440 Hertz festgesetzt wurde. Da es sich um eine politische und nicht um eine technische Anpassung handelt, setzte ihn der Europarat auf 440 Hertz fest. Man muss sich das ins Bewusstsein rufen: Die Politik befiehlt etwas, das wider die Natur ist. Dahinter steckt wiederum eine Ideologie. Die Konsequenz der veränderten Höhe des Kammertons ist, dass die Musik bei den Menschen Stress verursacht. Stress verursacht im Körper u.a. Säure, d.h. wir werden übersäuert, das ist eine der grossen Volkskrankheiten, die im Endstadium u.a. Krebs auslöst. Das ist der Grund, weshalb in der neuen Musik immer schrillere Töne verwendet werden und die Menschen immer mehr diese Musik hören müssen. Heutzutage sieht man die Leute nur noch mit Kopfhörer herumlaufen, d.h. sie bezahlen wiederum, damit sie krank werden. Musik mit dem natürlichen Kammerton von 432 Hertz würde hingegen u.a. die seelische Entspannung fördern. Verschiedene bekannte Musiker möchten den Kammerton wieder bei 432 Hertz festsetzen, aber die Politik will das nicht, weil sie die dahinterliegende Ideologie verteidigen muss.

Zusätzlich zur erwähnten Problematik kommt hinzu, dass die Musik mit sublimen Botschaften versehen wird. Sinngemäss wird das in der Werbung im visuellen Bereich ebenfalls gemacht. Damit kann man das Unterbewusstsein beeinflussen, ohne dass man es bemerkt.

Es gibt aber noch viel effizientere technische Geräte: Die Smartphones. Ursprünglich wurden sie zum Telefonieren verwendet, heute sind sie quasi tragbare Computer, deren Anwendung fast grenzenlos ist. Die Mobilfunkfrequenz arbeitet im Mikrowellenbereich. Das ist eine Strahlung bzw. Frequenz, die in der Natur nicht so häufig vorkommt und für alle Lebewesen schädlich ist. In Amerika heissen diese Telefone «cell phones», was besagt, dass sie mit unseren Zellen «telefonieren». Unser Meister sagte immer:

*Die Leute geniessen heute die elektronischen Geräte. Sie werden dies aber in einigen Jahren mit ihrer Gesundheit teuer bezahlen.*

Dazu kommt noch, dass die Schulmedizin diese kranken Menschen nicht heilen können. Aber vielleicht wird bis in einigen Jahren eine Hirntransplantation möglich sein.

Es sind aber nicht nur die Mikrowellen, denn diese Frequenzen werden noch mit einer anderen Frequenz gepulst, was doppelten Schaden anrichtet.

Das alles passiert mit dem gegenwärtigen Stand von bis zu 4G (4. Generation). Doch nun hat die Ära 5G mit dem «Internet der Dinge» begonnen und dabei wird die Bestrahlung der Menschen um ein Vielfaches zunehmen. China hat im Herbst 2019 bereits beschlossen, den neuen Stand 6G zu definieren und zu entwickeln. Ein Ende ist nicht absehbar und es wird immer schlimmer.

Eine der nächsten Errungenschaften wird sein, dass man mit den Smartphones in wenigen Jahren die eigenen Emotionen beeinflussen können. Wenn man das per Smartphone machen kann, wird man es auch grossräumig machen können. Die Gehirne werden bereits heute weltweit mit Wellen beschallt, um sie zu manipulieren. Allerdings merken wir das nicht. Wir bemerken nur gewisse Symptome, beispielsweise dass sehr viele Menschen immer schlechter schlafen. Leider können wir diese Symptome nicht zuordnen.

Allgemein wird behauptet, dass die Mikrowellenstrahlung für Mensch und Tier nicht schädlich sei. Allerdings müssen die Anfänge dieser Technik erforscht werden, denn die Radare arbeiteten ebenfalls mit dieser Technik. Spätestens aus dem Zweiten Weltkrieg ist bekannt, dass die dabei eingesetzten

Soldaten verstrahlt wurden. Dabei gab es mehrere Todesfälle.<sup>30</sup> Die deutsche Wehrmacht versuchte die Mikrowelle bei ihrem Feldzug Barbarossa nach Moskau als Kochgerät der Soldaten zu verwenden. Doch wer diese Mikrowellennahrung zu sich nahm, wies ein ebenso krebsartiges Blutbild auf wie die Radartechniker. In der UdSSR wurde dazu kräftig Forschung betrieben und 1976 den Gebrauch von Mikrowellenöfen gesetzlich verboten.<sup>31, 32</sup>

Wenn die Menschen mit technischen Wellen beschallt werden, können sie sich nicht mehr dagegen zur Wehr setzen, weil diese einfach zu stark sind. Die Konsequenz daraus ist, dass sie nicht nur manipuliert, sondern vor allem auch krank werden. Sie werden dabei nicht nur physisch krank, sondern auch seelisch sowie sozial. Kein Wunder, wenn die Gesellschaft immer mehr verrotzt, denn die Politik will das so!

Hier ist zu ergänzen, dass nebst der für den Mobilfunk erforderlichen Strahlung zusätzliche Frequenzen ausgestrahlt werden, um die Menschheit krank zu machen, die verschiedenen Teile des Gehirns und des Körpers verändern können, um die grosse Masse gezielt zu kontrollieren, gleichzuschalten und unterzuordnen oder gar auszuschalten. Wenn jemand diese Technik beherrscht, so kann man fast beliebige Krankheiten auslösen. Das aktuelle Beispiel ist die Pandemie COVID-19, denn die dahinter stehenden Ziele, wie sie das World Economic Forum (WEF) beschreibt, zeigen andere Absichten an.<sup>33</sup>

Etwas Ähnliches passiert auch mit dem Trinken von Alkohol. Dabei sterben einige Mikrobereiche des Gehirns ab. Damit werden die geistigen Fähigkeiten beeinträchtigt. Deshalb ist Alkohol eine mächtige Waffe, die Menschen ihres Verstandes zu berauben. Eine weitere Problematik besteht darin, dass Alkohol die Wärme (Yang) aus dem Innern an die Oberfläche trägt, womit wir das Gefühl haben, dass er uns wärmt. Die Problematik besteht darin, dass das Innere zu wenig Yang-Qi hat, womit die Gefahr der Erkrankung der inneren Organe erheblich zunimmt. Ebenfalls nimmt die Leistungsfähigkeit des Körpers ab und es kommt zu mehr Unfällen sowie zu Straftaten. Gesamthaft gesehen wäre eine Abstinenz die wirtschaftlichste Lösung.

Ins gleiche Kapitel gehört die Verleumdung des Hanfes. Hanf war bis ins 20. Jahrhundert ein begehrtes Handelsprodukt, doch nachdem Grossbritannien China mit Drogen geflutet hatte, um das Land in die Knie zu zwingen, wurde im Anschluss an die Opiumkonferenzen, um dem Drogenproblem Herr zu werden, 1925 ein Abkommen geschlossen, die Drogen zu ächten. Dazu gehörte schlussendlich auch der Hanf. Obschon die Drogen eigentlich verboten sind, werden jährlich immer grössere Umsätze gemacht, wobei zu beobachten ist, dass seit einigen Jahren die Drogen durch die Politik wieder liberalisiert werden. Das Ziel ist wiederum das Abhängig machen und damit die Zerstörung der Menschen bzw. der Gesellschaft.

Die Wirkung dieses Mittels bezüglich Schnelligkeit ist hoch, weil Krankheiten schnell und weltweit ausgelöst werden können, wie wir aktuell erfahren haben. Zusätzlich können die Menschen die Ursache der Krankheiten nicht erkennen, weil sie durch Ideologien verdummt sind.

#### 4. Priorität: Ökonomie

*Der Krieg ist die grosszügigste und wirkungsvollste 'Reinigungskrise zur Beseitigung der Überinvestition', die es gibt. Er eröffnet gewaltige Möglichkeiten neuer zusätzlicher Kapitalinvestitionen und sorgt für gründlichen Verbrauch und Verschleiss der angesammelten Vor-*

<sup>30</sup> Bürgerwelle, 19.01.2001: *Krebserkrankungen durch Radar-Systeme* [https://www.buergerwelle.de/de/themen/die\\_bw\\_klagt\\_an!/valladolid\\_spanien\\_krebsskandal\\_an\\_spani/krebserkrankungen\\_durch\\_radar\\_systeme.html](https://www.buergerwelle.de/de/themen/die_bw_klagt_an!/valladolid_spanien_krebsskandal_an_spani/krebserkrankungen_durch_radar_systeme.html)

<sup>31</sup> Jarvis Deforest Clinton, *Fünf mal zwanzig Jahre leben. Jung gesund bleiben und alt werden*, Hallwag, 2000, 198 Seiten, ISBN 9783444103865, 15. Kapitel Mikrowelle.

<sup>32</sup> Tolzin, 13.03.2001: *Mikrowellengeräte im Zwielicht*. <https://archiv.tolzin.de/mikrowelle/index.htm>

<sup>33</sup> [https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/ideologie\\_covid\\_19.pdf](https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/ideologie_covid_19.pdf)

*räte an Waren und Kapitalien, wesentlich rascher und durchgreifender, als es in den gewöhnlichen Depressionsperioden auch bei stärkster künstlicher Nachhilfe möglich ist. So ist ... der Krieg das beste Mittel, um die endgültige Katastrophe des ganzen kapitalistischen Wirtschaftssystems immer wieder hinauszuschieben.*

*Ernst Winkler (1902-1996), deutscher Ökonom<sup>34</sup>*

*Eine Gesellschaft, die alle Lebensbeziehungen den Gesetzen des Marktes unterwirft, trägt Anzeichen von totalitärer Ideologie, die lebensgefährlich ist für den Staat.*

*Johannes Rau (1931-2006), Deutscher Politiker und 8. Bundespräsident*

Die vierte Priorität, die Ökonomie, kann fast immer angewendet werden. Es ist ein universales Werkzeug, denn heutzutage kann mit Geld alles gekauft werden: Ohne Geld geht gar nichts! In diesem Sinn ist das Zitat des internationalen Bankers Meyer Amschel Rothschild (1743–1812) zu verstehen:

*Gebt mir die Kontrolle über die Währung einer Nation und es ist mir egal wer die Gesetze macht.*

Das heisst nichts anderes, als dass die Nationalstaaten zusätzlich über die Finanzen gesteuert werden, denn wie jeder Haushalt, benötigt auch der Staat Geld. Da die Staaten chronisch verschuldet sind, müssen sie sich Geld leihen, das aber nur, weil sie nicht willig sind, ihr eigenes zu schaffen. Deshalb müssen sie Kredite auf den «internationalen Märkten» erstehen. Aber diese «Märkte» setzen die vertraglichen Rahmenbedingungen, speziell bezüglich der Zinszahlung und der Rückzahlung und wollen dafür Sicherheiten.

*Als Kuhn, Loeb & Co. über ein Darlehen an die Dominikanische Republik nachdachte, das von Zolleinnahmen gedeckt werden sollte, erkundigte sich Jacob Schiff bei seinem Londoner Gesellschafter Sir Ernest Cassel: „Wenn sie nicht zahlen, wer wird die Zölle erheben?“ Cassel erwiderte: „Ihre Marine und unsere.“<sup>35</sup>*

Diese Aussage ist mehr als selbstredend, zeigt aber auch, dass damit sehr viel mehr verbunden ist. Dabei werden nicht nur Sicherheiten bezüglich Zins und Rückzahlung eingefordert, sondern es ist auch möglich, dass es Auflagen gibt bezüglich der Öffnung von Märkten oder gar die Einführung von neuen Ideologien. Zu diesem Zweck gibt es vor allem die Weltbank und den Internationalen Währungsfonds (IWF). Letzterer ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen. Beide wurden mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges geschaffen.

Wer das nicht akzeptiert, lese das Buch eines Aussteigers, *Bekenntnisse eines Economic Hit Man: Unterwegs im Dienst der Wirtschaftsmafia*<sup>36</sup>. Wenn der Verfasser «nur» die sogenannten Entwicklungsländer erwähnt, so sind die übrigen Länder nicht besser daran.

Nebenbei sei erwähnt, dass die grossen Finanzcrashes, aber auch Insolvenzen von Grossunternehmen und Staaten oder Inflationen nicht zufällig passieren. Alle wurden und werden im Voraus minutiös geplant. Dabei gibt es immer Gewinner und Verlierer. Die Gewinner sind immer die gleichen, nämlich jene, die die Rahmenbedingungen definieren.

<sup>34</sup> Winkler Ernst, *Theorie der natürlichen Wirtschaftsordnung; die drei Gesetze des wirtschaftlichen Gleichgewichts und die natürliche Wirtschaftsentwicklung*, Vita Verlag, 1952, 199 Seiten

<sup>35</sup> Attali Jaques, *A Man of Influence: Sir Siegmund Warburg, 1902-1982*, 1986, Seite 57 bzw. Griffin G. Edward, *Die Kreatur von Jekyll Island: Die US-Notenbank Federal Reserve – Das schrecklichste Ungeheuer, das die internationale Hochfinanz je schuf*, Kopp, 2006, 672 Seiten, ISBN 3938516283, S. 261.

<sup>36</sup> Perkins John, Freundl Hans und Schlatterer Heike, *Bekenntnisse eines Economic Hit Man: Unterwegs im Dienst der Wirtschaftsmafia*, Goldmann, 2007, 384 Seiten, ISBN 3442154243.

Auch für das Mittel Ökonomie sind Ideologien erforderlich, weil damit Sachverhalte definiert werden, damit sie im Rahmen eines Planes ihr Ziel erfüllen. Nach erfüllter Mission werden die Ideologien wieder erneuert bzw. angepasst, weil dann die «Wissenschaft» neue Techniken entwickelt hat.

*The problem is a lot of what is called economics is not economics. It is more ideology or religion.*

*Das Problem ist, dass vieles, was als Wirtschaft bezeichnet wird, nicht Wirtschaft ist. Es ist mehr Ideologie oder Religion.*

*Joseph Eugene „Joe“ Stiglitz (1943-)  
amerikanischer Wirtschaftswissenschaftler, Chefökonom der Weltbank*

Selbst wenn die Wirkung dieses Mittels stark ist, kann damit doch nicht ganz alles gekauft werden, denn es gibt auch ideelle Werte. Diese sind noch nicht immer käuflich. Diese Waffe ist, wenn man davon getroffen wird, nicht direkt tödlich, sondern nur auf Raten. Sie zwingt die Menschen, sich ausbeuten zu lassen. Das ist nichts anderes als Sklavenhaltung im grossen Stil.

Geld wird heutzutage von allen Menschen benötigt; es ist zu einem Zwangsmittel verkommen. Alle gebrauchen das Geld täglich, kennen aber deren Problematik nicht, obschon es ihnen schadet. Selbst hohe Banker verstehen das Wesen des Geldes nicht. Der Autobauer und Freimaurer Henry Ford (1863-1947) sagte daher einmal:

*Eigentlich ist es gut, dass die Menschen der Nation unser Banken- und Währungssystem nicht verstehen. Würden sie es nämlich, so hätten wir eine Revolution noch vor morgen früh.*

Das Thema Geld wird in diesem Aufsatz nicht behandelt, weil es auch für den Verfasser immer noch zu viele Unklarheiten gibt, die zuerst zu klären sind.

### 3. Priorität: Ideologie

*Wer nichts weiss, muss alles glauben.*

*Marie von Ebner-Eschenbach (1830-1916), österreichische Erzählerin*

Bevor wir auf das Mittel der Ideologie eingehen, müssen wir zuerst den Hintergrund der Wortbedeutung kennen.

#### Ideologie: Wortbedeutung

*Die Berufung auf Wissenschaft, auf ihre Spielregeln, auf die Alleingültigkeit der Methoden, zu denen sie sich entwickelte, ist zur Kontrollinstanz geworden, die den freien, ungegangelten, nicht schon dressierten Gedanken ahndet und vom Geist nichts duldet als das methodologisch Approbierte. Wissenschaft, das Medium von Autonomie, ist in einen Apparat der Heteronomie (Abhängigkeit) ausgeartet.*

*Theodor W. Adorno (1903-1969),  
Mitbegründer der Frankfurter Schule sowie Mitglied der B'nai B'rith-Loge*

Die Epoche der Aufklärung zeichnet sich aus durch die Berufung auf die Vernunft als universelle Urteilsinstanz, mit der man sich von althergebrachten, starren und überholten Vorstellungen auch gegen den Widerstand von Tradition und Gewohnheitsrecht befreien will. Dazu gehörte auch der Kampf gegen Vorurteile und die Hinwendung zu den Naturwissenschaften, das Plädoyer für religiöse Toleranz und die Orientierung am Naturrecht. Da nach dieser Auffassung die materiellen Verhältnisse und Interessen das Denken bestimmen, wird die Ideologie der Gesellschaft durch die Interessen dominanter gesellschaftlicher Gruppen beeinflusst, um diese zu rechtfertigen.

Der Begriff der Ideologie spielt im Projekt der Aufklärung eine bedeutende Rolle. Er bezieht sich auf die Denk- und Glaubenssysteme, die uns in einem Irrtum über die wirklichen gesellschaftlichen Machtverhältnisse gefangen halten und die dazu dienen, die in einer Gesellschaft jeweils gegebenen Machtverhältnisse zu verdecken oder zu rechtfertigen. Ideologien sind gewissermassen die kollektiven Vorur-

teile, die den Status quo als selbstverständlich und nicht hinterfragbar erscheinen lassen. Das bedeutet, dass intuitive und nicht durch intellektuelle Anstrengungen gewonnene Angsterzeugung gewonnene Äusserungen über die gesellschaftlich-politischen Verhältnisse zwangsläufig eine Widerspiegelung herrschender Ideologien sind.<sup>37</sup> Das dabei angesprochene Intuitive deutet darauf hin, dass unser Qi-Potential zu tief liegt, ansonsten wir nicht so reagieren würden.

Ideologiekritik bezeichnet ein philosophisches und soziologisches Kritikmodell, das die mangelnde Übereinstimmung von Denken und Sein aufzeigt und die Ursachen der Entstehung dieser Diskrepanz analysiert. Ideologiekritik bedeutet die Aufklärung über die kollektiven Vorurteile und Rahmenerzählungen, die ein Erkennen und Verstehen gesellschaftlicher Machtverhältnisse verhindern. Die Ideologiekritik hat ihren Vorgänger in der Idolenlehre des englischen Philosophen und Rosenkreuzer Francis Bacon (1561-1626), die wiederum seinen Vorgänger in der Scholastik<sup>38</sup> hat.

Ideologien verändern sich laufend, womit die Gesellschaft manipuliert wird, denn eine Ideologie zielt immer darauf ab, Machtverhältnisse zu stabilisieren oder im Sinne des Herrschers zu ändern.

*Eine Ideologie annehmen, heisst immer ihr Erbe an ungelösten Widersprüchen übernehmen.  
George Orwell, richtig Eric Arthur Blair (1903–1950),  
Schriftsteller, MI6-Mitarbeiter, in 1984, Seite 294*

In diesem Zusammenhang wurde während der Französischen Revolution vom französischen Philosophen Antoine Louis Claude Destutt, comte de Tracy (1754-1836) das neue Wort *Ideologie* aus dem griechischen Wort *idéa* (Idee) geprägt. Es wird auch als eine «Wissenschaft der Ideen» bezeichnet. Nach Duden Herkunftswörterbuch ist es die Gesamtheit der Ideen, auf der sich eine Weltanschauung oder ein Parteiprogramm gründet.

Wie sich dieser Wortinhalt im Verlaufe der Geschichte verändert hat, zeigen folgende Hinweise<sup>39</sup>: Das griechische Wort *idéa* (ἰδέα) stammt vom griechischen Wort *eídos* (εἶδος) ab. *Eídos* bedeutet nichts anderes als «das zu Sehende, Gestalt, Form, Urbild» oder «ich habe gesehen», was ausschliesslich bei der Praktizierung des Wuwei erfahren werden kann. Das bedeutet sinngemäss das Gleiche, was man damals unter *theōría* verstand.

*Forscher gehören zu den besten Männern der Welt, die immerzu neue Gesetze formulieren  
und kontinuierlich verfeinern, ohne zu kapieren, dass sie nur die Hydra köpfen. Platon*

Im Zuge der Aufklärung wurde die Abgrenzung von der Ideologie zu einem Bestandteil der Wissenschaften. Sie bemühen sich, im Gegensatz zu Ideologie und Glaube darum, «wertfrei, neutral und intersubjektiv» vorzugehen und die Gültigkeit ihrer Theorien und Hypothesen (Spekulationen) anhand empirischer Erfahrungstatsachen zu überprüfen. Aber solange sich die Wissenschaft mit ihrem Gedankengebäude auf Axiome, also Behauptungen, stützt, werden sie nie Erfahrenes wiedergeben, sondern immer Ideologien bleiben. Das ändert auch nichts an der Tatsache, dass die Gegenwart als nach- oder postideologisches Zeitalter bezeichnet wird, in dem die Subjekte der Gesellschaft vorwiegend realistisch und pragmatisch – also frei von Ideologien – agieren würden.<sup>40</sup>

<sup>37</sup> Mausfeld Rainer, *Angst und Macht – Herrschaftstechniken der Angsterzeugung in kapitalistischen Demokratien*, Westend, 1. Auflage 2019, 128 Seiten, ISBN 9783864892813, Seite 23.

<sup>38</sup> Scholastik ist die Denkweise und Methode der Beweisführung, die im Mittelalter entwickelt wurde. Die materielle Schulwissenschaft ist auf eine stricte Beweisführung angewiesen. In der Lehre der drei Welten ist das nicht nötig, weil sich alles von sich alleine aus der Natur ergibt.

<sup>39</sup> Siehe auch <https://www.memrise.com/course/964529/griechische-terminologie/1/?action=prev>

<sup>40</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Ideologie>

Bei der Anwendung von Ideologien ergibt sich zwingend, dass die tatsächlichen und natürlichen Fakten das Nachsehen haben, denn Theodor W. Adorno (1903-1969), ein Mitbegründer der Frankfurter Schule sowie Mitglied der B'nai B'rith-Loge, sagte:

*Theorien sind von Herrschaftsinteressen bestimmt und durchsetzt.*

Und weiter:

*Alle Theorie und alle Geschichte, die einmal im Namen der Selbstbefreiung des Menschen von den Fesseln der Natur begonnen habe, sei in eine totale Herrschaft gemündet.*

Dieses – von der «Ursünde» des Herrschaftsasketes der instrumentellen Vernunft her unausweichliche – Scheitern jeder Emanzipationsidee im Namen der Vernunft habe in Ausschwitz und in der Verdinglichung der Gegenwart seinen unübersehbaren Nachweis gefunden:

*Der Fortschritt in der Gegenwart ist in das Gegenteil seiner selbst umgeschlagen. Die Wurzel aller Herrschaft ist die Vernunft, die Befreiung des Menschen aus der Beherrschung der Natur hat in eine totale Beherrschung des Menschen gemündet.<sup>41</sup>*

Jürgen Habermas, Professor für Philosophie und Soziologie sowie nach der Ära Adorno Repräsentant der Frankfurter Schule, sagte:

*Jeder Theoriebildung geht ein Erkenntnisinteresse voraus.*

Die Schulwissenschaft übersetzt das Wort Philosophie, es entstand aus dem griechischen Wort *philosophía*, wörtlich mit «Liebe zur Weisheit». Wer Kenntnisse der Lehre der drei Welten besitzt, weiss, dass das eine völlig falsche Übersetzung ist, denn es ist ausgerechnet die Schulwissenschaft, die alles Spirituelle aus unserer Welt verbannt hat und das immer noch tut. Heraklit hat es richtig formuliert:

*Weisheit besteht in nichts als diesem: Wahr reden, wahr handeln, der Natur der Dinge folgen.*

Die richtige Übersetzung heisst jedoch: «mit Wuwei (*philia*) zur Weisheit (*sophia*; chinesisch *Zhihui*)».

Aber solange man Grundlegendes negiert, wird man nie wahr reden, wahr handeln und der Natur der Dinge folgen können. Bestenfalls wird man einzelne Teile daraus entnehmen können. Zudem gibt es heute für jedes Fachgebiet eine eigene «Philosophie». Das ist nicht natürlich, denn es fehlt eine alles umfassende Lehre zur Erklärung der Natur, weshalb die heutigen Philosophien lediglich Ideologen sind. Das ist vor allem in der Physik ein gross diskutiertes Problem, weil eine alles umfassende Lehre fehlt. Aufgrund der erklärten Zusammenhänge fehlt sie nicht zufällig, denn aufgrund der Herrschaftsinteressen darf sie nicht erstellt werden, ansonsten wäre die Lehre der drei Welten nicht durch Ideologien wie die Religionen, insbesondere durch das Christentum zerstört worden. Eine der Folgen im Bereich der Physik ist, dass wir zur Hauptsache falsch bewegen und falsche (schmutzige) Energieträger verwenden. Eigentlich kann man sagen, dass wir alles falsch und gegen uns machen. Damit das möglich ist, müssen wir glauben, was wir ja in der Kirche gründlich gelernt haben.

## Ideologie als Mittel der Steuerung

*Alle Wissenschaft ist ein Mittel in Bezug auf ein Ende. Das Mittel ist Wissen. Das Ende ist Kontrolle.<sup>42</sup>*  
*Milton William (Bill) Cooper (1943-2001),  
amerikanischer Sachbuchautor und Radiojournalist*

<sup>41</sup> <https://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/WISSENSCHAFTPAEDAGOGIK/ModellKritisch.shtml>

<sup>42</sup> Cooper M.W., *Behold a pale Horse*, Light Technology Pub, 2013, 500 pages, ISBN 9780929385228, page 36-65.

*Environmentalism is a dangerous ideology endangering human freedom.*

*Umweltschutz ist eine gefährliche Ideologie, die die menschliche Freiheit gefährdet.*

*Klaus Vaclav (1941-), tschechischer Minister- und Staatspräsident, 13. November 2007*

Die Russen bezeichnen dieses Mittel als Faktologie und haben es mit Religionen, Ideologien und Technologien präzisiert. Technologien sind Lehren zur Herstellung von Gütern. Insofern kommt am Schluss etwas heraus, das man benutzen kann. Ob es schlussendlich sinnvoll, langlebig und einfach zu handhaben ist oder gar unter dem Einfluss von Ideologien entwickelt wurde, um die Gesellschaft oder deren Denken in eine Richtung zu lenken, ist wieder eine andere Frage.

*Das Fundament der irreligiösen Kritik ist: Der Mensch macht die Religion, die Religion macht nicht den Menschen. Und zwar ist die Religion das Selbstbewusstsein und das Selbstgefühl des Menschen, der sich selbst entweder noch nicht erworben oder schon wieder verloren hat.*

*Karl Marx (1818-1883), Kommunist, Hochgradfreimaurer<sup>43</sup>*

Hingegen sind Religionen nichts anderes als gewaltige Ideologien, die anstelle des persönlich Erfahrbaren, der Lehre der drei Welten, gesetzt wurden; sie sind lediglich Mittel zum Zweck, dass alles geglaubt werden muss. Deshalb sagte der Mitbegründer der Frankfurter Schule und Mitglied der B'nai B'rith-Loge, Theodor W. Adorno-Wiesengrund:

*Wenn Religion nur noch gebraucht wird als etwas, 'woran man sich halten kann', so vermag diesem Bedürfnis alles zu genügen, was dem Individuum absolute Autorität bietet, wie ... der faschistische Staat.*

Wenn dann noch ergänzt wird, dass mit dem Mittel der Religionen das Bewusstsein der Menschen bearbeitet werde, haben wir die Bestätigung, dass es sich lediglich um Ideologien handelt. Damit sind wir bei der Aussage des Hochgradfreimaurers Karl Marx, eigentlich Moses Mordechai Levy (1818-1883), angelangt:

*Das SEIN (You) bestimmt das Bewusstsein.*

Diese Aussage ist in unserer Gesellschaft richtig, denn anstatt dass wir unser *Qi* erhöhen, wird es immer mehr zerstört. Mit der Erhöhung unseres *Qi*, würde aber automatisch auch unser Bewusstsein gestärkt. Das darf aber nicht passieren, ansonsten wir erwachen und unser Schicksal selbst in die Hand nehmen würden.

Weshalb wir uns in dieser endlosen Spirale der Verdrehung und Unterschlagung von Tatsachen befinden, hat der Illuminat Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832) bereits seinem Sekretär Johann Peter Eckermann (1792-1854) durchblicken lassen:

*Man muss das Wahre immer wiederholen, weil auch der Irrtum um uns her immer wieder gepredigt wird, und zwar nicht von einzelnen, sondern von der Masse, in Zeitungen und Enzyklopädiën, auf Schulen und Universitäten. Überall ist der Irrtum obenauf, und es ist ihm wohl und behaglich im Gefühl der Majorität, die auf seiner Seite ist.*

An diesem Vorgehen hat sich seither nichts geändert. An den Universitäten, die angeblich unsere intellektuelle Elite ausbilden sollte, werden praktisch nur Ideologien vermittelt. Deshalb war es möglich, dass diese «sogenannte akademische Elite» die gesamte Gesellschaft in einen Hinterhalt geführt hat. Besonders schlimm ist, dass es ausgerechnet diese «Pseudoelite» ist, die das immer noch nicht einsehen will und verbissen am alten System festhält.

<sup>43</sup> Marx Karl, *Zur Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie*, 1844, MEW 1, Seite 378  
[http://www.mlwerke.de/me/me01/me01\\_378.htm](http://www.mlwerke.de/me/me01/me01_378.htm)

Deshalb nehmen heute die babylonischen Massnahmen Ausmasse an, wie es der englische Schriftsteller und MI6-Agent George Orwell, richtig Eric Arthur Blair (1903-1950) in seinem Buch *1984*<sup>44</sup> beschrieben hat: U.a. gibt es sogenannte Wahrheitsministerien. Man muss blind sein, wenn man die gegenwärtige Diskussion um Fake News & Co, der Zensur in den sozialen Medien sowie die behördlichen Bestrebungen, die Meinung zu kanalisieren, nicht erkennt, dass wir nur noch einen letzten Schritt davon entfernt sind.

Da es immer noch einzelne Menschen gibt, die nicht alle verbreiteten Lügen akzeptieren, stemmen sie sich dagegen und publizieren ihre Sicht der Dinge. Je nachdem, werden diese Äusserungen in der ersten Phase von den Ideologen erstmals totgeschwiegen. In der zweiten Phase, wenn diese Ansicht genügend Unterstützer gefunden hat, wird sie je nach Situation mit Gegenargumenten oder notfalls mit rechtlichen Schritten bekämpft. Die dritte Phase tritt erst ein, wenn sich die alternative Sicht gegenüber den Ideologen durchgesetzt hat. Letzteres zu erreichen ist bei einer konditionierten und gleichgültigen Gesellschaft äusserst schwierig, weil alle nur glauben und sich unterhalten lassen wollen, anstatt zu erfahren. Somit weiss der Einzelne nicht mehr, was richtig oder falsch (oder gar alles falsch) ist. Weil sie nicht bereit sind, selbst zu denken, zu untersuchen und zu analysieren, gehen sie den Weg des geringsten Widerstandes und glauben wiederum in Kirche, Politik, Behörden, Schule oder Medien, ihre «Sicherheit» gefunden zu haben.

*Schulen haben die gleichen sozialen Funktionen wie Gefängnisse und Irrenhäuser - sie definieren, klassifizieren, verwalten und regulieren Menschen.*

*Paul-Michel Foucault (1926-1984), Französischer Philosoph des Poststrukturalismus, Historiker, Soziologe und Psychologe*

Als exemplarische Beispiele für Ideologien können die verschiedenen, periodisch und aus hellem heiterem Himmel aufgetretenen Krankheiten herangezogen werden, wie sie immer wieder bekannt und von den Behörden als sehr gefährlich dargestellt wurden. In der Folge wurde immer mehr von Pandemien gesprochen, die durch die Weltgesundheitsorganisation WHO weltweit koordiniert wurden. Die Massnahmen zu deren Bekämpfung wurden mit jedem Ausbruch einer neuen Krankheit verschärft.

2002/03 war es das Corona-Virus SARS, das weltweit für Schlagzeilen sorgte. Die ergriffenen Massnahmen wurden damals nur punktuell ergriffen. Als 2004 die Vogelgrippe H5N1 ausbrach, waren die Massnahmen bereits schärfer. Federvieh musste in Quarantäne gehalten werden, womit sie für Teile der Bevölkerung bereits spürbar wurde. 2009/10 trat die Pandemie H1N1, die als Schweinegrippe bekannt wurde, erstmals auf. Im Jahre 2014 trat erstmals das Ebolafieber oder Ebola-Viruskrankheit<sup>45</sup> in Westafrika auf. Im Dezember 2019 trat in der chinesischen Stadt Wuhan erstmals das SARS-CoV-2 auf. Seither ist die gesamte Welt unter Quarantäne gestellt worden. Den Menschen wird verboten, sich in Gruppen zusammen zu tun und beispielsweise miteinander die Zeit zu vertreiben. Mit der dramatischen Schilderung und Verhaltensweisen wird den Menschen nicht nur wieder Angst gemacht, sondern sie wird massiv mehr überwacht werden.

Wenn nachstehend nur die bekannteren Pandemien aufgelistet wurden, so haben sie alle etwas gemeinsam: Ihr Auftreten ist erstmalig auf dieser Welt und die Massnahmen wurden immer mehr verschärft. Wenn es so weiter geht, indem immer neuere Pandemien auftreten, wird eines Tages die ganze Menschheit unter Quarantäne gestellt werden. Im Klartext heisst das, sie wird bewegungsunfähig gemacht und damit wird sie sich als Sklave wiederfinden.

Erstaunlich dabei ist, dass nachdem diese Krankheiten abgeklungen waren, auch das öffentliche Interesse verschwand. Es macht den Anschein, dass es nur eine gewollte Übertreibung war, der eine stra-

<sup>44</sup> Orwell George, *1984*, Diana-Verlag, 21. Auflage 1973, 456 Seiten, ISBN 387158035X.  
[https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/orwell\\_george\\_1984.pdf](https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/orwell_george_1984.pdf)

<sup>45</sup> Ebola wird auch als biologischer Kampfstoff hergestellt. Dieser wurde am 26. Oktober 2009 unter der Nummer US20120251502 patentiert.

teigische Absicht verfolgte. Dafür braucht es ausgerechnet Ideologien, die nach einem Rummel ersetzt werden können.

Das Auftreten von gefährlich dargestellten, weltweiten Krankheitserregern führt selbstverständlich in der Bevölkerung zu Unsicherheit und damit zu Angst. Damit sind die Emotionen angesprochen, die mit den inneren Organen verbunden sind. Auf diese Weise wird nicht nur das *Qi* reduziert, sondern mittels Angst wird die Macht der Ideologen bzw. der dahinter steckenden Herrscher gestärkt, weil Angst den Widerstand lähmt.

Die Wirkung dieses Mittels bezüglich Schnelligkeit ist langsamer als die bisherigen, weil eine korrekte Ausbildung relativ lange dauert, erst recht für eine grosse träge Masse. Wenn man diese träge Masse jedoch einmal in Bewegung setzen könnte, wäre das Potential beträchtlich.

## 2. Priorität: Geschichte

*Es gibt zwei Arten von Weltgeschichte: die eine ist die offizielle, verlogene, für den Schulunterricht bestimmte; die andere ist die geheime Geschichte, welche die wahren Ursachen der Ereignisse birgt.*  
Honoré de Balzac (1799-1850), französischer Schriftsteller

*Die Geschichte aller bisherigen Gesellschaften ist die Geschichte von Klassenkämpfen.*  
Karl Marx, eigentlich Moses Mordechai Levy (1818-1883), jüdisch-deutscher Philosoph, Ökonom, Hochgradfreimaurer

*«Im Klassenkampf siegt eine Klasse, eine andere wird vernichtet. Das ist Geschichte; das ist die Geschichte der Zivilisation seit Tausenden von Jahren. Die Interpretation der Geschichte aus diesem Blickwinkel ist historischer Materialismus; dieser Blickrichtung entgegengesetzt ist der historische Idealismus.»*  
Mao Tse Tung (1893-1976), chinesischer Revolutionär, der 1949 die Volksrepublik China ausrief und sie faktisch bis zu seinem Tod diktatorisch führte.

*Immer noch schreibt der Sieger die Geschichte des Besiegten. Dem Erschlagenen entstellt der Schläger die Züge. Aus der Welt geht der Schwächere und zurück bleibt die Lüge.*  
Bertolt Brecht (1898-1956), deutscher Dramatiker, Librettist und Lyriker

*Geschichte ist die Lüge, auf die sich alle geeinigt haben.*  
Napoleon Bonaparte (1769-1821), französischer General, Diktator und Kaiser

Wenn man etwas verstehen will, muss man nicht nur die tatsächlichen Sachverhalte (nicht die Ideologien) kennen, sondern auch die richtige Chronologie sowie deren Zusammenhänge und die dahinterliegenden Beweggründe (Motiv). Das ist in etwa das, was die Strafverfolgungsbehörden bei Straftaten machen müssten, aber nicht tun. Dieses Vorgehen betrifft alle Lebensbereiche und Wissenschaften, das Recht, philosophische, technische, ökonomische oder soziale Belange und erst recht die allgemeine und politische Geschichte, die Vergangenheit, anhand der wir in der Gegenwart unsere Zukunft bestimmen. Dabei sind wir wieder bei einem Zitat von George Orwell aus seinem Roman *1984* angelangt:

*Die Vergangenheit ist wichtiger als die Gegenwart, denn wer die Vergangenheit kontrolliert, beherrscht die Zukunft.*  
Seite 366<sup>44</sup>

Die Geschichte, die wir in der Schule lernen, ist deshalb nicht nur weniger als rudimentär, sondern zusätzlich bruchstückhaft und ohne irgendwelchen Zusammenhang. Die geschichtlichen Ereignisse erfol-

gen, je nachdem, wer angeblich die Entscheidungsgewalt inne hatte, völlig spontan und zufällig, wird uns erklärt. Der Philologe Friedrich Nietzsche (1844-1900) schrieb<sup>46</sup> in Sachen Geschichte:

*Die Historie, sofern sie im Dienste des Lebens steht, steht im Dienste einer unhistorischen Macht und wird deshalb nie, in dieser Unterordnung, reine Wissenschaft, etwa wie die Mathematik es ist, werden können und sollen.*

Damit haben wir die Begründung, weshalb wir die tatsächliche Geschichte nicht kennen dürfen, denn wer die Vergangenheit kontrolliert, beherrscht die Zukunft. Aber diese Zukunft, bzw. die verschiedenen Ereignisse und Prozesse die dazu führen, werden Jahrhunderte im Voraus, von langer Hand geplant und sind ein Teil eines Jahrtausendealten Masterplanes. Um die tatsächliche Geschichte zu lernen, ist es deshalb erforderlich, dass man sich selbst mit der Geschichte intensiv auseinandersetzt und sich nicht bloss auf das abstützt, was uns Kirche, Politik Schule und Medien vorgaukeln.

Das ist der Grund, wenn Politiker oder sogar Parlamente sehr aggressiv reagieren, wenn andere, beispielsweise der russische Staatspräsident Putin, versuchen, nur einzelne Teile der Geschichte zu relativieren, ohne sie dabei ganz auf den Kopf zu stellen.<sup>47</sup> Mit solchen Äusserungen ist angeblich bereits die Gesellschaft gefährdet. Das ist natürlich nicht nur eine Frage der Perspektive, ob der Betrachter ein Lakai des Herrschers oder bloss ein Untergebener ist oder auf einem anderen Niveau steht, sondern, auch auf welcher Seite des Herrschers er dient, weil letzterer beide Seiten kontrolliert.

Wenn wir uns die Mühe nehmen, die tatsächlichen Sachverhalte, Chronologien und deren Zusammenhänge zu erfassen, so erhalten wir ein ganz anderes Bild, als das uns bisher vermittelt wurde. 99 Prozent der Menschen würden dieses neue Bild ablehnen, wenn sie unvorbereitet damit konfrontiert würden. Daraus wird ersichtlich, wie stark die Menschen weltweit verdimmt und konditioniert sind. Es muss auch ergänzt werden, dass die Menschen zu faul sind, sich dieser Problematik anzunehmen, weil sie sich lieber durch die Industrie unterhalten lassen und wiederum dafür bezahlen, dass sie noch dümmer werden. Deshalb behaupteten Marx und Engels in *Die heilige Familie oder Kritik der kritischen Kritik gegen Bruno Bauer und Kunsorten* abschätzig:<sup>48</sup>

*Die Geschichte tut nichts, sie besitzt keinen ungeheuren Reichtum, sie kämpft keine Kämpfe! Es ist vielmehr der Mensch, der wirkliche, lebendige Mensch, der das alles tut, besitzt und kämpft; es ist nicht etwa die Geschichte, die den Menschen zum Mittel braucht, um ihre - als ob sie eine aparte Person wäre - Zwecke durchzuarbeiten, sondern sie ist nichts als die Tätigkeit des seine Zwecke verfolgenden Menschen.*

Leider will das niemand ändern, denn die Menschen lassen sich lieber anlügen, um in einer Illusion weiter leben zu können. Deswegen braucht dieses Mittel so lange, bis es denn einmal wirken könnte. Aber wenn es dann wirkt, entfaltet es gewaltige Kraft. Daraus ergibt sich: Wissen ist Macht.

## 1. Priorität: Philosophie – recte philosophía

*Gedanken sind mächtiger als Waffen. Wir erlauben es unseren Bürgern nicht, Waffen zu führen – warum sollten wir es ihnen erlauben, selbständig zu denken?*

<sup>46</sup> Nietzsche Friedrich, *Unzeitgemässe Betrachtungen*, 2. Stück, *Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben*, Erstdruck 1874, Seite 19.  
<http://www.zeno.org/Philosophie/M/Nietzsche,+Friedrich/Unzeitgem%C3%A4%C3%9Fe+Betrachtungen/2.+Vom+Nutzen+und+Nachteil+der+Historie+f%C3%BCr+das+Leben>

<sup>47</sup> Sputnik, 17.01.2020: *EU-Parlament wirft Putin Geschichtsverzerrung vor*.  
<https://www.zarone.ws/zaronews-presseberichte/eu-parlament-wirft-putin-geschichtsverzerrung-vor/>

<sup>48</sup> Marx und Engels, *Die heilige Familie oder Kritik der kritischen Kritik gegen Bruno Bauer und Kunsorten*, Band 2, Kapitel 6.2.1. <http://www.mlwerke.de/me/me02/>

*Joseph Wissarionowitsch Stalin (1878-1953),  
georgischer Herkunft und Diktator der Sowjetunion*

Die Russen bezeichnen dieses Mittel kurz mit Weltanschauung und umschreiben es weiter mit Methodologie und Philosophie.

Die Methodologie ist die Lehre über die Vorgehensweise. In der Schulwissenschaft wird sie als eine Metawissenschaft bezeichnet. Als Metawissenschaft lassen sich alle akademischen Disziplinen bezeichnen, welche die Wissenschaft selbst zum Gegenstand haben.

Weiter erlaube es den «allgemeinen Lauf der Dinge» zu erkennen sowie Phänomene und Prozesse zu unterscheiden. Das heisst, dass Menschen, die sich der Mittel der Steuerung bewusst sind, wissen, dass Vorgänge in der Gesellschaft nicht einfach zufällig passieren, sondern das Ergebnis einer lange vorbereiteten Planung und Umsetzung sind. Mit andern Worten: Hinter jedem Vorgang oder Prozess steckt ein Gestalter bzw. Herrscher. Das führt dazu, dass Menschen erkennen, dass auch sie solche Prozesse in Gang setzen könnten.

Dass ein Herrscher seine Macht nicht einfach so kampflos preis gibt, erst recht, wenn es mit unglaublichem materiellem Reichtum verbunden ist, liegt in unserer materialistischen Welt auf der Hand. Also muss er erstens dafür sorgen, dass niemand bemerkt, dass es eine zentrale Steuerung gibt, zweitens, dass die tatsächlichen Herrscher nie selber in Aktion treten, sondern immer über Dritte agieren und drittens, dass sich niemand erdreistet, ihm die Macht streitig zu machen. Das heisst, alle Menschen müssen Untertan sein und bleiben. Allfällige Rebellen werden kurzerhand liquidiert, wie zum Beispiel J.F. Kennedy, Patrice Lumumba etc. Dazu steht das Mittel der physischen Gewalt bereit, das in verschiedensten staatlichen und nicht staatlichen Organisationen schlummert.

Der russische Entwickler dieser Aufstellung hatte von der Lehre der drei Welten keine Kenntnisse, aber trotzdem hat er die erste Priorität zumindest mit «allgemeinen Lauf der Dinge erkennen» so beschrieben, als ob er von dieser Lehre schon gehört hätte.

Aus dem Aufsatz über die Lehre der drei Welten wissen wir, dass einem Meister nichts entgeht, denn er kann alles in der Vergangenheit bis in die Zukunft erkennen und analysieren. Er kann daher nicht mit Ideologien, Behauptungen und Lügen beindruckt werden, denn er kennt das Originäre, wie es in der Natur festgehalten ist. In früheren Zeiten gaben diese Meister, in späterer Zeit waren das die «Alten» oder der «Ältestenrat», der Gesellschaft Halt, indem sie berieten, welches Verhalten und Vorgehen für sie alle langfristig das Beste sei. Dies kommunizierten sie und so wurde es nachher umgesetzt. Wer es heute ist, muss aufgrund des Geschriebenen offen gelassen werden. Jedenfalls sind es nicht die gewählten nationalen Politiker. Der MI6-Mitarbeiter George Orwell, richtig Eric Arthur Blair (1903–1950), schrieb einmal sinngemäss:

*Eine hierarchische Gesellschaft ist nur auf der Grundlage von Armut und Unwissenheit möglich. Im Prinzip soll jede Kriegsanstrengung die Gesellschaft am Rande des Verhungerns halten. Der Krieg wird von jeder herrschenden Gruppe gegen ihre eigenen Anhänger geführt, und das Kriegsziel ist nicht, Gebietseroberungen zu machen oder zu verhindern, sondern die hierarchische Gesellschaftsstruktur intakt zu erhalten.*

*Die neue Variante ist die Vergangenheit, und keine andere Vergangenheit kann je existiert haben.*

Von Pseudo-Dionysius Areopagita (2. Hälfte des 5. Jhd.), einem einflussreichen christlichen Autor, haben wir die Bestätigung, dass die natürliche Seele sich nicht unterordnet und unbezwingbar ist.<sup>49</sup> Deshalb gab es früher auch keine Hierarchien, weil jeder auf der gleichen Ebene stand.

---

<sup>49</sup> <https://bkv.unifr.ch/de/works>

Das Wort Hierarchie stammt aus dem altgriechischen *hierarchia*, zusammengesetzt aus *hieros* (heilig; recte heilend) und *árchein* (herrschen) bzw. *archē* (Führung, Herrschaft) und bezog sich zunächst lediglich auf die heilige (recte heilende) Rangordnung (Metamorphosen der Schöpfung). Im 5. Jahrhundert verwendete es Pseudo-Dionysos Areopagita *hierarchia* erstmals für das Amt des Hohepriesters (griechisch *hiereús*; Tempelpriester). Das Wort Hierarchie existierte vorher nicht und ist daher eine Neuschöpfung, die für die Unterordnung der Menschen eine neue Bedeutung erreichte.

Damit stellt sich natürlich die Frage, weshalb wir heute nur in Hierarchien leben und denken. Die Erklärung ist einfach: In 2. Korinther 3 heisst es:

*17 Denn der HERR ist der Geist; wo aber der Geist des HERRN ist, da ist Freiheit.*

Oder anders ausgedrückt:

*17 Wo der Geist (pneúma, shen, Wu) – des Herrn (theós, lógos, eón, You) – ist, da ist Freiheit.<sup>50</sup>*

Unser Meister Fangfu, richtiger Name Jinchuan Lu (1940-2019), sagte jeweils:

*Freiheit wird durch Nichtstun (Wuwei) erlangt.*

Aber ausgerechnet diese Wuwei-Lehre darf nicht mehr praktiziert werden, deshalb sind wir überall so abhängig. Da dies vorsätzlich so umgesetzt wurde, ergibt sich, dass die Menschheit nicht mehr in Freiheit leben kann, obschon wir immer von unserer angeblichen Freiheit faseln. Das Gegenteil ist der Fall: Je mehr Youwei wir praktizieren, desto mehr werden wir versklavt.

Wenn wir Wuwei praktizieren werden wir nicht nur frei, sondern wir leben in Harmonie mit der Natur und haben damit eine natürliche Moral, die nichts mit den Ideologien der politisch vorgegebenen (Youwei-) Scheinmoral und der falschen und zerstörerischen politischen Korrektheit zu tun hat.

Ein Herrscher, der immer mehr Macht und Reichtum an sich reissen will, wird so eine Konkurrenz nicht dulden, denn er ist den Meistern immer unterlegen. Daher gibt es aus Sicht des Herrschers nur eine Möglichkeit: Die Meister müssen verschwinden, dann kann die Lehre der drei Welten auch nicht mehr ausgeübt werden und mit der Zeit wird sie nicht mehr bekannt sein. Das ist der Hintergrund, diese philosophische Art zum Verstehen der Natur zu zerstören, was mit den Göttern und spätestens mit den monotheistischen abrahamistischen Religionen begann, aber hauptsächlich mit der Ideologie des Christentums<sup>51</sup> umgesetzt wurde.

Sokrates (469-399 v.u.Z.), ein Meister der Lehre der drei Welten, war der erste bekannte Prominente, der deswegen ums Leben kam. Selbstverständlich wurde er nicht erschlagen, wie es die Christen später taten, sondern er wurde «legal» zum Tode verurteilt, weil er angeblich einen verderblichen Einfluss auf die Jugend hatte sowie die Götter missachtete. Mit andern Worten: Die damaligen sozialen Normen, insbesondere die Gesetze, waren bereits derart verändert, dass die Herrscher missliebige Meister in aller Öffentlichkeit «liquidieren» konnten. Heute wird es durch unsere Staatsverwaltung genauso praktiziert, nur auf einem anderen Niveau.

Bei Jesus, der ebenfalls ein Meister der Lehre der drei Welten war, ist die Geschichte undurchsichtig. Offiziell wurde er gekreuzigt und nachher wurde sein Name für das Christentum missbraucht. Ob er allenfalls nach Indien flüchten konnte, wie es verschiedene Quellen berichten, muss offen bleiben.

Der letzte Meister im arabischen Raum war der Perser Schihab ad-Din Yahya Suhrawardi (1154-1191 u.Z.). Seine Gegner unterstellten ihm einen schädlichen Einfluss sowie eine Bedrohung für die Stabilität

---

<sup>50</sup> Hubral Peter, *Adam und Eva Mythos*, 2020

<sup>51</sup> Siehe z.B.: Nixey Catherine, *Heiliger Zorn. Wie die frühen Christen die Antike zerstörten*, DTV, 1. Auflage 2019, 400 Seiten, ISBN 978342104775; *The Darkening Age. The Christianity Destruction of the Classical World*, Macmillan, 1<sup>st</sup> edition 2017, 352 pages, ISBN 9781509816064.

und Rechtgläubigkeit des Hofes und Reiches. Das genügte für ein Todesurteil, weshalb er oft «der Getötete» genannt wird. Heute geht es viel diskreter zu und her.

Mein Meister Fangfu wurde seit 2001 – sehr wahrscheinlich mit elektromagnetischen Wellen – attackiert. Diese wurden so stark, dass er sich, obschon er sehr erfahren war, mit seinen natürlichen Mitteln nicht mehr heilen konnte, weshalb in den letzten Jahren die Kurse ausfielen. Schlussendlich ist er (seine Seele) willentlich für immer aus seinem Körper gegangen. Das konnte er, weil er seit seinem dreizehnten Lebensjahr ein Meister war und seither mit seinem Geist zu Übungszwecken immer wieder aus dem Körper in die Zwischenwelt gegangen war.

Dem Arzt Zhi Chen Guo (ca. 1944-2014), ebenfalls ein Meister aus China, erging es ähnlich. Er war der Gründer der Zhi Neng-Medizin. Sie ist auch unter Body Space Medicine bekannt, die sich auf die Intelligenz und die Fähigkeiten von Geist und Seele konzentriert. Die Body Space Medicine wurde von chinesischen Regierungsbeamten als massgeblich bei der Eindämmung der SARS-Epidemie bezeichnet. Meister Zhi Chen Guo ist im Alter von zirka von 70 Jahren, offiziell an einem Herzinfarkt, gestorben. In früherer Zeit konnten sich die Meister fast immer selbst heilen, doch in der heutigen Zeit ist das anscheinend nicht mehr so. Ein Meister hätte die ersten Anzeichen eines Herzinfarktes sofort erkannt und das Bing-Qi entfernt. Der Herzinfarkt ist in den westlichen Ländern, auch in der Schweiz, ein «beliebtes» Mittel, um missliebige Menschen aus dem Weg zu räumen. Deshalb ist die «offizielle» Todesursache nicht sonderlich glaubwürdig.

Das Internet wird oft als das ewige Gedächtnis bezeichnet. Das ist eben nicht immer so, weil in gewissen Bereichen das Internet an chronischer «Amnesie» leidet. Genau aus diesem Grund findet man über Meister Guo ausser einigen Hinweisen zu seinen Büchern nichts mehr. Angaben zu meinem Meister sind im Internet ebenfalls nur noch spärlich zu finden. Deshalb besteht der Verdacht, dass nicht nur die Hinweise auf diese Meister systematisch entfernt wurden, sondern sie – und wahrscheinlich noch weitere – auch liquidiert wurden.

Sokrates und Suhrawardi wurden je mit dem Mitteln der Ideologie strafrechtlich verurteilt und nachher mit physischer Gewalt liquidiert. Bei Fangfu wurde jedoch von aussen betrachtet das Mittel der Gesundheit gewählt, um ihn zu «neutralisieren». Tatsächlich wurde er aber ebenfalls mit physischer Gewalt liquidiert.

Was seit dem Tod unseres Meisters in unserer Schule vorgeht, muss hier unbedingt erwähnt werden, weil es exakt in das beschriebene Bild passt. Da die verschiedenen Dao-Stufen je eine separate Ausbildung haben, kommen die verschiedenen Fortgeschrittenen nie miteinander in Kontakt, weshalb ausser dem Meister eigentlich niemand so recht weiss, wie gross die Schule ist. Einige Monate nach dem Tod des Meisters wurde uns eine Nachfolgerin vorgestellt. Sie wurde vom Meister mehr als Tong Dao (Dao-Kollegin) anstatt als Studentin angesehen. Im Oktober 2019 gab es mit ihr in China einen ersten Kurs. Die an dem Kurs teilnehmenden europäischen Studenten berichteten durchwegs positiv.

Drei Monate später wurde mitgeteilt, dass die vom Meister gegründete Chinese Taiji Association (CTA) neu Chinese Association of Taiji Studies (CATS) heisse. Dabei gehe es, die Schule im Sinne des Meisters zu öffnen. Diese Öffnung wurde im Jahre 1989 von einer Geheimschule in eine allgemein zugängliche Schule umgesetzt. Dabei gibt es aber nach wie vor Geheimnisse, die jeder einzelne selbst entdecken muss, ansonsten kommt man auf dem Dao-Weg nicht weiter. Dieses Vorgehen ergibt sich zwangsläufig aus der Natur. Nun wurde, zusammen mit dem Namenswechsel behauptet, dass es jetzt darum gehe, die Umstände der modernen Zeit zu nutzen, um ein viel breiteres Publikum auf der ganzen Welt anzusprechen. Mit andern Worten, der neue Name mit dem Zusatz «Studies» bedeutet eine grundsätzliche Konzeptänderung, hin zu Youwei und einer offeneren Plattform oder Schule westlicher, universitärer bzw. materieller Art und damit der Zerstörung des Spirituellen, des Wuwei. Im Weiteren wurde bereits im Oktober 2019 bekannt gemacht, dass CATS die Unterstützung der chinesischen Regierung erhalten wolle.

Erst im November 2019 wurde behauptet, der Meister hätte keinen Nachfolger bestimmt. Das ist zwar richtig, aber es wurde zudem unterstellt, niemand hätte die Fähigkeiten, die Schule fortzusetzen und schon gar nicht habe jemand den Nachweis über seine Fähigkeiten erbracht. Über den Level der einzelnen Mitglieder von CATS ist zurzeit nichts bekannt, aber an die im Herbst vorgestellte Nachfolgerin kommt keiner von CATS nahe. Mit anderen Worten, jene die sich bis in die höheren Taiji-Welten vorgearbeitet haben, müssen jenen, die erst in den unteren Taiji-Welten oder gar noch in der Vorschule stehen, beweisen, dass sie das Rüstzeug haben, um die Schule zu führen. Sie müssen es ausgerechnet jenen beweisen, die gar nicht in der Lage sind zu verstehen, was in diesen höheren Stufen überhaupt passiert.

Aufgrund des Beschriebenen behauptet nun CATS, dass die bereits ernannte Nachfolgerin nicht in der Lage sei, die Schule zu führen. Es wurde ihr, abgesehen von perfiden, bösen, persönlichen Unterstellungen gar vorgeworfen, sie hätte sich alleine zur Nachfolgerin ernannt. Stattdessen wurde ein anderer als Nachfolger bestimmt, dessen Niveau nicht bekannt gegeben wurde, weil er nicht in der Lage ist, ihr das Wasser zu reichen.

Dabei ist zu erwähnen, dass die Nachfolgerin von CATS immer mit Schwester bezeichnet wird. In unserer Schule gibt es keine Anreden mit Schwester oder Bruder. Diese Ausdrücke stammen aus den einschlägigen kriminellen babylonischen Organisationen. Der Namenswechsel von «CTA» zu «CATS» ist auch ein weiterer Fingerzeig, aus welcher Richtung diese Veränderungen kommen. Diese Hintergründe können hier nicht erklärt werden.

Das Vorgehen zeigt auf, dass zuerst eigentlich eine sachliche Lösung angestrebt wurde, doch, so scheint es, wurde einigen in die Schule eingeschleusten Vertretern von Babylon auferlegt, ihren Entschcheid zu ändern. Ganz bestimmt haben sie ebenfalls nicht realisiert, dass der Meister eigentlich auf Raten ermordet wurde. Daraus ist zu schliessen, dass diese Verräter nur Marionetten höherer Mächte sind.

Mit diesen Ereignissen sind einige von Fangfu getätigte Äusserungen wieder brandaktuell. So erzählte er, dass in den 1950er und 1960er Jahren, der Zeit des Neuen China, alles materiell / materialistisch sein musste. Heute ist es noch viel schlimmer. Während der Kulturrevolution (1966-1976) fand er einige Meister, von denen er lernen wollte. Er lebte mit ihnen und er musste sie überzeugen, dass er nicht ein Spion der Regierung war. Bei Fangfu gerieten verschiedene Studenten, zum Teil zu Unrecht, ebenfalls in diesen Verdacht. Die gegenwärtigen Ereignisse bestätigen, dass es in der Schule Spione gibt, die sie zerstören wollen. Aus diesem Grund gab er in den letzten 15 Jahren keinem Chinesen mehr einen Zhongi. Er sagte auch, dass die Regierungen echtes Wissen nicht verbreiten wollen. Damit haben wir die Bestätigung für alles, was bereits erklärt wurde.

Richard Nikolaus Coudenhove-Kalergi (1894-1972), ein Hochgradfreimaurer und Mitglied des Komitees der 300, schrieb in *Praktischer Idealismus*<sup>52</sup>:

*Jede passivistische und lebensfeindliche Propaganda, die sich gegen die technische und industrielle Entwicklung richtet - ist Hochverrat an der Arbeitsarmee Europas: denn sie ist Aufforderung zum Rückzug und zur Fahnenflucht während des Entscheidungskampfes. - Tolstoianer<sup>53</sup> und Neo-Buddhisten machen sich dieses Kulturfrevels schuldig: sie fordern die weisse Menschheit auf, kurz vor ihrem Endsiege vor der Natur zu kapitulieren, das von der Technik eroberte Gelände zu räumen und freiwillig zur Primitivität des Ackerbaues und der*

<sup>52</sup> Coudenhove-Kalergi Richard Nikolaus, *Praktischer Idealismus*, Paneuropa, 1925, 191 Seiten, Seite 121ff. [https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/2013/12/coudenhove\\_praktischer\\_idealismus.pdf](https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/2013/12/coudenhove_praktischer_idealismus.pdf) und <https://archive.org/details/PraktischerIdealismus1925>

<sup>53</sup> Damit sind die Anhänger des russischen Schriftstellers Lew Nikolajewitsch Graf Tolstoi (1828-1910) gemeint. Tolstoi entstammte einem Adelsgeschlecht und erbte 350 Leibeigene. Er war mit der gesamten Situation in Russland nicht zufrieden und wurde zu einem Aussteiger.

*Viehzucht zurückzukehren. ... Was in Europa noch lebensfähig und lebensstüchtig ist, lehnt diesen Kulturselfmord ab: es fühlt die Einzigartigkeit seiner Lage und seine Verantwortung vor der künftigen Menschheit. ... Das Nordland Europa, das von seinem heroischen Schaffen lebt, muss den entnervenden Geist des Buddhismus abwehren. Japan muss, je mehr es sich industrialisiert, vom Buddhismus innerlich abrücken; so müsste Europa, je mehr es sich innerlich dem Buddhismus hingibt, seine technische Mission vernachlässigen und verraten. Der Buddhismus ist eine wunderbare Krönung reifer Kulturen - aber ein gefährliches Gift für werdende Kulturen. Seine Weltanschauung taugt für das Alter, für den Herbst - wie die Religion Nietzsches für Jugend und Frühling - der Glaube Goethes für die Blüte des Sommers. - Der Buddhismus würde die Technik ersticken - und mit ihr den Geist Europas.*

Vor der Natur kapitulieren bedeutet, auf den Materialismus (Youwei) zu verzichten und wieder zurück zur Natur (*Ziran*) bzw. zurück zum Ursprung (*Fanben*) zu gehen. Anzumerken ist, dass im heute bekannten Buddhismus schon lange nicht mehr die Lehre der drei Welten praktiziert wird, denn er wurde Jahrhunderte nach Buddha in eine Ideologie (Religion) verwandelt. Dieses Zitat zeigt jedoch, dass Youwei das zentrale Motiv ist, das es gilt, mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu verteidigen und durchzusetzen, um das Wuwei zu zerstören.

*Die Geschichte der Anstrengungen des Menschen, die Natur zu unterjochen, ist auch eine Geschichte der Unterjochung des Menschen durch den Menschen.<sup>54</sup>*

*Max Horkheimer (1895-1973), deutscher Sozialphilosoph und Mitglied der Frankfurter Schule*

Die Folgen von zu wenig Qi sind, dass wir nicht mehr in der Lage sind, Wahrheit von Lüge zu unterscheiden, weshalb uns jede Lüge bzw. jede Ideologie angedreht werden kann. Sie müssen nur richtig «verpackt» und der politische und mediale Druck genügend stark sein, dann werden es alle glauben. Das heisst auch, wir haben keine Intuition<sup>55</sup> mehr. Im Volksmund wird auch gesagt: Der/Die sieht es! Aber dieses Sehen haben wir nur, je grösser unser Qi-Potential ist und wenn unsere Yang-Liugen offen sind. Aber das haben wir nicht mehr, weshalb wir nichts mehr sehen bzw. erkennen können.

Von Pseudo-Dionysius Areopagita haben wir die Bestätigung<sup>49</sup> des neunstufigen Weges (Dao-Weg), dass dieser der Urquell aller Erkenntnis ist. Genau deshalb heisst es in der Bibel in 1. Mose 2,

*17 doch vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse darfst du nicht essen; denn am Tag, da du davon isst, wirst du sterben.*

Der Baum der Erkenntnis repräsentiert daher den Stufenweg (Dao-Weg). Wenn wir den Dao-Weg beschreiten, erhalten wir automatisch Zugang zum natürlichen Wissen, womit wir nicht mehr manipulierbar sind. Bereits daraus erschliesst sich, welche Absicht hinter der Bibel steckt. Das alles versteht man jedoch erst richtig, wenn man die tatsächliche Geschichte begriffen hat, die wir jedoch genau aus diesem Grunde nicht kennen dürfen. Deshalb wurden die Meister getötet.

Aus diesem Grund haben die Herrscher Angst vor dieser Kraft. Deshalb schrieben die beiden Kommunisten und Hochgradfreimaurer Karl Marx und Friedrich Engels in ihrem ersten gemeinsamen Buch *Die heilige Familie*, in der Vorrede von 1844 auf Seite 7<sup>56</sup>:

*Der reale Humanismus hat in Deutschland keinen gefährlicheren Feind als den Spiritualismus oder den spekulativen Idealismus, der an die Stelle des wirklichen individuellen Menschen das ‚Selbstbewusstsein‘ oder den ‚Geist‘ setzt und mit dem Evangelisten lehrt: ‚Der*

<sup>54</sup> Horkheimer, *Zur Kritik der instrumentellen Vernunft*, Fischer, 1947 (2007), Seite 122.

<sup>55</sup> Von mittellateinisch *intuitio* = unmittelbare Anschauung, zu lateinisch *intueri* = genau hinsehen, anschauen. Intuition ist die spontane Fähigkeit, Einsichten in Sachverhalte, Sichtweisen oder die subjektive Stimmigkeit von Entscheidungen zu erlangen, ohne bewusste Schlussfolgerungen.

<sup>56</sup> Marx Karl und Engels Friedrich, *Die heilige Familie oder Kritik der kritischen Kritik gegen Bruno Bauer und Kunsorten*, 1845. <http://www.mlwerke.de/me/me02/>

*Geist ist es, der da lebendig macht, das Fleisch ist kein Nütze.' (Joh. 6,63) Es versteht sich, dass dieser fleischlose Geist nur in seiner Einbildung Geist hat. Was wir in der Bauerschen<sup>57</sup> Kritik bekämpfen, ist eben die als Karikatur sich reproduzierende Spekulation. Sie gilt uns als der vollendetste Ausdruck des christlich-germanischen Prinzips, das seinen letzten Versuch macht, indem es ‚die Kritik‘ selbst in eine transzendente Macht verwandelt.*

Spiritualismus (lateinisch spiritus = Geist) in der Philosophie bezeichnet eine Variante des Leib-Seele-Problems (You-Wuyou). Dabei geht es um die Frage, wie sich die mentalen Zustände (oder der Geist, das Bewusstsein, das Psychische, die Seele) zu den physischen Zuständen (oder dem Körper, dem Gehirn, dem Materiellen, dem Leib) verhalten. Idealismus (griechisch ἰδέα = Idee oder Urbild) bezeichnet unterschiedliche Strömungen, die hervorheben, dass die Wirklichkeit durch Erkenntnis und Denken bestimmt ist bzw. dass Ideen bzw. Ideelles die Fundamente von Wirklichkeit, Weisheit und Moral ausmachen.

Aus dieser Beschreibung wird erkennbar, dass sich hinter Spiritualismus und Idealismus die Lehre der drei Welten verbirgt, die aber mangels Kenntnis nur noch bruchstückhaft und ansatzweise vorhanden ist. Mit dem Zitat von Marx und Engels wird die Aussage von Coudenhove bestätigt und damit wird eindeutig belegt, dass der Humanismus ein mächtiger Gegenspieler des Spiritualismus und des Idealismus ist und damit ein noch schärferer Rivale der Lehre der drei Welten. Da Marx und Engels, die Verfasser des Kommunistischen Manifestes, aber auch Coudenhove, Hochgradfreimaurer waren, ergibt sich, dass die Freimaurerei und die Ideologie des Kommunismus erklärte Gegner der Lehre der drei Welten sind. China wird jedoch mit dem Kommunismus beherrscht.

Mit diesem Zitat von Marx und Engels ist gleichzeitig auch gesagt, dass der Humanismus ein freimaurerisches bzw. ein kommunistisches Projekt ist, auch wenn er lange vor ihnen kreierte wurde. Sie beide haben einen babylonischen Hintergrund.

Die Wirkung des Mittels Philosophie – recte philosophía – ist am stärksten. Allerdings ist es das mit Abstand langsamste Mittel. Wenn es keinen Meister mehr gibt, kann es Jahrtausende dauern, bis es wieder einen Meister gibt. Dann muss aber zuerst eine praktizierende Gemeinde rekrutiert werden, die imstande ist, immer wieder neue Meister hervorzubringen. Erst wenn das gesichert ist, kann die Philosophie wieder aufgebaut werden, was wiederum Generationen dauert, bis es schlussendlich langsam Wirkung zeitigt. Aus der Dao-Schule ist bekannt, dass der Zeitraum seit den ersten Schamanen bis zur Gründung der Dao-Schule 3000 Jahre betrug. Die Dao-Schule weist eine ununterbrochene Linie – eine goldene Kette, wie sie genannt wird – von 7000 Jahren auf und soll nun endgültig zerstört werden.

## 3.2 Die 5 Arten sozialer Macht

---

*Viele Protestbewegungen subsumieren sowohl ihr Selbstverständnis dem feudalistischen Institut des Widerstandsrechts als auch ihre Praxis der herrschenden justizstaatlichen Doktrin. Indem ihre symbolischen Regelverstöße eine gerichtliche Klärung der Rechtslage beabsichtigen, bilden ihre Aktionsformen nicht auslösende Momente eines demokratischen Willensbildungsprozesses, der zu einer generellen Gesetzesänderung führte, sondern erschöpft sich darin, den »Rechtsweg« einzuleiten. Damit wird nicht nur die Idee, dass ausschliesslich demokratisch gesetztes Recht legitim sei, verabschiedet und die Initiative der Rechtsentwicklung in einem schlichten Sinne an die Gerichte zurückgegeben. Diese erneute Annäherung an mittelalterliche Rechtsverhältnisse gewinnt unter gegenwärtigen gesellschaftlichen Bedingungen eine neue Dimension. [...] Der Prozess der Refeudalisierung, der bereits in der Abwanderung der Politik aus den klassischen Zentren in die unkontrollierte mächtige Sub-*

---

<sup>57</sup> Bruno Bauer (1809-1882) war ein deutscher Theologe, Bibelkritiker, Philosoph und Historiker.

*politiken in Ökonomie, Technik und Wissenschaft liegt, wird durch die Favorisierung der Justiz als dezentraler und bloss reaktiver Schlichtungsinstanz noch verschärft.*<sup>58</sup>

*Ingeborg Maus (1937-), Deutsche em. Professorin für Pol. Theorie und Ideengeschichte*

In einer «Demokratie», wie wir sie auf unserem Planeten in fast jedem Land haben, sogar in China, ist die Macht in die drei bekannten Elemente der gesetzgebenden (Legislative), der ausführenden (Exekutive) und der richterlichen (Judikative) Gewalt gegliedert. Grund dieser sogenannten Gewaltenteilung ist, dass sich keine der einzelnen Mächte zum Herrscher machen könne, weil sich diese drei Gruppen gegenseitig zu kontrollieren hätten. Aber wie in der Einführung nachgewiesen, kontrollieren sich diese drei Mächte nicht gegenseitig, sondern sie machen gemeinsame Sache gegen die Bevölkerung.

In diesem Zusammenhang sei hier nochmals ausdrücklich erwähnt, dass in der Schweiz, mit der Aufhebung der parlamentarischen Oberaufsicht über die Staatsverwaltung, insbesondere über die Justiz, die neue Ideologie der Gewaltenteilung eingeführt wurde. Würden wir mit der Natur (Wuwei) leben, so könnten wir alle Informationen erkennen, die es uns erlauben würde, frühzeitig Gegenmassnahmen gegen das Aufgezeigte einzuleiten. Da wir jedoch im Materialismus (Youwei) leben, können wir nichts mehr erkennen und verteidigen sogar diese aufgedeckte, gegen uns gerichtete behördliche Kriminalität.

Die hierarchische Reihenfolge dieser drei bekannten Mächte ist die folgende:

1. Die gesetzgebende Macht (Legislative)
2. Die ausführende Macht (Exekutive)
3. Die richterliche Macht (Judikative)

Nun stellt sich jedoch die Frage, wer die dabei verwendeten Ideologien erstellt. Aufgrund des Analytischen ist davon auszugehen, dass es noch eine weitere Gewalt gibt, nämlich jene, die die Ideologien verfasst. Wäre dem nicht so, müssten in einer Demokratie die Ideologien in der Öffentlichkeit diskutiert und definiert werden.

Die Diskussion beginnt jedoch erst, wenn die Ideologien in der Öffentlichkeit bereits erkennbar aufgetreten sind. Mit andern Worten, die Politik reagiert auf Ideologien, anstatt dass sie sie selbst definiert. Parlamente und Regierungen sind daher nur Ausführende, jedoch nicht Akteure. Im Weiteren sind die Ideologien sowieso meist international definiert und werden in den einzelnen Ländern lediglich angepasst, womit einmal mehr fest steht, dass damit andere am Werk sind. Jene Ideologien, die im eigenen Land diskutiert werden, werden so präsentiert, dass die Idee auf den ersten Blick möglichst attraktiv erscheint und damit von der Bevölkerung annehmbar ist. Da wir im Materialismus (Youwei) leben, können wir den dahinter steckenden Betrug nicht erkennen, zumal alles in unserem gesellschaftlichen Leben so oder so verdreht ist.

Diese ideologische Macht kann rein theoretisch überall sein, denn entscheidend ist, dass die Ideologien so verbreitet werden, damit niemand erkennt, wer sie erstellt hat und damit in erster Linie davon profitiert. Diese ideologische Macht steht über den beschriebenen drei Staatsgewalten.

Die Freiheit des Handelns hat nur ein Herrscher oder ein Mensch, der in der Natur (Wuwei) lebt und damit frei ist. Alle anderen haben keine Freiheit. Paulus sagt in Römer 13.1:

*Jedermann sei untertan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Denn es ist keine Obrigkeit ausser von Gott; wo aber Obrigkeit ist, ist sie von Gott angeordnet.*

Da die Religionen Ideologien sind, lässt dieses Zitat erkennen, dass Gott lediglich ein Synonym für einen noch nicht identifizierten Herrscher ist, weil Ideologien darauf abzielen, Machtverhältnisse zu stabilisieren oder zu ändern.

<sup>58</sup>

Maus Ingeborg, *Zur Aufklärung der Demokratietheorie*, Suhrkamp, 1994, 356 Seiten, ISBN 9783518287538

Auch wenn jemand die Ideologien selbst verfasst, so ist immer noch entscheidend, wann welche Ideologie wie stark und mit welchen Mitteln eingesetzt wird. Damit ergibt sich, dass eine weitere Macht mit von der Partie ist, nämlich jene, die die konzeptuelle Gewalt ausübt. Sie ist der eigentliche Herrscher.

Daraus ergibt sich die Reihenfolge der Wichtigkeit der Mächte bzw. Gewalten und ihrer Aufgaben:

## 1. Die konzeptuelle Macht

*Souverän ist, wer über den Ausnahmezustand entscheidet.*<sup>59</sup>

*Carl Schmitt (1888-1985), deutscher Staatsrechtler,  
Preussischer Staatsrat. Sein Protektor war Hermann Göring.*

*Die Herrschenden müssen bewacht werden, nicht die Beherrschten.*

*Friedrich Reinhold Dürrenmatt (1921-1990), Schriftsteller, Dramatiker und Maler*

Die konzeptuelle Macht ist autokratisch und ignoriert «demokratische Prozesse» der Gesellschaft. Damit ist bereits gesagt, dass die Demokratien der Nationalstaaten lediglich Mittel zum Zweck sind, womit auch die Analyse der Führungstätigkeiten der Politik für richtig bestätigt wird. Das heisst, die Errichtung der drei Gewalten (Legislative, Exekutive und Judikative) in den Nationalstaaten wurden bewusst als das Mass aller Dinge eingeführt, damit der eigentliche Herrscher – Babylon- nach wie vor die Herrschaft über diese Staaten ausüben kann, unabhängig, wer im Parlament und in der Regierung sitzt. Die Justiz hat schlussendlich so oder so im Rahmen der Gesetze bzw. der Ideologien zu entscheiden, denn alles andere passt nicht in ihr «Pflichtenheft».

Die konzeptuelle Macht analysiert und bewertet die Gesellschaften in den einzelnen Nationalstaaten laufend und leitet die daraus erforderlichen Massnahmen ab, um die eigenen Ziele zu erreichen. Um diese eigenen Ziele zu definieren und zu verfolgen verfügt sie über einen grundsätzlichen Vorgehensplan (Masterplan). Aus der Zielvorgabe werden die erforderlichen Massnahmen abgeleitet, unter welchen Umständen und mit welchen Mitteln sie einzusetzen sind und daraus werden die jeweiligen Ideologien konstruiert. Gleichzeitig kontrolliert sie den gesamten Prozess bzw. Vorgang, um ihn jederzeit anpassen zu können. Wer die konzeptuelle Macht inne hält, ist der eigentliche Herrscher.

Dieser Herrscher unternimmt alles, damit er nicht identifiziert werden kann. Dazu bedient er sich verschiedenster Organisationen, die meistens im Geheimen operieren, um seine Befehle strikte umzusetzen. Weil diese Strukturen in der Öffentlichkeit nicht sichtbar sind, wird deshalb gesagt, der Herrscher handle strukturlos.

Macht ist die in der Praxis realisierte Fähigkeit zu führen. Die Herrschaft wird im Nationalstaat immer über die Staatsverwaltung um- und durchgesetzt. Daraus wird auch verständlich, dass es immer mehr Gesetze gibt und dass alles immer in die gleiche Richtung entschieden wird.

## 2. Die ideologische Macht

*Identität ist die Urform der Ideologie.*<sup>60</sup>

*Theodor W. Adorno-Wiesengrund (1903-1969), deutscher Philosoph,  
Soziologe, Musiktheoretiker und Komponist, Vertreter der Frankfurter Schule*

*Vorsicht im Umgang mit allgemein anerkannten Meinungen, die behaupten, ganze Trends der Geschichte zu erklären, ist für den Historiker der Neuzeit besonders wichtig, weil das*

---

<sup>59</sup> Schmitt Carl, *Politische Theologie - Vier Kapitel zur Lehre von der Souveränität*, Duncker & Humblot, Berlin 1922, Seite 9

<sup>60</sup> Adorno, Theodor W.: *Negative Dialektik*, in: Ders.: *Gesammelte Schriften*. Band. 6. Frankfurt a.M. 2003, Seiten 7-400, hier Seite 151

*letzte Jahrhundert eine Fülle von Ideologien hervorgebracht hat, die so tun, als seien sie Schlüssel zur Geschichte, aber eigentlich nichts anderes als verzweifelte Anstrengungen sind, um der Verantwortung zu entkommen.*

*Hannah Arendt (1906-1975)*

*jüdische deutsch-amerikanische politische Theoretikerin und Publizistin*

*Ideologie ist Ordnung auf Kosten des Weiterdenkens.*

*Friedrich Reinhold Dürrenmatt (1921-1990), Schriftsteller, Dramatiker und Maler*

Die ideologische Macht muss die Vorgaben der konzeptuellen Macht übernehmen und kleidet sie in eine für die Unterworfenen attraktive Ideologie, damit sie – zumindest heute noch – meist auf «demokratischem» Wege umgesetzt werden kann. Deshalb müssen die Ideologien je nach Nationalstaat auf deren (wirtschaftlichen, sozialen etc.) Rahmenbedingungen angepasst werden.

Dadurch, dass die Entscheide quasi demokratisch erfolgen, indem der den Menschen den Eindruck vermittelt, in den Entscheidungsprozess mit eingebunden zu sein, halten sie sich besser daran, als wenn fremde Entscheide nur oktroyiert würden.

### 3. Die gesetzgebende Macht (Legislative)

*The purportedly powerless centre of the European Empire already deprived national parliaments of their power – and with them their electorate – and it continues to do so. This is favored by the ideological weapon of political correctness. Critics of the hollowing out of national authorities (powers) are stigmatized as ‘anti-european’.*

*Das angeblich machtlose Zentrum des europäischen Imperiums hat in Wirklichkeit die nationalen Parlamente der Mitgliedsländer – und damit das Wahlvolk – bereits weitgehend entmachtet und arbeitet daran, sie weiter zu entmachten. Dabei kommt ihr die ideologische Waffe der politischen Korrektheit zugute, die jede Kritik an der Aushöhlung nationaler Zuständigkeiten als ‘antieuropäisch’ stigmatisiert.<sup>61</sup>*

*Alan Posener (1949-), britisch-deutscher Journalist*

Die Aufgabe der Legislative ist es, dafür zu sorgen, dass die vorgegebenen Ideologien in Gesetzen beschrieben werden und deren Missachtung entsprechend bestraft wird. Die Aufgabe dieser Arbeit haben die Schweizer Parlamente an die Regierungen abgegeben, bzw. die Verwaltung erledigt das für letztere. Mit der Beratung der jeweiligen Gesetze durch das Parlament werden nur noch kleine Korrekturen vorgenommen. Auf diese Weise wird den Parlamenten die «demokratische Mitsprache» ermöglicht, wobei anzumerken ist, dass der Rahmen schon längstens gezimmert ist, um die Ziele der Ideologien einzuhalten. Die Diskussionen durch die verschiedenen Parteien, die nur unterschiedliche Ideologien vertreten, sind daher ein weiteres Instrument der Herrscher. Sie dienen nur, die pluralistische politische Vielfalt des Landes zu suggerieren. Tatsächlich sind die Tatsachen bereits geschaffen, bevor sie diskutiert werden. Die Diskussionen mit den verschiedenen Vertretern der politischen Parteien sind daher nur Theater, um die unmündigen Menschen bei Laune zu halten und die Gesellschaft zu spalten.

### 4. Die ausführende Macht (Exekutive)

*I am for secret, dark debates under (!) a few responsible people.*

*Ich bin für geheime, dunkle Debatten unter ein paar Verantwortlichen.*

*Jean Claude Juncker (1954-), Luxemburgs Ministerpräsident, turnusgemässer Ratsvorsitzender der EU, EU-Kommissionschef*

Die Exekutive hat nun die Aufgabe, diese erlassenen Gesetze, die neue Ideologien verkörpern, umzusetzen, anzuwenden und Fehlbare zu bestrafen. Zu diesem Zweck führt sie die Verwaltungsgeschäfte

<sup>61</sup> Posener Alan, *Imperium der Zukunft*, 2007, 224 Seiten, Seite 136.

und setzt dafür eine üppig ausgelegte Verwaltung ein. Letzteres ist die offizielle und sichtbare Staatsstruktur. Dahinter verbirgt sich jedoch eine nicht sichtbare Führungsstruktur, nämlich jene des Herrschers. Über diese geheime Führungsstruktur wird sichergestellt, dass die Ziele des Herrschers effektiv und im Detail angegangen werden. Weil der bayrische Ministerpräsident Horst Seehofer dieses Vorgehen aus Erfahrung kennt, konnte er die Tatsache aussprechen, die ihm jedoch niemand abnimmt:

*Diejenigen, die entscheiden, sind nicht gewählt ... und diejenigen, die gewählt werden, haben nichts zu entscheiden.*

Da die Parlamente (Legislative) nur über die Gesetze entscheiden können, ist es der Exekutive möglich, Verordnungen und Weisungen zu erlassen, um so die Menschen noch mehr einzuschränken, sowie die Durchsetzung der Ziele zu verbessern. Weil die Legislative keine Kontrollen vornimmt, ist es der Exekutive möglich, mit detaillierteren Verordnungen und Weisungen das Gesetz umzudeuten. Die Parlamente akzeptieren das stillschweigend.

## 5. Die richterliche Macht (Judikative)

*Das Bundesverfassungsgericht, das vom Grundgesetz als »Hüter« der geschriebenen Verfassung eingesetzt war, usurpiert in der freizügigen Auslegung einer »Verfassung«, deren Inhalt es selber durch seine Entscheidungen je nach Sachlage stets neu bestimmt, die verfassungsgebende Gewalt des Volkes, ohne dass ein Verfassungsgesetz zustande käme. Auf diese Weise verschwinden auch die rechtsfreien Räume der Bürger, die nur durch präzise Gesetzesbestimmungen ausgegrenzt werden können, während die gesetzgebende Souveränität des Volkes in der Selbstprogrammierung der Apparate verschwindet.<sup>62</sup>*

*Ingeborg Maus (1937-), Deutsche em. Professorin für Politische Theorie*

Die richterliche Macht ist demnach die Schwächste von allen. Sie kommt erst zum Tragen, nachdem Legislative und Exekutive den Rahmen gezimmert haben. Gibt es keinen Kläger, so bleibt sie stumm.

Sie hat den Auftrag, die «Rechtmässigkeit» von eingeklagtem Verhalten zu beurteilen. Dabei dürfen sie die angeordneten Ziele des Herrschers, die Ideologien, nicht aus den Augen lassen. In diesem Sinne werden die jeweiligen Fälle entschieden. Damit wird bestätigt, dass die Gerichte nicht unabhängig sind, weil sie sonst die Arbeit von Legislative und Exekutive vernichten würden.

Nachdem das die gesamte Rechtsfindung in der Öffentlichkeit so schön und schwierig dargestellt wird, tatsächlich anders abläuft und ein abgekartetes Spiel ist, müssen die Richter umso penibler darauf achten, dass ihr Ruf in keiner Art und Weise leidet, weshalb sie jede nur kleinste angebliche Befangtheit vermeiden.

\* \* \*

Somit wird ersichtlich, dass die Staatsorgane Parlament, Regierung und Gerichte nur Kleinarbeit verrichten, das Konzeptionelle jedoch andere erledigen.

Aus dem Genannten folgt, dass nur ein Staat, der seine Angelegenheiten mit den sechs Mitteln der Steuerung, den fünf Arten sozialer Macht sowie über die erforderlichen Führungskompetenzen verfügt, souverän ist. Fehlen diese Teile, so kann es keine Souveränität geben.

Für jedes Land und jedes Volk bedeutet der Verlust von Souveränität auch den Verlust ihrer kulturellen Identität, was das Ende ihrer Existenz als Volk und kulturelle Einheit der Bevölkerung auf dem Planeten Erde bedeutet.

---

<sup>62</sup> Maus Ingeborg, *Vom Rechtsstaat zum Verfassungsstaat*, Blätter für deutsche und internationale Politik 7/2004. [https://www.blaetter.de/sites/default/files/downloads/zurueck/zurueckgeblaettert\\_201407.pdf](https://www.blaetter.de/sites/default/files/downloads/zurueck/zurueckgeblaettert_201407.pdf)

Lafayette Ronald Hubbard (1911-1986), der Gründer von Scientology, ein Hochgradfreimaurer, Satanist und Mitglied des Ordo Templi Orientis (OTO), sagte einmal:

*Es wird auf dem Planeten heute nirgendwo Demokratie praktiziert. Und soweit ich weiss, hat es noch nie eine gegeben, und auch im alten Griechenland gab es keine Demokratie.*<sup>63</sup>

Wenn man die vorgängigen Erklärungen verstanden hat, so kann man ihm nur beipflichten.

\* \* \*

Diese Herrschaft war nur erreichbar durch das anfangs allmähliche Zusammenziehen von Gewalt in der Hand der Monarchen, die sich schliesslich als Staatsgewalt verselbständigte. Der Gipfelpunkt der allumfassenden Kontrolle über den Einzelnen wurde im 20. Jahrhundert erreicht, um sich schliesslich seit den 1970er Jahren aufgrund unterschiedlicher Delegitimierungsschübe (Anmerkung: im Rahmen der Globalisierung) langsam wieder aufzulösen (Anmerkung: bzw. die Macht den Supranationalen Organisationen zu überlassen).<sup>64</sup>

### 3.3 Die parlamentarischen Werkzeuge

*Die Staaten blühen nur, wenn entweder Philosophen herrschen oder die Herrscher philosophieren.*  
Platon.

*Politik ist Machtpolitik.*

*Hinrich Manfred (1926-2015),  
deutscher Philosoph, Dr. phil., , Philologe, Lehrer,  
Journalist, Kinderliederautor, Aphoristiker und Schriftsteller*

Bezüglich der Kontrolle der Regierung und der gesamten Staatsverwaltung müssen wir dringend die Wirksamkeit der parlamentarischen Werkzeuge untersuchen. In der Schweiz gibt es folgende Werkzeuge:

- Parlamentarische Initiative
- Standesinitiative
- Motion
- Postulat
- Interpellation
- Anfrage
- Fragestunde

#### Parlamentarische Initiative

Eine parlamentarische Initiative ist ein Vorstoss, worin ein Ratsmitglied, eine Fraktion oder eine parlamentarische Kommission einen eigenständigen Vorschlag zu einem Gesetz oder einer Verfassungsänderung oder einem ähnlichen legislativen Erlass einbringen kann. Die parlamentarische Initiative enthält einen ausgearbeiteten Entwurf zu einem solchen Erlass oder skizziert diesen mindestens in den Grundzügen. Sie ist der stärkste parlamentarische Vorstosstyp, sogar stärker als die Motion. Mit der

<sup>63</sup> Hubbard L. Ron, Die Funktionsfähigkeit der Scientology, 1965;  
Voltz Tom, *Scientology und (k)ein Ende*, Walter-Verlag, 1995, 289 Seiten, ISBN 3530899801, Seite 147.

<sup>64</sup> Reinhard Wolfgang, *Geschichte der Staatsgewalt. Eine vergleichende Verfassungsgeschichte Europas von den Anfängen bis zur Gegenwart*, C.H. Beck, 1999, 631 Seiten, ISBN 9783406453106. Rezension:  
<https://www.hsozkult.de/searching/id/reb-2442?title=w-reinhard-geschichte-der-staatsgewalt&q=Vom%20Rechtsstaat%20zum%20Verfassungsstaat&page=2&sort=&fq=&total=26&recno=25&subType=reb>

parlamentarischen Initiative wird das Parlament direkt gesetzgeberisch tätig, ohne «Zwischenschaltung» der Regierung.

Dieses Werkzeug zeigt eindrücklich und wie im Kapitel 2 aufgezeigt, dass die Regierung die eigentliche Gesetzesarbeit macht und nicht das Parlament. Das Parlament ist nur ein Debattierklub, der die in der Gesetzesvorlage verankerte Ideologie mit viel Theatralik bestätigen muss.

## Standesinitiative

Jeder Kanton kann mit einer Standesinitiative vorschlagen, dass ein Entwurf für einen Erlass der Bundesversammlung ausgearbeitet wird. Eine Standesinitiative wird wie eine parlamentarische Initiative behandelt.

## Motion

Mit einer Motion verlangt ein Parlamentsmitglied von der Regierung, dass diese eine Gesetzesänderung oder einen Beschluss ausarbeite bzw. eine bestimmte Massnahme ergreife. Dieser Auftrag ist verbindlich, wenn ihm das Parlament zustimmt. Unzulässig ist eine Motion, wenn sie eine in einem gesetzlich geordneten Verfahren zu treffende Verwaltungsverfügung oder einen Beschwerdeentscheid betrifft.

Daraus lässt sich entnehmen, dass das Parlament nicht oder nur bedingt in der Lage ist bzw. sein will, eine schädliche Praxis der Regierung und/oder der Gerichte zu beseitigen. Da aber das Parlament formell der Gesetzgeber ist, zeigt dies eindeutig auf, dass das Parlament nicht gewillt ist, die Führung an sich zu nehmen. Das Parlament hat daher den Vorsatz, die Willkür in der Verwaltung noch mehr zu etablieren.

## Postulat

Ein Postulat beauftragt die Regierung zu prüfen und zu berichten, ob ein Entwurf zu einem Erlass dem Parlament vorzulegen oder eine Massnahme zu treffen sei. Ein Postulat kann auch die Ausarbeitung eines Berichts verlangen. Mit einem Postulat wird immer nur die Prüfung eines Anliegens und (noch) nicht die Ausarbeitung eines Gesetzes- oder Beschlussentwurfs oder eine bestimmte Massnahme verlangt. Das Postulat ist angenommen, wenn ihm das Parlament zustimmt.

Es ist kaum anzunehmen, dass eine Regierung, die bereits ihren «eigenen Fahrplan» hat, kaum etwas anderes verbreiten wird, als dass sie gegen «ihre eigene Doktrin» verstossen würde. Damit wird offensichtlich, dass sie ihre Arbeit bestätigen wird. Es kann aber auch sein, dass ein Postulat gezielt nach etwas Ausschau hält, das auf die babylonische Agenda kommen muss.

Am Beispiel des Postulates wird wiederum eindrücklich sichtbar, dass das Parlament gar nicht in der Lage ist, abzuschätzen, was zu unternehmen ist. Damit wird bestätigt, dass es gar keine Führungstätigkeit leistet, wie es sich für die angeblich oberste Behörde eines Staates gehören würde. Damit wird offensichtlich, dass die Mitglieder der Parlamente völlig verantwortungslos handeln und in den Tag hinein leben. Alles was sie hervorbringen stammt nicht von ihnen, sondern wurde ihnen eingeflösst. Sie sind daher lediglich Marionetten derjenigen, die die Ideologien erstellen: Von Babylon.

## Interpellation

Die Interpellation ist eine förmliche parlamentarische Anfrage an die Regierung und steht jedem Mitglied des Parlamentes zur Verfügung. Wenn der Interpellant von der Antwort nicht befriedigt ist, kann er eine Diskussion vor dem Rat verlangen. Die Interpellation wird als sogenanntes parlamentarisches

Kontrollmittel dargestellt. Die Interpellation ist wie das Postulat kein Kontrollmittel, obschon es immer so bezeichnet wird. Führungstechnische Kontrollen sind nur solche, wenn sich der Vorgesetzte oder der Inspektor sich selbst vor Ort ein Bild macht über die Situation. Es ist vergleichbar wie wenn der Staatsanwalt oder die Polizei den Dieb nur befragen würde, anstatt genau zu recherchieren und selbst Beweise zu sammeln. Aber das macht exakt die Politik, womit sie einmal mehr als inszeniertes Theater vorgeführt wird.

## Anfrage

Die Anfrage ist der Interpellation ähnlich. Allerdings erfolgt keine Diskussion.

## Fragestunde

Die Fragestunde ist ein noch viel schwächeres Instrument. Hier können die Parlamentarier ausserhalb der regulären Debatten kurze mündliche Fragen an die Regierung stellen, die sofort mündlich beantwortet werden müssen. Im Bund müssen die Fragen voraus schriftlich gestellt werden und an der Fragestunde wird nur noch die vorbereitete Antwort der Verwaltung verlesen. Das nennt sich Kontrolle!

## 3.4 Gewaltenteilung

---

*Der Staat ist eine Maschine in den Händen der herrschenden Klasse zur Unterdrückung des Widerstands ihrer Klassegegner. In dieser Hinsicht unterscheidet sich die Diktatur des Proletariats im Grunde genommen durch nichts von der Diktatur jeder anderen Klasse, denn der proletarische Staat ist eine Maschine zur Niederhaltung der Bourgeoisie.*<sup>65</sup>

*Joseph Wissarionowitsch Stalin (1878-1953),  
georgischer Herkunft und Diktator der Sowjetunion*

*Das Gesetz hat die Menschen nicht um ein Jota gerechter gemacht; gerade durch ihren Respekt vor ihm werden auch die Wohlgesinnten jeden Tag zu Handlangern des Unrechts.*

*Henry David Thoreau (1817-1862), amerikanischer Schriftsteller und Philosoph*

Aufgrund der Einleitung konnten wir feststellen, dass mit der Einführung der Ideologie Gewaltenteilung in der Praxis keine koordinierenden Massnahmen mehr ergriffen wurden, um den Staat als Ganzes zu erhalten. Vielmehr wurde damit alles geteilt, d.h. es wurde alles der einzelnen Willkür der jeweiligen Macht überlassen. Mit andern Worten, jener welcher teilt, ist der Herrscher.

Aber trotzdem gab und gibt es verdeckte Verbindungen, wie wir im vorigen Kapitel feststellen konnten, ansonsten könnten die Ideologien nicht so lückenlos um- und durchgesetzt werden.

Diese Art der Organisation wird auch als horizontale Gewaltenteilung bezeichnet. Sie ist ein sogenannter «anerkannter Grundsatz abendländischer Rechtsstaatlichkeit». Es wird auch behauptet, dass diese Gewalten nicht hermetisch voneinander abgeschottet seien, sondern die Staatsgewalt kooperativ gliedert wahrnehme. Im Englischen wird der Begriff *Checks and Balances* verwendet. Dabei wird das politische System der USA als gutes Beispiel herangezogen.

All jene, die das behaupten, haben den Mechanismus der Herrschaft noch nicht begriffen und sich noch nie Gedanken gemacht, wie Führung ausgeübt wird. Das politische System der USA ist mindestens so marode wie jenes der Schweiz und ein Prototyp der Korruption.

---

<sup>65</sup> Werke Band 6, "Über die Grundlagen des Leninismus, IV. Die Diktatur des Proletariats

### 3.5 Verfassungskreislauf

*Die sogenannte Demokratie ist der neueste Trick der Tyrannei.*

*George Bernard Shaw (1856-1950), irisch-britischer Dramatiker, Politiker, Pazifist sowie Mitglied der Fabian Society und des Round Table Club*

*Die Demokratie hat den Terror als Mittel und den Totalitarismus als Zweck.<sup>66</sup>*

*Dávila Nicolás Gómez (1913–1994), kolumbianischer Schriftsteller und Philosoph*

*Die Demokratie setzt die Vernunft im Volke voraus, die sie erst hervorbringen soll.*

*Jaspers Karl Theodor (1883-1969), deutscher Psychiater und Philosoph*

*No one pretends that democracy is perfect or all-wise. Indeed, it has been said that] democracy is the worst form of government except all those other forms that have been tried from time to time.*

*Demokratie ist die schlechteste aller Regierungsformen - abgesehen von all den anderen Formen, die von Zeit zu Zeit ausprobiert worden sind.*

*Winston Churchill (1874-1965), englischer Premierminister, Freimaurer und Mitglied des Komitees der 300*

Wenn wir einige Herrschaftsformen betrachten, so wurden sie alle bereits in der Antike mit negativen Attributen belegt. Fangen wir an bei der Zahl der Herrschenden, so haben wir zuerst den Alleinherrscher, die Monarchie, nachher die Aristokratie mit einigen Herrschern und am Schluss die Demokratie, in der angeblich alle herrschen.

Betrachten wir den Verfassungskreislauf des griechischen Geschichtsschreibers Polybios (um 200 bis um 120 v.u.Z.), so dreht sich die Herrschaftsform immerfort und tritt trotzdem an Ort und Stelle. Er fängt bei der Monarchie an, diese entwickelt sich zur Tyrannis, diese wieder in die Aristokratie. Von der Aristokratie entsteht die Oligarchie oder die Plutokratie als Sonderfall. Daraus entsteht die Politie und weiter die Demokratie im Sinne von Ochlokratie und Laokratie und dann beginnt sich das Rad mit der Monarchie wieder von neuem an zu drehen.

Der Begriff Monarchie bezeichnet eine Alleinherrschaft, also einer der herrscht. Eusebius von Caesarea (260/64-339 oder 340 u.Z.)<sup>67</sup>, ein christlicher Theologe und Geschichtsschreiber, schrieb eine Chronik, die unter dem Namen «Chronik des Eusebius» bekannt ist. Er stellt darin in der armenischen Version Bel (Baal) oder Kusch als König von Babylon hin.<sup>68</sup> Belos (lateinisch *Belus*, altgriechisch Βήλος, akkadisch Bel) ist die hellenisierte Bezeichnung für Baal. Baal wird gewöhnlich als der oberste Gott des örtlichen Pantheons bezeichnet. In Babylon hiess dieser König bzw. Monarch Nimrod. Aus diesem Grund wird Nimrod in der Bibel auch als jener bezeichnet, der zuerst Macht auf der Erde hatte, diese dann aber sofort wieder abgab. Nimrod ist nur ein Synonym für Wu, das Jenseits, die oberste der drei Welten.

Als Tyrannis wird in der Antike der gewaltsame Umsturz der Staatsordnung durch die Herrschaft eines einzelnen Machthabers in einer Polis der griechischsprachigen Staatenwelt im Zeitraum vom 7. bis zum 3. Jahrhundert v.u.Z. bezeichnet. Heute wird das Wort Tyrannei für eine als illegitim betrachtete Gewalt- und Willkürherrschaft eines Machthabers verwendet. Da ein Machthaber nur sehr schwer einen Staat allein führen kann, braucht er Spiessgesellen, weshalb sich daraus die Aristokratie entwickelte.

<sup>66</sup> Gómez Dávila Nicolás, Einsamkeiten. Glossen und Text in einem, Wien 1987, Seite 156  
[http://www.monarchieliga.de/index.php?title=Scholien\\_zur\\_Demokratie](http://www.monarchieliga.de/index.php?title=Scholien_zur_Demokratie)

<sup>67</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Eusebius\\_von\\_Caesarea](https://de.wikipedia.org/wiki/Eusebius_von_Caesarea)

<sup>68</sup> [https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/2013/12/hislop\\_von\\_babylon\\_nach\\_rom.pdf](https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/2013/12/hislop_von_babylon_nach_rom.pdf), Seite 37

Diese Spiessgesellen hatten sehr oft verwandtschaftliche Beziehungen, auf die man sich verlassen konnte.

*Wenn die Menge ihre Autorität ausübt, ist sie grausamer als die Tyrannen.* Platon

Das Wort Aristokratie heisst übersetzt *Herrschaft der Besten*. In einer Aristokratie übt eine bestimmte Gruppe die Herrschaft aus. Sie sind auf Grund ihrer Abstammung, ihres Besitzes oder einer bestimmten Funktion privilegiert. Sehr häufig waren es Adelige, die in aristokratischen Gesellschaften die Herrschaft übernommen hatten. Die Aristokratie bekam im Lauf der Zeit immer mehr Rechte, die Rechte des Königs bzw. der Königin wurden dadurch eingeschränkt.

Das Wort Oligarchie bedeutet übersetzt eine *Herrschaft von wenigen*. Hier herrscht nur eine kleine Gruppe, und ihre Angehörigen sorgen dafür, dass niemand anderer an die Macht kommt. Bei Platon ist Oligarchie die gesetzlose Herrschaft der Reichen, die nur an ihrem Eigennutz interessiert sind. Die Herrschaft der Reichen wird mit Plutokratie (Reichtumsherrschaft) bezeichnet. Sie ist eine Herrschaftsform, in der das Vermögen die entscheidende Voraussetzung für die Teilhabe an der Herrschaft ist, also die Herrschaft des Geldes (Geldherrschaft, bzw. auch Geldadel). Platon nannte sie Timokratie, also *Herrschaft der Angesehenen* oder *Herrschaft der Besitzenden*.

Die Politie (aus griechisch politeia, der Staat) ist laut Aristoteles die Bezeichnung für ein Gemeinwesen, das von den Vernünftigen bzw. Besonnenen seiner Mitglieder gelenkt und geleitet wird. Sie ist die Vorstufe zur Demokratie.

*Demokratie ist Fassade der Plutokratie [Geldmacht]: Weil die Völker nackte Plutokratie nicht dulden würden, wird ihnen nominelle Macht überlassen, während die faktische Macht in den Händen der Plutokraten ruht. ... Die Staatsmänner [sind] Marionetten, die Kapitalisten Drahtzieher: Sie diktieren die Richtlinien der Politik, Sie beherrschen durch Ankauf der öffentlichen Meinung [Presse] die Wähler, ... durch geschäftliche und gesellschaftliche Beziehungen [Korruption] die Minister.<sup>69</sup>*

*Richard Nikolaus Coudenhove-Kalergi (1894-1972),  
Japanisch-österreichischer Schriftsteller, Philosoph Politiker und  
Gründer der Paneuropa-Union, Freimaurer und Mitglied des Komitee der 300*

Die Demokratie, Herrschaft des Staatsvolkes, bezeichnet heute Herrschaftsformen, politische Ordnungen oder politische Systeme, in denen Macht und Regierung vom Volk ausgehen, wird landauf und landab immer noch behauptet. Da behauptet wird, dass die Macht von der Allgemeinheit ausgeübt werde, seien Meinungs- und Pressefreiheit zur politischen Willensbildung unerlässlich. Im alten Griechenland wurde der Begriff Demokratie sehr eng gefasst, da mit diesem nur einer äusserst begrenzten Gruppe von Bürgern politische Partizipationsrechte eingeräumt wurden. So konnten in einer griechischen Polis nur freie Männer an Volksversammlungen teilnehmen. Heute unterscheiden wir zwischen einer direkten Demokratie oder einer repräsentativen Demokratie. Letztere wird als Laokratie, Herrschaft der Volksvertretung, bezeichnet.

*Tyrannie entsteht auf natürliche Weise aus der Demokratie.* Platon

Die Demokratie artete schlussendlich in die Ochlokratie, d.h. die Herrschaft der Menschenmenge, der Masse oder des Pöbels (Pöbelherrschaft), aus, bei der eine Masse ihre politischen Entschlüsse als Mehrheit oder durch Gewalt durchsetzt.

Niccolò Machiavelli (1469-1527) rezipierte in volkssprachlicher Übersetzung, Polybios:<sup>70</sup>

*Alle genannten Formen sind daher unheilbringend, und zwar wegen der Kürze des Lebens der drei guten, und wegen der Verderblichkeit der drei schlechten. Deshalb vermieden die*

<sup>69</sup> [https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/2013/12/coudenhove\\_adel.pdf](https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/2013/12/coudenhove_adel.pdf), Seite 31

<sup>70</sup> Machiavelli Niccolò: *Discorsi sopra la prima deca di Tito Livio*. Erstes Buch

*weisen Gesetzgeber, diese Mängel erkennend, jede der drei guten Regierungsformen an und für sich und erwählten eine aus allen dreien zusammengesetzte. Diese hielten sie dann für die festeste und dauerhafteste, da Monarchie, Aristokratie und Demokratie, in einem und dem selben Staate vereinigt, sich gegenseitig überwachen.*

Inzwischen sollten wir wissen, dass die Demokratie in den Nationalstaaten nur eine Illusion ist, eine Ideologie, die nicht vom Staatsvolk definiert wurde, sondern ihm nur von den eigentlichen Herrschern eingeredet wurde, damit es diese Herrschaftsform wähle. Wenn wir die Veränderungen in den Staaten der letzten Jahrzehnte genauer betrachten, so sind sie gar keine öffentlich-rechtlichen Institutionen mehr, weil sie illegal zu privaten Kapitalgesellschaften verwandelt wurden, um dem faschistischen Korporatismus zu fördern. Deshalb gibt es heute weder einen Staat noch ein Staatsvolk, sondern nur noch private Handelsgesellschaften, die aufgrund einer Illusion von gewählten Volksvertretern über ihr Personal entscheiden. Diese angeblichen «Volksvertreter» verrichten jedoch das Werk von Babylon, sei es aus Vorsatz oder aus Dummheit.

*Es ist schwierig, die im Nationalismus aufgewachsenen Völker umzuerziehen und sie an die Idee zu gewöhnen, ihre Souveränität an übernationale Organisationen abzutreten. Denn die Vorstufe einer Weltregierung bedeutet in Wirklichkeit nichts anderes als die Zerstörung der nationalen Souveränität der Staaten. Das ist gleichbedeutend mit der Überführung der Macht in eine Hand voll supranationaler, nicht gewählter Organisationen.*

*Bernhard der Niederlande (1911-2004) Ganzer Name: Bernhard Leopold Friedrich Eberhard Julius Kurt Karl Gottfried Peter Prinz zur Lippe-Biesterfeld, Prinz der Niederlande. Erster Vorsitzender der Bilderberger. Mitglied der SS und gleichzeitig ging er bei der englischen Königin ein und aus.*

Es ist jedoch tradiert, dass die Menschen während des Goldenen Zeitalters (Goldenes Geschlecht) in Frieden und ohne Gesetze und Kriege lebten. Zudem wurden sie rund doppelt so alte wie heute und erfreuten sich bester Gesundheit. Die Bezeichnung Golden steht im Zusammenhang mit einem sehr guten Qi. Das heisst, die Menschen lebten damals mit der Natur und deshalb praktizierten sie die Lehre der drei Welten. Im alten Griechenland wurde sie *philosophía* genannt.

*Wir leben in einer Zeit, in der unnötige Dinge unsere einzige Notwendigkeit sind.*

*Oscar Wilde (1854-1900), irischer Schriftsteller*

Je länger diese Lehre praktiziert wird, desto weniger hat man Interesse am Materialismus. Desto weniger Interesse am Materialismus besteht, desto mehr erfahren die Praktizierenden, wie die Natur tatsächlich funktioniert. Aus dieser Sicht ist es diesen Menschen möglich, Dinge zu erfinden bzw. zu entwickeln, von der unsere materialistische Schulwissenschaft nur träumen könnte.

*Wahr aber bleibt, dass die grössten Ungerechtigkeiten von denen ausgehen, die das Übermass verfolgen, nicht von denen, die die Not treibt. Man wird ja nicht Tyrann, um nicht zu frieren.*  
*Aristoteles, 384-322 v.u.Z*

Weil es damals keine Gesetze gab, gab es auch keinen zentralen Herrscher, weil jeder sein eigener Herrscher war. Was auch immer der ursprüngliche Leitgedanke für die Unterjochung der Menschheit unter die Herrscher von Babylon war, spielt heute keine Rolle mehr. Heute besteht das grosse Problem, dass alle immer mehr Materialismus wollen, seien es Luxusartikel oder mehr Geld. Die Wünsche nach oben sind unbeschränkt. Heute ist dieser Drang nach Materialismus die Grundlage der Zerstörung von allem, der Gesellschaft und der Umwelt. Wenn wir von diesem Materialismus abrücken, werden Gesellschaft und Umwelt wieder gesunden, jedoch nicht vorher. Zu diesem Zweck muss zwingen unser Geldsystem reformiert werden und die Staatsverwaltung auf ein Minimum reduziert werden. Weil Herrschaft über die Verwaltung ausgeübt wird, wird es dann automatisch weniger Herrschaft und damit sehr viel weniger Gesetze geben. Daher benötigen wir auch keinen Rechtsstaat mehr, weil das Recht

nicht gerecht ist, sondern weil es so beschlossen wurde. Damit ist bewiesen, dass der Rechtsstaat ein Unrechtsstaat ist, weil die erlassenen Gesetze nur Ideologien definieren, die nur einen Herrscher bevorzugen.

## 4. Philosophische Betrachtung der sozialen Normen

---

*Gute Menschen brauchen keine Gesetze, um gezeigt zu bekommen, was sie nicht dürfen, während böse Menschen einen Weg finden werden, die Gesetze zu umgehen. Platon*

Bevor wir uns mit einzelnen Massnahmen der Herrschaft bzw. der Manipulation beschäftigen, müssen wir zuerst die Normen genauer betrachten. Sie sind vor allem wichtig, weil Herrschaft über die Verwaltung ausgeübt wird und alle diese Verwaltungshandlungen durch Gesetze und Verordnungen, also Normen, definiert sind. Sie sind es auch, die das gesellschaftliche Leben definieren. Weil sie nicht aus der Natur heraus entstehen, sondern vom Menschen, sprich vom Herrscher definiert wurden, sind sie Ideologien.

### 4.1 Die Definition der sozialen Norm<sup>71</sup>

---

*Wer sich auf die Masse (und deren Mehrheitsmeinung) einstellt und dieses grosse Biest als seine Gebieterin betrachtet, unterwirft sich den Bedürfnissen der Masse.*

*Platon, Republik (493d)*

*Verrückt ist jemand, der sich ständig nach der Norm richtet.*

*Gudrun Kropp (1955-), deutsche Lyrikerin, Aphoristikerin, und Autorin*

Soziale Normen sind allgemein anerkannte Regeln für akzeptiertes bzw. von anderen erwartetes Verhalten. Mit andern Worten: Normen definieren das angemessene Verhalten in einer Gesellschaft. Normen definieren sich demnach dadurch, dass etwas dann als Norm gilt, wenn es verbindlich festlegt, wie Menschen sein sollen und wie sie sich unter bestimmten Bedingungen zu verhalten haben. Normen zeigen sich daher auch als subjektive Erwartungshaltungen bezogen auf verpflichtendes Verhalten aller und sind jedoch in der Regel auf bestimmte Situationen eingeschränkt bzw. bezogen. Grundsätzlich beziehen sich Normen auf Verhaltensweisen, können aber auch auf Einstellungen, Wert- und Glaubenshaltungen bezogen sein. Wenn ein Verhalten oder eine Einstellung zur Norm wird, müssen sie allgemein als gültig akzeptiert und von einer Gemeinschaft getragen werden. Das äussert sich darin, dass von der Norm abweichendes Verhalten Konsequenzen u. U. sogar in Form von Sanktionen nach sich zieht.

Menschen orientieren sich in ihrem Verhalten einerseits an dem, was wichtige Bezugsmenschen von ihnen erwarten, andererseits aber auch daran, was andere vergleichbare Menschen tun. In der Sozialpsychologie unterscheidet man Gruppen-, soziale, gesellschaftliche und kulturelle Normen. Besonders bedeutsam sind in Bezug auf ein Individuum beschreibende Normen (z.B. Gesetze), die sich auf das beziehen, was die Mehrheit tut bzw. als angemessen betrachtet.

---

<sup>71</sup> <https://lexikon.stangl.eu/18288/soziale-normen/>

Kindern werden viele Regeln durch verbale Gebote und Verbote vermittelt, wie etwa das Grüßen oder «Danke» sagen. Auch müssen Kinder lernen zu teilen und niemandem ein Spielzeug aus der Hand zu reißen. Die wesentlichen Regeln werden ihnen schon früh durch Erwachsene vermittelt.

Der Mensch will von Natur aus vor anderen Menschen gut dastehen. Das ist an und für sich nichts Schlechtes. In der Wuwei-Gesellschaft ist das so oder so gegeben, weil niemand den Drang verspürt, besser zu sein oder mehr zu haben als der andere. Deshalb braucht eine Wuwei-Gesellschaft keine Normen. Das ist nur in der Youwei-Gesellschaft, in der wir uns befinden, das Problem. Deshalb wollen wir immer besser sein als die andern und unternehmen mitunter skrupellos alles, das diese Vorherrschaft zementiert. Deshalb war es schon früh erforderlich, Normen als verbindlich zu erklären, damit das soziale Leben einigermaßen aufrecht erhalten werden konnte, ansonsten es schon längstens aus dem Ruder gelaufen wäre.

Allerdings sind die heutigen sozialen Normen eh ein Stück weit Schnee von gestern, denn in unserer Welt, in der sich alle über ihren beruflichen Status, Einkommen und ihr Vermögen definieren, lechzen alle nach mehr. Zudem ist es in der Geschäftswelt, insbesondere in den multinationalen Konzernen und in der Finanzwirtschaft so, dass nach aussen diese sozialen Normen als Fassade gelten, im Innern jedoch nur die Macht des Stärkeren gilt und man dazu bereit ist, über Leichen zu gehen. So gesehen sind unsere sozialen Normen zu einem Feigenblatt verkommen.

Daraus erkennen wir, dass diese Normen verändert wurden und das passiert bis auf den heutigen Tag. Da könnte man sehr viele, vor allem politisch hoch aktuelle Beispiele aufzählen, auf die hier bewusst verzichtet wird, weil die Geschichte noch nicht erklärt ist, um die wichtigsten Hintergründe zu verstehen.

Trotzdem sei ein kleines Beispiel erwähnt: Früher war die Zwiebel, wie auch der Knoblauch ein sehr beliebtes Gemüse, das fleissig gegessen wurde, weil es gesund machte. Doch dann begann diese Einstellung bei den Römern zu ändern und die Zwiebeln waren nur noch für die Plebs und die Legionäre gut genug. Die sogenannte bessere Schicht wollte davon nichts mehr wissen. Noch vor Jahrzehnten gab es in einem Restaurant zu jedem Salat Zwiebeln, doch seither ist das vorbei. Der vorgeschobene Grund ist, dass man nach dem Verzehr von Zwiebeln stinke, denn wer stinke, gelte als unhygienisch und damit als asozial. Wer nun denkt, dass das Nichtessen von ein paar Zwiebeln nichts ausmache, versteht nicht, dass das nur eine von vielen Massnahmen ist, die uns zusammen Schwierigkeiten bereiten.

## 4.2 Soziologie sozialer Kontrolle<sup>72</sup>

---

*In den fortgeschrittenen kapitalistischen Ländern wird einer Radikalisierung der arbeitenden Klassen durch eine sozial gesteuerte Lähmung des Bewusstseins entgegengewirkt (sowie durch die Entwicklung und Befriedigung der Bedürfnisse, welche die Knechtschaft der Ausgebeuteten verewigen.) ... wird in der Triebstruktur des Ausgebeuteten ein handfestes Interesse am System befördert ... Hieraus ergibt sich, dass der radikale Wandel, der die bestehende Gesellschaft in eine freie transformieren soll, ... hineinreichen muss ... in die <biologische> Dimension ...<sup>73</sup>*  
Herbert Marcuse (1898-1979),  
deutsch-amerikanischer Soziologe und Philosoph, Vertreter der Frankfurter Schule

Wenn man sich mit Soziologie beschäftigt hat, so stellt man fest, dass zu jedem Teilgebiet eine eigene Soziologie besteht. Aufschlussreich sind auch die verschiedenen Begründungen, weshalb das eine oder

---

<sup>72</sup> Kneer Georg und Schroer Markus, *Handbuch Spezielle Soziologien*, VS Verlag, 1. Auflage 2010, 734Seiten, ISBN 9783531153131, Seite 509ff.

<sup>73</sup> <https://naturrecht.ch/zur-populismus-keule-zitate-aus-drei-texten-von-herbert-marcuse/>

andere Szenario in der Gesellschaft eingetroffen ist. Wenn man einen Überblick über die Geschichte, sowie das Wesen des Geldes und die Lehre der drei Welten hat, so erkennt man, dass auch diese Soziologen weitgehend im Dunkeln tappen und die tatsächlichen Ursachen meist nicht erkennen. Vielleicht liegt es auch nur daran, indem sie lediglich den jeweiligen Stand beschreiben, wie es dazu gekommen ist, jedoch in den wenigsten Fällen weshalb. Dazu kommt noch, dass sie nur ein Teilgebiet bearbeiten und es von den anderen Disziplinen, insbesondere von der Psychologie, abgrenzen. Tatsächlich sind vor allem diese beiden Bereiche wie siamesische Zwillinge. Daraus wird ersichtlich, dass unsere Spezialisierung im Detail teilweise wohl etwas bringt, im Ganzen ist jedoch die Übersicht verloren gegangen. Das heisst wiederum, derjenige der teilt, wird auch herrschen.

Weiter fällt einem auch auf, wenn man über etwas Detailkenntnisse verfügt, wie eng diese soziale Kontrolle gewoben ist. Kein Bereich ist ohne Kontrolle: Wir stehen von morgenfrüh bis spätabends unter dieser Kontrolle.

Normen, Abweichungen und Kontrolle stehen im Zentrum des sozialen Zusammenlebens. Soziale Kontrolle, Vorstellungen von Normalität und abweichendes Verhalten bestimmen sich gegenseitig.

## Definition sozialer Kontrolle

Soziale Kontrolle kann beschrieben werden, durch die Individuen dazu gebracht werden, in einer Art ständigem Unternehmen zu kooperieren, die wir Gesellschaft nennen. Dabei können drei Formen sozialer Kontrolle unterschieden werden:

1. elementare Formen (Zeremonien, Tabus etc.), die Mitgliedern einer Gesellschaft oder Gemeinschaft Orientierung bieten und das Handeln regulieren;
2. kommunikative Formen (Klatsch, Gerüchte, «öffentliche Meinung»), über die verhandelt wird, was als moralisch oder unmoralisch gelte; sowie
3. institutionelle Formen (Gesetzgebung, Justiz, Polizei).

Alle drei Formen werden als eigenständig, aber aufeinander bezogen angesehen. Der Kern des mehrdeutig verwandten Begriffs sozialer Kontrolle liegt in den Prozessen und Mechanismen, mit deren Hilfe eine Gesellschaft versucht, ihre Mitglieder zu Verhaltensweisen zu bringen, die im Rahmen dieser Gesellschaft «positiv» bewertet werden.

Bei diesen drei Formen der Kontrolle gibt es jedoch eine weitere Unterscheidung, nämlich die Fremd- und Selbstkontrolle. Selbstkontrolle wird als der Effekt von Sozialisation bezeichnet. D.h. der oder die Betroffenen kontrollieren sich laufend selbst, damit sie nicht gegen die verschiedenen Normen verstossen. Zusätzlich zur Fremd- und Selbstkontrolle wird zwischen formeller und informeller sozialer Kontrolle unterschieden.

Als formell gelten Formen institutionalisierter Kontrolle, z.B. durch staatliche Instanzen wie Polizei, Justiz, Militär, Jugendamt usw., aber auch nicht-staatliche Instanzen wie kommerzielle Sicherheitsdienste, Sicherheitswachen u.ä. Akteure informeller Kontrolle sind dagegen Primär- (Familie, Nachbarschaft, peer-group o.ä.) oder Sekundärgruppen (in Schulen, Betrieben, Parteien etc.).

Kern der sozialen Kontrolle sind die negativen Sanktionen. Strafen sollen die Betroffenen degradieren und ihre sozialen Teilhabechancen verringern. Die Strafe diene der Normverdeutlichung und wirke insofern vor allem auf die «ehrenwerten Leute». Strittig sei, ob Sozialpolitik als Äquivalent zur Kriminalpolitik verstanden werden müsse und mithin Kontrolle sei. Sozialarbeit sei zumindest teilweise soziale Kontrolle, hingegen fungierten Jugendgerichtshilfe oder Bewährungshilfe als Akteure formeller sozialer Kontrolle. Soziale Arbeit beinhalte daher den Doppelcharakter von Hilfe und Kontrolle.

Die soziale Kontrolle stützt sich immer auf die Macht zur Durchsetzung der Definitionen von Normalität und deren Abweichung. Der Begriff «soziale Kontrolle» bezeichnet daher folgende Handlungen:

- Sie zielen darauf ab, abweichendes Verhalten in dem sozialen System, in dem sie wirkt, künftig zu verhindern.
- Sie sind eine Reaktion auf gegenwärtiges oder erwartetes abweichendes, d.h. normverletzendes Verhalten und
- sie stehen im Einklang mit den Vorstellungen einer Bezugsgruppe, die über die Angemessenheit der Handlung wacht und die die Macht hat, diese Vorstellungen durchzusetzen.

## Normen

Allen Definitionen gemeinsam ist die explizite oder implizite Bezugnahme auf soziale Normen: Soziale Kontrolle soll Normabweichungen verhindern. Normen begründen somit auch «soziale Gebilde», womit eine Gesellschaft neu strukturiert werden kann. Es wird behauptet, dass Normen eine anthropologische Voraussetzung sozialen Handelns sei. Das stimmt nicht, denn solange die Menschheit im Wuwei lebt, benötigt sie keine Normen, weil sie im Einklang mit der Natur lebt. Lebt sie jedoch wie heute im Youwei, so sind Normen erforderlich. Je mehr sie im Youwei lebt, umso mehr Normen wird es geben, weil nur auf diesem Wege die Menschen beherrscht werden können.

Die drei Formen sozialer Kontrolle können auch

1. als «Kann-Norm» (elementare Form) bezeichnet werden. Sie können, müssen aber nicht befolgt werden; Verstösse gegen diese Art Normen haben wenig scharfe Sanktionen (z.B. Missbilligung) zur Folge.
2. Als «Soll-Normen» (kommunikative Form) werden sittliche Gebote bezeichnet. Verstösse gegen Soll-Normen können weitreichende Sanktionen (z.B. sozialen Ausschluss) zur Folge haben.
3. «Muss-Normen» (institutionelle Form) sind in aller Regel schriftlich fixierte Vorschriften, in Form von Gesetzen. Verstösse gegen Muss-Normen werden nach einem festgelegten Prozedere sanktioniert.

Während auf Verstösse gegen Kann- und Soll-Normen in aller Regel ad hoc vom sozialen Umfeld reagiert wird, folgt auf Verstösse gegen Muss-Normen eine Reaktion durch Instanzen formeller sozialer Kontrolle, also durch den Staat.

Es wird behauptet, dass kein System sozialer Normen einer perfekten Verhaltenstransparenz ausgesetzt werden könnte, ohne sich zu Tode zu blamieren. Eine Gesellschaft, die jede Verhaltensabweichung aufdecke, würde zugleich die Geltung ihrer Normen ruinieren. Zudem seien Sanktionen nur dann wirksam, wenn nicht zu viele Menschen bestraft würden. Etwas, das beinahe jedem passiert, gilt nicht mehr als diskriminierend. Strafen erfolgen nicht zuletzt deshalb sozial selektiv. Die Verfasser dieser Gedanken verkennen das System, denn je mehr bestraft wird, desto grösser wird die Geheimhaltung des Staates sein und je mehr die Gesellschaft im Youwei lebt, desto weniger Qi werden die Menschen haben, um diese Diskrepanz zu erkennen. Dazu gibt es noch andere Massnahmen, die das vereiteln werden. Sicher ist nur, dass es einmal zu einem Bruch kommen wird, bei dem das Pendel auf die andere Seite schlagen wird. Aber bis dieser Bruch eintreten wird, wird es einen sehr hohen Blutzoll fordern.

Das Gleiche gilt sinngemäss zur Aussage, dass soziale Kontrolle zum Erhalt der gesellschaftlichen Normen und Normgeltung und letztendlich zum Erhalt der Gesellschaft beitrage. Die Normen sind lediglich eine Massnahme, wenn die Gesellschaft im Youwei lebt. Sie bedeuten nichts anderes als gesellschaftliche Unterordnung unter die Herrschenden. Wenn die Gesellschaft in Wuwei lebt, braucht es keine Normen mehr, denn dann lebt sie in individueller Freiheit.

## Ergänzendes zu sozialer Kontrolle

In der Soziologie wird u.a. behauptet, dass normabweichendes Verhalten sozialstrukturell bedingt sei. In unserer Gesellschaft gebe es zwei Strukturen, die kulturelle und die soziale. Als kulturelle Struktur werden die gemeinsamen Wertvorstellungen, die das Verhalten der Mitglieder einer Gesellschaft oder Gruppe regeln, bezeichnet. Diese umfassen die kulturellen Ziele – Wünsche und Erwartungen der Mitglieder einer Gesellschaft (z.B. Wohlstand, Karriere) und die institutionalisierten Mittel –, Normen, die festlegen, mit welchen Mitteln die Ziele realisiert werden dürfen (z.B. Alltagsnormen, Gesetze). Dahinter stecken aber ausgerechnet die Wünsche nach noch mehr Youwei. Anomie, also ein Zustand fehlender oder schwacher sozialer Normen, entstehe durch eine Diskrepanz zwischen den kulturell definierten Zielen auf der einen und den mit Hilfe von Sozialstruktur unterschiedlich verteilten Zugangschancen zur Erreichung dieser Ziele auf der anderen Seite. Mit andern Worten, die Soziologie bestätigt genau das, was in der Lehre der drei Welten seit Jahrtausenden bekannt ist: Je mehr Youwei, desto mehr Normen und Gesetze!

Eine andere Überlegung verfolgt die Theorie der delinquenten Subkultur, der zufolge sei das Spannungsverhältnis zwischen kultureller und sozialer Struktur Ursache der Entwicklung von Subkulturen Unterschichtjugendlicher. Diese hielten die gesellschaftlich dominanten Werte und Ziele der Mittelschicht für erstrebenswert, seien sich aber bewusst, diese ihrer sozialen Lage wegen nicht erreichen zu können. Selbstachtung und Status erlangten die Jugendlichen durch die Orientierung an einem subkulturellen Werte- und Normensystem, das Verstösse gegen die dominanten Mittelschichtwerte und -normen rechtfertige. Diese Gedanken bauen darauf, dass sich die Menschen ähnlich sein wollen, d.h. sie wollen auf der gleichen gesellschaftlichen Ebene sein, was impliziert, dass von Natur aus keine Hierarchien existieren. Diese sind lediglich ein Produkt des Youwei. Damit ist auch gesagt, dass das Youwei die Kriminalität fördere: Je mehr Youwei praktiziert und vor allem dank unserem Geldsystem, wird die Schere zwischen Arm und Reich umso grösser, weshalb es immer mehr Kriminalität geben wird.

*Es ist sehr gut, dass die Regierungen Rebellion und Empörung zu Verbrechen machen, aber es ist sehr schlecht, dass ihre meisten Massregeln geeignet sind, diese Verbrechen zu Tugenden zu stempeln.*  
Seume Johann Gottfried (1763-1810), deutscher Schriftsteller

Eine weitere These geht davon aus, dass abweichendes Verhalten von (jungen männlichen) Unterschichtangehörigen aus der Anpassung an die eigene Kultur resultiere. Die «Kultur der Unterschicht» zeichnet sich durch sechs als Handlungsorientierung dienende «Kristallisationspunkte»: Schwierigkeiten, Härte, geistige Wendigkeit, Erregung, Schicksal und Autonomie. Richteten Unterschichtangehörige ihre Handlungen an diesen Kristallisationspunkten aus, verhielten sie sich also aus der Perspektive ihrer eigenen Kultur konform, sei die Wahrscheinlichkeit gross, gegen gesellschaftlich dominante Mittelschichtnormen zu verstossen. In Konflikte (Schwierigkeiten) mit den Kontrollinstanzen zu geraten, Mut und Härte bei der Bewältigung solcher Konflikte zu zeigen, Risiken einzugehen und dabei Freiheit von Autoritäten zu demonstrieren, sei in der Unterschichtkultur positiv besetzt. «Wenn aber ‚Konformität mit den Normen der nächsten Bezugsgruppe‘ die hauptsächliche Motivation zu ‚delinquentem‘ Verhalten ist, warum wird dann solches Verhalten oft als negativistisch, boshaft oder rebellisch bezeichnet?» Damit wird jedoch genau wieder bestätigt, dass die Menschen auf der gleichen Ebene stehen wollen, wie es in der Natur (Wuwei) vorgesehen ist.

Die genannte These verweist auf die Bedeutung der Macht gesellschaftlicher Gruppen, ihre Partikularnormen gesellschaftlich verbindlich zu machen, damit auf den Zusammenhang von gesellschaftlicher Macht und Normsetzung – dem «first code» der Gesetzestexte – auf der einen und Macht und Normanwendung – dem «second code» der Interpretation und Anwendung des gesetzten Rechts – auf der anderen Seite. Abweichendes Verhalten entsteht aus dieser Perspektive nicht durch das Handeln eines Menschen, sondern durch Definitions- und Zuschreibungsprozesse der Instanzen sozialer Kontrolle: «Abweichendes Verhalten ist Verhalten, das Menschen so bezeichnen.» Deshalb richtet sich das Interesse in einer derart orientierten Soziologie nicht auf «Kriminalität», sondern auf «Kriminalisierung»

durch Normsetzung und Normanwendung. In andern Worten heisst das, dass Gruppen bestehen, die ein Interesse daran haben, Macht über andere auszuüben. In unserer Youwei-Gesellschaft bedeutet das, dass diese Untergruppen zumindest wirtschaftlich ausgebeutet werden. Früher wurde diese Art Ausbeutung Sklavenhaltung bezeichnet und heute Klassenkampf.

*Ohne Klassenbewusstsein und ohne Organisiertheit der Massen, ohne ihre Schulung und Erziehung durch den offenen Klassenkampf gegen die gesamte Bourgeoisie kann von der sozialistischen Revolution keine Rede sein.*

*Lenin, eigentlich Wladimir Iljitsch Uljanow (1870-1924), russischer Revolutionär, Kommunist, Hochgradfreimaurer und erster Regierungschef der UdSSR*

Dieser Klassenkampf, das Wort ist auch für den Schreibenden ungewohnt, lässt sich wie ein roter Faden durch die Geschichte des Materialismus, das ist die Geschichte des Youwei, oder die Geschichte der Zerstörung des Wuwei, verfolgen. Je intensiver der Materialismus wurde, desto intensiver wurde auch dieser Klassenkampf. Solange die Menschen keine Kenntnisse über dieses Thema haben, «glauben» sie, es gäbe keinen Klassenkampf. Das ist jedoch völlig falsch, denn auch heute findet diese Auseinandersetzung statt, allerdings unter anderen Namen und zudem «sehen» sie es nicht mehr wie früher.

Der Begriff «Definitionsmacht» verdeutlicht die Grundannahme, dass gesellschaftlich mächtige Gruppen über die Definition von Normalität und Abweichung bestimmen. Ausgangspunkt sind konflikttheoretische Überlegungen, denen zufolge Menschen ständig mit dem Ziel handeln, ihre Lebenschancen nicht nur zu sichern, sondern zu erweitern. Weil die Ressourcen beschränkt sind, gehen diese Versuche, die eigenen Lebenschancen zu verbessern, auf Kosten der Verringerung von Lebenschancen anderer und führen so zu sozialen Konflikten zwischen gesellschaftlichen Gruppierungen. Konfliktresultate und Regeln der Konfliktaustragung werden durch das Recht fixiert, woran natürlicherweise die davon Begünstigten ein besonderes Interesse haben. Dabei verfügen verschiedene gesellschaftliche Gruppen über ungleiche Einflussmöglichkeiten, über unterschiedliche Machtpotentiale auf die Neuformulierung, Aufrechterhaltung und Durchsetzung von Recht. Nicht nur, aber speziell für die Normen des Strafrechts hiesse das: Sie sind Ausdruck der Interessen herrschender gesellschaftlicher Gruppen; das Strafrecht ist ein Klassenrecht: Die Kleinen werden henkt und die Grossen lässt man laufen!

Während die tägliche Wut der Unterdrückten zunimmt, steigt auch die Macht des Strafgesetzes, sie zu überwachen, verhaften und zu bestrafen. In die gleiche Richtung geht die Ideologie zur Prävention des Terrorismus. Je mehr Terrorismus «organisiert» wird, desto schärfer werden die Überwachungsmaßnahmen.

*Ich habe nichts gegen Klassenjustiz; mir gefällt nur die Klasse nicht, die sie macht. Und dass sie noch so tut, als sei das Zeug Gerechtigkeit – das ist hart. Und bekämpfenswert.*

*Kurt Tucholsky (1890-1935), deutscher Journalist und Schriftsteller, Mitglied des „Vertrauenskreises“ (Beirats) der geheimen Abraham-Lincoln-Stiftung, einer deutschen Zweigstiftung der Rockefeller Foundation*

Aus diesem Grund wird, wie nicht nur der Verfasser selbst erfahren hat, sondern ihm auch von einem ehemaligen Regierungsrat bestätigt wurde, den Strafverfolgern befohlen, wie sie einen Fall zu führen haben. In der Schweiz wird das seit 2007 ganz «offiziell» unter dem Stichwort Opportunitätsprinzip gemäss Art. 8 der Strafprozessordnung (SR 312.0) umgesetzt. Ähnliches gibt es auch in andern Ländern. Allerdings wurde die Nichtanhandnahme der Aufklärung und Verfolgung von Straftätern auch vor der Einführung dieses Artikels unterlaufen, wenn jemand «verschont» werden musste. Ich denke da an den Kristallhöhlenmord in Altstätten im Kanton St. Gallen aus dem Jahre 1982, der nach 30 Jahren verjährt ist. Die Behörden wollten den Täter nicht finden, weil der Vater des mutmasslichen Täters ein hoher kantonaler Politiker war. Ein privater Ermittler hat den Fall eigentlich gelöst. Das ist nicht nur in der Schweiz so, insbesondere in schweren Kriminalfällen ist das gängige Praxis, dass die tatsächlichen

Täter straffrei ausgehen. Beispiele sind der Fall Dutroux in Belgien, Aldo Moro (1978)<sup>74</sup> in Italien, der Fall Uwe Barschel (1978)<sup>75, 76</sup>, die NSU-Morde (2000-2005) und dem Bilderberger Alfred Herrhausen (30. November 1989) in Deutschland etc..

*Sein Tod (Herrhausen) zu diesem Zeitpunkt ..., die erstaunlichen Umstände seines Todes ... gleichen der Ermordung Präsident Kennedys 1963. ... Wenn man die grosse Bedeutung der Ereignisse in der Sowjetunion, in Osteuropa und vor allem in Deutschland bedenkt, dann ist die Ermordung von Herrhausen von ungeheurer Bedeutung. Wir dürfen nicht zulassen, dass das unter den Teppich gekehrt wird. ... Wirkliche Terroristen ermorden den Präsidenten einer Bank nicht ohne einen besonderen Grund. Die meisten Terroristen sind bezahlte Agenten und Instrumente grosser Machtzentren. Ein bestimmtes solches Machtzentrum wollte aus einem bestimmten Grund den Vorstandssprecher der Deutschen Bank an diesem Tag und auf diese Weise loswerden, um anderen eine Lektion zu erteilen.*<sup>77</sup>

*Leroy Fletcher Prouty (1917-2001), Amerikaner, Oberst, Chef der Spezialoperationen für die gemeinsamen Stabschefs unter Präsident John F. Kennedy, später wurde er Bankdirektor*

Der Mord am schwedischen Ministerpräsidenten Olof Palme, einem Mitglied des Komitees der 300, vom 28. Februar 1986 wurde angeblich erst im Juni 2020 «gelöst». <sup>78</sup> Mörder ist angeblich der Einzeltäter Stig Engström. Er geriet bereits seit Beginn der Ermittlungen ins Visier der Strafverfolgung. Er beging angeblich im Jahre 2000 im Alter von 66 Jahren Selbstmord.

Die Zahl 66 ist eine kabbalistische, womit erkennbar ist, wer die eigentlichen Drahtzieher waren. Die Strafverfolgungsbehörden unternahmen alles, die Täter nicht bekannt zu geben.

Die «Kritische Kriminologie»<sup>79</sup> versucht seit Ende der 1960er Jahre in der Normanwendung die Interessengebundenheit der Vorgehensweisen der Instanzen sozialer Kontrolle nachzuweisen und diese als Klassenjustiz zu kritisieren. Eine Vielzahl von Untersuchungen hat seitdem die Gültigkeit der Behauptung belegt, der zufolge das Verhalten der Angehörigen unterer Sozialschichten eine grössere Wahrscheinlichkeit in sich trägt, von anderen, insbesondere aber von den Trägern der öffentlichen sozialen Kontrolle, als abweichend bzw. kriminell definiert zu werden. Angehörige unterer Sozialschichten tragen auf allen Stufen des Kriminalisierungsprozesses – von der Anzeige bis zur Verurteilung – ein höheres Kriminalisierungsrisiko als Angehörige höherer Sozialschichten. Damit wird belegt, dass eine Klas-

<sup>74</sup> [http://de.metapedia.org/wiki/Henry\\_Kissinger](http://de.metapedia.org/wiki/Henry_Kissinger) und Coleman John, *Das Komitee der 300*, 2006, Seite 62-64 und [https://de.wikipedia.org/wiki/Rote\\_Brigaden#cite\\_ref-38](https://de.wikipedia.org/wiki/Rote_Brigaden#cite_ref-38) bzw. [http://www.deutschlandfunk.de/mein-blut-komme-ueber-euch.1170.de.html?dram:article\\_id=184015](http://www.deutschlandfunk.de/mein-blut-komme-ueber-euch.1170.de.html?dram:article_id=184015)

<sup>75</sup> Nach dem Mossad-Agenten Ostrovsky wurde Barschel vom Mossad ermordet und der deutsche Staatsanwalt Wille berichtet, wie seine Ermittlungen immer wieder hintertrieben wurden.

<sup>76</sup> Wille Heinrich, ehem. Staatsanwalt, *Ein Mord, der keiner sein durfte: Der Fall Uwe Barschel und die Grenzen des Rechtsstaates*, Rotpunktverlag, 2011, 384 Seiten, ISBN 3858694622 in Verbindung mit Ostrovsky Victor, *Geheimakte Mossad. Ein Ex-Agent enthüllt Aktionen und Methoden des israelischen Geheimdienstes*, Goldmann, 2000, 448 Seiten, ISBN 3442150663 und Mord an Uwe Barschel – Toxikologische Aspekte, <https://www.youtube.com/watch?v=s0nhpreGUlc>.

<sup>77</sup> Janich Oliver, *Das Kapitalismus-Komplott: Die geheimen Zirkel der Macht und ihre Methoden*, FinanzBuch, 7. Auflage 2010, 528 Seiten, ISBN 389879718X, Seite 369.

<sup>78</sup> Süddeutsche Zeitung, 10.06.2020: *Ein weiterer böser Witz im Fall Olof Palme*. <https://www.sueddeutsche.de/politik/schweden-ein-weiterer-boeser-witz-im-fall-olof-palme-1.4932850>  
Sputnik, 10.06.2020: *Ein schwedisches Volkstrauma – Mord an Olof Palme endlich aufgeklärt*. <https://de.sputniknews.com/politik/20200610327350838-palme-mord-aufgeklaert/> nicht mehr vorhanden

<sup>79</sup> Das Wort «kritisch» von «Kritische Kriminologie» ist hier synonym verwendet wie bei der Kritischen Theorie der Frankfurter Schule. Die Kritische Theorie war ein Tarnbegriff für den Marxismus.

senjustiz vorhanden ist, die die Interessen einer bestimmten, machtausübenden Gruppe schützt. Das sind jedoch nicht die Resultate östlich des Eisernen Vorhangs, sondern jene der angeblich «freien westlichen Welt»!

## 5. Massnahmen zur Umsetzung

---

Nachdem wir einen ersten Überblick über die Steuerung haben, wird erkennbar, dass hinter den Mitteln 2 bis 6 irgendwie eine oder mehrere Ideologien stecken, die umzusetzen sind. Deshalb liegt nachstehend der Fokus vor allem darauf, wie diese Ideologien umgesetzt werden. Dazu gibt es eine ganze Palette an Massnahmen, die je nach Absicht angewendet werden, um eine Gesellschaft in eine Richtung zu steuern. Sie alle sind lediglich Mittel zum Zweck.

Diese Massnahmen werden in die Hauptführungstätigkeiten der Auftragserteilung, der Kontrolle (und Steuerung des Einsatzes) sowie der Bestrafung gegliedert.

### 5.1 Auftragserteilung

---

In diesem Zusammenhang sollte man sich auch mit der Machtanalyse von Paul-Michel Foucault (1926-1984) auseinandersetzen.<sup>80</sup>

#### 5.1.1 Organisatorisch

---

*Organisation besteht darin, weder den Dingen ihren Lauf noch den Menschen ihren Willen zu lassen.*

*Helmar Nahr (1931-),  
deutscher Mathematiker und Wirtschaftswissenschaftler*

#### Teile und herrsche

*Entzwei und gebiete! Tüchtig Wort; Verein und leite! Bessrer Hort.*

*Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832), Dichter, Philosoph,  
Politiker und Mitglied bei den bayerischen Illuminaten*

Einer der wichtigsten Führungsgrundsätze ist, «teile und herrsche» (divide et impera). Diese Massnahme nutzen die Römer weitsichtig.

Dieser Grundsatz fordert, eine zu besiegende oder zu beherrschende Gruppe (wie z.B. ein Volk oder ein Gegner) in Untergruppen mit einander widerstrebenden Interessen aufzuspalten. Dadurch soll erreicht werden, dass die Teilgruppen sich gegeneinander wenden, statt sich als Gruppe vereint gegen den gemeinsamen Feind zu stellen. Auf diese Weise bekämpft sich der Gegner, der mittels Falschinformationen und Ideologien gespalten wird, selbst. Auf diese Weise kann der Aggressor seine eigenen Kräfte schonen, indem er lediglich im Verdeckten die Strippen ziehen muss, damit sich die verschiede-

---

<sup>80</sup> [https://web.archive.org/web/20071007185928/http://ik.euv-frankfurt-o.de/module/modul\\_IV/hauptteil\\_uebersicht.html](https://web.archive.org/web/20071007185928/http://ik.euv-frankfurt-o.de/module/modul_IV/hauptteil_uebersicht.html)

nen Gruppen selbst abnutzen und er mit einer weiteren Ideologie, sich zum Herrscher aufschwingen kann und auf diese Weise seine Macht sichert. Im Volksmund heisst es nicht umsonst:

*«Wenn sich zwei streiten, dann freut sich der Dritte.»*

Dieses Vorgehen bedingt, dass der Aggressor sehr behutsam im Verborgenen operieren muss. Das erfordert ein weit verzweigtes Agentennetz. Diese Agenten müssen dem Aggressor ganz besonders loyal ergeben sein, ansonsten er so ein Vorgehen, besonders gegen ein ganzes Volk, nicht durchführen könnte.

## Arten der Gewaltenteilung

Die Gewaltenteilung<sup>81</sup> gehört ebenfalls zum Mittel «Teile und herrsche».

Da gibt es die horizontale Ebene, d.h. Legislative, Exekutive und Judikative. Als Aushängeschild werden die USA mit ihren «Checks and Balances» erwähnt, weil es ein gutes Beispiel für gegenseitige Kontrolle der Gewalten sei. Es herrsche überdies eine Teilung hinsichtlich der Aufgaben, des Personals und der Finanzen vor, wird behauptet.

Die vertikale oder föderative Ebene, d.h. Bund, Kantone und Gemeinden, ist Beispiel regionaler politischer Dezentralisation. Dadurch schafft man begrenzte Kompetenzen und daraus entsteht das Subsidiaritätsprinzip.

Unter zeitlicher oder temporaler Ebene wird die Amtsdauer verstanden. D.h. die Amtsträger haben sich periodisch einer Wiederwahl zu stellen. Auf wese Weise soll verhindert werden, dass kein «Machtfilz» entstehe.

Die soziale Gewaltenteilung soll ermöglichen, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, politische Positionen im Staat zu erreichen.

Mit der dezisiven Ebene (Entscheidungsebene) soll verhindert werden, dass einzelne Regierungen, Parteien, Medien, Gewerkschaften oder irgendwelche Interessenverbände durch die Mitwirkung dieser Gruppen die Macht einer einzelnen Gruppe eingeschränkt wird.

Mit der «Vierten Gewalt» sind die Medien gemeint. Formell sind die Medien keine Staatsorgane, aber wenn man den Mechanismus einmal verstanden hat, weiss man, dass sie die wirtschaftlichen und politischen Interessen der Verleger bzw. deren Eigentümer verfolgen.

Mit der «Fünften Gewalt» werden Interessengruppen wie Wirtschaftsverbände und Gewerkschaften, aber auch verschiedenste Nichtregierungsorganisationen (NGO) gemeint, die über ihre Vertreter die entsprechenden Ideologien, meist mit Bakschisch an die Politiker herantragen.

Diese Arten der Gewaltenteilung wirken auf einen Laien eindrücklich. Doch wer die Geschichte kennt, weiss, dass alles von Babylon organisiert ist. Deshalb sind alle diese Arten nur eine Vortäuschung falscher Tatsachen, denn alle sind von Babylon gesteuert.

## Religionen

*Das Denkverbot, das die Religion im Dienste ihrer Selbsterhaltung ausgehen lässt, ist auch keineswegs ungefährlich, weder für den Einzelnen noch für die menschliche Gemeinschaft.*

*Sigmund Freud (1856-1939), österreichischer Tiefenpsychologe und Mitglied der Judenloge B'nai Brith*

*Es ist die Bourgeoisie, die die Religion in ein Opium des Volkes verwandelt hat, indem sie einen Gott, den Herrn der Himmel, predigt und gleichzeitig die Erde für sich in Besitz nimmt.*

*Bruder Betto - Carlos Alberto Libânio Christo (1944-), brasilianischer Dominikaner*

---

<sup>81</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Gewaltenteilung#Arten\\_der\\_Gewaltenteilung](https://de.wikipedia.org/wiki/Gewaltenteilung#Arten_der_Gewaltenteilung)

*Im Kapitalismus ist eine Religion zu erblicken, d.h. der Kapitalismus dient essentiell der Befriedigung derselben Sorgen, Qualen, Unruhen, auf die ehemals die so genannten Religionen Antwort gaben.*  
Benjamin Walter Bendix Schoenflies (1892-1940),  
deutscher Philosoph und Kulturkritiker

Die drei babylonischen Religionen sind das Judentum, das Christentum und der Islam. Sie alle basieren auf der Abraham-Nimrod Legende, sind monotheistisch und entstanden zu unterschiedlichen Zeiten. Damit wurde die Menschheit ideologisch geteilt. Die Religionen alle haben eines gemeinsam: Sie zerstörten die Grundlagen der Lehre der drei Welten. Die einzelnen Religionen verdrängten die jeweils anderen bestehenden Religionen. Es gab vor allem ein Verdrängungskampf zwischen dem Islam und dem Christentum. Gesamthaft wirken sie aber im Verbund, denn jede Religion hat einen ideologischen Auftrag zu erfüllen.

Das Judentum musste in den letzten tausend Jahren die Finanzindustrie aufbauen, weshalb die Juden wegen der christlichen Ausgrenzung und dem Zinsmonopol verrufen waren. Das Christentum hatte unter dem Kommando des Vatikans die Aufgabe, die Lehre der drei Welten zu zerstören und den Materialismus zu fördern. Gleichzeitig musste es die künftigen behördlichen Verwaltungsstrukturen aufbauen. Der Islam war bis heute mehr oder weniger ein «Störenfried» gegenüber den anderen Religionen. Ihm steht die Feuertaufe jedoch noch bevor. Er muss das Judentum und das Christentum zerstören und die neue weltweite Religion bilden, bis der Islam in eine neue andere Religion transferiert wird. Unter der Scharia werden künftig alle babylonischen Gesetze peinlich genau eingehalten, ansonsten heisst es: Kopf ab!

## Frau und Mann<sup>82</sup>

*In fast allen Ländern hat die Grausamkeit der bürgerlichen Gesetze sich mit der Grausamkeit der Natur gegen die Frauen verbündet. Sie werden behandelt wie schwachsinnige Kinder.*  
Denis Diderot (1713-1784), Französischer Schriftsteller

Wir haben erfahren, dass die Menschen, wenn sie mit der Natur leben, keine Hierarchien haben, sondern alle auf der gleichen Stufe stehen. Das gilt auch für Mann und Frau. Mit der Einführung der Ideologie des Judentums wurde das jedoch aufgehoben. Im Judentum wurden die Frauen ausserhalb der Religion gehalten, weil die Rabbinen der Ansicht waren, dass die Frauen unfähig seien für das Studium der Tora. Auch in der Ehe waren die Frauen den Männern unterstellt. Wenn die Rabbinen auf der Strasse Frauen begegneten, würdigten sie sie keines Blickes, selbst sogar die eigene Ehefrau. In sozialer Hinsicht waren sie völlig rechtlos. Die Sitten waren in etwa so, wie heute teilweise noch im Islam.

Jesus, ein Meister der Lehre der drei Welten, lebte mit der Natur, weshalb er auch zu den Frauen ein unkompliziertes Verhältnis hatte, genau gleich wie Buddha. Deshalb setzte er sich über diese gesellschaftliche Unterordnung und ersetzte sie durch die eigene Freiheit. Das war nicht nur etwas Revolutionäres, sondern damit wurden vor allem die Pharisäer und die Schriftgelehrten vor den Kopf gestossen.

Zu Beginn des Christentums hatte die Frau noch mehr Freiheiten, doch diese wurden im Verlaufe der Zeit immer mehr eingeschränkt. Später wurde ihre Rolle zu einem Vehikel der Politik, was bis heute anhält und vor allem mit der Ideologie der Gleichstellung die Spitze erreicht. Damit wurde die natürliche Gemeinschaft nicht nur geteilt, sondern zerstört.

---

<sup>82</sup> Heiler Friedrich, *Die Frau in den Religionen der Menschheit*, Walter de Gruyter, 1977, 200 Seiten, ISBN 3110065835, Seite 87ff und Nielsen Ditlef, *Der dreieinige Gott in religionshistorischer Bedeutung*, Band I, Gyldendalske Boghandel, 1922, 472 Seiten, Seite 437.

## Politische Parteien

*Politisches Denken und politischer Instinkt bewähren sich theoretisch und praktisch an der Fähigkeit, Freund und Feind zu unterscheiden. Die Höhepunkte der grossen Politik sind zugleich die Augenblicke, in denen der Feind in konkreter Deutlichkeit als Feind erkannt wird.*

Carl Schmitt (1888-1985),

deutscher Staatsrechtler und Preussischer Staatsrat

*Unpersönliche Kräfte, über die wir fast keine Kontrolle haben, scheinen uns alle in Richtung des Alptraums der schönen neuen Welt zu treiben. und dieser unpersönliche Druck wird bewusst von Vertretern kommerzieller und politischer Organisationen beschleunigt, die eine Reihe neuer Techniken entwickelt haben, um im Interesse einer Minderheit die Gedanken und Gefühle der Massen zu manipulieren.<sup>83</sup>*

Aldous Leonard Huxley (1894-1963), britischer Schriftsteller und Mitglied des Komitees der 300

*Wer sich nicht mit Politik befasst, hat die politische Parteinahme, die er sich sparen wollte, bereits vollzogen: Er dient der herrschenden Partei.*

Max Frisch (1911-1991), Schweizer Schriftsteller und Architekt

Wegen diesem Führungsgrundsatz gibt es auch die politischen Parteien. Alle diese Parteien sind gezielt als Universalparteien und damit auf Dauer konstruiert, damit der politische Betrieb konstant geplant und umgesetzt werden kann. Würden die politischen Parteien je nach Thema immer neu zusammengestellt, wäre das für einen Herrscher eine sehr grosse Herausforderung, die nicht so einfach zu beherrschen wäre.

Betrachten wir die einzelnen Universalparteien, so steht das stupide Links-Rechts-Schema im Vordergrund, das auf den ersten Blick alle deren Mitglieder klassifiziert. Nebst diesen beiden Hauptgruppen gibt es noch eine Mitte sowie die aussen Rechts- und Linksparteien und allenfalls noch Splitterparteien. Alle diesen Universalparteien ist eines gemeinsam: Sie alle verfolgen eine eigene Ideologie, die von Zeit zu Zeit modifiziert wird. Offensichtlich war die Gründung der Grünen Partei in den 1980er Jahren. Der Kern der Grünen ist ein Zusammenschluss von drei Parteien, der kantonal erfolgte: der Progressiven Organisation Schweiz (POCH), der Sozialistischen Arbeiterpartei (SAP) und der Partei der Arbeit (PdA). Neben den politischen Parteien gab es noch verschiedene maoistische K-Gruppen-Anhänger, dann auch die Anarchisten und weitere Kleingruppen. Die Grünen sind im Kern daher nicht grün, sondern rot! Das bedeutet, ihre Ideologie ist nicht vom Schutz der Natur geprägt, sondern von der Unterwerfung der Menschen unter Babylon, so wie es der Kommunismus will.

Das Wort «nachhaltig» steht deshalb nicht für umweltschonend. Bill Clinton verwendete es anlässlich seiner Antrittsrede als US-Präsident 1997 im Sinne von, dass alles behördlich kontrolliert sein muss.<sup>84</sup> Also die totale Kontrolle.

Das Zitat von Carl Schmitt verdeutlicht, dass in der Politik von politischen Feinden die Rede ist, obschon die ganze Gesellschaft nur von einem Scheusal geplagt ist: von Babylon. Aber aufgrund dieses Teile-und-Herrsche und der verschiedenen Ideologien, mit denen die Menschen indoktriniert werden, erkennen sie nicht, dass sie in die Irre geleitet werden.

Um die babylonischen Vertreter zu bevorteilen, werden deshalb für die Wahlen einerseits minimale Wähleranteile von Parteien vorgeschrieben und zudem Mehrheitswahlen (Majorzwahl) durchgeführt, mit der Absicht, eine parlamentarische Regierungsmehrheit für eine Partei herbeizuführen. Es bezeich-

<sup>83</sup> Huxley Aldous Leonard, *A Brave New World*, Preface

<sup>84</sup> Joan Veon, *Prince Charles: The Sustainable Prince*, Hearthstone Publishing, 1997, 110 pages, ISBN 9781575580210, Kap. 4

net ein Wahlverfahren zur Auswahl eines Vorschlages aus einer Reihe vorgegebener Alternativen durch die Mehrheit einer Gruppe von Wählern.

## Berufe

Damit niemand den Überblick über das Wissen erlangen kann, wurde nicht nur die Lehre der drei Welten zerstört und deren Meister ermordet, sondern es wurden die verschiedensten Berufe geschaffen, die einzeln zu erlernen sind. Aufgrund dieser Arbeitsteilung werden die Menschen individuell spezialisiert und produktiver, doch damit erhält niemand die Übersicht über das Wissen. Im Extremfall ist es so, dass die Spezialisten von Nichts alles wissen, aber von Nichts eine Ahnung haben. Sie alle sind jedoch hochgradig manipulierbar, weil niemand weiss, was Sache ist, zumal alles uns von Babylon vermittelte Wissen nur Ideologien sind.

Gerade in der Corona-Pandemie wurde das offensichtlich, weil die Ärzte mit der Diskrepanz zwischen der verbreiteten behördlichen Propaganda und den Resultaten bei den Patienten völlig verwirrt wurden. In sehr vielen Fällen waren sie daher überfordert, weil sie den Patienten nicht mehr helfen konnten. Jemand, der die Übersicht hat, kann nicht durch Lügen und Propaganda beeinflusst werden. Er weiss immer, wie die Natur funktioniert und kennt daher das Original, nach dem er handelt.

## Wirtschaftliche Klasseneinteilung

*Armut entsteht nicht aus Reduktion von Wohlstand, sondern aus der Vermehrung von Wünschen.*  
Platon

Immer wo es eine Differenz gibt, besteht ein Potential; erst recht in der Wirtschaft. Deshalb ist es hier besonders lukrativ, zu teilen. Damit kann man die Gesellschaft in Schach halten und gleichzeitig kräftig Kasse machen. Zu diesem Zweck wurde ab dem 16. Jahrhundert die merkantilistische Aussenhandelspolitik entwickelt und umgesetzt, denn sie war der Ursprung der Einteilung in eine Erste und Dritte Welt. In diesem Zusammenhang entstand der berühmte «Dreieckshandel» zwischen England, Afrika und den neuen Kolonien. Afrika lieferte die Ressourcen, die Sklaven, und dafür erhielten sie Waren aus England. In den Kolonien wurden die Sklaven verkauft und in England wurde nicht nur industriell produziert, sondern vor allem die Gewinne eingestrichen.

Wirtschaftlich gesehen werden aber auch die Menschen in wirtschaftliche Klassen eingeteilt, nämlich in die soziale Unterschicht, die Arbeiterklasse bzw. immer mehr das Prekariat sowie die Mittelschicht, vornehmlich der Unternehmer. Von den Superreichen ist in der Regel nie die Rede, denn es ist Absicht, die beiden Gruppen, die Arbeiterklasse und die Mittelschicht gegeneinander auszuspielen. Die Mittelschicht hat ein Interesse, den Status quo aufrecht zu erhalten, denn sie will nicht absteigen. Die Arbeiterklasse möchte gerne aufsteigen, aber die Mittelschicht verwehrt das, wird allgemein behauptet. Tatsächlich verlieren die Unter- als auch die Mittelschicht zugunsten der Superreichen bzw. den Babylonier. Diese Entwicklung wird in den nächsten Jahren für alle immer mehr manifest werden, denn bis zum Jahr 2030 werden die Menschen nichts mehr besitzen und sie werden glücklich sein, so der Gründer des World Economic Forum (WEF), Klaus Schwab.

Nutzniesser dieser Situation sind die Superreichen, denn sie sind die wahren Profiteure, weil sie zusätzlich das Geld kontrollieren. Um das zu verstehen, müsste man das Problem des Geldes verstehen, denn vor allem der Zins sorgt dafür, dass das Vermögen von den Armen zu den Reichen verschoben wird.

Zur Verdeutlichung: Die sogenannten Nationalbanken sind keine Behörden, denn sie sind Kapitalgesellschaften in der Hand von Privaten, denen die Geldwirtschaft als Monopol und zur Steuerung der Volkswirtschaft überlassen wurde, weshalb sie damit die gesamte Wirtschaft der Nationen steuern. Selbst die Schweizerische Nationalbank gehört beispielsweise nach dem Verzeichnis der CRIF-Schweizer Wirtschaft, Stand Februar 2020, mit 36.3 Prozent den Kantonen, mit 10.8 Prozent den Kantonalbanken und mit 32.9 Prozent Privaten. Das zusammen ergibt aber nur 80 Prozent. Wem gehören die restlichen 20 Prozent? Sicher ist, dass diese 20 Prozent jemandem gehört, der nicht namentlich

erwähnt sein will, d.h. Babyloniern. Das heisst, die Nationalbank gehört mehrheitlich Privaten und gestimmt wurde seit seiner Gründung immer im Sinne von Babylon.

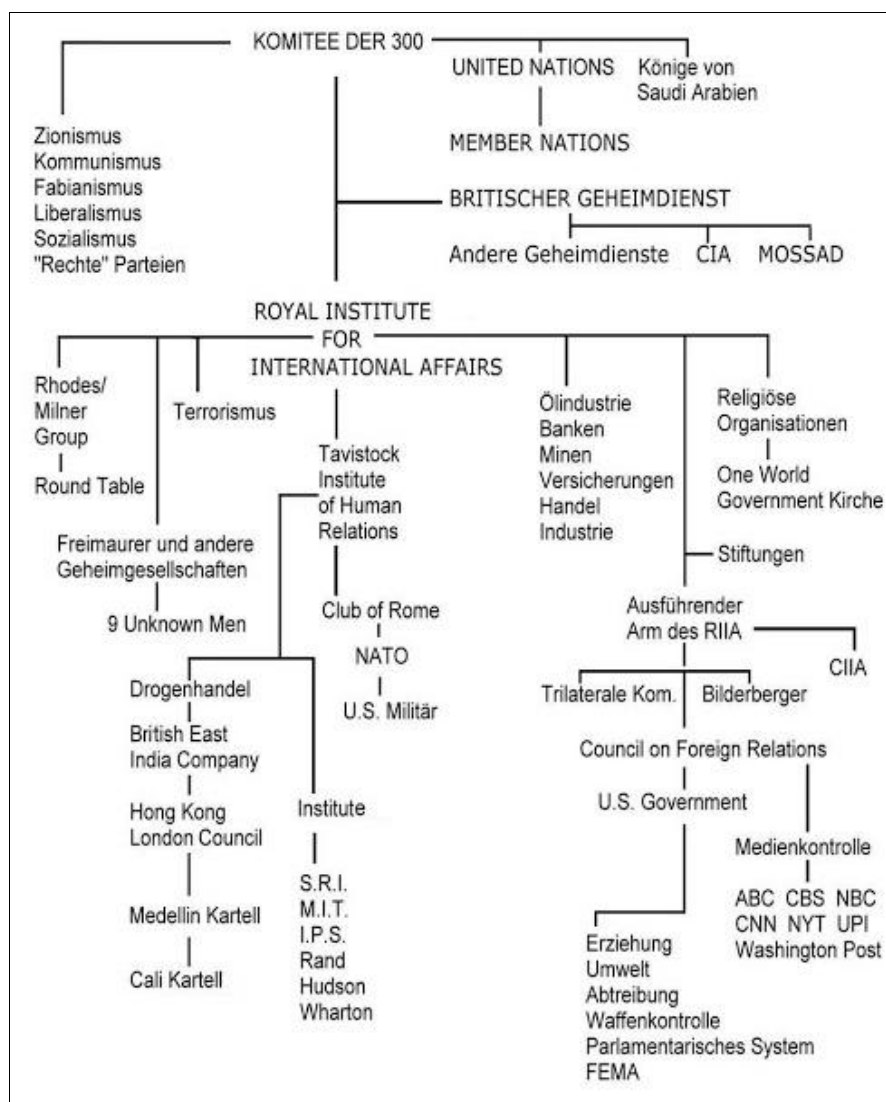
### Organisationen

*Die bewusste und zielgerichtete Manipulation der Verhaltensweisen und Einstellungen der Massen ist ein wesentlicher Bestandteil demokratischer Gesellschaften. Organisationen, die im Verborgenen arbeiten, lenken die gesellschaftlichen Abläufe. Sie sind die eigentlichen Regierungen in unserem Land. Wir werden von Personen regiert, deren Namen wir noch nie gehört haben. Sie beeinflussen unsere Meinungen, unseren Geschmack, unsere Gedanken.<sup>85</sup>*

*Edward Louis Bernays (1891-1995), Vater der Public Relations und bedeutender Spin-Doctor, Mitarbeiter des Tavistock-Instituts*

Wie ist es einem Herrscher überhaupt möglich, wie aufgezeigt, beispielsweise die parlamentarische Obergewalt aufzuheben, die Behörden und Ämter in private Kapitalgesellschaften umzuwandeln oder irgendwelche Ideologien in Umlauf zu bringen, ohne dass die Mehrheit des Volks dagegen Sturm läuft? Das sind alles Vorgänge, die über Jahrzehnte umgesetzt wurden. Eine kleine Gruppe ist dazu schlichtweg nicht in der Lage. Dazu braucht es Heerscharen von Spiessgesellen, die sich rigid einer Geheimhaltung unterwerfen, damit das nicht vorzeitig publik wird.

Solche Projekte können nur umgesetzt werden, wenn eine hierarchische Organisation vorhanden ist, die straff organisiert, geografisch verteilt ist und nicht nur Zugang zu allen Behörden und Ämtern hat, sondern diesen



Organisation des Komitee der 300:  
 Aus «Das Komitee der 300», von Dr. John Coleman, Fischer, 2010, 486 Seiten, ISBN 9873941956100, Seite 213

<sup>85</sup> Bernays Edward Louis, Propaganda, Horace Liveright, 1928, page 15, e-book page 9.  
 Propaganda – Die Kunst der Public Relations, Orange Press, 2009, 128 Seiten, ISBN 9783936086355, Seite 8

sogar befiehlt, was sie zu tun und lassen haben.

Auf den ersten Blick erscheint einem das unmöglich. Dabei darf man nicht ausser Acht lassen, dass so eine verflochtene Organisation nicht von heute auf morgen, sondern über Jahrtausende entstand. Der Geheimdienstler John Coleman, hat in seinem Buch die Organisation des Komitees der 300 gemäss nebenstehendem Schema skizziert.

Daraus ist ersichtlich, dass es nebst den Wirtschaftsorganisationen verschiedene Geheimgesellschaften gibt. Die Mitglieder dieser Geheimgesellschaften sind dazu prädestiniert, die Schlüsselpositionen in Staat und Wirtschaft zu besetzen. Dazu muss man wissen, wie diese Gesellschaften organisiert sind und wie sie arbeiten.

Hislop<sup>86</sup> schrieb auf Seite 22: *«Alle Griechen von Delphi bis Thermopylae wurden in die Mysterien des Tempels von Delphi eingeweiht. Ihr Stillschweigen über alles, was geheim zu halten war, wurde sowohl durch die Furcht vor den Strafen gewährleistet, mit denen eine meineidige Offenbarung bedroht war, als auch durch die „allgemeine Beichte“, die von den Anwärtern nach der Einweihung abverlangt wurde – eine Beichte, durch die sie grössere Furcht vor der Indiskretion des Priesters hatten als der Priester vor der ihren.»*

Wie in den Mysterien, gibt es auch heute noch Eintrittsprüfungen, weil nicht jeder dazu geeignet ist, in einer Loge Mitglied zu sein. Wurde jemand als geeignet befunden, wird er durch ein Ritual aufgenommen. In diesem Ritual muss der Aufzunehmende einen Eid unter Morddrohung leisten. So einen Eid muss ein Logenmitglied bei jedem Gradwechsel neu ablegen, wobei die Art immer anders ist. Wird gegen den Eid oder sonst gegen die Arkandisziplin verstossen, so tritt das Logengericht zusammen und der Fehlbare wird verurteilt. Verstossen die Mitglieder zwei- oder dreimal schwer gegen diese Regeln, so wird die Kapitalstrafe ausgesprochen. Diese wird unterschiedlich vollzogen. Einerseits kann es wie ein Selbstmord aussehen oder dann wie ein Unfall. Da alle Behörden und Ämter durch Babylon kontrolliert werden, wird es auch nie eine Strafverfolgung gegen die Verantwortlichen geben. Verfolgt man vor allem die spektakulären Unfälle oder Morde von Prominenten, so stellt man genau dieses Muster fest.

Diesen Logenmitgliedern werden nun strenge Aufträge erteilt, die sie möglicherweise gar nicht umsetzen würden, weil sie zumindest teilweise wissen, dass sie die Gesellschaft zersetzen. Sie führen diese Aufträge wegen der eisernen Arkandisziplin aber trotzdem aus, weil sie mit den Logenstrafen bedroht sind. Das gesamte babylonische System funktioniert daher nur durch Anfütterung, Nötigung, Erpressung und Betrug.

Beispiel: Ende 2020 wollte eine Frau Bundesrat Alain Berset angeblich mit «belastenden» Fotos erpressen. Mit «pflichtgemäßem Ermessen» intervenierte die Bundesanwaltschaft, zog die Fotos ein und bestrafte die Frau. Gesundheitsminister Berset ist mit Sicherheit ein Vertreter von Babylon und in der Bundesanwaltschaft ist mit Sicherheit ebenfalls Babylon vertreten. Somit hat sich das System selbst geschützt. Ob es bei der angeblichen Erpressung «nur» um eine geheime Liebe gegangen ist, wie kolportiert wurde oder ob gar einschlägiges Bildmaterial mit Pädophilie, Blutorgien etc. mit im Spiel waren, muss offen bleiben. Letzteres sind erprobte Mittel, damit deren Mitglieder genau das umsetzen, was von ihnen verlangt wird.

Aus diesem Grund durften und konnten die Hintermänner im Fall Dutroux in Belgien nie enttarnt werden, auch wenn es Einzelne versucht hatten. Das zeigt exemplarisch, dass Babylon überall die Finger drinnen hat und sagt, was Sache ist. In der Schweiz gibt es ebenfalls so eine Organisation.<sup>87</sup>

---

<sup>86</sup> Hislop Alexander, *Von Babylon nach Rom. Der Ursprung der römisch-katholischen Religion*  
[https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/2013/12/hislop\\_von\\_babylon\\_nach\\_rom.pdf](https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/2013/12/hislop_von_babylon_nach_rom.pdf)

<sup>87</sup> Siehe auch unter Basler Tierkreis unter [https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/Der\\_Spiegel.pdf](https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/Der_Spiegel.pdf)

Diese Logen arbeiten in drei Arbeitskreisen. Im innersten Kreis geht es um die Arbeit im Tempel, die zumindest jene der unteren Ränge niemand versteht. Der zweite Kreis bildet jener im Konferenzsaal. Dort werden vorwiegend aktuelle Themen staatsbürgerlicher und kosmopolitischer Art und praktische Fragestellungen diskutiert, sprich, die Mitglieder werden in die verschiedenen Ideologien eingeführt, die sie im dritten Kreis, der profanen Aussenwelt, zu verbreiten haben.

*Die Zivilgesellschaft setzt sich aus jenen mehr oder weniger spontan entstandenen Vereinigungen, Organisationen und Bewegungen zusammen, welche die Resonanz, die die gesellschaftlichen Problemlagen in den privaten Lebensbereichen finden, aufnehmen, kondensieren und lautverstärkend an die politische Öffentlichkeit weiterleiten.*

*Jürgen Habermas (1929-), deutscher Professor, Philosoph und Soziologe.*

*Nach Horkheimers und Adornos Tod wurde er Repräsentant der Frankfurter Schule*

Deshalb wird jede Initiative und jede Petition entweder durch Babylon injiziert oder die Ideengeber umgehend umgarnt und in die «richtige» Richtung gelenkt. Auf diese Weise wird «Politik» betrieben und so funktioniert die «Demokratie», weil alles durch Babylon vorgegeben bzw. kontrolliert wird.

Diese verschiedenen Logen haben nicht immer die gleichen Aufgaben und schon gar nicht die gleiche Wichtigkeit, weil es verschiedene in der Hierarchie gegliederte Logen gibt. So beschreibt beispielsweise der Autor Wolfgang Eggert<sup>88</sup>, die Judenloge B'nai B'rith sei die Leit- und Kontrollinstanz der «nicht-jüdischen» Freimaurerei über die Schottische Hochgradlogen und den Grand Orient de France (GOdF).

Alle diese Organisationen müssen dringend immer auf ihre Reputation achten: Diese muss «rein» sein, also unbefleckt. Aus diesem Grund sind die Mitglieder dieser Organisationen geheim, damit man ihre Verbrechen nicht lokalisieren kann. Nur einzelne in den niederen Logen stehen öffentlich zu einer Mitgliedschaft. Das dient nur der Täuschung, weshalb die unteren Logen auch karitative Arbeit verrichten. Tatsächlich wird eine andere Agenda verfolgt. Heutzutage werden immer mehr Mitgliedschaften von höheren Logenmitgliedern bekannt. So gab Andreas Kley, Professor für öffentliches Recht an der Universität Zürich in seinen Vorlesungen unumwunden zugibt, er sei ein Illuminat. Das zeigt, dass sie sich sicher fühlen, weil die Menschen dank der andauernden Propaganda so stark verdimmt sind. Damit Babylon weiterhin unerkannt seine Wühlarbeit weiterführen kann und die Logen «rein» bleiben, werden immer Suborganisationen gegründet, beispielsweise die politischen Parteien, Initiativkomitees, Abstimmungsorganisationen für ein Ja oder ein Nein, Verbände aller Art, insbesondere, wenn es um die Verteidigung einer Ideologie geht oder um das angebliche Wohl der Gesellschaft, auch wenn es gegen die eigene Ideologie gerichtet ist. Merke deshalb: Babylon kontrolliert immer beide Seiten!

Dem Verfasser wurde anvertraut, dass Aussenstehende von der Staatsverwaltung aktiv an Verwaltungssitzungen teilnehmen und der Verwaltung vorgeben was zu tun sei. Aufgrund von genannten Namen lässt sich nachweisen, dass es sich um Babylonier handelt.

Wie das beispielsweise umgesetzt wird, sei am Beispiel der «Young Global Leaders» dargestellt: 1992 war das Startjahr für das Programm «Global Leaders of Tomorrow». Es war dasselbe Jahr, in dem die Agenda 21 und nachhaltige Entwicklung vom World Economic Forum (WEF) beschlossen wurden. Durch sein Young Global Leaders-Programm war das WEF massgeblich an der Umgestaltung der Weltordnung beteiligt, die noch die letzten demokratischen Prinzipien zerstört. Seit drei Jahrzehnten fördert dieses Programm gefügte Führungskräfte, die als WEF-Agenten in Regierungen auf der ganzen Welt den eigentlichen Herrschern dienen.<sup>89</sup>

<sup>88</sup> Eggert Wolfgang, *Israels geheim-Vatikan*, Band I, Chronos-Medien, 2. Auflage 2002, Seiten 388, ISBN 3935845014, Seite 379. [https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/Eggert\\_Wolfgang\\_Israels\\_Geheimvatikan\\_I\\_2002.pdf](https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/Eggert_Wolfgang_Israels_Geheimvatikan_I_2002.pdf)

<sup>89</sup> Technocracy, 7. Februar 2022: *World Economic Forum's "Young Global Leaders" Revealed* <https://www.technocracy.news/world-economic-forums-young-global-leaders-revealed/>

Auf internationaler politischer Ebene gehören beispielsweise Angela Merkel, Annalena Baerbock, Jens Spahn, Wladimir Putin, Justin Trudeau, Sebastian Kurz, Emmanuel Macron und viele weitere dazu.<sup>90</sup>

Die Schweiz stellt mehrere Vertreter, wie beispielsweise Felix R. Graf, CEO der NZZ Medien-Gruppe, Bettina Hein, Gründerin und CEO der Juli AG, Georges Kern, CEO der Breitling SA, Stéphanie Lacour, Professorin an der EPFL, Patrick Chappatte, Cartoonist und Gründer der Globe Cartoon, Carolina Müller-Möhl, Präsidentin der Müller-Möhl Group, Christian Mumenthaler, Group CEO der Swiss Re, Yoshinobu Nagamine, Senior Manager der Gavi, the Vaccine Alliance, Gregoire Pictet, CEO der Pictet North America Advisors SA, Mirjam Staub-Bisang, CEO der BlackRock Asset Management Switzerland AG, Christoph Sutter, Verwaltungsrat der Axpo Power Ltd und viele weitere.<sup>91</sup>

Wenn das WEF in der Folge des Ukrainekrieges nun betont, alle Verbindungen zum «Aggressor» Russland und zum Young Global Leader Putin einzufrieren, so ist das lediglich Schall und Rauch, denn der Ukrainekrieg ist nichts anderes als ein Teil des Great Reset<sup>92</sup>, um das Szenario, wie es der Gründer des WEF, Klaus Schwab, in seinem Buch beschrieben hat, umzusetzen.<sup>93</sup>

Das World Economic Forum brüstet sich auf seiner Homepage<sup>94</sup>, die Internationale Organisation für öffentlich-private Zusammenarbeit zu sein. Das ist nichts anderes als ein faschistischer Korporatismus.<sup>95</sup> Das Forum sei bestrebt, eine erstklassige Corporate Governance zu modellieren, bei der Werte genauso wichtig seien wie Regeln. Legitimität, Rechenschaftspflicht, Transparenz und abgestimmtes Handeln seien die Leitprinzipien des Forums.

Die Führung des Forums obliegt dem Gründer und Executive Chairman Professor Klaus Schwab und werde von einem Kuratorium mit «aussergewöhnlichen Persönlichkeiten» geleitet, die als Wächter seiner Mission und Werte fungieren und die Arbeit des Forums zur Förderung einer echten «globalen Bürgerschaft» beaufsichtigen. Um den Multistakeholder-Status des Boards widerzuspiegeln, sei deren Mitgliedschaft zu gleichen Teilen auf Vertreter der Geschäftswelt und Führungskräfte aus internationalen Organisationen und der Zivilgesellschaft «verteilt». Im Klartext heisst da, alle Mitglieder bekleiden hohe Funktionen in der babylonischen Hierarchie.

Die Davos Agenda ist ein weiteres Projekt des WEF und entstand in der Folge der vorsätzlich ausgelösten COVID-19-Pandemie, weil angeblich eine Institution oder Einzelperson die wirtschaftlichen, ökologischen, sozialen und technologischen Herausforderungen unserer komplexen, voneinander abhängigen Welt allein nicht bewältigen könne. Die Agenda beinhaltet mehr als 270 globale Themen. Deren Teilnehmer rekrutieren sich aus Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Regierungen.<sup>96</sup>

Das WEF hält nebst dem Young Global Leaders-Programm auch noch das Global Leadership Fellowship-Programm.<sup>97</sup> Getreu der Davos Agenda sind deren illustre Vertreter aus den verschiedenen Bereichen rekrutiert. «Für» die Schweiz nimmt Bundesrat Guy Parmelin teil. Von wem wurde er beauftragt?

---

<sup>90</sup> [https://en.wikipedia.org/wiki/Young\\_Global\\_Leaders](https://en.wikipedia.org/wiki/Young_Global_Leaders) und [https://de.wikipedia.org/wiki/Weltwirtschaftsforum#%E2%80%9EYoung\\_Global\\_Leaders%E2%80%9C](https://de.wikipedia.org/wiki/Weltwirtschaftsforum#%E2%80%9EYoung_Global_Leaders%E2%80%9C)

<sup>91</sup> <https://www.younggloballeaders.org/community>

<sup>92</sup> WEF, 03.06.2020: Now is the time for a 'great reset'  
<https://www.weforum.org/agenda/2020/06/now-is-the-time-for-a-great-reset/>

<sup>93</sup> Politico, 08.03.2022: *Davos freezes out Putin and Russian oligarchs*  
<https://www.politico.com/news/2022/03/08/davos-putin-russian-oligarchs-00015344>

<sup>94</sup> <https://www.weforum.org/about/leadership-and-governance>

<sup>95</sup> Korporatismus ist ein Begriff zur Bezeichnung verschiedener Formen der Beteiligung bestimmter gesellschaftlicher Gruppen, insbesondere der «Industrie», an politischen Entscheidungsprozessen.

<sup>96</sup> <https://www.weforum.org/events/the-davos-agenda-2021> und <https://www.weforum.org/events/the-davos-agenda-2021/cochairs>

<sup>97</sup> <https://www.weforum.org/events/the-davos-agenda-2021/cochairs>

Klaus Schwab, der Gründer des WEF prahlte, dass seine subversiven Truppen die Regierungen auf der ganzen Welt infiltriert haben und, dass seine Organisation mehr als die Hälfte des kanadischen Kabinetts durchdrungen habe.<sup>98</sup>

## 5.1.2 Sozial und gesellschaftlich

*Wer seinen Feind besiegen will, erzieht seine Kinder.*

*Fernöstliche Weisheit*

Jede Gesellschaft hat kulturell geprägte Normen, wie die Menschen unter- und miteinander umgehen. Ein Teil derselben ist bei allen Gesellschaften weltweit gültig und andere sind teilweise diametral verschieden. Als Beispiel: In der westlichen Gesellschaft ist rülpsen verpönt, erst recht beim Essen. Es gibt jedoch Gesellschaften, bei denen das Rülpsen ausdrücklich erwünscht ist und Ausdruck eines guten Essens ist. Aus gesundheitlicher Sicht geht es beim Rülpsen jedoch darum, Luft oder schädliche Gase aus dem Magen zu entfernen. Dasselbe gilt für den Flatus (Wind, Blähung, Furz). Beide haben im Magen oder im Darm nichts zu suchen und können Krankheiten verursachen. Bei beiden Entweichungen handelt es sich um Bing-Qi, das den Körper verlassen muss. Wird es nicht abgelassen, dringt es in den Körper ein und entfaltet seine schädliche Wirkung.

Damit stellt sich die Frage, welche der beiden Normen richtig ist, das ablassen der Gase oder es im Körper zu belassen, und, ob allenfalls die eine Norm eine manipulierte ist.

Dazu muss auch gesagt werden, dass all jene, die nach Möglichkeit mit der Natur leben möchten, davon sehr viel weniger betroffen sind, weil hauptsächlich eine schlechte Qualität von Lebensmitteln zu diesen Erscheinungen führen. Diese sind jedoch in unserer «Wertegesellschaft» systematisch bedingt.

*Dass die Herstellung einer Einwilligung zu grossen Verfeinerungen führen kann, bestreitet meines Erachtens niemand. Der Prozess, durch den öffentliche Meinungen entstehen, ist sicherlich nicht weniger kompliziert als auf diesen Seiten beschrieben, und die Manipulationsmöglichkeiten, die jedem offenstehen, der den Prozess versteht, sind klar genug. ... Als Ergebnis der psychologischen Forschung, gepaart mit den modernen Kommunikationsmitteln, hat sich die Praxis der Demokratie um eine Ecke gedreht. Es findet eine Revolution statt, die unendlich bedeutender ist als jede Verlagerung der Wirtschaftskraft. ... Unter dem Einfluss der Propaganda, nicht unbedingt in der finsternen Bedeutung des Wortes allein, sind die alten Konstanten unseres Denkens zu Variablen geworden. Es ist zum Beispiel nicht mehr möglich, an das ursprüngliche Dogma der Demokratie zu glauben; dass das Wissen, das für die Verwaltung menschlicher Angelegenheiten benötigt wird, spontan aus dem menschlichen Herzen kommt. Wenn wir nach dieser Theorie handeln, setzen wir uns Selbsttäuschung und Formen der Überzeugung aus, die wir nicht verifizieren können. Es hat sich gezeigt, dass wir uns nicht auf Intuition, Gewissen oder zufällige Unfälle verlassen können, wenn wir mit der Welt umgehen wollen, die ausserhalb unserer Reichweite liegt.<sup>99</sup>*

*Lippmann Walter (1889-1974), US-amerikanischer Journalist, einer der Gründer des Tavistock-Instituts, Mitglied des Komitees der 300*

Milton William „Bill“ Cooper (1943-2001), ein amerikanischer Sachbuchautor und Radiojournalist, sagte, das Policy Committee der Bilderberg Gruppe habe während ihres ersten Treffens 1954 folgende Doktrin angenommen:

<sup>98</sup> <https://thecovidworld.com/canadian-mp-accused-of-spreading-disinformation-for-pointing-out-wef-influence-over-trudeaus-government/> und <https://www.youtube.com/watch?v=PbVD4tB4cVQ>

<sup>99</sup> Lippmann Walter, *Public Opinion*, 1922, Page 248

*Es ist ein Krieg gegen die Weltbevölkerung in Richtung sozialer Kontrolle. Es wird darauf hingewiesen, dass dieses Dokument von der Bevölkerung verborgen bleiben muss, da es sonst als eine formelle Kriegserklärung erkannt werden könnte. ‚Die Lösung heutiger Probleme erfordert eine Vorgehensweise, die mitleidslos freimütig ist, ohne sich bezüglich Religionen, Moral oder kulturelle Werte zu zermartern.‘ Geschichtlich gesehen entstammt die ‚leise Waffen-Technologie‘ dem Zweiten Weltkrieg. ‚Es wurde bald von den Personen in Machtpositionen erkannt, dass die gleichen Methoden zur totalen Kontrolle der Gesellschaft nützlich sein könnten. Es waren aber bessere Methoden notwendig‘.*

## Lügen

*Nur die Lüge braucht die Stütze der Staatsgewalt, die Wahrheit steht von alleine aufrecht.  
Thomas Jefferson (1743-1826), 3. Präsident der U.S.A., 1743-1826, Illuminat*

*Die kleinen Lügen muss man verstecken, die grossen nicht, weil sie keiner glaubt.  
George Walker Bush (1946-), 43. Präsident der Vereinigten Staaten,  
Mitglied von Skull and Bones und des Komitees der 300*

*Man kann die Lüge so lange behaupten, wie es dem Staat gelingt, die Menschen von den politischen, wirtschaftlichen und militärischen Konsequenzen der Lüge abzuschirmen. Deshalb ist es von lebenswichtiger Bedeutung für den Staat, seine gesamte Macht für die Unterdrückung abweichender Meinungen einzusetzen. Paul Joseph Goebbels (1897-1945)  
Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda*

Eine Lüge ist eine Aussage, von der der Sprecher weiss, dass sie falsch ist. Sie wird mit der Absicht geäussert, dass der Zuhörer sie trotzdem glaubt. Lügen dienen dazu, einen Vorteil zu erlangen und der Kritik oder Strafe zu entgehen. Gelogen wird auch aus Höflichkeit, aus Scham, aus Angst, Furcht, Unsicherheit oder Not («Notlüge»), um die Pläne des Gegenübers zu vereiteln oder zum Schutz des eigenen Selbst, anderer Menschen oder Interessen.

Bereits diese kurze Erklärung reicht, um zu verstehen, dass wir nicht mehr mit der Natur leben (Wuwei), wenn wir Lügen, sondern dass wir materialistisch denken und handeln (Youwei). Das heisst, wir lügen, dass wir unsere Vorteile zulasten Dritter oder der Gesellschaft ausbauen können, um noch stärker, reicher oder angesehener zu werden. Gleichzeitig mit dem Lügen ereilt uns aber auch Angst. Wir haben Angst, dass wir das nicht bekommen, was wir möchten; aber noch schlimmer, dass die Lüge auffliegt und wir entlarvt werden, als Lügner gebrandmarkt zu werden und damit unser Ansehen zu ramponieren; schlussendlich aber auch vor einer zusätzlich drohenden Strafe.

## In der Politik

*Jede Kriegführung gründet auf Täuschung. Wenn wir also fähig sind anzugreifen, müssen wir unfähig erscheinen; wenn wir unsere Streitkräfte einsetzen, müssen wir inaktiv scheinen; wenn wir nahe sind, müssen wir den Feind glauben machen, dass wir weit entfernt sind; wenn wir weit entfernt sind, müssen wir ihn glauben machen, dass wir nahe sind.*

*Sunzi / Sūnzǐ (544-496 v.u.Z.), chinesischer General, Militärstrategie und Philosoph*

Deshalb ist die Wahrheit das erste Opfer des Krieges. Und deshalb erfüllt der Krieg das Ziel, um die Herrschaft kompromisslos durchzusetzen:

*Der Krieg ist eine blosser Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln.*

*Der Krieg ist also ein Akt der Gewalt um den Gegner zur Erfüllung unseres Willens zu zwingen.  
Carl von Clausewitz (1780-1831), preussischer Generalmajor*

Alle Kriege wurden mit Lügen begründet, um sie auslösen zu können. So wurde beispielsweise dem irakischen Regime unter Saddam Hussein (1937-2006) unterstellt, es besitze ABC-Waffen. In der Folge

wurde am 20. März 2003 der Krieg von den USA und Grossbritannien sowie der «Koalition der Willigen» losgetreten und das Land in Schutt und Asche gelegt. Seither wurde von den behaupteten Waffen nichts gefunden, weil es noch nie welche gab.

Dieses Muster wiederholt sich immer wieder. In neuester Zeit kann man es in den Trommeln zum Ukraine-Krieg hören.<sup>100</sup>

In der im Moment anscheinend zu Ende gehenden Corona-Pandemie lässt sich feststellen, wie sich beispielsweise der neue deutsche Gesundheitsminister und .:Logenbruder Karl Lauterbach nur bereits im Laufe der Omikron-Variante widersprüchlich geäußert hat. Zuerst hat er das Virus als sehr gefährlich dargestellt, obschon aus Südafrika bereits eine Entwarnung kam, Omikron sei harmlos. Nachdem die Pandemie einstweilen in der Ruhezustand übergeht, bevor sie wieder aktiviert wird, behauptet er, er hätte schon von Anfang an gesagt, Omikron sei milder als die Delta-Variante.<sup>101</sup> Lauterbach soll hier nicht speziell als Lügner dargestellt werden. Er steht nur stellvertretend für alle anderen Politiker.

## Bespitzeln, Denunzieren, Ausgrenzen, Daten sammeln

*Ein Tyrann ist durch seine Spione und Kreaturen überall.*

*Johann Gottfried Seume (1763-1810), deutscher Schriftsteller*

### Die Fichenaffäre und ihre Folgen

Den meisten Leuten dürfte die 1989 in der Schweiz entstandene Fichenaffäre nicht mehr bekannt sein. Sie war eine Folge im Fall der Bundesrätin Elisabeth Kopp. Damit wurde öffentlich, dass die Bundesbehörden und auch die kantonalen Polizeibehörden seit 1900 rund 900'000 Fichen angelegt hatten. Offiziell waren es bloss rund 700'000 Fichen. Aber selbst die Zahl der 900'000 Fichen ist nicht verbürgt. Setzen wird diese Zahl ins Verhältnis mit der Bevölkerung von 1989 von 6'673'850 Einwohnern, ergibt das einen Anteil von rund 13.5 Prozent. Das heisst, jeder siebente Einwohner war registriert. Davon abzuziehen sind die Jungen, womit das wahre Ausmass rund jeden fünften Erwachsenen getroffen haben dürfte.

Die Beobachtungsaktivitäten konzentrierten sich zuerst auf ausländische Anarchisten, Schweizer Sozialisten und Gewerkschafter, unwillkommene politische Flüchtlinge und Ausländer, die ausgewiesen wurden. In den 1930er und 40er-Jahren wurden zusätzlich die Nationalsozialisten und faschistischen Bewegungen erfasst und mit dem Aufkommen des Antikommunismus vor allem linksstehende Politiker und Mitglieder von Gewerkschaften. Später wurden auch Exponenten im Jurakonflikt bespitzelt. Offizielles Ziel dieser Fichierung war es, die Schweiz vor aus dem Ausland gesteuerten subversiven Aktivitäten zur Destabilisierung des Systems und nachfolgender Errichtung einer totalitären (kommunistischen) Diktatur zu schützen.<sup>102</sup>

Hinter diesen erstgenannten Gruppen und Organisationen sowie des (diktatorischen) Kommunismus stecken jedoch wiederum Ideologien. Das heisst, diese Leute wurden nur so erfasst, weil die jeweiligen Ideologien es so «verlangten».

Das war jedoch noch nicht alles: Wenn man dem damaligen Nationalrat Paul Rechsteiner Glauben schenkt, so gab es bereits damals Eltern, die ihre eigenen Kinder bei der Bundesanwaltschaft angezeigt hätten, sie könnten eventuelle Terroristen sein. Aber auch Professoren hätten ihre Studenten ange-

---

<sup>100</sup> RT, 18.02.2022: *Eine Prise Invasionsvorhersage – Ex-Geheimdienstchef verrät Rezeptur im Kampf um Ukraine*  
<https://de.rt.com/international/131782-prise-invasionsvorhersage-ex-geheimdienstchef-verrat/>

<sup>101</sup> RT, 18.02.2022: *Lauterbachs Variationen zu Omikron: Verdrängung oder bewusste Täuschung?*  
<https://de.rt.com/meinung/131772-interview-aussage-von-karl-lauterbach/>

<sup>102</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Fichenskandal>

zeigt.<sup>103</sup> Dieses Verhalten kennen wir auch aus der Deutschen Demokratischen Republik (DDR), indem die Eltern, als sogenannte Inoffizielle Mitarbeiter (IM), ihre eigenen Kinder bespitzelten und beim Ministerium für Staatssicherheit (MfS, die Stasi) denunzierten, weshalb sie in der Folge in die Mangel genommen wurden. Hinter der DDR stand natürlich wiederum eine Ideologie, genau gleich, wie hinter der Schweiz, bzw. hinter jedem Land eine Ideologie steckt.

Bei dieser Fichierung wurde bemängelt, dass die Behörden dies ohne gesetzliche Grundlage getan hätten, weshalb in der Folge das Datenschutzgesetz (SR 235.3) geboren wurde. Der Bundesrat schrieb in der Übersicht seiner Botschaft vom 23. März 1988 (BBl 1988 II 413<sup>104</sup>): «Den besonderen Geheimhaltungsbedürfnissen von Organen des Staatsschutzes und der militärischen Sicherheit wird dabei Rechnung getragen.» Weiter: «Schliesslich wird der Bundesrat ermächtigt, im Bereich des Staatsschutzes und der militärischen Sicherheit von den Grundsätzen dieses Gesetzes abweichende Bearbeitungsregeln zu erlassen.»

Es geht aber nicht nur um die Sammelwut der Behörden: Unter dem Titel der medizinischen Forschung wurde das Datenschutzgesetz so definiert, dass die Forschungsinteressen gegenüber den Geheimhaltungsinteressen überwiegen und so die private Pharmaindustrie an personalisierte Personendaten gelangt, um ihre Ideologien unter dem Deckmantel des «öffentlichen Interesses» weiter zu verfolgen, damit die Menschen noch besser krank gemacht werden können.

Gesamthaft gesehen sammelt der Bund heute sehr viel mehr Daten, als er das bis zum Bekanntwerden der Fichenaﬀäre getan hat. Erschwerend kommt hinzu, dass er diese Daten alle zentral elektronisch organisiert, womit sie einfach verknüpfbar sind. Das bereits seit langer Zeit geschehen. Allerdings tut er das heute unter dem Deckmantel des «Rechts», nur weiss ausser ein paar Eingeweihten niemand, was genau erhoben wird. Das verantwortliche Parlament verharrt in Verantwortungslosigkeit, weil es so gewollt ist und der Einzelne kann sich nicht dagegen zur Wehr setzen, da es ja zu «seinem Wohlbefinden» getan wird!

## Staatliche Überwachung<sup>105</sup>

Die Regierungen nutzen und missbrauchen die Möglichkeiten moderner Informationstechnik zur Überwachung der Aktivitäten der einzelnen Menschen. Diese Angriffe erfolgen unter dem Vorwand zur «Prävention» der Ideologie Terrorismus und um die Einwohner zu «schützen».

Dabei greifen sie nicht nur auf eigene Datensammlungen und Überwachungsprogramme wie Prism<sup>106</sup>, Tempora<sup>107</sup> und XKeyscore<sup>108</sup> zurück, sondern sie haben auch Zugriff auf deutlich umfangreichere Datenberge, die Unternehmen wie z.B. Google, Facebook und Co. aus kommerziellen Gründen über uns anlegen.<sup>109</sup>

Polizei und Geheimdienste greifen zur Überwachung missliebiger politischer Aktivisten nicht nur auf zahlreiche und umfangreiche eigene Datenbanken, sondern auch auf Daten aus den verschiedenen Staatsverwaltungen zurück. Um diese Datenbanken zusätzlich zu akkumulieren, stehen vor allem die Unternehmen und Konzerne, insbesondere die Mobilfunkanbieter gerne zur Seite.

---

<sup>103</sup> SRF vom 21.11.2014: *Fichenskandal: Als Eltern ihre Kinder bespitzelten*  
<https://www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion/fichenskandal-als-eltern-ihre-kinder-bespitzelten>

<sup>104</sup> <https://www.amtsdruckschriften.bar.admin.ch/viewOrigDoc.do?id=10050713>

<sup>105</sup> [https://www.selbstdatenschutz.info/staatliche\\_ueberwachung/](https://www.selbstdatenschutz.info/staatliche_ueberwachung/) Nicht mehr vorhanden

<sup>106</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/PRISM>

<sup>107</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Tempora>

<sup>108</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/XKeyscore>

<sup>109</sup> Siehe auch Miescke Thomas, *Die rote Pille*, 2012, Seite 12ff, PDF-Seite 17.  
<https://totoweise.files.wordpress.com/2012/11/die-rote-pille-e-book.pdf>

Durch entsprechende Gesetze zur Herausgabe, aber auch zum Speichern, solcher Informationen können sich die staatlichen Stellen so manche aufwendige illegale Observation oder illegale Hausdurchsuchung sparen. Dabei sind die unbewusst im Hintergrund generierten Datenspuren ebenfalls dabei.

Alles was wir auf elektronischem Wege erledigen, angefangen bei den Finanztransaktionen, Kontodaten, Kommunikationsinhalte, Standorte, Suchmaschinenprotokolle, etc. wird gespeichert und eingesehen. Sind unsere Daten bei Unternehmen gespeichert, so kann der Staat auch auf diese zugreifen, aber auch der eigene Computer zuhause steht immer mehr im Verdacht, dass er angezapft wird und Daten ausgelesen werden.

*Unsere eigenen Informationen, von alltäglichen bis hin zu extrem privaten Dingen, werden mit militärischer Effizienz als Waffe gegen uns selbst eingesetzt.*

*Timothy (Tim) Donald Cook (1960-), CEO des Unternehmen Apple*

Je mehr wir elektronisch bearbeiten, je mehr werden wir transparent und je mehr werden diese Daten zur Überwachung herangezogen. Aufgrund technischer Neu- und Weiterentwicklungen und der Ausdehnung von Datenspeicherung sind den staatlichen Schnüfflern mittlerweile viele weitere Daten und Features zugänglich. Das sind nicht nur theoretische Überlegungen, sondern sie sind Realität.

*Die Macht der digitalen Revolution liegt darin, dass kein Mensch gezwungen wird, mitzumachen. Jeder will dabei sein und tut es aus freien Stücken.*

*Sigmar Hartmut Gabriel (1959-), ehem. Bundesminister des Auswärtigen*

Die von den verschiedenen Unternehmen über uns erhobenen Daten werden heutzutage verkauft. Daraus können verschiedenste Profile über das Verhalten erstellt werden und damit wird alles personalisiert. Da wir in dieser Youwei-Welt nur fürs Arbeiten hier sind, um unseren Lebensunterhalt zu finanzieren, werden laufend neue und bessere Überwachungstechniken kreiert, die unsere Bewegung immer mehr und bis zum Ersticken einschränken. Die Wirtschaft löst das so, indem man zumindest im Erwerbsleben mit der Technik ein Stück weit mithalten muss, ansonsten man nicht mehr konkurrenzfähig ist.<sup>110</sup> Mit andern Worten heisst das, mitmachen und sich überwachen lassen oder nicht mitmachen und verhungern. Dazu kommt noch, dass die Menschen diese Überwachung noch selbst bezahlen und weitere Technik fordern, obschon sie heute viel zu weit geht, da weniger bekanntlich mehr wäre.

Der ehemalige deutsche Bundesminister des Auswärtigen, Sigmar Gabriel, benannte es offen, zumal es im Koalitionsvertrag der Bundesregierung von 2018<sup>111</sup> festgehalten ist:

*Wir streben an, die Freizügigkeit der Daten als fünfte Dimension der Freizügigkeit zu verankern.*

Damit kann jedermann über persönliche Daten anderer und ohne deren Einverständnis frei verfügen.

Die fünf Freiheiten (Dimension) sind:

1. Freizügigkeit des Wohn- und Aufenthaltsorts (noch innerhalb der EU) Niederlassungsfreiheit / Freier Personenverkehr
2. Freier Warenverkehr
3. Freier Dienstleistungsverkehr
4. Freier Kapitalverkehr
5. Freizügigkeit der Daten

In diesem Sinne legte die Vizepräsidentin der Europäischen Kommission, Margrethe Vestager, am 19. Februar 2020 einen ersten Verordnungsentwurf zu künstlicher Intelligenz und digitaler Technologie im

<sup>110</sup> Freiwillig in die digitale Tyrannei | 29. Juni 2019 | [www.kla.tv/14506](http://www.kla.tv/14506)

<sup>111</sup> [https://www.cdu.de/system/tdf/media/dokumente/koalitionsvertrag\\_2018.pdf?file=1](https://www.cdu.de/system/tdf/media/dokumente/koalitionsvertrag_2018.pdf?file=1)

Rahmen eines umfassenden digitalen Regelungs pakets vor. Diese Datenstrategie zielt darauf ab, sowohl Unternehmen als auch öffentlichen Einrichtungen Zugang zu mehr Daten und zu qualitativ hochwertigen Daten zu geben, damit sie «Innovation und bessere öffentliche Dienstleistungen» anbieten könnten, die «unsere Rechte und Werte voll und ganz wahren», so die offizielle Lesart. Tatsächlich wird damit die Freizügigkeit der Daten vorangetrieben, bei der die grosse Masse der Menschen das Nachsehen hat, Behörden und Unternehmen damit jeden Unfug und Verbrechen anstellen können.<sup>112</sup>

Der amerikanische Whistleblower Edward Snowden, ein ehemaliger CIA-Mitarbeiter, sagte, dass Gesetze, Gerichte und Menschenrechte bei der Überwachung schon lange keine Rolle mehr spielen. Menschen werden von den Behörden auf Vorrat bespitzelt, um bereits Daten in der Hand zu haben, wenn sie vielleicht einmal etwas gegen den Strich tun würden.<sup>113</sup> Dabei muss man sich wiederum bewusst sein, dass die Menschenrechte wiederum eine Ideologie sind.

### Überwachung durch Firmen<sup>114</sup>

Es sind nicht nur die Behörden, die die Bevölkerung ausspionieren und bespitzeln, sondern auch die Unternehmen, die diese Daten an Dritte weiter verkaufen. Weltweit ist das gegenwärtig ein jährlicher Markt von mehreren Milliarden Dollar. Allein die Firma Exion, die nur eine unter vielen ist, verarbeitet jährlich mehr als 50 Milliarden ( $50 \times 10^{15}$ ) Transaktionen.

Wenn Sie sich einen Smart-TV anschaffen, müssen Sie dazu einen Lizenzvertrag<sup>115</sup> unterzeichnen, damit sie ihn nutzen können. Darin heisst es bei Samsung u.a.: «*Samsung könnte Sprachbefehle sammeln... Bitte beachten Sie, dass Ihre gesprochenen Worte, die persönliche oder andere sensible Informationen beinhalten, unter jenen Daten sein werden, die aufgenommen und einem Drittanbieter übertragen werden.*»

Dieses Vorgehen erinnert an Orwells Buch 1984. Dort existieren in den Wohnungen sogenannte Telesoren, die jedes Geräusch aufzeichnen können. Im Buch ist es dann die Gedankenpolizei, die diese Überwachung auswertet und Massnahmen ergreift.

Wenn Sie ein neues Auto kaufen, so müssen Sie ebenfalls unterschreiben, dass Sie einverstanden sind, damit die in Ihrem neuen Auto erhobenen Daten zum Hersteller übermittelt werden. Wenn Sie nicht unterschreiben, können Sie kein neues Auto kaufen. Dabei geht es nicht nur um Motordaten, sondern auch um Beschleunigungen, also um das Fahrverhalten, um Standorte, die vom GPS ermittelt werden und vielleicht auch noch, was im Innern des Autos gesprochen wird.

In der Europäischen Union sind bei neuen Autos bestimmte Assistenzsysteme ab Juli 2022 bei der Typenzulassung Pflicht. Darunter fallen u.a. ein intelligenter Geschwindigkeitsassistent, eine ereignisbezogene Datenspeicherung wie sie bei Flugzeugen bereits bekannt ist, Notbremsassistent, Rückfahrassistent, Notbremslicht, Alkoholsperre, Müdigkeitserkennung, Spurhalteassistent und viele weitere mehr. Damit werden die Autofahrer bevormundet, d.h. sie werden immer mehr gezwungen, das zu tun, was ihnen befohlen wird. Gleichzeitig wird das individuelle Qi-Potential reduziert, damit die Menschen nichts mehr erkennen können. Aus diesem Grund braucht es mehr Materialismus.

In Deutschland ist es obligatorisch, in allen Wohnungen eine Brandmeldeanlage zu installieren; selbst Altwohnungen müssen nachgerüstet werden. Dabei ist es erforderlich, in jedem Raum einen Melder zu montieren, der mit der Hauszentrale kommuniziert, die wiederum mit der Feuerwehr in Verbindung steht. Damit stellt sich die Frage, ob diese Melder nicht nur den Rauch melden, oder auch noch das

<sup>112</sup> RT, 20.02.2020: EU legt ersten Entwurf des vorgeschlagenen digitalen Strategieplans vor  
<https://de.rt.com/kurzclips/video/98263-eu-legt-ersten-entwurf-vorgeschlagenen/>

<sup>113</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=25mbxI-53Rg> – Nicht mehr verfügbar

<sup>114</sup> Freiwillig in die digitale Tyrannei | 29. Juni 2019 | [www.kla.tv/14506](http://www.kla.tv/14506)

<sup>115</sup> Samsung Global Privacy Policy – SmartTV Supplement, <https://www.samsung.com/uk/info/privacy-SmartTV/>

Gesprochene. Sind das die sogenannte Televisoren, die Orwell in seinem Buch beschrieben hat? Jedenfalls müssen die Eigentümer die Kosten selber bezahlen.

Sie werden nicht nur zuhause und im Auto überwacht, sondern auch am Arbeitsplatz, besonders bei grossen Unternehmen.

## Gruppenzwang<sup>116</sup>

*Die öffentliche Meinung gleicht einem Schlossgespenst: Niemand hat es gesehen, aber alle lassen sich von ihm tyrannisieren.*

*Sigmund Graff (1898 - 1979)*

*deutscher Aphoristiker und Bühnenschriftsteller*

*If we understand the mechanism and motives of the group mind, it is now possible to control and regiment the masses according to our will without them knowing it.*

*Wenn wir den Mechanismus und die Motive des Gruppendenkens verstehen, wird es möglich sein, die Massen, ohne deren Wissen, nach unserem Willen zu kontrollieren und zu steuern.<sup>117</sup>*

*Edward Louis Bernays (1891-1995),*

*Vater der Public Relations und Spin-Doctor, Mitarbeiter des Tavistock-Instituts*

Gruppenzwang (auch Gruppen- oder Konformitätsdruck, engl. unter anderem Peer pressure) ist Auslöser für das Verhalten oder die Einstellung von Menschen innerhalb einer Gruppe. Häufig beeinflusst solcher Gruppenzwang nur Verhaltensweisen innerhalb einer begrenzten Gruppe und bewirkt eine Anpassung des Verhaltens an die Gruppennormen, insbesondere dann, wenn sie als Bedingung der Mitgliedschaft gilt. Die Wirksamkeit eines Konformitätsdruckes zeigt sich aber nicht zuletzt auch in der Anpassung des Verhaltens an die herrschende Sozialmoral und an die öffentliche Meinung.

Menschen möchten von Natur aus eigentlich eine angenehme und konfliktfreie Interaktion mit Dritten haben und dabei von sich einen positiven Eindruck hinterlassen. Viele Menschen fühlen sich unwohl oder unsicher, wenn sie andere Meinungen als die der Gruppenmehrheit vertreten, erst recht, wenn sie sich einer Thematik nicht vollständig sicher sind. Sie haben Angst, damit bei anderen Gruppenmitgliedern Antipathie und Abneigung hervorzurufen und damit eine angenehme Zusammenarbeit zu verhindern. Die Normen der Gruppe haben also einen Einfluss auf Menschen, dass sich diese konform verhalten, um als sympathisch beurteilt zu werden. Was für Gruppen mit einzelnen Menschen gilt, gilt auch für die Gesellschaft mit einzelnen Gruppen, die versuchen, Abweichler zu integrieren, um sich «nützliche» Mitglieder zu «formen». Siehe dazu das Konformitätsexperiment von Asch.

Wenn Menschen in bestimmten Situationen keine vollständigen Informationen zur Verfügung stehen, können andere Individuen als Informationsquelle dienen. Die Konformität kommt also dadurch zustande, dass man eine persönliche Unsicherheit beseitigen möchte, indem man sich auf die Meinung der Mehrheit verlässt und diese unter Umständen auch annimmt. Je schwieriger (oder unklarer) eine Situation ist, desto stärker ist auch die gezeigte Konformität. Siehe dazu das Experiment zum informativen sozialen Einfluss.

Auf diese Weise funktioniert das Peer-Review, ein Verfahren, das sicherstellen soll, dass wissenschaftliche Artikel eine «bestimmte Qualität» haben. Das Prozedere funktioniert so, indem ein Wissenschaftler eine Veröffentlichung bei einem Verlag einreicht. Dieser lässt den Artikel durch andere Wissenschaftler aus dem Fachgebiet beurteilen. Wenn sie Fehler oder Ungenauigkeiten entdecken, dann bitten sie den Autor, das Ganze noch einmal zu überarbeiten. Erst wenn der Artikel von den Kollegen als veröffentlichungswürdig angenommen wurde, wird der Aufsatz publiziert. Das kann mitunter mehrere Monate

<sup>116</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Gruppenzwang>

<sup>117</sup> Bernays Edward, *Propaganda*. page 71, 1928.

dauern. Unter Umständen wird der Artikel so zerzaust, dass der Autor auf eine Veröffentlichung verzichtet, womit der «Konsens» hergestellt ist.

Bei diesen Verfahren, insbesondere auch beim Peer-Review kommt aber noch ein anderes Element zum Tragen, nämlich jenes der babylonischen Organisationen. Diese haben dafür zu sorgen, dass die verschiedenen Ideologien nicht verletzt oder gar in Frage gestellt werden. Deshalb dürfen gewisse Publikationen nicht erfolgen, weshalb in einem Peer-Review immer etwas zu beanstanden ist oder ein Forscher nach seinen Publikationen von «Wissenschaftskollegen» immer verbal angegriffen wird.

## Peer-Review

In der Schrift *Horizonte, Das Schweizer Forschungsmagazin*, Ausgabe Dezember 2021, es wird vom Schweizerischen Nationalfond (SNF) in Zusammenarbeit mit den Akademien der Wissenschaften Schweiz herausgegeben, wird das Peer-Review unter dem Titel «Peer-Review entstammt der Zensur» wie folgt beschrieben:<sup>118</sup>

*Gemäss der Ursprungslegende von Peer-Review soll Henry Oldenburg, erster Sekretär der Royal Society und Herausgeber der Zeitschrift Philosophical Transactions, aus Einsicht über die Grenzen des eigenen Wissens eine externe Qualitätsprüfung eingeführt haben. Auch wenn diese Erklärung bei der Wissenschaftsgeschichte durchfällt, mussten die Gelehrtenge-sellschaften sehr wohl prüfen, was sie veröffentlichten. Nichts durfte die Krone oder Kirche gefährden. Noch bis Mitte des 17. Jahrhunderts zensierte der Saat die Bücher, doch dann kam die staatliche Zensur an den Anschlag. Also wurde sie in die akademischen Institutionen und gelehrten Gesellschaften übertragen – in der Gewissheit, dass ihre Mitglieder alle-samt staatstragende Figuren, der, der Aufgabe gerecht würden. Der amerikanische Wirt-schaftsforscher Mario Biagoli sieht in dieser Selbstzensur einen Vorläufer des Peer-Review. Begutachtungen durch externe Fachleute mit dem Ziel der Qualitätssicherung wur-den erst im 19. Jahrhundert und nur in einigen englischen Publikationen systematisch durchgeführt. Der Durchbruch erfolgte in den 1970er-Jahren in den USA. Nach dem Sput-nik-Schock von 1957 – die Sowjetunion hatte den ersten Satelliten geschickt – bauten die gedemütigten USA ihre Forschungsförderung massiv aus. Die Verteilung der Gelder zog al-lerdings Skandale nach sich: Es gab Fälle von Veruntreuung, die intransparenten Verga-ben wurden kritisiert und eine politische Unterwanderung der Forschung vermutet. «Die staatlichen Förderstellen und die Wissenschaft brauchten dringend mehr Legitimität», er-klärt Martin Reinhart, Wissenschaftsforscher an der Humboldt-Universität. Seit den 1980er-Jahren ist der Peer-Review fester Bestandteil des wissenschaftlichen Publizierens.*

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) fördert im Auftrag des Bundes die Forschung in allen wissen-schaftlichen Disziplinen – von der Physik über die Medizin bis zur Soziologie. Er wurde 1952 als privat-rechtliche Stiftung gegründet. Die Funktionäre des SNF sind durch und durch Babylonier.

Wenn im genannten Zitat behauptet wird, dass die Ursprungslegende bei den Vertretern der Wissen-schaftsgeschichte durchfalle, so ist das lediglich wieder eine Behauptung, denn diese Behauptung liegt ganz nah an der Wahrheit. Nachdem wir wissen, dass der Materialismus durch die Universitäten geför-dert wurde, nachdem die Lehre der drei Welten zerstört war, hatte die Kirche, also Babylon ein Interes-se, dass sie und ihre Ideologie nicht gefährdet wurden. Ganz gleich war es bei der englischen Krone, denn diese war nicht mehr selbständig, weil König Johann Ohneland sie im Jahre 1213 an die Templer als Vertreter des Vatikans verschenkt hatte. Daher auch Johann's Zusatzname „ohne Land“.

Die Aufklärung begann in Kontinentaleuropa um das Jahr 1700, aber in England bereits mit dem Engli-schen Bürgerkrieg. Also stimmt auch die im Zitat angegebene Zeit. In der Aufklärung entstand die «Freimaurerei» und verbreitete sich rasend schnell. Deren Vertreter hatten nun anstelle des Staates die

<sup>118</sup> <https://www.snf.ch/de/My7k7JZSdDAVSEjW/seite/forschungsmagazin-horizonte>

Aufgabe, diese Zensur durchzuführen, damit das Endziel von Babylon nicht gefährdet wird. Bis heute hat sich daran im Prinzip nichts geändert, nur dass diese Ideologien und die Zensur einen Höhepunkt erreicht haben, der die Willkür offenbart.

Aktuelles und prominentes Beispiel für so einen Gruppenzwang oder ein Peer-Review steht die COVID-19-Pandemie, indem nicht nur alle Regierungen das Selbe machen, die Bevölkerung zu unterdrücken, sondern grosse Teile der Wissenschaft und der Bevölkerung versuchen ebenfalls, alle konform mit den behördlichen bzw. den babylonischen Aussagen bzw. Auflagen unter das Joch zu zwingen. Dabei nehmen die Medien eine Führungsposition ein, diese Propaganda zu verbreiten.

### Konformitätsexperiment von Asch<sup>119</sup>

*Man kann wetten, dass jede öffentliche Meinung, jede allgemeine Konvention eine Dummheit ist, denn sie hat der grossen Menge gefallen.*

*Nicolas Chamfort (Sébastien-Roch Nicolas; 1741-1794), französischer Schriftsteller*

Der polnisch-amerikanische Sozialpsychologe Solomon Elliot Asch (1907-1996) veröffentlichte 1951 eine Studienreihe, die zeigte, wie Gruppenzwang einen Menschen so zu beeinflussen vermag, dass er eine offensichtlich falsche Aussage als richtig bewertet.

Die Versuchsgruppe bestand aus einem nicht vorbereiteten Teilnehmer als Versuchskaninchen; alle anderen Gruppenmitglieder wussten, dass sie nach einem ersten Umgang falsche Antworten geben mussten, um das Verhalten des vorbereiteten Teilnehmers zu prüfen. Das Ergebnis erstaunt selbst bei offensichtlich simplen Entscheidungen: 37 Prozent der Prüflinge passen sich an und 76 Prozent lassen sich sogar einmal davon manipulieren.<sup>120</sup>

Dieser Gruppendruck läuft heute bei verschiedenen Themen weltweit ab.

### Experiment zum informativen sozialen Einfluss<sup>121</sup>

Der türkisch-US-amerikanische Sozialpsychologe Muzaffer Şerif Başoğlu, später offiziell Muzafer Sherif (1906-1988) führte Forschungen zum sozialen Einfluss und die Erforschung von Konflikten innerhalb und zwischen Gruppen durch.

Eines seiner bekanntesten Experimente basierte auf der optischen Täuschung (autokinetischer Effekt) mittels eines stationären Lichtpunktes bei Dunkelheit. Weil der Raum dunkel ist, fehlen dem Betrachter jegliche Anhaltspunkte für die Position des Lichtpunktes, weshalb er sich subjektiv zu bewegen scheint. Nun mussten die Betrachter Schätzungen zum Ausmass der Bewegungen des Lichtpunktes geben, der immer wieder verändert wurde.

§ Die erste Gruppe als Kontrollgruppe sollte die Bewegungen des Punktes in Einzelsitzungen einschätzen. Dabei erwies sich, dass alle Menschen für sich einen Standard entwickelten, welcher je nach Individuum unterschiedlich sein kann, jedoch bei anschliessenden Sitzungen beibehalten wurde.

§ Die zweite Gruppe sollte die Schätzungen zunächst alleine abgeben und danach bei weiteren Durchgängen in Gruppen von zwei bis drei Personen.

§ Die dritte Gruppe sollte die Schätzungen zuerst in einer Gruppe und erst danach alleine abgeben.

Şerif konnte zeigen, dass die Versuchsmenschen der zweiten Gruppe ziemlich rasch eine Standard-schätzung abgaben, ihre sogenannte persönliche Norm. Sobald sie aber in der Gruppe schätzten, nä-

---

<sup>119</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Konformit%C3%A4tsexperiment\\_von\\_Asch](https://de.wikipedia.org/wiki/Konformit%C3%A4tsexperiment_von_Asch)

<sup>120</sup> Das Asch-Experiment: So manipuliert uns die Gruppe, <https://www.youtube.com/watch?v=l40g6U3K7hc>

<sup>121</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Muzafer\\_Sherif](https://de.wikipedia.org/wiki/Muzafer_Sherif)

herten sich ihre vorher sehr unterschiedlichen Urteile in Richtung einer gemeinsamen Position, der Gruppennorm.

Die Schätzungen der dritten Gruppe hingegen verliefen in die Gegenrichtung. Dadurch, dass die Versuchspersonen zuerst innerhalb der Gruppe ihre Schätzungen abgaben, entwickelte sich die Gruppennorm von Anfang an. Die Versuchspersonen hielten sich auch dann noch an die Gruppennorm, als sie ihre Schätzungen alleine abgaben.

Diese und viele darauf folgende Studien zeigten, dass in nicht eindeutigen Situationen andere Gruppenmitglieder als Informationsquelle herangezogen werden. Dies nennt man *informativer sozialer Einfluss*.

Daraus lässt sich entnehmen, dass wir durchaus manipulierbar sind, weil unser Wissen zu den meisten Themen des täglichen Lebens viel zu gering ist. Deshalb sind wir auf sogenannte «Spezialisten» angewiesen, die es doch wissen müssten. Aber diese Spezialisten geben uns, unabhängig davon, ob sie es vorsätzlich oder aus Unkenntnis tun, nie oder zumindest selten die Wahrheit bekannt, weil die Wahrheit nur in der Natur steckt. Aber diese sogenannten «Spezialisten» leben nicht mit der Natur, weshalb sie die Wahrheit nicht erkennen können; sie verbreiten nur Ideologien, auch wenn es nur die eigenen sind. Die Wahrheit kennt nur ein Meister. Aus diesem Grund sind wir so manipulierbar, weshalb diese Situation von den tatsächlichen Herrschern weidlich ausgenutzt wird.

Die COVID-19-Pandemie ist hier ein sehr gutes Beispiel, das gegenwärtig weltweit von statten geht. Hier kann man sehr gut die Akteure erkennen, wie sie die Gesellschaft manipulieren und so Druck auf die Idioten machen, die als sogenannte «Gutmenschen» die Sache nur noch verschlimmern und ihre Gegner strafrechtlich verfolgen lassen. Am Schluss sind alle die Verlierer, aber die Idioten wollen es einfach nie wahr haben, weil sie so verblödet sind.

### Schweigespirale<sup>122</sup>

*Wo Freiheit ist, kann man seine Meinung über einen öffentlichen Mann nie zu früh äussern; man läuft leicht Gefahr, zu spät zu kommen. Tut man ihm durch falschen Argwohn unrecht, desto besser für ihn und das Vaterland! Wenn er sich für beleidigt hält, hat man ihm nicht ganz unrecht getan.*

*Johann Gottfried Seume (1763-1810), deutscher Schriftsteller*

Die Schweigespirale ist eine Erweiterung von Aschs Experimente durch die deutsche Kommunikationswissenschaftlerin Elisabeth Noelle-Neumann (1916-2010) und formuliert die Theorie der öffentlichen Meinung. Demnach hängt die Bereitschaft vieler Menschen, sich öffentlich zu ihrer Meinung zu bekennen, von der Einschätzung des Meinungsklimas ab. Widerspricht die eigene Meinung der als vorherrschend betrachteten Meinung, so gibt es Hemmungen, sie zu äussern, und zwar umso stärker, je ausgeprägter der Gegensatz wird. Daher der Begriff der Spirale. Die Massenmedien, vor allem das Fernsehen, können erheblichen Einfluss auf die Empfänger einer Botschaft und damit auf die öffentliche Meinung ausüben, indem sie dem Einzelnen gegenüber eine bestimmte Meinung als angebliche Mehrheitsmeinung präsentieren und ihn so unter Druck setzen, sich nicht andersartig zu äussern. Die Schweigespirale gäbe daher Anlass, die Medienwirkungsforschung auf die «mächtigen Medien», die «vierte Gewalt» zu richten. Dazu gibt es Studien, die das belegen, wenn eine Mehrheitsempfindung suggeriert wird.

Der Grund, dass sich die Menschen so beeinflussen lassen, liegt natürlich auch in der Tatsache, dass sie zu bequem sind, die Sachverhalte selbst zu erforschen und stattdessen den Einheitslügen, den babylonischen Narrativen, der Systemmedien glauben, sie seien wahr. Wer aber diesbezüglich abstinent lebt, kann nicht (oder zumindest massiv weniger) manipuliert werden.

---

<sup>122</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Schweigespirale>

Nicht nur in deutschen, sondern auch in amerikanischen Universitäten beklagen sich bereits Professoren über die mangelnde Meinungsfreiheit, den politischen Druck und die Einschüchterung, weshalb sich viele Professoren gar nicht mehr zu Wort melden, weil sie befürchten, wenn sie nicht dem Mainstream nacheifern, würden sie immer häufiger unter existenzbedrohenden Druck geraten.<sup>123</sup>

### Einschränkung der Meinung<sup>124</sup>

*Die Meinung ist die Königin der Welt, weil die Dummheit die Königin der Schwachköpfe ist.  
Nicolas Chamfort (Sébastien-Roch Nicolas; 1741-1794)*

Das Institut für Demoskopie Allensbach, Gesellschaft zum Studium der öffentlichen Meinung mbH (IfD) mit Sitz in Allensbach wurde 1948 von Elisabeth Noelle-Neumann gegründet.

Am 22. Mai 2019 veröffentlichte die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ) in ihrem Bezahlteil einen Artikel der Allensbach-Chefin Renate Köcher unter der Überschrift «Immer mehr Tabuthemen». Sie bezieht sich in ihrem Artikel auf eine Umfrage<sup>125</sup>, die ihr Institut unter mehr als 1200 Probanden durchführte. Bereits im ersten Absatz ihres Artikels trifft Köcher eine bemerkenswerte Aussage:

*Annähernd zwei Drittel der Bürger sind überzeugt, man müsse heute ‚sehr aufpassen, zu welchen Themen man sich wie äussert‘, denn es gäbe viele ungeschriebene Gesetze, welche Meinungen akzeptabel und zulässig sind.*

Köcher stellt in ihrem Artikel klar, dass offenbar den meisten Befragten bewusst ist, dass die Normierungen durch das Grundgesetz zu einer weithin akzeptierten Tabuisierung von Verharmlosung oder gar Verherrlichung der Vergangenheit geführt hat. Das alles hat zur Folge, dass sich 58 Prozent der Deutschen sich nicht mehr getrauen, frei in der Öffentlichkeit zu äussern. Das heisst, der Gesetzgeber hat die gesellschaftliche Norm so verändert, dass die Menschen zum Schweigen gebracht werden, wenn sie eine andere Meinung vertreten, als die Offizielle, ansonsten sie sozial ausgegrenzt oder strafrechtlich verfolgt würden.

Auf der Homepage des Instituts<sup>126</sup> sind die monatlichen FAZ-Berichte einsehbar und runden das Bild noch besser ab, wie sich die Meinung aufgrund von «aussen» verändert.

Wer glaubt, dass es in der Schweiz besser sei, täuscht sich. Der Schreibende hat seine eigene Erfahrung, dass die vorsätzlich Kriminellen sich als Hüter der Ordnung hinstellen und diejenigen, die sachlich aufklären, auch strafrechtlich verfolgt werden. Das ist ebenfalls der Verdienst der Politiker und zeigt einmal mehr, wessen Brot sie essen.

### Organisationsentwicklung

Organisationsentwicklung (OE; englisch organization development, OD) ist ein Konzept, um geplanten sozialen Wandel in Organisationen umzusetzen. OE wird sehr allgemein definiert als «Interventionsstrategie, welche gruppenspezifische Prozesse verwendet, die sich auf die Organisationskultur konzentriert, um geplante Veränderungen herbeizuführen». Der Sozialpsychologe Asch et.al. formulierten es so: Unter Verwendung von Prinzipien und Praktiken der Verhaltenswissenschaften wird ein langfristiges Interventionsprogramm in die sozialen Prozesse von Organisationen implementieren, mit dem

<sup>123</sup> Sputnik, 16.11.2020: „Mangelnde Meinungsfreiheit, politischer Druck und Einschüchterung“: Das Klima an deutschen Unis, <https://de.sputniknews.com/gesellschaft/20201116328402152-das-klima-an-deutschen-unis/>

<sup>124</sup> <https://de.sputniknews.com/gesellschaft/20190624325302574-meinungsfreiheit-problem-deutschland-allensbach/>

<sup>125</sup> [https://www.ifd-allensbach.de/fileadmin/user\\_upload/FAZ\\_Mai2019\\_Meinungsfreiheit.pdf](https://www.ifd-allensbach.de/fileadmin/user_upload/FAZ_Mai2019_Meinungsfreiheit.pdf)

<sup>126</sup> <https://www.ifd-allensbach.de/studien-und-berichte/faz-monatsberichte.html>

Ziel, Verhaltens- und Einstellungsänderungen herbeizuführen, die zu einer gesteigerter organisationaler Effektivität führen.<sup>127</sup>

Das heisst, mit der Organisationsentwicklung ist es möglich, soziale Organisationen wie ganze Bevölkerungsschichten zu manipulieren. Durch die stete Veränderung des Verhaltens und der Einstellung besteht in der Bevölkerung eine latente Unruhe. Da der Prozess kontrolliert ist, ist die Unruhe unter Kontrolle. Mit andern Worten, die permanente soziale Unruhe ist nichts anderes als ein Kontrollmittel. Der britische Sozialpsychologe Eric Lansdown Trist (1909-1993), einem Mitbegründer des Tavistock Institut of Human Relations<sup>128</sup> in London, war auf diesem Gebiet führend. Das Tavistock Institut ist für gesellschaftszersetzende Massnahmen bekannt.

## Die juristische Definition Person als «Ersatz» des Menschen

Von Natur auf ist der Mensch frei, d.h. er kann im Rahmen der Natur machen, was er will, solange er seine Mitbewohner nicht schädigt. Da es aber Ziel ist, die gesamte Menschheit in blinder und absoluter Unterwerfung an eine Hierarchie zu binden, die vollständig von den Herrschern Babylons abhängig ist, braucht es einen Mechanismus, um den Menschen mit dem «Recht» den freien Status zu rauben, um sie zu unterwerfen.

Zu diesem Zweck wurden die Menschen zu «Personen» gemacht. Dieser Betrug nimmt mit der Geburtsanzeige seinen Lauf, indem das Zivilstandsamt im Auftrag des Staates daraus den Geburtsschein erstellt. Er ist nichts anderes als ein Strohmännchen, aus der die Person des geborenen Menschen fabriziert wird. Diese Verwaltungshandlung ist ein Akt ohne gesetzliche Rechtsgrundlage. Den Menschen macht man nun glauben, sie seien dieses Konstrukt Person, der Strohmännchen, womit sie sich damit identifizieren. Die semantische Umdeutung von Wortbegriffen trägt das übrige bei. Weiteres dazu in den *Grundlageninformationen SIPS*<sup>129</sup> und im Teilaufsatz *Ideologie Person*<sup>130</sup>.

Mit der Ideologie Person wird nun diesen Menschen erklärt, sie seien diese Person und damit wird ihnen per Gesetz vorgeschrieben, was die Personen zu tun und Lassen haben. Nach Gesetz können nur Personen bestraft werden, müssen nur Personen Steuern bezahlen und müssen nur Personen die Corona-Massnahmen umsetzen, nicht jedoch Menschen.

Eine Person kann gar nicht urteilsfähig sein, weil sie ein juristisches Konstrukt und nicht beseelt ist. In geschichtlicher Hinsicht wurde das Wort «Person» im 13. Jahrhundert aus dem lateinischen *persona* entlehnt, das für die Maske des Schauspielers; des Strohmännchens, steht. Diese Definition bzw. Ideologie «Person» wurde gezielt eingeführt, um die Menschen «rechtlich» zuerst zu unfreien Menschen, Personen (Strohmännchen) und später zu Sklaven, das sind Sachen, einer Handelsware zu machen. Der Begriff «Person» als Synonym des Menschen wurde erst im Rahmen der Sprachverdrehung über die Jahrhunderte gleichgesetzt. Dahinter steckt wiederum Herrschaftswissen.

Aktueller Hinweis: Mit den mRNA-Corona-Impfungen gingen diese geimpften Menschen weltweit in den Besitz des jeweiligen Herstellers der Genspritze (Pharmaunternehmen) über. Rechtlich gesehen werden sie nun als «Trans»-Humans eingestuft, d.h. für sie gelten die Menschenrechte nicht mehr. Sie haben auch keine andere Rechte mehr, z.B. als Staatsbürger.<sup>131</sup>

---

<sup>127</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Organisationsentwicklung>

<sup>128</sup> Coleman John, *Das Tavistock-Institut: Auftrag: Manipulation*, Fischer, 2011, 400 Seiten, ISBN 9783941956117.

<sup>129</sup> <https://hot-sips.com/wp-content/uploads/2021/12/Grundlageninfo.pdf>

<sup>130</sup> [https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/ideologie\\_person.pdf](https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/ideologie_person.pdf)

<sup>131</sup> [https://www.supremecourt.gov/opinions/12pdf/12-398\\_1b7d.pdf](https://www.supremecourt.gov/opinions/12pdf/12-398_1b7d.pdf)

Und wenn nun der Staat diesen (fiktiven) Personen, die er ohne Gesetzesgrundlage fabriziert hat, Forderungen in Form von Steuern, Abgaben, Bussen etc. stellt, so ist das ein Insichgeschäft und damit ein weiterer Betrug. Und diesem Mittel bedienen sich die Behörden und Ämter tagtäglich, womit sie einmal mehr bestätigen, für wen sie arbeiten.

Wenn beispielsweise in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR) der Vereinten Nationen vom 10. Dezember 1948<sup>132</sup> beschrieben wird, die Menschenrechte seien durch die Herrschaft des Rechtes zu schützen, so bedeutet das nichts anderes, als dass die Menschen unter dem Joch von Babylon zu halten sind. Aus diesem Grund brauchen wir den Rechtsstaat, der alles definiert, wie die Herrscher von Babylon die Menschheit haben will. Politik und Justiz sind dabei deren willfährigen Erfüllungsgehilfen.

Bei der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (EMRK, SR 0.101), welche am 28. November 1974 vom Bilderberger und Mitglied des Club of Rome, Bundesrat Kurt Furgler, für die Schweiz ratifiziert und in Kraft gesetzt wurde, ist das sinngemäss genau gleich: Diese Konvention macht aus den Menschen ebenfalls Personen, weshalb sie toter Buchstabe ist, eine Illusion, an die die Menschen glauben.

## Angst<sup>133</sup>

*Wie sehr Macht der Wahrheit im Wege steht, ergibt sich schon daraus, dass zur Macht die Angst gehört.*

*Hans Adolf Pestalozzi (1929-2004),  
Schweizer, Manager, Gesellschaftskritiker und Autor*

*«Faschismus muss, um als politische Bewegung erfolgreich zu sein, eine Massenbasis haben. Er muss nicht nur die angstvolle Unterwerfung, sondern auch die aktive Kooperation der grossen Mehrheit des Volkes sichern. Da er durch seine blosse Natur Wenige auf Kosten der Mehrheit begünstigt, kann er nicht gut verkünden, die Situation der Mehrheit ihren wirklichen Interessen entsprechend verbessern zu wollen. Er muss deshalb in erster Linie an emotionale Bedürfnisse - oft die primitivsten und irrationalsten Wünsche und Ängste appellieren und nicht an das rationale Selbstinteresse.»<sup>134</sup>*

*Theodor W. Adorno (1903-1969),  
deutscher Philosoph, Soziologe, Komponist, Vertreter der Frankfurter Schule*

*Lasst euch nur einmal eine Offenbarung aufbürden, und man wird euch bald soviel Unsinn offenbaren, dass ihr vor Angst in der Nacht den Grossen Bär und am Tage die Sonne nicht finden könnt.*

*Johann Gottfried Seume (1763-1810), deutscher Schriftsteller*

*Die Arbeit der philosophischen, theologischen, politisch-pathologischen Volksführer ist fast durchaus, Rauch zu machen und darin Gespenster und Schreckgestalten zu zeigen, damit man sich an ihre Heilande halten soll.*

*Johann Gottfried Seume (1763-1810), deutscher Schriftsteller*

*Wenn der Geist vollständig in irgendeiner Sache aufgeht, wird er einen Teil seiner Angst verlieren. Nur wenn er in der Liebe und der Erkenntnis des göttlichen Urgrundes aufgeht, wird er jede Angst verlieren.*

*Aldous Leonard Huxley (1894-1963),  
britischer Schriftsteller und Mitglied des Komitees der 300*

<sup>132</sup> <https://www.un.org/depts/german/menschenrechte/aemr.pdf>

<sup>133</sup> Mausfeld Rainer, *Angst und Macht – Herrschaftstechniken der Angsterzeugung in kapitalistischen Demokratien*, Westend, 2. Auflage 2019, 128 Seiten, ISBN 9783864892813. Und ev. weiter Mausfeld Rainer, *Warum schweigen die Lämmer? Wie Elitendemokratie und Neoliberalismus unsere Gesellschaft und unsere Lebensgrundlagen zerstören*, Westend, 1. Auflage 2019, 320 Seiten, ISBN 9783864892776.

<sup>134</sup> Studien zum autoritären Charakter, Seite 13

Wir haben bereits bei der Einführung in die Lehre der drei Welten erfahren, dass alle Emotionen mit den verschiedenen Organen des Körpers in Wechselwirkung stehen. Wird ein Organ krank, beeinflusst das auch die Emotion(en) und umgekehrt. Das heisst, wir verbrauchen mehr Qi. Damit sinkt auch das Bewusstsein. Deshalb können wir Vorgänge und ihre Tragweite nicht mehr erkennen und werden zunehmend apathisch.

## Befund und Ursache

*Der strategische Gegner ist der Faschismus ... der Faschismus in uns allen, in unseren Köpfen und in unserem Alltagsverhalten, der Faschismus, der uns dazu bringt, die Macht zu lieben, genau das zu begehren, was uns beherrscht und ausbeutet.*<sup>135</sup>

*Paul-Michel Foucault (1926-1984), französischer Philosoph des Poststrukturalismus, Soziologe und Psychologe, Brl*

Unsere Gegenwart wird immer wieder als eine Kultur der Angst charakterisiert. Der wachsende Einfluss von Angst lässt sich auf allen gesellschaftlichen Ebenen aufzeigen: Auf der Ebene von Individuen in der massiven Zunahme psychischer Störungen wie schwerer Depression und Angststörungen, auf soziologischer Ebene etwa als Anzeichen für soziale Abstiegsängste, für Versagensängste oder für Identitätsängste sowie auf politischer Ebene in einer drastischen Zunahme politischer Angstretorik.

Der Hauptgrund für die Entstehung des gegenwärtigen hohen gesellschaftlichen Angstniveaus ist der neoliberale Umbau der Gesellschaft seit etwa Mitte der 70er Jahre. Seither wurden und werden immer mehr gesellschaftliche Verhältnisse Kriterien der Konkurrenz und der ökonomischen Verwertbarkeit unterworfen und zwar durch politische und soziale Institutionen über soziale Beziehungen bis zum Individuum. Dieser neoliberale Umbau wirkt in dreierlei Hinsicht:

- § durch ihre konkreten materiellen Folgen eines rasanten Wachstums sozialer Ungleichheit sowie einer wachsenden Zahl unsicherer und nicht mehr existenzsichernder Arbeitsverhältnisse.
- § durch die neoliberale Ideologie, die dem Individuum selbst die Schuld für ein Scheitern auf dem Arbeitsmarkt zuschreibt, da es sich sein berufliches Versagen durch fehlende Anstrengungen und eine mangelnde Anpassungsflexibilität an den Markt selbst zuzuschreiben habe.
- § durch einen Abbau und eine Zerstörung von traditionellen sozialen Instanzen, die eine angstreduzierende Funktionalität haben, indem sie Orientierung und gesellschaftliche Sicherheit vermitteln.

Diese Transformationsprozesse haben spürbare negative Folgen vor allem für diejenigen, die zum unteren Bereich der Einkommens- und Vermögensskala gehören, der immer grösser wird. Ihre längerfristigen Folgen betreffen uns alle, da diese Prozesse unsere Gesellschaft und unsere Lebensgrundlagen zerstören. Da dies der Bevölkerung nicht verborgen bleibt, muss, um dieses Projekt zu Ende zu führen, das Bewusstsein einer massiven Manipulation ausgesetzt werden. Eine systematische Erzeugung gesellschaftlicher Ängste spielt dabei eine ganz besondere Rolle. Durch eine systematische Erzeugung geeigneter Ängste lassen sich Denken und Handeln sehr viel wirksamer steuern als mit rationalen Techniken eines Meinungsmanagements.

Der Neoliberalismus ist eigentlich eine Auseinandersetzung zwischen zwei der drei grossen Ideologien, dem Liberalismus und dem Sozialismus. Das Wort setzt sich zusammen aus dem griechischen neos (=neu, frisch, jung, aber auch ungewöhnlich oder revolutionär) sowie dem lateinischen libertas (= Freiheit, frei, freigebig) und bedeutet, alle Bereiche, insbesondere die gesellschaftlichen, also die nicht wirtschaftlich orientierten, wie Soziales, Bildung etc., der freien Macht des Marktes zu unterwerfen. Damit werden demokratische Institutionen, soweit wir sie überhaupt noch haben, unterminiert.

---

<sup>135</sup> Foucault Paul-Michel, *Dispositive der Macht. Über Sexualität, Wissen und Wahrheit*, Merve, 1978, Seite 227f.

Der eigentliche Beginn des Neoliberalismus wird auf die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen datiert, doch der Name entstand im Rahmen des Colloque Walter Lippmann im Jahr 1938. Walter Lippmann (1889-1974) war einer der Gründer des Neoliberalismus. Er war Berater von US-Präsident Wilson und half bei der Ausgestaltung des 14-Punkt-Programms, der Grundzüge für die Pariser Friedensverhandlung nach dem 1. Weltkrieg. Später war er Direktor des Council on Foreign Relations (CFR) und Mitglied des Komitees der 300. Nach einem Aufenthalt beim Tavistock-Institut kehrte er in die USA zurück und gründete als Antikommunist marxistische Organisationen.<sup>136</sup>

Was Neoliberalismus konkret bedeutet, sagte der Brite Sir Peter Vickers Hall (-), ein MI6-Agent, aktiver Fabianist, Mitglied des Tavistock-Institute of Human Relation, und Leiter einer konservativen Denkfabrik in einer Rede im Jahre 1981<sup>137</sup>:

*Es gibt zwei Amerikas. Eines ist das des 19. Jahrhundert auf der Schwerindustrie. Das andere ist die wachsende postindustrielle Gesellschaft, in einigen Fällen errichtet auf den Scherben des alten Amerikas. ...*

*Es ist die Spannung zwischen diesen beiden Welten, die in der nächsten Dekade wirtschaftliche und soziale Katastrophen produzieren wird. Die beiden Welten stehen in völliger Opposition zueinander, sie können nicht gemeinsam existieren. Am Ende muss die postindustrielle Welt die andere zerstören. ...*

*Dies (der Demoralisierungsprozess) wird in den USA einsetzen, wenn es mit der Wirtschaft bergab geht. Dieser Vorgang ist notwendig, damit das Volk schwierige Entscheidungen akzeptiert. Wenn es keine Zukunftsplanung gibt, oder wenn politische Gremien den Fortschritt blockieren, wird es ein Gesellschaftschaos geben, das man sich nicht vorstellen kann. Die Aussichten für Amerika sind schlecht. Es gibt eine Möglichkeit, etwas mit den Innenstädten zu machen, aber im grossen und ganzen werden die Städte verfallen und die Produktionsmöglichkeiten werden sich verschlechtern. Dies wird gesellschaftliche Erschütterungen hervorrufen.*

Nebst diesen wirtschaftlichen Gründen, bei denen es eigentlich ums wirtschaftliche Überleben geht, gibt es aber noch eine ganze Anzahl andere Ursachen, wie beispielsweise die Gesundheit, die menschlichen Bedürfnisse der Fortpflanzung und der damit verbundenen Schwierigkeiten, angefangen bei der Suche eines Partners, der Erziehung, der Ausbildung und dazu kommen immer neue Hiobs-Botschaften in den Medien über Krieg, Terror, ungebremste Einwanderung etc. Alle diese negativen Themen beeinflussen uns ganz erheblich, weshalb unsere Emotionen Achterbahn fahren, was einen entsprechenden Qi-Verlust verursacht und schlussendlich werden wir apathisch. Mit weniger Qi können die Menschen nichts mehr erkennen und wenn sie apathisch werden, nehmen sie nicht mehr am gesellschaftlichen und politischen Leben teil. Das sind ideale Voraussetzungen für einen Herrscher, denn so bläst ihm kein Widerstand entgegen.

Dieses Kapitel ist noch nicht fertig.

### 5.1.3 Psychologisch

*Neurose und Psychose sind die Ausdrucksformen entmutigter Menschen.*

*Alfred Adler (1870-1937), österreichischer Arzt und Psychotherapeut*

*Der neurotische Charakter ist unfähig, sich der Wirklichkeit anzupassen, denn er arbeitet auf ein unerfüllbares Ideal hin [...].*

*Alfred Adler (1870-1937),  
österreichischer Arzt und Psychotherapeut*

<sup>136</sup> Coleman, Das Komitee der 300, 2006, Seite 110

<sup>137</sup> Coleman, Das Komitee der 300, 2006, Seite 107f, zitiert nach World Economic Review, 4/1981

*Mit der Psychoanalyse beginnt der Sklavenaufstand der Amoral. Die ganze Welt soll neurotisiert, sexualisiert, diabolisiert werden. Die Psychoanalyse verkündet den Anbruch des Satansreiches.*

*Egon Friedell 1878-1938), Jüdisch-österreichischer Journalist und Schriftsteller sowie Kulturphilosoph und -historiker*

*Die Neurowissenschaft hat ermittelt, dass wir nur 5% bewusst leben und uns 95% von unseren 'unbewusst erlernten Verhaltensmustern und Glaubenssätzen' leiten lassen - wobei - wenn diese Programme in uns ablaufen, wir diese nichtmal bemerken.*

*Bruce Harold Lipton (1944-), amerik. Entwicklungsbiologe und Stammzellforscher*

## Die Hegelsche Dialektik oder die Problem-Reaktion-Lösung

Um die Strategie der Neuen Weltordnung hinter den Krisen, die wir erleben, besser zu verstehen, ist es wichtig, dass wir zuerst die «Problem-Reaktions-Lösung» oder die «Hegelsche Dialektik» des deutschen Philosophen Georg Wilhelm Friedrich Hegel verstehen.

Der deutsche Philosoph Heinrich Moritz Chalybäus (1796-1862) gibt an, dass die «Hegelsche Dialektik» drei dialektische Entwicklungsstadien umfasst:

- Eine These, die zu ihrer Reaktion führt,
- eine Antithese, die der These widerspricht oder sie negiert,
- und die Spannung zwischen den beiden wird durch eine Synthese gelöst.

Der erste Schritt (These) besteht darin, ein Problem zu erstellen. Der zweite Schritt (Antithese) besteht darin, Widerstand gegen das Problem (Angst, Panik und Hysterie) zu erzeugen. Der dritte Schritt (Synthese) besteht darin, die Lösung für das durch Schritt eins geschaffene Problem anzubieten: Eine Veränderung, die den Menschen ohne die in den Stufen eins und zwei erreichte richtige psychologische Konditionierung nicht aufzuzwingen gewesen wäre.

## Linguistische Therapie bzw. Neuro-Linguistische Psychotherapie

Die Linguistische Therapie bzw. die Neuro-Linguistische Psychotherapie (NLPT) ist eine aus dem Neuro-Linguistischen Programmieren (NLP) entstandene systemisch-imaginative Psychotherapiemethode. Im Zentrum der NLPT steht die ziel- und ressourcenorientierte Arbeit unter besonderer Berücksichtigung der Repräsentationssysteme, Metaphern und Beziehungsmatrizen der Menschen.

Das Neuro-Linguistische Programmieren ist eine Sammlung von Kommunikationstechniken und Methoden zur Veränderung psychischer Abläufe im Menschen, die unter anderem Konzepte aus der klientenzentrierten Therapie, der Gestalttherapie, der Hypnotherapie und den Kognitionswissenschaften sowie des Konstruktivismus aufgreift.

Zusammengefasst könnte man eigentlich sagen, dass diese Therapie individuell angewendet wird. Das stimmt allerdings nicht so ganz, denn das Neuro-Linguistische Programmieren ist ein Folgeprojekt von MK Ultra. Die beiden Gründer des NLP, John Grinder (1940-) und Richard Brandler (1950-), waren Studenten von Dr. Gregory Bateson (1904-1980), einem der berühmtesten Paten der CIA / MK Ultra. Grinder und Brandler waren auch in den Crowleyschen Lehre und Philosophie vertraut, weshalb sie die beiden Bände *The Structure of Magic I + II* schrieben. Deshalb sind Hypnose- und Tranceformationen wichtige Elemente der Gedankenkontrolle, die in NLP integriert wurden.<sup>138</sup>

*Diese Gesellschaft ist insofern obszön, als sie einen erstickenden Überfluss an Waren produziert und schamlos zur Schau stellt, während sie draussen ihre Opfer der Lebenschancen beraubt;“ „Obszönität ist ein moralischer Begriff im Wortschatz des Establishments ... Nicht das Bild einer nackten Frau, die ihre Schamhaare entblösst, ist obszön, sondern das eines*

<sup>138</sup>

[https://www.t-h-e-n-e-t.com/html/\\_film/them/\\_them\\_LSD.htm](https://www.t-h-e-n-e-t.com/html/_film/them/_them_LSD.htm) Nicht mehr vorhanden

*Generals in vollem Wuchs ... Linguistische Therapie – das heisst die Anstrengung, Wörter (und damit Begriffe) von der nahezu totalen Entstellung ihres Sinnes zu befreien – erheischt die Überführung moralischer Massstäbe (und ihrer Inkraftsetzung) vom Establishment zur Revolte gegen es. Gleichermassen muss das soziologische und politische Vokabular umgeformt werden. Es muss seiner falschen Neutralität entkleidet werden; es muss methodisch und provokatorisch im Sinne der Weigerung »moralisiert« werden.*

*Herbert Marcuse (1898-1979), deutsch-amerikanischer Soziologe, Philosoph und Vertreter der Frankfurter Schule<sup>139</sup>*

Kommentar zum Zitat:<sup>140</sup>

Die «linguistische Therapie» folgt den Regeln des NLP (Neurolinguistisches Programmieren). Diese beinhaltet folgende Phasen:

1. Phase, Auftauen: Der übliche Gebrauch von „obszön“ (*in das Schamgefühl verletzender Weise auf den Sexual-, Fäkalbereich bezogen; unanständig, schlüpfrig*) wird als Wortgebrauch der Herrschenden und damit als falsche Sprache entlarvt. Diese bürgerliche Sprache entstelle den von Marcuse behaupteten eigentlichen Sinn des Wortes obszön.

2. Phase, Umdeuten: Der Neben-Gebrauch von „obszön“ im unüblichen bildhaften Jargon (=Entrüstung hervorrufend) wird von Marcuse als die eigentlich richtige Bedeutung hingestellt: sie müsse wiedergewonnen werden.

3. Phase, Einfrieren des neuen Sprachgebrauchs: Der fortschrittlich denkende Mensch übt die von Marcuse zur eigentlichen richtigen erklärten Bedeutung ein. Es ist jetzt eine wahre (proletarisch revolutionäre) Sprache: Der General des Klassenfeindes ist jetzt obszön, nicht die Perversion, das Fäkale, das Schlüpfrige, das Schamgefühl.

Das sind jedoch die genau gleichen drei Arbeitsschritte, die bei der Konditionierung von künftigen Terroristen in der Gehirnwäsche praktiziert wird.<sup>141</sup>

## Neuroassoziativen Konditionierung

Das Prinzip der Neuroassoziativen Konditionierung wurde auf der Basis des Neurolinguistischen Programmierens (NLP) entwickelt. Der Begriff Neuroassoziative Konditionierung basiert auf der Erkenntnis, dass die Nachhaltigkeit einer Verhaltensänderung besonders hoch ist, wenn das Nervensystem nach einer Verhaltensmodifikation darauf konditioniert wird, mit dem neuen Verhalten Freude und mit dem alten Verhalten Schmerz zu assoziieren. Die Konditionierung sollte daher mit hoher Intensität möglichst oft wiederholt werden, um eine dauerhafte Veränderung zu erzielen. Ziel der Methode ist es, in sechs Schritten schnelle und dauerhafte Veränderungen zu erzielen.

Die Neuroassoziative Konditionierung wurde vom Amerikaner Antony (Tony) Robbins (1960-) entwickelt. Er erlernte das Neurolinguistisches Programmieren von John Grinder. Im Moment erhält man den Eindruck, dass das eine Therapie für einzelne ist. Das stimmt nicht, denn Robbins gilt als Vater des Event-NLP mit Seminaren bis zu 10'000 Teilnehmern.

Tony Robbins ist ein bekannter Hochgradfreimaurer und er programmierte den Baseballspieler Kobe Bryant, der seine Trainingsroutine als Teufelstraining und 666-Training bezeichnet.<sup>142</sup> In diesen Shows werden unzählige Symbole und Handlungen präsentiert, die direkt auf das Unterbewusstsein wirken.

---

<sup>139</sup> Marcuse Herbert, *Versuch über die Befreiung*, Suhrkamp Verlag, 1969, 133 Seiten, Seite 21f.

<sup>140</sup> <https://naturrecht.ch/zur-populismus-keule-zitate-aus-drei-texten-von-herbert-marcuse/>

<sup>141</sup> [https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/CCHR\\_psychiatrie\\_methoden\\_im\\_internationalen\\_terrorismus.pdf](https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/CCHR_psychiatrie_methoden_im_internationalen_terrorismus.pdf)

## New Behavior Generator

Im New Behavior Generator geht es darum ein neues Verhalten zu erlernen oder zu übernehmen. Wie Kinder, die durch das Beobachten von Verhaltensweisen lernen und ihre Vorbilder modellieren, modelliert der Coachee hier das erwünschte Verhalten von Vorbildern, die dieses Verhalten bereits erfolgreich zeigen. Modellieren kann man im Prinzip alle möglichen Vorbilder: Figuren aus Filmen oder Büchern, lebende Personen, sogar sich selbst.

Der New Behavior Generator ist ein klassisches NLP-Format aus den ersten Jahren von Bandler und Grinder.

Durch geschickte Propaganda kann man den Leuten, insbesondere bekannten Menschen aus dem Showbusiness, auch einreden, sie müssten dieses oder jenes Verhalten annehmen, indem sie sich dieser Techniken bedienen oder vielleicht prägnanter, dass sie mit diesen Techniken zum Vorbild gemacht werden.

## Nudging

Beim Nudging (von engl. to nudge für anstupsen) bewegt man jemanden auf mehr oder weniger subtile Weise dazu, etwas Bestimmtes einmalig oder dauerhaft zu tun oder zu lassen. Sie können als Untergebiet der Verhaltensökonomie verstanden werden. Nudges funktionieren dadurch, dass sie ein gewisses Verhalten attraktiver wirken lassen oder sichtbarer machen. Sie wirken dann am besten, wenn das Bewusstsein oder der Vorsatz für das Verhalten bereits vorhanden ist und können deshalb im Alltag dabei unterstützen, gute Vorsätze umzusetzen. Dabei beinhalten Nudges keinen Zwang und keine verbindlichen Verhaltensvorschriften. Beispiele:

§ Verhaltensökonomie und Nudging in Gesundheitsförderung und Prävention<sup>143</sup>

§ Verhaltensökonomischer Leitfaden: Verhalten verstehen und adressieren<sup>144</sup>

§ Behavioural Insights: Intuitiv zu einem gesünderen Lebensstil<sup>145</sup>

§ Einblicke in die Verhaltensökonomie zur nachhaltigen Gesundheitsförderung<sup>146</sup>

Alles Wirtschaften beruht auf Verhalten. Deshalb bezweckt jede Wirtschaftsberatung die Beeinflussung menschlichen Verhaltens.

## PR-Kampagne

Zur Durchführung einer PR-Kampagne entwickelte Edward Louis Bernays (1891-1995) einen Acht-Punkte-Plan.<sup>147</sup> Bernays gilt als Vater der Public Relations und war ein bedeutender Spin-Doctor sowie Mitarbeiter des Tavistock-Instituts.

---

<sup>142</sup> <https://www.dailymotion.com/video/xnprl7>

<sup>143</sup> <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/strategie-und-politik/nationale-gesundheitsstrategien/strategie-nicht-uebertragbare-krankheiten/verhaltensoekonomie.html>

<sup>144</sup> [https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/npp/ncd/verhaltenskonomie/leitfaden.pdf.download.pdf/Verhaltensoekonomischer\\_Leitfaden.pdf](https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/npp/ncd/verhaltenskonomie/leitfaden.pdf.download.pdf/Verhaltensoekonomischer_Leitfaden.pdf)

<sup>145</sup> [https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/npp/ncd/verhaltenskonomie/verhaltensoekonomie\\_bericht\\_zhaw.pdf.download.pdf/Behavioural\\_Insights\\_de.pdf](https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/npp/ncd/verhaltenskonomie/verhaltensoekonomie_bericht_zhaw.pdf.download.pdf/Behavioural_Insights_de.pdf)

<sup>146</sup> [https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/npp/ncd/verhaltenskonomie/nachhaltigen\\_gesundheitsfoerderung.pdf.download.pdf/Verhaltens%C3%B6konomie\\_zur\\_nachhaltigen\\_Gesundheitsf%C3%B6rderung.pdf](https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/npp/ncd/verhaltenskonomie/nachhaltigen_gesundheitsfoerderung.pdf.download.pdf/Verhaltens%C3%B6konomie_zur_nachhaltigen_Gesundheitsf%C3%B6rderung.pdf)

<sup>147</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Edward\\_Bernays](https://de.wikipedia.org/wiki/Edward_Bernays)

- Definiere deine Ziele.
- Führe Forschungen durch.
- Verändere deine Ziele auf Basis dieser Forschungen.
- Lege eine Strategie fest.
- Erstelle Themengebiete, Symbole und Anreize.
- Rufe eine Organisation ins Leben, um deine Strategie auszuführen.
- Entscheide über den Zeitplan und die Taktiken.
- Führe deine Pläne aus.

Eine seiner bevorzugten Techniken zur Manipulation der öffentlichen Meinung war die indirekte Nutzung prominenter Dritter: «Wenn man die Gruppenführer beeinflussen kann, entweder mit oder ohne deren bewusste Zusammenarbeit, beeinflusst man automatisch deren Gruppe.»

## Milgram-Experiment

Das Milgram-Experiment geht auf den Sozialpsychologen Stanley Milgram an der Universität Yale zurück. Im Jahre 1961 sollten freiwillige Tester in einem angeblichen Versuch zum Lernverhalten Stromschläge an ihre «Schüler» austeilen, wenn diese Fragen zur Zusammensetzung von Wortpaaren falsch beantworteten. Die «Schüler» waren jedoch Schauspieler, die in Wirklichkeit keine Stromschläge erhielten, sondern die angeblich dadurch ausgelösten Schmerzen nur simulierten. Angetrieben von einem Versuchsleiter verabreichten die Tester tatsächlich immer stärkere Stromschläge, obwohl die Schüler um Gnade bettelten und vor Schmerz schrien. Mit Ausnahme weniger gingen alle Tester bis an die Höchstgrenze der Stromstärke. Die Nähe zum Schüler war eher gering, dafür war der Einfluss des Versuchsleiters umso grösser, je näher dieser beim Lehrer war. Das Experiment war sehr umstritten, insbesondere weil das Experiment ursprünglich dazu dienen sollte, Verbrechen aus der Zeit des Nationalsozialismus sozialpsychologisch zu erklären.

Milgram kommentierte die Ergebnisse seines Experiments wie folgt:<sup>148</sup>

*Die rechtlichen und philosophischen Aspekte von Gehorsam sind von enormer Bedeutung, sie sagen aber sehr wenig über das Verhalten der meisten Menschen in konkreten Situationen aus. Ich habe ein einfaches Experiment an der Yale-Universität durchgeführt, um herauszufinden, wie viel Schmerz ein gewöhnlicher Mitbürger einem anderen zufügen würde, einfach weil ihn ein Wissenschaftler dazu aufforderte. Starre Autorität stand gegen die stärksten moralischen Grundsätze der Teilnehmer, andere Menschen nicht zu verletzen, und obwohl den Testpersonen die Schmerzensschreie der Opfer in den Ohren klangen, gewann in der Mehrzahl der Fälle die Autorität. Die extreme Bereitschaft von erwachsenen Menschen, einer Autorität fast beliebig weit zu folgen, ist das Hauptergebnis der Studie, und eine Tatsache, die dringender Erklärung bedarf.*

Das Milgram-Experiment wirft ungeheure Fragen auf und stellt viele der Binsenweisheiten über Gewalt in Frage. Das Wichtigste in Kürze:<sup>149</sup>

- § Viele Menschen würden Gewalt anwenden oder töten, wenn sie in den entsprechenden Umständen wären. Dies demonstriert das Milgram-Experiment – und unsere Geschichte.
- § Die meisten Probanden empfanden hinterher Reue, Schuld und Scham. Doch ein geringer Prozentsatz war frei davon: die Psychopathen.
- § Psychopathie ist gekennzeichnet durch das Fehlen antizipatorischer Angst. Sie entsteht durch ein Bündel von Ursachen, darunter sowohl genetische als auch soziale Faktoren.

<sup>148</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Milgram-Experiment>

<sup>149</sup> <https://www.dasgehirn.info/entdecken/grosse-fragen/das-so-genannte-boese>

- § Etwa fünf Prozent der Bevölkerung sind vermutlich Psychopathen. Einige landen als Schwerverbrecher im Gefängnis; erfolgreiche schaffen es in die Chefetagen.
- § Birbaumers Studien mit psychopathischen Gewaltverbrechern zeigen andere Hirnaktivitäten im Angstzentrum und bei der Selbstkontrolle als bei Nicht-Psychopathen.
- § Erste Versuche mit Neurofeedback weisen darauf hin, dass diese Hirnaktivitäten in Trainings in positiver Weise verändert werden können. Ob dies in der Praxis helfen würde, Gewalt zu verhindern, ist noch unklar.

In diesem Aufsatz wird beschrieben, dass Verbrecherhirne oft erstaunlich viel mit Managerhirnen gemein haben. Solche Psychopathen seien behandelbar. Es komme nur darauf an, die «Formbarkeit» des Geistes zu verstehen.

Es wird aus Schulwissenschaftlicher Sicht auch erklärt, dass eine Hirnregion im sogenannten medialen Präfrontalkortex (mPFC) Schuld und Reue aktivierte. Diese Region ist bei psychopathischen Gewalttätern nicht aktiviert oder bei oder kurz nach der Geburt geschädigt. Jene Gewalttäter, welche eine diagnostizierbare Schädigung des mPFC erlitten hatten, wurden auch dann gewalttätig, wenn sie keine Vernachlässigung in der Jugend erlebt hatten, aus sogenannt guten Familien kamen.

Mit andern Worten, diese Schädigungen am medialen Präfrontalkortex kann man auch «anerziehen». Dabei muss man sich bewusst sein, dass alles Geist ist. Mit den richtigen Massnahmen kann man das daher auch auslösen, womit der Manager oder Verbrecher ins Leben tritt. Aus den gleichen Gründen kann man diese Disharmonie wieder beheben. Dahinter steckt allerdings wieder Herrschaftswissen.

#### 5.1.4 Wirtschaftlich

*Die Zeit ist nur eine Illusion. Sie kommt aus der Zukunft, die nicht existiert, in die Gegenwart, die keine Dauer hat und geht in die Vergangenheit, die aufgehört hat zu bestehen.<sup>150</sup>*

*Aurelius Augustinus (354-430), Bischof von Hippo,  
Philosoph, Kirchenvater und Heiliger, Manichäer, Neugnostiker*

Hinter den wirtschaftlichen Massnahmen steht fast immer das Geld. Da aber bekanntlich Zeit Geld ist, muss alles immer schneller erledigt werden. Der Grund liegt im Wesen des Geldes, insbesondere des Zinses. Der Konsumwahn durch die Werbung verschlimmert die Situation nochmals, weil jeder haben muss – sonst ist man nicht dabei!

Die Konsequenz aus dieser Situation ist, dass man als Herrscher nun Ideologien in Umlauf bringen und in Gesetze zwingen muss, die viele Veränderungen mit materiellen Massnahmen auslösen. Wenn diese neuen Ideologien noch zur Mode erklärt werden, wollen es alle haben.

#### Monetäre Massnahmen

*Gebt mir die Kontrolle über die Währung einer Nation und es ist mir egal wer die Gesetze macht.*

*Meyer Amschel Rothschild (1743–1812)  
deutscher Kaufmann und Bankier*

*I care not what puppet is placed upon the throne of England to rule the Empire on which the sun never sets. ... The man who controls Britain's money supply controls the British Empire, and I control the British money supply.*

*Ich mache mir nichts daraus, wer auf den Thron von England gesetzt wird, um das Englische*

<sup>150</sup> <https://mademyday.com/21051>

*Imperium, in dem die Sonne nie untergeht, zu regieren. ... Wer Englands Geldmarkt kontrolliert, kontrolliert das britische Imperium, und ich kontrolliere den britischen Geldmarkt.*

*Nathan Mayer Rothschild (1777-1836), deutsch-britischer Bankier*

Aus der Einleitung folgt, dass diese Ideologien mit finanziellen Anreizen zu unterstützen sind. Von behördlicher Seite her sind das primär Subventionen und Steuererleichterungen. Man denke da beispielsweise nach der willentlich ausgelösten Ölkrise an die Förderung von Gebäudedämmungen. Bund und Kantone hatten dazu diverse Impulsprogramme lanciert. Dämmen war damals und bis heute in jedermanns Munde. Man muss Energie sparen, weil uns die freie Energie nicht zur Verfügung gestellt wird, was schon längstens möglich wäre. Dahinter verbirgt sich selbstverständlich eine Ideologie, von der weitere Ideologien, beispielsweise jener der Klimaerwärmung abhängen. Auch zu dieser Ideologie werden gewaltige Geldsummen veruntreut, damit der babylonische Fahrplan aufrecht erhalten werden kann.

Es sind aber nicht nur die Behörden, sondern es sind auch Unternehmen, die diese Ideologien forcieren, besonders die Banken. Nach der Energiekrise waren es die Banken, die für Kredite bei Energiesparmaßnahmen «vergünstigte» Zinsen anboten. Heute sind es Ökokredite. Für die Banken ist das selbstverständlich ein goldenes Geschäft, weil sie die Zinsen so oder so definierten und mit dem Kredit ihr Geschäft erweitern konnten. Für sie war es daher so oder so kein Abgebot, sondern lediglich eine andere Art der Berechnung der Zinsen. Wenn man weiss, wem die Banken gehören oder zumindest von wem sie kontrolliert werden, merkt, dass sich jemand wieder sein eigenes Geschäft ausgedacht hat.

In der Zeit der Corona-Pandemie konnte man sogar feststellen, dass es Behörden gab, die jenen, die sich gegen den imaginären Virus, der noch nie isoliert wurde, d.h. sich wegen einer Ideologie impfen, sogar Gratis-Wurst abgaben. Das Wesentliche ist dabei noch übersehen worden, nämlich, dass die Geimpften nun «freien» Zugang zu Restaurants, Kinos und Veranstaltungen aller Art hatten, die den Nichtgeimpften verwehrt wurde.

## Qualitätsmanagement (QM)

*Wahre Worte sind nicht schön, schöne Worte sind nicht wahr.*

*Laotse (604-531 v.u.Z.)*

In den 1990er Jahren kam das Qualitätsmanagement in Mode. Von nun an sollten sich alle Unternehmen an den QM-Prozessen ausrichten, damit die Qualität ihrer Produkte noch besser werde. Tatsächlich gab es seit der Industrialisierung Bestrebungen, die Qualität der Erzeugnisse zu verbessern, insbesondere, wenn es um Serienfabrikationen ging. Diese Bemühung betraf jedoch im Wesentlichen den Produktionsprozess.

Die heutigen Qualitätsmanagementsysteme sind nicht mehr produktorientiert, sondern abhängig von der Branche und den spezifischen Produkten und/oder Dienstleistungen. Sie können aber mit Kunden individuell aufgebaut werden.

*Das Weltsystem passt sich auch selbst an und schmiedet eine Neue Weltordnung. Entweder wir tragen zu deren Neugestaltung bei oder wir verpassen die Zukunft.*

*José Manuel Durão Barroso (1956-),*

*Portugiese, Präsident der Europäischen Kommission von 2004-2014,  
Malteser-Ritter und Kommunist. Heute ist er Berater bei Goldman Sachs*

Nun ging es nicht mehr nur um den Produktionsprozess. Jetzt wurde ein Total-Quality-Management (TQM) gefordert, das alle Bereiche einer Organisation erfassende, aufzeichnende, sichtende, organisierende und kontrollierende Tätigkeit, die dazu dient, Qualität als Systemziel einzuführen und dauerhaft

zu garantieren. In Europa etablierte sich das EFQM-Modell<sup>151</sup>. Es wurde 1988 von der European Foundation for Quality Management (EFQM)<sup>152</sup> entwickelt. Sie wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission ins Leben gerufen und durch 14 europäische Unternehmen gegründet. Gründungsmitglieder waren Bosch, British Telecom, Bull Computer, Ciba-Geigy, Dassault, Electrolux, Fiat, KLM, Nestlé, Olivetti, Philips, Renault, Sulzer und Volkswagen. Damit weiss man bereits, wer dahinter steckt.

Mit andern Worten, die EU-Behörde hat das Vorhaben der Überwachung der Firmen in eine Stiftung überführt, in denen Grossfirmen beteiligt sind. Damit gab man dem Vorhaben einen privaten und nicht einen behördlichen Anstrich, so als ginge es eben nur um effizientere Betriebsabläufe, die weniger Leerlauf produzieren würden.

Das EFQM-Modell umfasst acht Leitgedanken:

- Führung und Zielkonsequenz
- Management mit Prozessen und Fakten
- Mitarbeiterentwicklung und Beteiligung
- Kontinuierliches Lernen, Innovation und Verbesserung
- Aufbau von Partnerschaften
- Verantwortung gegenüber der Öffentlichkeit
- Ergebnisorientierung
- Kundenorientierung

In den 1990er Jahren hat ein Vertreter eines grossen Schweizer Küchenherstellers dem Schreibenden erklärt, dass die Firma jährlich einen Ausschuss von über einer Million Franken gehabt habe. Seit der Einführung des QM-Systems sei diese Summe gleich hoch geblieben. Offiziell hatte diese Firma nicht nur eine bessere Qualität, sondern auch noch das beglaubigte Zertifikat, mit dem sie Werbung machen konnte. Leider wurden die administrativen Kosten höher, womit das Endprodukt teurer wurde, weil so ein QM-System nicht billig ist, zumal es laufend zu unterhalten sowie periodisch zu aktualisieren, zu auditieren und zertifizieren ist. Das erwähnte Beispiel ist kein Einzelfall, sondern ist lediglich der Normalfall. Deshalb dient das Qualitätsmanagement anderen Zwecken als der Produktverbesserung, weil letzteres lediglich eine Worthülse ist.

Weil sich damit die Qualität sehr stark «verbessern» lässt, wurde das EFQM-Modell 1991 als EU-Rahmenrichtlinie für organisatorische Selbsteinschätzung eingeführt.

Betrachten wir die Struktur der zu prüfenden Bereiche:

1. Führung
2. Strategie
3. Mitarbeiter
4. Partnerschaften und Ressourcen
5. Prozesse, Produkte und Dienstleistungen
6. Kundenbezogene Ergebnisse
7. Mitarbeiterbezogene Ergebnisse
8. Gesellschaftsbezogene Ergebnisse
9. Schlüsselergebnisse

Diese Bereiche beinhalten je verschiedene Kriterien, von denen einige herausgepickt werden:

§ Bei der Führung geht es u.a. um ethische (moralische) Grundsätze. Aber solange man nur Youwei praktiziert wird es nie eine natürliche Moral geben, sondern nur die verlogene politische Korrektheit.

---

<sup>151</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/EFQM-Modell>

<sup>152</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/European\\_Foundation\\_for\\_Quality\\_Management](https://de.wikipedia.org/wiki/European_Foundation_for_Quality_Management)

- § Bei den Mitarbeitern soll das Wissen und die Fähigkeiten entwickelt werden. Wissen ist wiederum Youwei-basiert und damit ideologisiert. Fähigkeiten kann man wohl erlernen, jedoch nicht das Verständnis für eine Sache; das geht nur mit Wuwei.
- § Finanzen werden zum nachhaltigen Erfolg gemanagt. Wir haben bereits bemerkt, dass man für Geld alles kaufen kann. Die Problematik des Geldes wird dabei völlig ausgeblendet, denn Geld ist ein, wenn nicht sogar das Herrschaftsmittel. Damit zeigt es sich, dass die bestehenden Herrschaftsverhältnisse aufrecht halten werden.
- § Informationen und Wissen werden gemanagt, d.h. Ideologien werden weiter verbreitet. Der Anglizismus «managen» beinhaltet verschiedene Bedeutungen, weshalb er begrifflich schwammig ist.
- § Kundenbeziehungen werden gemanagt. Das heisst, der Kunde ist nur noch Ware.
- § Karrieremöglichkeiten und Chancengleichheit sollen nach aussen das Ansehen der Unternehmung stärken. Karriere kann man nur in einer Hierarchie machen, womit das Youwei praktiziert wird und die Chancengleichheit ist eine Gender-Illusion der Frankfurter Schule<sup>153</sup>, also eine Ideologie.
- § Als Schlüsselergebnis soll sogar der Wert des intellektuellen Kapitals gemessen werden. Werden da die Universitätsabschlüsse und weiterer Zertifikate gezählt, die ohnehin nur einen symbolischen Youwei-Wert haben? Das tatsächliche kreative Potential wäre da viel wichtiger, aber dazu müsste man Wuwei praktizieren, doch das ist verboten.

Auch hier stellt sich wieder heraus, dass unter dem Strich nur eine Selbstbeweihräucherung heraus kommt. Die Frage muss dabei gestellt werden: Wie war es überhaupt möglich, dass die Menschheit in der Lage war, bis hierher ohne QM-System zu leben?

Eine Gegenüberstellung der klassischen Qualitätssicherung (KQ) und des Total-Quality-Management (TQM) zeigen folgende Differenzen auf:<sup>154</sup>

- § In der KQ machen Menschen Fehler; im TQM provozieren die Prozesse Fehler. Prozesse sind Vorgänge und damit direkt oder indirekt vom Menschen gesteuert, weil ein Prozess nicht von alleine läuft, womit am Ende doch der Mensch Fehler macht.
- § In der KQ sind einzelne Mitarbeiter für Fehler verantwortlich; im TQM sind alle Mitarbeiter für Fehler verantwortlich. Mit andern Worten, der Buchhalter ist mitverantwortlich, wenn im Betrieb Fehler entstehen.
- § In der KQ wurde bei vielen Lieferanten eingekauft; heute unter dem TQM wird eine Partnerschaft mit wenigen Lieferanten eingegangen. Die Konsequenz daraus ist, dass immer Lieferanten gezwungen werden, eine immer grössere Palette an Waren anzubieten. Diesem Druck können die KMU's nicht mithalten, weshalb sie durch wenige grosse verdrängt werden.
- § In der KQ müssen die Kunden nehmen, was das Unternehmen an Qualität liefert; im TQM sei alles auf vollkommene Kundenzufriedenheit ausgerichtet. Es hänge mit der weiteren industriellen Entwicklung zusammen, dass die Industrie heute besser in der Lage sei, auf individuellere Bedürfnisse einzugehen. Verlangen Sie von einem Telefonprovider einmal ein individuelles Angebot. Sie werden keines erhalten, weil es nicht erwünscht ist, auf die Bedürfnisse der Kunden einzugehen. Die grosse Masse der gehirngewaschenen Bevölkerung, die nur noch die neuesten Errungenschaften der Werbung im Kopf hat, ist damit natürlich zufrieden, weil sie gar nicht mehr in der Lage ist, zu beurteilen, was einen Wert hat. Daraus ergibt sich, dass die vollkommene Kundenzufriedenheit nur eine Floskel ist.

---

<sup>153</sup> [https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/2013/12/frankfurter\\_schule\\_im\\_kontext.pdf](https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/2013/12/frankfurter_schule_im_kontext.pdf)

<sup>154</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Total-Quality-Management>

Schlussendlich wird angegeben, dass der Nutzen des EFQM-Modells noch nicht genau analysiert worden sei. In den USA sei das anhand ihres Modells bereits gemacht worden. «Wissenschaftliche Studien» hätten gezeigt, dass Unternehmen höhere Umsätze und Gewinne, eine höhere Produktivität, eine bessere Aktien-Performance und eine schneller wachsende Zahl von Arbeitsplätzen als ihre Konkurrenten aufweisen können. Den Nachweis lieferte anscheinend eine Langzeitstudie, in der die Leistung von beinahe 600 Gewinnern von Qualitätspreisen fünf Jahre lang verfolgt wurde. Das Ergebnis: Der Aktienpreis der Gewinner lag um 44 %, der Betriebsertrag um 48 % und der Umsatz um 37 % höher als in der Vergleichsgruppe. Das muss so behauptet werden, ansonsten die Politik eine falsche Richtung eingeschlagen hätte. Da die Politik nie irrt, auch wenn sie im Unrecht ist, müssen die Studien so angepasst werden, dass die Politik als Sieger dasteht. Im Übrigen ist der Nachweis, dass es so ein Ergebnis tatsächlich gibt, relativ einfach. Wer kontrolliert die Firmen? Das Geld! Und wer kontrolliert das Geld? Wähle die richtigen Firmen aus und bilde die entsprechende positive wie negative Gruppe. Diejenigen, die das Geld kontrollieren, werden dafür sorgen, dass die positive Gruppe besser abschneiden wird als die negative. Dann wird dieses Ergebnis herauskommen, ohne dass der Gutachter schummeln muss.

Die Internationale Organisation für Normung (ISO), ist die Vereinigung von Normungsorganisationen, bei der weltweit nur wenige Länder nicht Vollmitglied sind. Sie gibt u.a. auch die ISO-Normen für die Qualitätsmanagementsysteme heraus. Das EFQM-Modell ist weitgehend identisch mit der EN ISO-Norm 9004. EN ISO bedeutet, dass diese Norm von ISO als europäische Norm übernommen wurde. Diese ISO-Normen haben zumindest bis heute (noch) keinen Rechtscharakter, weshalb sie auf freiwilliger Basis umgesetzt werden. Dabei muss erwähnt werden, dass Normen grundsätzlich die Kreativität hemmen. Kreativität wird nur durch Wuwei erreicht; mit Normen wird nur weiteres Youwei gefördert und dabei der Geist getötet. Normen werden nur in Hierarchien, also im Youwei angewendet.

### Was nützt ein Qualitätsmanagementsystem einem KMU?<sup>155</sup>

Die Bundesverwaltung propagiert ein Qualitätsmanagementsystem für KMU wie folgt, z.B.:

- § In einem globalisierten Marktumfeld könne ein Unternehmen mit einem zertifizierten QMS zeigen, dass die Qualitäts- und Prozess-Sicherung systematisch angegangen werde.
- § Qualitätsmanagement sichert Qualität möglichst früh im Entstehungsprozess. Fehler schon am Anfang zu entdecken anstatt bei der Endkontrolle, ist wesentlich kostengünstiger.
- § Das Unternehmen spart, indem weniger Ausschuss produziert wird. Das drückt die Kosten beim Rohstoffeinkauf und der Entsorgung.
- § Ein QMS hilft, sämtliche Mitarbeitende eines Unternehmens (und nicht nur die Qualitätssicherungsfachleute) in die Qualitätssicherung einzubeziehen.

Das QMS ist nur ein Schritt, die Menschen daran zu gewöhnen, alles zu registrieren bzw. zu rapportieren, damit sie sich besser überwachen lassen. Der Schritt zur Verbesserung der Produktion ist schon längstens überschritten. Es ist nur ein Modeinstrument, weil es die Initiatoren der Globalisierung so haben wollen.

### Entwicklung des Begriffs Qualitätsmanagement<sup>156</sup>

Nebst den beschriebenen QMS entstand in der behördlichen Verwaltung der Begriff des New Public Management (NPM). Die Anfänge gehen vor allem auf Margaret Thatchers und Ronald Reagan zurück,

---

<sup>155</sup> <https://www.kmu.admin.ch/kmu/de/home/praktisches-wissen/kmu-betreiben/zertifizierung-und-normierung/normierung/qualitaetsmanagement/qualitaetsmanagementsystem-vorteile.html>

<sup>156</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96ffentliche\\_Reformverwaltung](https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96ffentliche_Reformverwaltung)

indem sie in ihren Ländern eine neoliberale Wirtschaftspolitik (Thatcherismus / Reaganomics) umgesetzt wurde.

In der Schweiz entstanden die ersten Projekte in den 1990er Jahren unter dem Titel Wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WoV). Die Umsetzung begann ab ca. dem Jahre 2000.

Dieses Qualitätsmanagement-System wird auch als die Ökonomisierung des Politischen und als neoliberaler Angriff auf die öffentlichen Dienste bezeichnet.<sup>157</sup> Diese Ideologie des NPM ist ein paralleles Vorgehen, wie das stille Ereignis, dass die Behörden und Ämter immer mehr zu Firmen mit einem Handelsregistereintrag werden. Beide Ideologien haben den Zweck, alle öffentlichen Betriebe und Dienste zu privatisieren und in die Globalisierung zu integrieren.

## Weitere Normierungen

Alle Normierungen haben den Zweck, die Gesellschaft zu vereinheitlichen, auch wenn es den Anschein macht, dass es sich nur um technische Prozesse handelt. Sie laufen daher im Rahmen der Globalisierung auf eine Vereinheitlichung hinaus und zwar insbesondere im Bereich des Rechts durch die verschiedenen Umweltnormen. Dabei muss man sich bewusst werden, dass alle diese Umweltnormen auf der Ideologie der ersten globalen Revolution<sup>158</sup> zurück gehen.

## Wofür steht die Europäische Umweltnorm EMAS?

Die Europäische Umweltnorm EMAS basiert auf der ISO 14001, enthält aber darauf aufbauend zusätzliche Anforderungen zu einzelnen Punkten. So werden etwa bei der Umweltprüfung indirekte Umweltaspekte einbezogen. Insbesondere für Dienstleistungsunternehmen sind beispielsweise auch Umweltauswirkungen von Kreditvergaben, Versicherungsdienstleistungen, Verwaltungs- und Planungsentscheidungen zu berücksichtigen.<sup>159</sup>

*Umweltschutz ist eine gefährliche Ideologie, die die menschliche Freiheit gefährdet.  
Vaclav Klaus (1941-), ehem. Minister- und Staatspräsident der Tschechoslowakei*

EMAS ist das Gütesiegel der Europäischen Union und positioniert sich wie folgt:<sup>160</sup>

- § EMAS ist weltweit das anspruchsvollste System für nachhaltiges Umweltmanagement.
- § Organisationen jeder Art werden mit dem EU-Label ausgezeichnet, wenn sie die strengen Anforderungen der EMAS-Verordnung erfüllen.
- § EMAS-Organisationen verbessern kontinuierlich ihre Umweltleistung mithilfe eines standardisierten Management-Systems.
- § Über ihre selbst gesteckten Umweltziele und deren Umsetzung berichten sie in der jährlichen EMAS-Umwelterklärung. Diese ist öffentlich zugänglich und wird von staatlich beaufsichtigten, unabhängigen Umweltgutachter/innen validiert.

<sup>157</sup> Pelizzari Alessandro, *Die Ökonomisierung des Politischen: new public management und der neoliberale Angriff auf die öffentlichen Dienste*, UVK, 2001, 192 Seiten, ISBN 3896699989.

<sup>158</sup> King Alexander und Schneider Bertrand, *Die Erste Globale Revolution – Bericht zur Lage der Welt – Zwanzig Jahre nach "Die Grenzen des Wachstums"* (The First Global Revolution, 1991), Herausgeber Club of Rome, Goldmann Verlag, 1. Auflage 1993, 279 Seiten, ISBN 9783442124503  
E-Book in Englisch auf <https://archive.org/details/TheFirstGlobalRevolution>

<sup>159</sup> <https://www.kmu.admin.ch/kmu/de/home/praktisches-wissen/kmu-betreiben/zertifizierung-und-normierung/normierung/qualitaetsmanagement/umweltmanagement-iso-14001/europaeische-umweltnorm-emas.html>

<sup>160</sup> <http://p108013.mittwaldserver.info/type3-6x/ueber-emas/> Nicht mehr vorhanden

§ Die Umweltgutachter/innen kontrollieren auch, ob EMAS in der Praxis richtig umgesetzt wird und bestätigen, dass die EMAS-Organisationen alle Umweltvorschriften einhalten (Legal Compliance).

Der Betrieb ist verpflichtet eine Umwelterklärung zu erstellen, in der er die umweltrelevanten Tätigkeiten und die Daten zur Umwelt, wie Ressourcen- und Energieverbräuche, Emission, Abfälle etc. genau darstellt. EMAS-Teilnehmer informieren interessierte Gruppen, u.a. mit dieser Umwelterklärung.

Mit Normierungen und Berichten, also mit Youwei wird nur noch mehr Youwei gefördert und somit die Natur zerstört. Wird jedoch Wuwei praktiziert, wird die Natur nicht zerstört. Das darf man jedoch nicht, weshalb alles unter der Kontrolle der staatlichen Aufsicht erfolgen muss, damit die Einheitlichkeit, der Uniformismus, durchgesetzt wird und alles ersetzbar wird. Erst das ist nachhaltig, d.h. kontrolliert!

### Norm für Corporate Social Responsibility (CSR)<sup>161</sup>

Die Norm 26000 über die Social Responsibility wurde nach fünf Jahren Vorbereitung 2010 von einer breiten Mehrheit der ISO-Mitglieder (93%) verabschiedet. Die Besonderheit dieser neuen Norm besteht darin, dass sie für sämtliche Unternehmen und alle Arten von Organisationen, d. h. für nichtstaatliche Organisationen wie zum Beispiel Vereine, Kirchen, Parteien und Behörden, gilt. Anmerkung: Sie ist rechtlich nicht verpflichtend, sondern basiert auf Freiwilligkeit.

Die Norm soll den Unternehmen und Organisationen dabei helfen, ihre Aktivitäten ethisch und transparent zu gestalten und so zu einem «guten Zustand» der Gesellschaft in ihrer Gesamtheit beizutragen. Sie enthält keine Vorschriften, sondern Leitlinien. Anders als die anderen ISO-Normen gibt es für ISO 26000 keine Möglichkeit der Zertifizierung.

Die ISO-Norm 26000 empfiehlt den Unternehmen, die sieben folgenden Themen zu berücksichtigen, um ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden:

- Corporate Governance;
- Menschenrechte;
- Arbeitsbedingungen und Arbeitsbeziehungen;
- Umwelt;
- Fairer Handel;
- Verbraucherfragen;
- Kommunale Interessen und lokale Entwicklung.

Wenn der Staat beispielsweise die Menschenrechte nicht einhält, «müssen» es daher die «Industrie» und die verschiedenen babylonischen Organisationen tun, die mit dem korrupten Staat einen faschistischen Korporatismus eingegangen sind.

Genau gleich ist es bei der Umwelt. Es ist der Staat, der das Youwei per Gesetz fördert und damit die Natur bzw. die Umwelt zerstört, die er vorgibt, zu schützen.

Aus diesem Grund macht sich der Schweizerische Bundesrat für das Corporate Social Responsibility stark, damit die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden, die er selber nicht einhält.<sup>162</sup>

### Allgemein

Qualitätsmanagement-Systeme müssen periodisch überprüft bzw. auditiert werden. Das heisst, unabhängige Prüfer (Auditors) müssen Systeme auf die Erfüllung von definierten Kriterien «objektiv» und nachvollziehbar bewerten sowie erforderlichenfalls ein Zertifikat ausstellen. Dieser Prozess wird Akkre-

<sup>161</sup> <https://www.kmu.admin.ch/kmu/de/home/praktisches-wissen/kmu-betreiben/zertifizierung-und-normierung/normierung/qualitaetsmanagement/corporate-social-responsibility.html>

<sup>162</sup> <https://www.kmu.admin.ch/kmu/de/home/fakten-trends/corporate-social-responsibility-csr/rolle-und-erwartungen-des-bundes.html>

ditierung genannt. Das Wort Akkreditierung stammt vom lateinischen *accredere* „Glauben schenken“ ab. Das Wort glauben kommt wiederum aus dem mittelhochdeutschen und bedeutet „für lieb halten“, „gutheissen“.

Glauben ist also das, was wir in der Kirche seit bald zwei Jahrtausenden gelernt haben, weshalb wir nicht mehr erfahren können. Wir glauben deshalb nur, dass diese Akkreditierung – und das gesamte dahinter steckende Prozedere – richtig sei. Das heisst, diese Akkreditierung ist noch lange kein Beweis, dass es richtig ist. Deshalb müssen wir zuerst die rechtlichen Grundlagen prüfen.

### Rechtliche Grundlagen

In der Schweiz basieren die rechtlichen Grundlagen für die Qualitätsmanagement-Systeme auf der Verordnung über das schweizerische Akkreditierungssystem und die Bezeichnung von Prüf-, Konformitätsbewertungs-, Anmelde- und Zulassungsstellen (Akkreditierungs- und Bezeichnungsverordnung, AkkBV, SR 946.512). Diese wiederum stützt sich auf das Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse (THG, SR 946.51) und dieses basiert auf verschiedenen internationalen Abkommen wie bspw. der gegenseitigen Anerkennung von Konformitätsbewertungen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 21. Juni 1999, welche wiederum auf dem Übereinkommen zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) vom 4. Januar 1960 (SR 0.632.31) ist. Aus letzterem entstand das Abkommen mit der Europäischen Freihandelsassoziation zur Festlegung des rechtlichen Statuts dieser Assoziation in der Schweiz (SR 0.192.122.632.3) vom 10. August 1961.

Somit steht fest, dass diese Qualitätsmanagement-Systeme eine politische Absicht verfolgen. Der aufmerksamen Leserschaft wird nun bewusst werden, dass dahinter eine oder mehrere Ideologien stehen, die in diese Rechtsgrundlagen verpackt wurden. Die Vorgabe, es handle sich um den Abbau von technischen Handelshemmnissen, ist nur eine Behauptung, eine Lüge, denn dahinter stecken andere Absichten, wenn man das babylonische Endziel kennt. Die Qualitätsmanagement-Systeme sind daher nur Mittel zum Zweck.

### Auditor

Will jemand solche Audits durchführen und diese Systeme zertifizieren, so muss er, wenn er die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt, gemäss der Akkreditierungs- und Bezeichnungsverordnung (AkkBV, SR 946.512) ein Gesuch an die Schweizerische Akkreditierungsstelle (SAS) beim Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) stellen. Kommt die Akkreditierungsstelle bei der Prüfung zum Schluss, dass der Gesuchsteller die gestellten Voraussetzungen erfüllt, wird die Akkreditierung verfügt und in Form eines Dokuments ausgehändigt. Diese ist nur für fünf Jahre gültig, weshalb nach Ablauf dieser Frist wieder eine neue Zertifizierung erforderlich ist. Erst jetzt darf der erfolgreich Geprüfte Audits im zugelassenen Tätigkeitsbereich in seinem Namen bei den Unternehmen durchführen. Dabei unterliegt er rigiden Vorschriften, die sogar den Entzug der Zertifizierung zur Folge haben könnte. Damit ist sichergestellt, dass die Rechtsgrundlagen, recte Ideologien, bei den Audits peinlich genau eingehalten werden.

### Praxis

Die Praxis sieht allerdings nicht so rosig aus. Einige Beispiele:

#### MSC Fischsiegel<sup>163</sup>

Der blaue Fischsiegel des MSC, des Marine Stewardship Council, gilt als erfolgreichstes Öko-Siegel der Welt und zierte in Deutschland mehr als die Hälfte aller verkauften Fischprodukte. Ganze Supermarkt-

---

<sup>163</sup> WDR Doku. 19.08.2018: *MSC-Fischsiegel - So werden Verbraucher getäuscht*  
<https://www.youtube.com/watch?v=4ZQIJY5JSbM>

ketten bieten nur noch MSC-zertifizierte Ware an. 41% der Käufer kennen das Siegel und vertrauen ihm. "Man muss das glauben", sagt dazu eine Kundin im Supermarkt. "Das ist wie mit Bio, das ist ‚ne Glaubenssache. Das blaue MSC-Siegel steht für nachhaltigen Fischfang. Doch Meeresschützer kritisieren das Öko-Siegel: Die Standards seien zu lasch. Verbraucher würden getäuscht werden.

Untersucht man die Angelegenheit, so stellt man fest, dass die Fischereien an die MSC Lizenzgebühren abgeben müssen. Kleine Fischereien sind benachteiligt, weil sie nur in der Region Fischfang betreiben. Industrielle Giganten fischen in der ganzen Welt und verkaufen ihre «Ware» dort, wo es möglich ist, auch wenn die Fangmethoden alles andere als ökologisch sind, indem ein gnadenloser Raubzug geführt wird und der sogenannte Beifang viel zu gross ist. Profiteure sind deshalb die grossen Player und nicht die kleinen Unternehmen, die auf die Natur achten.

Forest Stewardship Council (FSC)<sup>164</sup>

Die Förderung einer umweltfreundlichen, sozialförderlichen und ökonomisch tragfähigen Bewirtschaftung von Wäldern – das ist die Mission des Forest Stewardship Council (FSC). Weltweit. Die unabhängige, gemeinnützige Nicht-Regierungsorganisation wurde 1994 als ein Ergebnis der Konferenz „Umwelt und Entwicklung“ in Rio de Janeiro gegründet. Heute ist der FSC in über 80 Ländern mit nationalen Arbeitsgruppen vertreten.

Für den FSC-Wald gelten weltweit 10 Regeln (Prinzipien). Das erste Prinzip ist die Einhaltung der Gesetze. Der Forstbetrieb hält sämtliche geltende Gesetze, Verordnungen und internationale Verträge, Konventionen und Vereinbarungen, die auf nationaler Ebene ratifiziert sind, ein.

Wenn der Staat, der die Gesetze erlässt, seine eigenen Normen nicht einhält, wie kann dann überhaupt eine Zertifizierung stattfinden, besonders seiner eigenen?<sup>165</sup> Es ist offensichtlich, dass hinter diesem Label eine oder mehrere Ideologien stecken.

Brandschutz

In den letzten 30 Jahren wurde der Brandschutz wiederholt massiv verschärft. Seither dürfen nur noch zertifizierte Materialien verbaut werden. Diese massiven Verschärfungen blieben nicht ohne wirtschaftliche Wirkung.

Ein Unternehmer, der Metallkamine gewerblich fertigte, erzählte dem Schreibenden, dass er aufgrund dieser Änderungen vor die Wahl gestellt wurde, seine Werkstatt zu zertifizieren; Kosten 100'000 Franken. Damit hätte er noch keinen Meter Kamin gefertigt. Diese Kosten hätte er auf seine Produkte schlagen müssen, um sie zu amortisieren. Das konnte er nicht, weil er sonst nicht mehr konkurrenzfähig geblieben wäre. Die Folge war, dass er fortan die Kamine aus einem Industriebetrieb bezog. Ein Grossbetrieb kann diese Unkosten auf mehr Menge verteilen, weshalb diese nicht so stark verteuert werden.

Ein anderer Unternehmer, der gewerblich Holztüren fertigte, sagte, dass er sich vor die Wahl gestellt sah, Brandschutztüren nur noch von einem zertifizierten Grossbetrieb zu beziehen oder weiterhin Türen mit vorgegebenen Bauteilen aufgrund einer standardisierten Zertifizierung zu fertigen. Dabei ist jedes Detail vorgeschrieben. Wenn nur etwas verändert wird, wird sie nicht abgenommen.

Daraus folgt, dass die Verschärfung der Brandschutzvorschriften das Ziel verfolgte, den Kleinbetrieben, dem Gewerbe, Arbeit zugunsten der Industrie zu verlagern.

---

<sup>164</sup> <https://ch.fsc.org/de-ch>

<sup>165</sup> <https://www.fsc-deutschland.de/de-de/der-fscr/prinzipien> und <https://ch.fsc.org/download.nationaler-fsc-waldstandard-fr-die-schweiz-und-das-frstentum-liechtenstein-fsc-std-che-01-2018.a-194.pdf>

### 5.1.5 Kommunikativ

*By now, the corporations that dominate our media, like alcoholic fat cats, treat this situation as theirs by right... Their concept of a diversity of views is the full range of politics and social values from center to far right. The American audience, having been exposed to a narrowing range of ideas over the decades, often assumes that what they see and hear in the major media is all there is. It is no way to maintain a lively marketplace of ideas, which is to say it is no way to maintain a democracy.*

*Inzwischen behandeln die Konzerne, die unsere Medien dominieren, wie alkoholsüchtige Fettkatzen, diese Situation zu Recht als ihre eigene ... Ihr Konzept der Meinungsvielfalt umfasst die gesamte Bandbreite der Politik und der sozialen Werte von der Mitte bis zur extremen Rechten. Das amerikanische Publikum, das im Laufe der Jahrzehnte einem immer enger werdenden Meinungsspektrum ausgesetzt war, geht oft davon aus, dass das, was es in den grossen Medien sieht und hört, alles ist, was es gibt. Es ist keine Möglichkeit, einen lebendigen Ideenmarkt aufrechtzuerhalten, das heisst, es ist keine Möglichkeit, eine Demokratie aufrechtzuerhalten.*

*Ben-hur Haig Bagdikian (1920-2016), Armenisch-amerikanischer Journalist, Medienkritiker und Kommentator sowie Universitätsprofessor*

Wenn im Zitat die Amerikaner beschrieben werden, so gilt das heute für die gesamte Welt.

*In Bezug auf die Propaganda sahen die frühen Befürworter einer universellen Alphabetisierung und einer freien Presse nur zwei Möglichkeiten: die Propaganda könnte wahr sein, oder sie könnte falsch sein. Sie haben nicht vorausgesehen, was tatsächlich geschehen ist, vor allem in unseren westlichen kapitalistischen Demokratien: die Entwicklung einer riesigen Massenkommunikationsindustrie, die sich im Wesentlichen weder um das Wahre noch um das Falsche, sondern um das Unwirkliche, das mehr oder weniger völlig Irrelevante kümmert. Mit einem Wort, sie haben den fast unendlichen Appetit des Menschen auf Ablenkung nicht berücksichtigt.<sup>166</sup>*

*Huxley Aldous Leonard (1894-1963),  
Britischer Schriftsteller und Mitglied des Komitees der 300*

Es ist das Ziel, die gesamte Menschheit in blinder und absoluter Unterwerfung an eine Hierarchie zu binden, die vollständig von den Herrschern Babylons abhängig ist. Deshalb müssen alle Massnahmen dahin wirken, dass die Menschen kein tatsächliches Wissen bzw. keine Weisheit erlangen und das Denken muss auf dem Niveau eines Kindes gehalten werden. Zu diesem Zweck müssen alle Sachverhalte verdreht werden, damit niemand Zusammenhänge herstellen kann, um sie zu bemerken. Damit wäre jemand selbst in der Lage, zu studieren und die Probleme richtig zu lösen. Darum muss dafür gesorgt werden, das Denken der Menschen nicht nur zu beeinflussen, sondern es sogar zu kontrollieren und zu steuern. Zu diesem Zweck wird der Transhumanismus, also die Verschmelzung von Technik und Mensch vorbereitet. Im Weiteren dürfen die Menschen nicht wissen, wie Herrschaft ausgeübt wird, ansonsten würden sie bemerken, dass jeder Prozess gesteuert werden kann.

Die Massenmedien sind daher das mächtigste Werkzeug der herrschenden Elite, um die Massen zu manipulieren. Sie formen und prägen Meinungen und Einstellungen, und sie definieren, was normal und akzeptabel ist. Heutzutage verschwinden die Grenzen zwischen Schule und Medien immer mehr, denn die grossen und wenigen babylonischen Mediengiganten steuern die Bildung mit.<sup>167</sup>

<sup>166</sup> Vorwort zu *Schöne Neuen Welt*

<sup>167</sup> Siehe z.B. *Theorien und Techniken der Gedankenkontrolle, wie sie durch die Massenmedien angewendet werden*. <https://docplayer.org/137733084-Theorien-und-techniken-der-gedankenkontrolle-wie-sie-durch-die-massenmedien-angewendet-werden.html>

Weil die Historiker nicht in der Lage sind, den roten Faden durch die Geschichte zu erklären, die Pfaffen, nicht wissen, was eine Seele ist, obschon sie behaupten, sie wollen sich um sie sorgen, die Juristen behaupten, das Recht zu kennen, obschon das Recht in ihren Händen immer mehr zu Unrecht sowie Willkür ausartet und die Wissenschaftler gar nicht wissen, wie die Welt funktioniert, wird die gesamte Menschheit immer mehr in die Irre geführt, anstatt dass ihr Fähigkeiten vermittelt würden, die sie befähigen würde, sich aus dieser Spirale zu befreien.

In diesem Kontext muss die Kommunikation gesehen werden, weil die Differenzen bzw. Lügen immer unüberbrückbarer bzw. offensichtlicher werden. Diese müssen nun kaschiert werden. Dafür muss die Kommunikation bereit stehen. Sie ist die Feuerwehr, um die Durchbrüche von Teilwahrheiten zu stoppen.

## Sprache

Schon der deutsche Philologe Nietzsche (1844-1900) erkannte, dass in Zukunft die Herrschaft durch Sprache ausgeübt wird. Der deutsche Sozialphilosoph Günter Rohrmoser (1927-2008) beschrieb Nietzsches Ansichten wie folgt:<sup>168</sup>

*In Zukunft, also im 20. Jahrhundert, werden diejenigen in einer Gesellschaft die eigentliche Macht ausüben, die fähig sind, ihre Sprachregelung in der Gesellschaft durchzusetzen. Dann ist die Wahl der Begriffe und der Sprache kein Nebenkriegsschauplatz, sondern dann wird der Kampf um die Sprache zur entscheidenden Schlacht.*

Als durchschnittlicher Sprachanwender wird einem nicht bewusst, dass die Sprache ein Herrschaftsinstrument ist. Selbst den meisten Sprachwissenschaftlern bleibt diese Erkenntnis weitgehend verborgen, weil wir die Geschichte weder kennen noch verstehen. Es wird einem erst so richtig bewusst, wenn man sich mit der Lehre der drei Welten, der philosophía, im Detail auseinandersetzt und beginnt, die Verdrehungen rückgängig zu machen. Früher hatten die Wörter noch einen tiefgreifenden Sinn, doch heute sind sie längst zu einer Ideologie verkommen. Die Überlieferung dieser Naturlehre hätte nicht so tiefgreifend zerstört werden können, wenn nicht die Sprache in mehreren Wellen mit Wörtern unterschiedlicher Bedeutung neu erschaffen und zugleich zerstört worden wäre.

Früher lebten die Menschen in Eintracht und hatten nur eine Sprache, jedoch keine Schrift. Die Schrift war nicht erforderlich, weil die Natur alles von sich aus aufzeichnet. Meister sind in der Lage, diese «Aufzeichnungen» zu «lesen». In unserer materiellen Welt, der Youwei-Welt, können wir das nicht mehr und zudem haben wir auch zu wenig Qi, um elementarste Veränderungen zu erkennen. Nicht nur deshalb wurde die Schrift erfunden, sondern eben um diese immer wieder in anderer Perspektive wiederzugeben, damit der Ursprung nicht mehr erkannt wird. Der König von Theben (Thamus) rügte nicht umsonst schon damals ihre nachteilige Einwirkung auf Gedächtnisfähigkeit und wirkliches Erlernen.<sup>169</sup>

## Die Anfänge der Schrift, ...

*Also, wer glaubt, eine Fertigkeit mittels Buchstaben zu hinterlassen, und wer andererseits als Empfänger meint, aus Buchstaben gehe etwas Deutliches und Sicheres hervor, der dürfte höchst einfältig sein.*  
Platon

Als älteste Schrift wird angenommen, dass es sich um piktographische Zeichen der Keilschrift handelte, die in Mesopotamien und in Ägypten vor zirka 3400 Jahren v.u.Z. ihren Anfang nahm. Um 2700 v.u.Z. fand ein Wechsel von stilisierten piktographischen Zeichen zur Keilschrift statt.

<sup>168</sup> Rohrmoser Günter: *Zeitzeichen: Bilanz einer Ära*, Seewald, 2. Auflage 1978, 476 Seiten, ISBN 9783512004933, Seite 438f.

<sup>169</sup> Platon, *Phaidros*, 274c–275a

Die phönizische Alphabetschrift entstand zirka im 11. Jahrhundert v.u.Z., aus der sich unter anderem die aramäische, die hebräische und die arabische Schrift entwickelten. Mit der Alphabetschrift wurde die Bedeutung der Wörter auf ein theoretisches Konstrukt von Buchstabenfolgen reduziert. Hinter der Keilschrift waren jedoch immer noch Bilder zu erkennen. Schlussendlich sagt ein Bild mehr als 1000 Worte, auch wenn es abstrakt definiert wurde.<sup>170</sup>

Ab dem 9. Jahrhundert v.u.Z. wurde die phönizische Schrift zum griechischen Alphabet weiter entwickelt und verdrängt. Im Phönizischen bezeichnen die Buchstabennamen Begriffe, denen nach dem akrophonischen Prinzip ein Lautwert zugeordnet wurde. Die neuen griechischen Buchstaben haben keine Bedeutung mehr. Damit wurde die Sprache noch mehr abstrahiert.<sup>171, 172</sup>

Mit der Entstehung des römischen Reiches ab dem 8. Jahrhundert v.u.Z. entstand das Latein, das den Namen von den Lateinern, einem Volk im antiken Latium, trägt. Aus ihm entwickelte sich bis zum 3. Jahrhundert v.u.Z. das Altlatein. Um die Zeit des 1. Jahrhundert v.u.Z. entstand das klassische Latein, das sich bis zum 1./2. Jahrhundert u.Z. zum Spätlatein entwickelte.

Die Romanisierung (Latinisierung) begann im 3. Jahrhundert v.u.Z. und bezeichnet die Übernahme der lateinischen Sprache und römischen Zivilisation durch andere, meist unterworfenen Völker. Im römischen Reich war Latein die Amtssprache und wurde so zur dominierenden Verkehrssprache. Aus der gesprochenen Umgangssprache, dem sogenannten Vulgärlatein, entwickelten sich im Frühmittelalter die romanischen Sprachen. Als „Geburtsurkunde“ dieser romanischen Sprachen gilt dabei das Konzil von Tours im Jahr 813. Das Latein blieb bis in die Neuzeit die führende Sprache der Literatur, Wissenschaft, Politik und Kirche.

Die chinesische Sprache wird heute genau gleich zerstört wie die Keilschrift vor Jahrtausenden. Die chinesischen Schriftzeichen beinhalten teilweise mehrere Teil- oder gar Schriftzeichen in sich, die bestimmte Bedeutungen haben. Durch die Vereinfachung dieser Schriftzeichen wird der Schrift deren tieferer Gehalt genommen und sie künftig auf ein theoretisches Konstrukt von Zeichenfolgen reduziert, wie es bei der Keilschrift durch die Alphabet-Schrift passierte.<sup>173</sup>

... deren Veränderung ...

Heute vollzieht sich in der Welt ein gleicher Wandel wie vor mehr als zweitausend Jahren, allerdings auf globaler Ebene und nicht nur in einzelnen Ländern. Dabei wird nicht nur die Sprache im Bereich der Ideologien, Migration, Gender, Gleichstellung, Menschenrechte und die Klimakatastrophe zusammen mit der Umwelt sowie der Energie bearbeitet, sondern auch in allen übrigen Bereichen. Als Beispiel sei das Wort Demokratie genannt. Die heutige Bedeutung des Wortes Demokratie entspricht nicht mehr dem, was aus dem Griechischen überliefert wird, obschon es bereits damals keine Demokratie im eigentlichen Wortsinn gab. In der Schweiz wurde diese Veränderung spätestens mit der Aufhebung der parlamentarischen Oberaufsicht vorgenommen, indem die neue Ideologie der Gewaltenteilung eingeführt bzw. verfestigt wurde, deren Konsequenzen bereits in der Einleitung<sup>3</sup> beschrieben wurden.

Waren es früher noch mehrere Sprachen, so konzentriert sich dieser Prozess infolge der Globalisierung auf die englische Sprache, die sich ebenfalls nicht ewig halten wird.

Sprache ist ein komplexes Mittel der Kommunikation. Sie ist in ständiger Bewegung und passt sich den Gegebenheiten an. Für jeden Sachverhalt findet der Volksmund schnell einen entsprechenden Begriff.

---

<sup>170</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Keilschrift>

<sup>171</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Griechisches\\_Alphabet](https://de.wikipedia.org/wiki/Griechisches_Alphabet)

<sup>172</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Hebr%C3%A4isches\\_Alphabet](https://de.wikipedia.org/wiki/Hebr%C3%A4isches_Alphabet)

<sup>173</sup> Youtube-Kanal: Lea's Einblick: *Unglaublich aber wahr: Musik war zur Heilung da*, <https://www.youtube.com/watch?v=itHQqF49vFQ> und  
Chinesische Schrift: [https://de.wikipedia.org/wiki/Chinesische\\_Schrift](https://de.wikipedia.org/wiki/Chinesische_Schrift)

Wer diese Begriffe kontrolliert, kontrolliert den Diskurs. Daher ist es nicht erstaunlich, weshalb immer mehr neue Wörter entstehen, bei bestehenden der Inhalt verdreht wird und andere werden aus dem Vokabular ausgemerzt.

Orwell hat diese Problematik in seinem Buch 1984<sup>44</sup> vorausgesagt, indem das Wahrheitsministerium, das Miniwahr, wie es in der amtlichen Neusprache (Newspeak) heisst, die Bedeutung der Wörter umdeutet. Er schreibt darin:

*Wir geben der Neusprache ihren letzten Schliff – wir geben ihr die Form, die sie haben wird, wenn niemand mehr anders spricht. Wenn wir damit fertig sind, werden Leute wie du die Sprache ganz von neuem erlernen müssen. Du nimmst wahrscheinlich an, neue Worte zu erfinden. Ganz im Gegenteil! Wir merzen jeden Tag Worte aus – massenhaft, zu Hunderten. Wir vereinfachen die Sprache auf ihr nacktes Gerüst. Die Elfte Ausgabe wird kein einziges Wort mehr enthalten, das vor dem Jahr 2050 entbehrlich wird. - Die Elfte Ausgabe ist die endgültige Fassung.*

Mit der Neusprache wird der Wortschatz von Jahr zu Jahr kleiner und «*die Revolution ist vollzogen, wenn die Sprache geschaffen ist*».

*Mit dem Jahr 2050 – aber vermutlich schon früher – wird jede wirkliche Kenntnis der Alt-sprache verschwunden sein. Die gesamte Literatur der Vergangenheit wird vernichtet worden sein.*

Wir werden nicht nur sprachlich verarmen, sondern auch auf allen anderen Gebieten des menschlichen Daseins.

### ... und die Bedeutung für die Gesetzgebung

Als älteste bekannte Rechtssammlung gilt der Ur-Nammu, auch Codex Ur-Nammu genannt und wurde zirka 2100 Jahre v.u.Z. in Ur (Mesopotamien) niedergeschrieben. Viel berühmter wurde jedoch der Codex Hammurapis. Der Codex Ur-Nammu ist im Gegensatz zum Codex Hammurapis kein kodifiziertes Recht, d.h. in (Gesetzes-) Büchern festgeschriebenes Recht.

Hammurapi (1728–1686 v.u.Z.) gehörte zu den grossen Herrschern des Alten Orients. Unter ihm stieg Babylon zur führenden Macht in Mesopotamien auf. Im Inneren schuf Hammurapi mit Unterstützung seiner Beamten einen zentralisierten Staat mit der Hauptstadt Babylon. Der eigentliche Ruhm Hammurapis wurde aber durch seine Gesetzessammlung begründet. Durch Funde von Tontafeln lässt sich belegen, dass diese Rechtssammlung mindestens 1500 Jahre lang die Rechtsprechung beeinflusste. Sie sind der Grundstein der biblischen Gesetze und wirken daher bis in die Gegenwart.

Im Codex werden grundsätzlich zwei Klassen von Menschen unterschieden: der Bürger/die Bürgerin und der Sklave/die Sklavin. Bei Anschuldigung der Hexerei wird ein Flussordal durchgeführt.

Ein Ordal, Gottesurteil oder Gottesgericht ist eine durch ein übernatürliches Zeichen herbeigeführte Entscheidung. Im Mittelalter wurde es auch zur Wahrheitsfindung in einem Rechtsstreit eingesetzt. Dabei wird von der materiellen Annahme ausgegangen, nur ein Gott als höchste Instanz in einem Entscheidungsprozess ein untrügliches Urteil zu fällen in der Lage wäre. Daraus ist zu schliessen, dass zu dieser Zeit die Lehre der drei Welten bereits weit zerstört war.

Solche Ordalien wurden in dem Codex als Flussordal beschrieben und bezeichnet das Eintauchen in den Flussgott. Ertrinkt der Prüfling, so hat der Flussgott seine Schuld aufgezeigt, wenn nicht, ist seine Schuldlosigkeit erwiesen. Es gab aber auch die Wasserprobe oder in späterer Zeit die Löffelprobe, die heute noch bekannt ist. Sie alle sind eine völlig willkürliche «Rechtsprechung», die früher den Priestern und im Mittelalter den Schergen der Kirche, also den Vertretern von Babylon, eine sprichwörtliche Macht über Leben und Tod gaben, weil diese Urteile in keiner Art und Weise mit einem spirituellem Wissen untermauert werden können.

Hislop schreibt in seinem Buch<sup>174</sup>, dass die Macht der Priester und deren Einfluss in grossem Masse allein auf dem Grundsatz sklavischer Angst basiert. Deshalb sorgten sie dafür, dass sich die Waage im Allgemeinen in die falsche Richtung bewegte, damit Menschen ihrem Willen unterwürfiger wurden.

## Semantik

Semantik (von altgriechisch σημαίνειν *sēmaínein*, deutsch ‚bezeichnen, ein Zeichen geben‘), auch Bedeutungslehre, nennt man die Theorie von der Bedeutung der Zeichen. Zeichen können hierbei beliebige Symbole sein, insbesondere aber auch Sätze, Satzteile, Wörter oder Wortteile. Nachstehend wird die Semantik im Zusammenhang mit den sprachlichen Zeichen behandelt, welche eine Teildisziplin der Linguistik sind, im Gegensatz zu den übrigen Zeichen aller Art, welche ein Teilgebiet der Semiotik sind und äusserst weitläufig ist.

Die Vertreter der Frankfurter Schule sind wahre Meister in der Semantik, weshalb sich die Sprache vor allem in den von ihr bearbeiteten Themen rasant veränderte und bis heute nicht nachlässt.

Nachstehend<sup>175</sup> wird das Wort Verschwörungstheorie genauer untersucht. Heute ist das ein Totschlagargument, um sozial nicht genehme Geschichtsdarstellungen als falsch zu verunglimpfen, weil sie nicht in die aktuelle Ideologie passen. All jene, die keine Geschichtskennntnisse haben und zu bequem sind, sich die Mühe zu nehmen, Sachverhalte selber zu recherchieren, werden einen weiten Bogen um Menschen und deren Ansichten machen, um ja nicht sozial abgestempelt zu werden.

Unter einer Verschwörungstheorie versteht man die Vorstellung, dass eine unsichtbare Hand im Hintergrund das Geschehen im sozialen Raum lenkt, ohne dass die Akteure das bemerken. Die eingesetzten Mittel sind dabei illegal und gesellschaftszerstörend. Das Wort als solches ist schon irreführend, weil von einer Theorie die Rede ist. Es geht nicht um eine Theorie, sondern um die Tatsache von handfesten Fakten, die nicht ignoriert werden können, weil sie Bestandteil eines Vorganges sind, aber offiziell ignoriert und/oder verdreht werden. Damit wird jede sachliche Diskussion verunmöglicht.

Der römische Schriftsteller und Historiker Sallust hat 53 v.u.Z. ein Buch geschrieben *Die Verschwörung des Catilina*.<sup>176</sup> Dieses Buch ist die politische Analyse eines gescheiterten Staatsstreiches in der römischen Republik durch einen Senator namens Catilina. Es handelt sich hier um eine politische Analyse.

Im Laufe der Jahre und Jahrhunderte hat der Begriff Verschwörung aber einen Bedeutungswandel vollzogen. 1948 spricht der Philosoph Karl Popper von Verschwörungstheorien und meint damit wissenschaftlich theoretische Ansätze, die vor allem aus dem Bereich des Marxismus Erklärungsmodelle liefern. Hier ist die denunziatorische Absicht ganz klar. Jeder der sagt, es gibt auch in einer Demokratie Interessengruppen hinter den Kulissen, bspw. die Lobbyisten der Bankenwelt, der soll hier gebrandmarkt werden als jemand, der ins Irrationale abdriftet.

Die CIA selbst hat diesen Begriff nach dem Mord an J.F. Kennedy (1917-1963) aus der wissenschaftlichen Diskussion herausgenommen und in die politische Diskussion eingeführt. Den Grund dafür lieferten die immer lauter werden Stimmen, Harvey Oswald kann es nicht alleine gewesen sein oder er kann es möglicherweise gar nicht gewesen sein, sondern es müssen geheimdienstliche Netzwerke hinter diesem Mord gestanden haben, ansonsten wäre es gar nicht möglich gewesen.<sup>177, 178</sup>

---

<sup>174</sup> Hislop Alexander, *Von Babylon nach Rom*, CLV, 1. Neuauflage 1997, 384 Seiten, ISBN 389397377X, Seite 136

<sup>175</sup> <https://de.sputniknews.com/interviews/20191012325849701-politische-attentate-interview/> Gelöscht

<sup>176</sup> Sallust, *Die Verschwörung des Catilina*: Lateinisch-deutsch, De Gruyter Akademie Forschung, 1. Auflage 2014, 127 Seiten, ISBN 9783110355505

Sallust, *De coniuratione Catilinae. Die Verschwörung des Catilina*, Philipp Reclam jun., 1. Auflage 1986, 119 Seiten, ISBN 9783150094280

<sup>177</sup> Waldron Lamar, *Legacy of Secrecy: The Long Shadow of the JFK Assassination*, volume 1, ReadHowYouWant, 2010, 572 pages, ISBN 9781458760593

Aber genau das hat viele Jahre später der Historiker Lamar Waldron (1954-) in seiner Studie über den Kennedy-Mord eindrucksvoll bewiesen.<sup>179</sup> Mitarbeiter der CIA und das organisierte Verbrechen in den USA waren in den Kennedy-Mord verstrickt. Wir haben also einen Bedeutungswandel des Begriffes Verschwörung. Er hat im Laufe der Jahre, seinen analytischen Charakter verloren und wurde zu einem politischen Kampfbegriff, einem Totschlagargument. Die Absicht eines politischen Kampfbegriffs ist immer, einen politischen Gegner zu denunzieren.

Deswegen bleibt der Vorwurf Verschwörungstheorie immer aktuell im Raum, weil es ja gar nicht um Analyse geht, sondern es geht darum, Positionen zu diskreditieren, die den eigenen Interessen zuwiderlaufen. Der einfachere Weg ist, das Meinungsspektrum zu verengen und Positionen, die den eigenen Interessen zuwiderlaufen, auszugrenzen.

## Symbole

### Wortbedeutung

Der deutsche Ausdruck Symbol geht auf das lateinische *symbolum* zurück und das wiederum auf das griechische Wort *symbolon* mit der Bedeutung ‚Erkennungszeichen, Kennzeichen oder Merkmal‘ (zu *sybállein* ‚zusammenbringen, vergleichen‘).

Deshalb hat es verschiedene Bedeutungen<sup>180</sup> wie beispielsweise

- jedes verabredete Zeichen, woran man jemand oder etwas erkennt;
- Sinnbild als äusseres Zeichen für Begriffe oder Ideen oder für eine Handlung oder Gesinnung;
- besonders solche Zeichen für religiöse (recte spirituelle) Ideen (*eídos* – «das zu Sehende, Gestalt, Form, Urbild» oder «ich habe gesehen»);
- Wahrzeichen und Vorzeichen, woraus man auf die Zukunft schliesst, besonders in die Augen fallende, zufällige, unverhoffte Zeichen (erfährt man beim Wuwei);
- Zeichen oder Wort, welches die Wahrheit einer Aussage oder Lehre bestätigt und mit einem Mal volle Überzeugung gibt;
- Formeln und Merkworte, woran sich die in die Mysterien Eingeweihten erkannten.

Wir sehen also, dass das Wort nicht nur einen materialistischen Hintergrund hat, sondern vor allem einen spirituellen. Deshalb hatten die gesprochenen Worte *symbolon* im Traktat *De interpretatione*<sup>181</sup> von Aristoteles die Bedeutung von «Vorstellungen in der Seele».

Im Deutschen wird für Symbol das Wort Sinnbild als Synonym verwendet, welches mit Bedeutungsträger zur Bezeichnung einer Vorstellung (Anmerkung: in der Seele) erklärt wird.

Deshalb wird auch gesagt, dass Symbole etwas vermitteln, was anders nicht artikuliert werden kann. In der Psychoanalyse ist anerkannt, dass Symbole sich hauptsächlich im Unbewussten strukturieren, um das «Ich» bzw. das Bewusstsein auf diesem nonverbalen Wege über die Bedürfnisse des «Es» zu informieren.

volume 2, ReadHowYouWant, 2010, 604 pages, ISBN 9781458760609

volume 3, ReadHowYouWant, 2011, 706 pages, ISBN 9781458725233 oder die gekürzte Version

Counterpoint, 2013, 944 pages, ISBN 9781619021907

<sup>178</sup> Der MI6-Mann Coleman erklärt den Mord anhand seiner geheimdienstlichen Kenntnisse: Coleman John, *Das Komitee der 300*, Fischer, 4. Auflage 2006, 472 Seiten, ISBN 9873941956100

<sup>179</sup> <https://www.rubikon.news/artikel/die-schatten-welt> und <https://www.rubikon.news/artikel/die-schatten-welt-2>

<sup>180</sup> <http://www.zeno.org/Pierer-1857/A/Symbol>

<sup>181</sup> <http://www.zeno.org/Philosophie/M/Aristoteles/Organon/Hermeneutika+oder+Lehre+vom+Urtheil>

In der analytischen Psychologie verweist ein Symbol auf Inhalte des persönlichen oder kollektiven Unbewussten, ein Zeichen ähnlich einem Synonym oder einer Metapher, jedoch auf Inhalte des (kollektiven) Bewusstseins. Und für C.G. Jung sind lebendige Symbole nichts anderes als Schnittstellenphänomene zwischen Bewusstsein und Unbewusstem.

### Der Traum als vergleichendes Beispiel

Unter Traum oder Träumen versteht man das Erleben während des Schlafes. Es wird behauptet, dass es sich beim Traum um eine besondere Form des Bewusstseins handle. Das stimmt allerdings nicht.

Das Hirn funktioniert mit unterschiedlichen Schwingungen (Frequenzen) und verarbeitet die Informationen je nach Schwingung anders. Die wichtigsten Bereiche sind:

- Delta-Wellenbereich (ca. 0.5 bis 4 Hz).
- Theta-Wellenbereich (ca. 4.5 bis 7.5 Hz)
- Alpha-Wellenbereich (ca. 7.5 bis 12/15 Hz)
- Beta-Wellenbereich (ca. 12/15-38 Hz),

Beim Schlafprozess sinken die Gehirnwellen<sup>182</sup> vom normalen Wachbewusstsein, dem Beta-Wellenbereich, sukzessive und erreichen zuerst den Alpha-Zustand und sinken je nach Schlafqualität weiter in den Theta-Wellenbereich oder gar in den Delta-Wellenbereich.

Die Theta-Wellen kommen besonders im Traum (REM-Schlaf), in der Meditation (Wuwei), bei Gipfelerfahrungen und während kreativer Zustände vor. Im Theta-Bereich finden sich unsere unbewussten oder unterdrückten seelischen Anteile, aber auch unsere Kreativität und Spiritualität. Bilder aus dem Theta-Bereich sind oft weniger farbig, manchmal bläulich getönt, vermitteln uns aber meist ein tieferes Gefühl von persönlicher Bedeutung als die lebendigen, bunten Bilder der Alphawellen. Thetawellen allein bleiben unbewusst; erst wenn auch Alphawellen dazukommen, können wir ihre Inhalte bewusst wahrnehmen oder erinnern. Thetawellen öffnen den Zugang zu unbewusstem Material, zu Träumereien, freien Assoziationen, verborgenem Wissen, der Gnosis (vorgeburtliches Wissen; Wuyou), und kreativen Ideen.

Der tiefste Bereich ist jener der Delta-Wellen. Sie stellen den unbewussten Bereich dar. Im traumlosen Tiefschlaf, dem erholsamen Teil des Schlafes, produzieren wir ausschliesslich Deltawellen. Sie kommen aber auch in Kombination mit anderen Hirnwellen vor. Dann entsprechen sie einer intuitiven Aufmerksamkeit, einer Art Radar, einer Einfühlung in Situationen oder andere Menschen. Delta-Wellen sind charakteristisch für traumlosen Tiefschlaf und komatöse Zustände.

Die Alpha-Wellen treten in gelöster, entspannter Grundhaltung, beim Tagträumen und Visualisieren auf (wobei hier alle Sinnesqualitäten [Yin-Liugen] gemeint sind). Alphawellen sind das Tor zur Meditation, sie sind als Brücke notwendig, damit Informationen aus dem Theta-Bereich in unser Wachbewusstsein gelangen können. Wenn wir so tief meditieren, dass wir nur noch Theta- und Deltawellen, aber keine Alphawellen mehr produzieren, werden wir uns an die Inhalte der Meditation nicht erinnern können. Alphawellen sind deshalb besonders in Kombination mit anderen Hirnwellen bedeutsam. Der Alpha-Bereich ist die Brücke zwischen äusserer (Betawellen) und innerer Welt (Thetawellen) oder die Brücke zwischen Bewusstsein und Unterbewusstsein. Befindest du dich im Alpha-Zustand, so öffnest du dich der inneren Welt, bist aber gleichzeitig noch aufnahmefähig für äussere Reize und umgekehrt. Im Alpha-Zustand hat man eine erhöhte Erinnerungs- und Lernfähigkeit.

---

<sup>182</sup> [http://www.hirnwellen-und-bewusstsein.de/hirnwellen\\_1.html](http://www.hirnwellen-und-bewusstsein.de/hirnwellen_1.html)  
[http://www.hirnwellen-und-bewusstsein.de/hirnwellen\\_2.html](http://www.hirnwellen-und-bewusstsein.de/hirnwellen_2.html)  
<http://secret-wiki.de/wiki/Gehirnwellen>  
<http://www.infbf.ch/de/gehirnwellen.html> Homepage wurde gelöscht. Siehe [www.neurofeedbackorg.ch](http://www.neurofeedbackorg.ch)  
<https://www.neurofeedbackorg.ch/neurofeedback/gehirnfunktionen/>

Unser Meister Fangfu pflegte jeweils zu sagen: «*Träume sind nur Träume.*» Bei den Träumen handelt es sich daher um psychische Prozesse (Wuyou), die wir mit unseren materiellen Sinnen, den Yin-Liugen, nicht verstehen können. Deshalb interpretieren wir nicht die Wahrheit, weshalb sie eben bloss Träume sind.

Wikipedia führt unter den historisch bedeutenden Träumen u.a. den Traum von Jakob mit der Himmelsleiter auf. Die Himmelsleiter ist jedoch nichts anderes als der Dao-Weg, der identisch ist mit dem Baum der Erkenntnis. Dabei handelt es sich um psychische, also um unbewusste Vorgänge. Weitere Beispiele, vor allem über Erfindungen, zeigen, dass es sich um Ideen handelt. Das griechische Wort *idéa* (ἰδέα) stammt vom griechischen Wort *eídōs* (εἶδος) ab.

## Bedeutung

Aufgrund der Wortbedeutung und der Wirkungsweise unseres Hirnes wird ersichtlich, dass Symbole die Menschen auf zwei Arten beeinflussen: Einerseits durch das Bewusstsein und andererseits durch das Unterbewusstsein. Das Bewusstsein können wir weitgehend kontrollieren, sofern wir im «normalen» Wachzustand sind und unser Qi-Potential genügend gross ist, ansonsten wir dahin dösen und alles ohne Murren mitmachen, was uns gesagt wird. Das ist das, was heute passiert.

Das eigene Unterbewusstsein selbst kontrollieren ist jedoch fast unmöglich, weshalb wir auf diese Art manipulierbar sind, denn Symbole wirken eben auch in diesem Bereich. Damit sind wir beeinflussbar. Und je tiefer unser Qi-Potential ist, desto mehr sind wir beeinflussbar bzw. manipulierbar.

## Medien

*Die Verschleimung unserer Medien nimmt täglich zu.*

*Heinrich Theodor Böll (1917-1985), deutscher Schriftsteller, Nobelpreisträger*

*Schauen Sie sich die Welt doch an: alles ist verdreht. Ärzte zerstören die Gesundheit, Anwälte zerstören die Gerechtigkeit, Universitäten zerstören Wissen, Regierungen zerstören Freiheit, die Massenmedien zerstören Information und Religionen zerstören Spiritualität.*

*Michael Ellner (1949-2018), amerikanischer Psychotherapeut und Autor*

*Das Bestreben zur Kontrolle der westlichen Denkweise ist ein lange gehegtes Ziel der Sowjetpolitik, wobei man sich der Vorstellungen des italienischen Kommunisten Antonio Gramsci bedient, die davon ausgehen, dass die Beherrschung und Kontrolle des menschlichen Bewusstseins eines der vorrangigsten Ziele sein müsse. Wie es Richard Pipes ausgeführt hat, «wird diese Beherrschung primär durch die Kontrolle über die Informationsorgane» erlangt, also die Medien. Das Ziel ist es, «die Gedanken bereits an der Quelle zu manipulieren - d. h. im Gehirn, wo sich der Gedanke formt und Informationen verarbeitet werden - und die beste Methode zur Erreichung dieser Manipulation sei es, «Worte und Phrasen der gewünschten Art zu schaffen.» Hinzu kommt, dass die Kontrolle über die Denkweise des gesamten Westens nicht nur durch die Verwendung einer lügenhaften Sprache, sondern auch durch aktives Handeln zur Demoralisierung des Westens erlangt werden kann - durch die zersetzenden Angriffe auf die gesellschaftlichen Institutionen, die aktive Förderung des Drogenmissbrauchs, die Verbreitung von Agnostizismus, Nihilismus, sexuelle Freizügigkeit und konzentrierte Angriffe auf die Familie zur Destabilisierung der Gesellschaft. Religion und die traditionelle kulturelle und moralische Hegemonie müssen erst zerstört werden, bevor die Revolution erfolgreich sein kann - eine Botschaft, die in aller Klarheit durch den amerikanischen Aktivisten Ellen Willis verbreitet wurde, der schrieb: «Feminismus sei nicht nur eine Angelegenheit oder eine Zusammenfassung von Angelegenheiten, sondern das Schwert einer gegen die moralischen und kulturellen Werte gerichteten Revolution... Das Ziel jeder feministischen Reform, von straffreier Abtreibung bis zu Kinderbetreuungsprogrammen, ist die Unterminierung der traditionellen Werte der Familie.» Die bisher noch unbewiesene Annahme*

*der Strategen geht davon aus, dass die politischen Führer einer «umfunktionerten» westlichen Gesellschaft den sowjetischen Plan für eine «Neue Sozialistische Weltordnung» oder «Weltregierung» einfach akzeptieren und mit ihnen zusammenarbeiten werden.<sup>183</sup>*

*Anatolij Michailowitsch Golitsyn (1926-2008),  
sowjetischer Geheimdienstoffizier, zuletzt im Rang eines Majors des KGB, und Überläufer*

Unter Funktion der Massenmedien versteht man die kommunikativen Aufgaben, die den Medien in einer Gesellschaft zugeschrieben werden, sowie die Leistungen, die die Medien für die Menschen dieser Gesellschaft erbringen. Medien sind demnach mitbeteiligt am (Fort-) Bestand des Gesellschaftssystems und dessen Anpassungsmöglichkeiten an die Umwelt, d.h. sie verrichten die Aufgabe von Babylon.

Wikipedia<sup>184</sup> führt einen interessanten Aufsatz über die Funktionen der Massenmedien. Der durchschnittliche Leser versteht ihn allerdings nicht, weshalb er im Manifest Der Spiegel<sup>185</sup> ab Seite 167 erklärt ist und hier nicht weiter erörtert wird.

## Das Overton Fenster<sup>186</sup>

*Wer Tabus bricht, bricht aus, bricht Regeln auf, um zu neuen Ufern aufzubrechen.*

*Monika Kühn-Görg (1942-), deutsche Autorin, Lyrikerin und Aphoristikerin*

*Nichts ist so stark wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist.*

*Victor Hugo (1802-1885), französischer Schriftsteller, Freimaurer*

Das Overton-Fenster ist ein politisches Konzept. Es beschreibt, wie die öffentliche Meinung zu einem Thema geändert werden kann. Diese Theorie erklärt: Was zuvor als absurd angesehen wurde, kann auf lange Sicht von der Öffentlichkeit akzeptiert werden.

Wenn wir dieser Theorie Glauben schenken wollen, sind davon nicht einmal Tabus ausgeschlossen. Das heisst, die Meinung der Gesellschaft zu Themen wie Inzest, Pädophilie oder Kannibalismus wäre radikal änderbar. Es wäre noch nicht einmal notwendig, eine Gehirnwäsche zu betreiben oder ein diktatorisches Regime zu implementieren. Nein, man müsste nur eine Reihe fortschrittlicher Techniken entwickeln, deren Umsetzung von der Gesellschaft nicht bemerkt werden würde.

## Ursprünge des Konzepts vom Overton-Fenster

Der Amerikaner Joseph Overton (1960-2003) begründete diese Theorie. Er stellte fest, dass die öffentliche Meinung nur eine geringe Bandbreite möglicher Aussagen akzeptiere. Und diese Bandbreite ändere sich nicht, wenn Politiker ihre Meinung ändern. Stattdessen sei es die öffentliche Meinung, die die Bandbreite der Aussagen bestimme.

Overton entwickelte ein Modell, das Aussagen auf einer vertikalen Achse von «meiste Freiheit» am oberen Rand des Spektrums bis zur «geringster Freiheit» am unteren Rand verortet. Staatliche Eingriffe können auf diese Achse bezogen werden und seiner Hypothese zufolge befinden sich akzeptable Richtlinien innerhalb eines Fensters, das sich auf dieser Achse bewegt.

<sup>183</sup> Golitsyn Anatolij, *Der Perestroika-Betrug. Die Welt bewegt sich in Richtung auf die „Zweite Oktober-Revolution“ [Weltoktober]*, [https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/Golitsyn\\_Perestroika\\_Betrug.doc](https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/Golitsyn_Perestroika_Betrug.doc)

<sup>184</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Funktionen\\_der\\_Massenmedien](https://de.wikipedia.org/wiki/Funktionen_der_Massenmedien)

<sup>185</sup> [https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/Der\\_Spiegel.pdf](https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/Der_Spiegel.pdf)

<sup>186</sup> <https://gedankenwelt.de/das-overton-fenster/>

## Die Stufen des Overton-Fensters

*Auch wenn alle einer Meinung sind, können alle Unrecht haben.*

*Bertrand Arthur William Russell (1872-1970),  
3. Earl Russell war ein britischer Philosoph, Mathematiker und Logiker*

Grundsätzlich scheint es unmöglich, dass die Gesellschaft einige der oben genannten Tabus jemals akzeptieren würde. Die Overton-Fenster-Theorie argumentiert jedoch, dass dies trotzdem passieren kann. Um zu sehen, woraus die verschiedenen Stufen des Overton-Fensters bestehen, konzentrieren wir uns auf ein bestimmtes Tabu: Kannibalismus.

### Stufe 1: Vom Udenkbaren zum Radikalen

In der ersten Phase befindet sich Kannibalismus auf dem niedrigsten Akzeptanzniveau. Die Gesellschaft hält Kannibalismus für unmoralisch. Er wird als widerlich und absurd betrachtet. Zu diesem Zeitpunkt ist das Fenster geschlossen und bewegt sich nicht.

Um die öffentliche Meinung zu verändern, beginnen Wissenschaftler, dieses Tabu zu untersuchen. Für Wissenschaftler sollte es ja keine Tabuthemen geben. Daher beginnen sie, die Traditionen und Rituale einiger Stämme näher zu untersuchen. In der Folge wird der Kannibalismus wiederholt als fremde, aber doch irgendwie menschliche Tradition dargestellt. Das sind lediglich Behauptungen, die angeblich «wissenschaftlich» untersucht wurden. Tatsächlich liegen diese Untersuchungen auf der Zielgeraden einer neuen Ideologie, die eingeführt werden soll.

### Stufe 2: Vom Radikalen zum Akzeptablen

In der ersten Stufe ist eine undenkbar Idee zu einer radikalen Idee geworden. In der zweiten Phase beginnen die Menschen, die Idee langsam zu akzeptieren. Basierend auf den neusten «wissenschaftlichen» Erkenntnissen<sup>187</sup>, betrachtet die Gesellschaft diejenigen als uneinsichtig, die sich weigern, sich das neue Wissen über das Tabu anzueignen. Hier greift jedoch ein weiterer Mechanismus ein, nämlich der der Einschränkung der Meinung Andersdenkender.

Menschen, die sich gegen diese Entwicklung wehren, sind nun Fanatiker, da sie sich den neusten Erkenntnissen verschliessen. Diese Intoleranz wird öffentlich verurteilt, denn die Idee verliert ihre negativen Konnotationen. Der Begriff «Kannibalismus» kann sich dabei in etwas Annehmbareres wandeln, wie «Anthropophagie», das lediglich das griechische Fremdwort für Kannibalismus ist. Die Medien helfen bei dieser Entwicklung, da sie das Essen von menschlichem Fleisch nach und nach akzeptabel und respektabel erscheinen lassen.

### Stufe 3: Vom Annehmbaren zum Vernünftigen

Der Konsum von menschlichem Fleisch ist nun normal. Die Idee erscheint der Gesellschaft als sinnvoll. Diejenigen, die sich weiterhin vehement dagegen aussprechen, werden scharf kritisiert. Nun sind es diese Menschen, die als radikal angesehen werden.

Ausserdem bestehen Wissenschaft und Medien darauf, dass es in der menschlichen Geschichte immer Kannibalismus gegeben habe. Damit wird den Menschen unterstellt, dass der Kannibalismus seit jeher ein Teil des Menschen gewesen sei, was komplett falsch ist. Das ist jedoch nur mit einer Glaubens-«Wissenschaft» möglich.

---

<sup>187</sup> Weshalb die Wissenschaft solch tendenziöse Berichte und Studien verfasst, kann nur verstanden werden, wenn man den Hintergrund und die Entstehung der Universitäten begriffen hat. Die Wissenschaft verhält sich daher gegenüber ihren «Auftraggebern» völlig unterwürfig, ja sogar hündisch. Deshalb macht sie alles, was von ihr verlangt wird, auch wenn die Gesellschaft zerstört wird.

#### Stufe 4: Vom Vernünftigen zum Trend

Nun ist Kannibalismus ein Lieblingsthema. Die Idee erscheint in Filmen und Fernsehserien als etwas Positives. Gleichzeitig werden historische Persönlichkeiten, die sich auf diese Praxis beziehen, bewundert. Das Phänomen wird vielfältig diskutiert und sein positives Image wird gestärkt.

Wie sagte doch der Illuminat Johann Wolfgang von Goethe:

*Man muss das Wahre immer wiederholen, weil auch der Irrtum um uns her immer wieder gepredigt wird, ...*

#### Stufe 5: Vom Trend zur Politik

Das Overton-Fenster, das zu Beginn geschlossen war, hat sich inzwischen weit geöffnet und auf der Achse nach oben verschoben. In dieser letzten Phase beginnt sich die Legislative (recte die Exekutive), die das Phänomen legalisieren möchte, vorzubereiten. Anhänger des Kannibalismus konsolidieren sich in der Politik und suchen nach mehr Macht und Vertretung.

Eine Idee, die zuerst undenkbar und unmoralisch schien, hat sich im kollektiven Bewusstsein als auf einmal als «vernünftig» etabliert. Dies lässt sich durch die Verschiebung des Overton-Fensters erklären. Die Verschiebung von dem, was uns akzeptabel erscheint, könnte sogar bei etwas geschehen, das uns heute noch total verrückt erscheint.

Diese Veränderung ist nur möglich, weil das Qi-Potential der Menschen so tief liegt, weshalb sie diese gesellschaftlich schädlichen Veränderungen nicht mehr erkennen können. Sie glauben nur noch an die Lügen der Wissenschaft, die lediglich das verbreiten, was die neuen Ideologien beinhalten. Das zeigt, wie tief die Menschheit gefallen ist, aber auch, dass die Wissenschaft eben kein Wissen verbreitet, sondern nur Ideologien, die den Herrschern der Ideologien dienen, jedoch nicht der Gesellschaft. Mit anderen Worten: Die Wissenschaft ist käuflich, genau gleich wie Richter und Politiker.

#### Beispiele

In der Geschichte finden wir zuhauf solche Beispiele, die meist nicht allein isoliert betrachtet werden können:

§ Ein aktuelles Beispiel behandelt genau das Thema Kannibalismus. So hatte der Schwede Magnus Söderlund (1963-) anlässlich des GastroSummit vom 3. und 4. September 2019 in Stockholm in einem Interview mit dem Fernsehsender TV4 angeregt, künftig Menschenfleisch zu essen, um dem Klimawandel entgegenzuwirken. Söderlund ist Professor für Betriebswirtschaft an der Stockholm School of Economics. Als Professor erfüllt er genau die Qualifikation, damit die tumbe Masse glaubt, dass es einen berechtigten wissenschaftlichen Hintergrund geben müsse. Mit diesem Interview bringt er das Thema Kannibalismus das erste Mal in die Schlagzeilen. Damit wurde die erste Runde im Vorgehen eröffnet. Es ist garantiert, dass weitere Äusserungen von Dritten genau nach dem beschriebenen Overton-Schema folgen werden.<sup>188</sup>

§ Die gesamte Gender-Thematik: Die Ursache für eine Veränderung des Geschlechts liegt in einer falschen Erziehung, hinter der sich wiederum eine Ideologie verbirgt. Die Geschlechtsumwandlung ist lediglich eine Vorstufe zum Transhumanismus. Die Ideologie der Diskriminierung sollte die Geschlechtergerechtigkeit bringen, wird behauptet, doch tatsächlich ist das Gegenteil der Fall, denn sie bringt immer mehr Streit zwischen die Geschlechter. Aber die Menschen können und wollen das alles nicht erkennen.

---

<sup>188</sup> <https://de.rt.com/viral/92187-kannibalismus-gegen-klimawandel/>  
<https://katholisches.info/2019/10/15/wie-klimafanatiker-unsere-zivilisation-bedrohen/>

*Wo keine Gerechtigkeit ist, ist keine Freiheit, und wo keine Freiheit ist, ist keine Gerechtigkeit.*  
*Johann Gottfried Seume (1763-1810), deutscher Schriftsteller*

§ Die gesamte Energieproblematik wurde nicht nur anhand einer Ideologie dahergeredet, sondern die Energie auch noch in betrügerischer Absicht verknappt. Die ersten technischen Vorbereitungen begannen bereits in der Mitte des 19. Jahrhunderts und heute sorgen die vom Westen gegen Russland erlassenen Sanktionen wegen der Ukraine-Krise nicht nur für eine Verknappung, sondern vor allem für eine massive Verteuerung der Energie. Die Ukraine-Krise wurde von langer Hand geplant und vor allem von den westlichen Politikern geschürt, damit der Great Reset des babylonischen WEF umgesetzt werden kann.

§ Desgleichen die behauptete Klimakatastrophe, die im Schatten der Energiekrise entstand. Deshalb muss sie so drastisch beschrieben werden, obschon von den vor Jahrzehnten behaupteten Ereignisse noch keines, selbst durch alle «wissenschaftlichen» Tricksereien nur annähernd eingetroffen sind. Zudem gilt die CO<sub>2</sub>-Einsparung lediglich für die Industriestaaten und alle anderen Staaten können nach wie vor ungedrosselt CO<sub>2</sub> produzieren. Wenn es angeblich um das Überleben auf diesem Planeten gehen soll, ist dieses Verhalten mehr als sonderbar. Bei der von Babylon gesteuerten Klimaaktivistin Greta Thunberg geht es nicht nur um das Klima, sondern auch um das Schule schwänzen. Die Lehrinhalte in der Schule werden seit Jahrzehnten Jahr für Jahr leerer, weshalb die Schüler immer länger in die Schule müssen, aber trotzdem nicht gescheiter werden. Also wird die bestehende Ideologie angepasst, indem die Schule geschwänzt wird. Das ist ein weiteres Mittel, um die Menschen dümmer zu machen. Aber sie bemerken das gar nicht, weil im Vordergrund die behauptete Klimakrise steht. Die Ideologie der Klimakatastrophe ist die erste globale Revolution. Das schreibt<sup>189</sup> der babylonische Club of Rome, welcher mit seinem Buch *Die Grenzen des Wachstums*<sup>190</sup>, die Energie- und Umweltkrise los trat.

Sogar aufgrund der Aussage von Horkheimer und Adorno über den Naturzwang<sup>191</sup> lässt sich die tatsachenwidrige Behauptung widerlegen. Der Wiener Professor für Politikwissenschaften, Ulrich Brand, schrieb<sup>192</sup>:

*Auch eine grün gepolte Ökonomie, deren wesentlicher Antrieb Gewinn, Konkurrenzfähigkeit und westlich-technologische Rationalität sind, deklariert sich zwar als Bearbeitung der ökologischen oder gar der multiplen Krise, wird aber die Naturbeherrschung und damit Naturzerstörung erhöhen. Und sie wird gleichzeitig soziale Herrschaft verstärken, da auch eine grüne Ökonomie von einer Kontrolle des Kapitals über die gesellschaftlichen Naturverhältnisse ausgeht.*

Damit wird einmal mehr bestätigt, dass uns nicht nur mehr Youwei ins Grab bringen wird, sondern dass wir mit dieser Ideologie noch mehr kontrolliert werden.

Es ist auch mehr als ein abgekartetes Theater, wenn ein Teenager an öffentlichen Orten auftritt, zu dem normale Leute keinen Zugang haben, und den Weltmächtigen, «Wie könnt ihr es wagen!» zuschreit. Die Spitze ist schlussendlich, dass diese angeblichen Weltmächtigen vor dieser Rotznase kuschen. Sie alle sind eben bloss unterwürfige Lakaien von Babylon.

<sup>189</sup> King Alexander und Schneider Bertrand, *Die Erste Globale Revolution – Bericht zur Lage der Welt – Zwanzig Jahre nach "Die Grenzen des Wachstums"* (The First Global Revolution, 1991), Herausgeber Club of Rome, Goldman Verlag, 1. Auflage 1993, 279 Seiten, ISBN 9783442124503  
 E-Book in Englisch auf <https://archive.org/details/TheFirstGlobalRevolution>

<sup>190</sup> Meadows Dennis et al., *Die Grenzen des Wachstums: Bericht des Club of Rome zur Lage der Menschheit, Original: The Limits to Growth*, 14. Aufl., Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart, 1987, ISBN 3421026335.

<sup>191</sup> Horkheimer Max und Adorno Theodor W., *Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente*, Erstausgabe 1944, 16. Auflage 1988, 288 Seiten, ISBN 9783596274048, Seite 19.

<sup>192</sup> Bundeszentrale für politische Bildung: Wachstum und Herrschaft, 27.06.2012, von Prof. Ulrich Brand <https://www.bpb.de/apuz/139184/wachstum-und-herrschaft-essay?p=all>

Aufgrund des Gesagten wird offensichtlich, was bezweckt wird. Dabei bezahlt einmal mehr die unterste Bevölkerungsschicht die Zeche und die von der Hochfinanz kontrollierte Industrie profitiert davon. Es ist nichts anderes als ein weiterer Klassenkampf, den niemand sehen und verstehen will, zumal die dreiste Behauptung sowohl technisch<sup>193</sup>, philosophisch<sup>1</sup> als auch historisch widerlegt werden kann. Allein das Zitat<sup>194</sup> vom Jesuiten und Bilderberger Herman van Rompuy (1947-) würde genügen, um die dahinter stehende Absicht zu entlarven. Das Erstaunliche ist aber, dass die technische Sicht vollkommen mit den fünf Phasen (Wujing) übereinstimmt. Aber, wer nichts weiss und nichts wissen will, muss alles glauben und schlussendlich noch teuer bezahlen!

*Der Klimawandel sei ein Komplott, ein weltweiter Skandal, eine Höllenmaschine, um uns Angst zu machen.*<sup>195</sup>

*Philippe Verdier (1968-), französischer Wetteransager bei France 2. Nachdem er sich gegen die Klimadarstellung der Mainstream-Wissenschaft ausgesprochen hatte, wurde er „beurlaubt“.*

Genau das letzteres spricht die deutsche Bundesabgeordnete Sahra Wagenknecht in ihrem Votum vor dem deutschen Bundestag an, auch wenn anderes, was sie sagt, falsch ist. Es ist die Politik, die diesen Klassenkampf auf Gesetzesebene zugunsten der Wirtschaft und zulasten der arbeitenden Bevölkerung organisiert.<sup>196</sup> Der Urheber ist immer die Politik und dahinter steckt Babylon!

## Spin-Doctors

*In meiner Studie über kommunistische Gesellschaften kam ich zu dem Schluss, dass der Zweck der kommunistischen Propaganda nicht darin bestand, zu überzeugen, nicht darin, zu informieren, sondern darin, zu demütigen; und deshalb galt: je weniger sie der Realität entsprach, desto besser. Wenn Menschen zum Schweigen gezwungen werden, wenn ihnen die offensichtlichsten Lügen erzählt werden, oder noch schlimmer, wenn sie gezwungen werden, die Lügen selbst zu wiederholen, verlieren sie ein für alle Mal ihren Sinn für Rechtsschaffenheit. Offensichtlichen Lügen zuzustimmen, bedeutet in gewisser Weise, selbst böse zu werden. Die Fähigkeit, sich gegen alles zu wehren, wird dadurch ausgehöhlt und sogar zerstört. Eine Gesellschaft entmannter Lügner ist leicht zu kontrollieren.*<sup>197</sup>

*Theodore Dalrymple, Pseudonym, richtig Daniels Anthony (1949-), britischer Essayist*

*Das Wesen der Propaganda ist deshalb unentwegt die Einfachheit und die Wiederholung. Nur wer die Probleme auf die einfachste Formel bringen kann und den Mut hat, sie auch gegen die Einsprüche der Intellektuellen ewig in dieser vereinfachten Form zu wiederholen, der wird auf die Dauer zu grundlegenden Erfolgen in der Beeinflussung der öffentlichen Meinung kommen.*

*Paul Joseph Goebbels (1897-1945), Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda*

Der Begriff Spindoctor (auch Spin-Doctor oder seltener eingedeutscht Spin-Doktor) ist eine aus dem Englischen ("spin doctor") übernommene Bezeichnung für einen Medien-, Kommunikations-, Image- oder Politik-Berater oder Kommunikationsverantwortlichen.

<sup>193</sup> Borris Orloff, 09.02.2020: Klimawandel: Das Geheimnis der Wolken - arte Dokumentation <https://www.youtube.com/watch?v=KOoXktAm3LM>

<sup>194</sup> Global Governance - EU President Admits One-World Government is Here - NWO - New World Order <https://www.youtube.com/watch?v=QEeqFtVrAgSo>. Englischer und deutscher Text in der Beschreibung.

<sup>195</sup> Kla.tv, 14. AZK: Der politogene Klimawandel - Prof. Dr. Werner Kirstein, <https://www.kla.tv/11674>

<sup>196</sup> RT, 26.09.2019: Pure Heuchelei – Null Konsequenz für Klimakiller-Konzerne, aber den Bürgern das Heizen verteuern. <https://www.youtube.com/watch?v=cmJD8UzAF0I> Nicht mehr verfügbar

<sup>197</sup> <https://telegra.ph/Gesichtsmasken-machen-dich-dumm-08-28-2>

Die Bezeichnung wird in den Massenmedien besonders für den Bereich der Politik benutzt und hat zumeist eine negative Konnotation, da sie andeutet, dass die als Spindoctor Bezeichneten Ereignisse mit dem richtigen Dreh (englisch spin) versieht, indem sie für eine unterschwellig manipulierte Darstellung in den Medien sorgt. Im Englischen wird neben spin doctor auch der Ausdruck spinmeister oder spinnster verwendet.<sup>198</sup> Das englische Wort wird eigentlich mit «Meinungsmacher, Ideengeber, PR-Berater oder Schönredner» übersetzt.

Aufgrund der Übersetzung erklärt sich bereits deren Aufgabe, indem sie die verschiedenen wirren Ideologien, die nicht immer oder immer weniger zusammen passen und so offensichtlich wird, dass alles gelogen ist, mit weiteren Behauptungen und Tricks überbrücken müssen, um so die Menschen bei «Laune» zu halten. Das gelingt nur, wenn die Menschen in ihrer Natürlichkeit immer mehr geschwächt werden. Deshalb muss man sie krank halten und nun zusätzlich impfen. Nur auf diese Weise kann Babylon sein Ziel erreichen.

Deshalb dienen die Spin-Doctors nur diesem Zweck, weshalb sie u.a. nachstehende Mittel ergreifen, die wir teilweise bereits besprochen haben. Diese Massnahmen kommen nicht immer nur in der Kommunikation vor, sondern sie können durchaus einzelne Teile von Vorgängen sein.

- § Hypnotische Worthülsen – Gefühls-Trigger  
Mit stark gefühlswirksamen Wörtern als einlullende hypnotische Botschaften wird das kritische Denken umgangen und zielt direkt auf das Unbewusste.
- § Blossstellen – Ausgrenzen  
Einen politischen Gegner oder eine nicht erwünschte Idee ohne Sachargumente ausgrenzen.
- § Vorgetäuschter Konsens – Künstlicher Gruppendruck  
Vortäuschen, dass in einer bestimmten Sache ein allgemeiner «Konsens» herrsche. Daraus resultiert die Schweigespirale.
- § Drohen mit Ausschluss  
Menschen mundtot machen, indem ihnen soziale Isolation droht.
- § Spalten, Auspielen  
Gruppen teilen, weil Gemeinsamkeit stark macht und damit eine Bedrohung sein könnte.
- § Verwirren, Ablenken, Ermüden  
Gegner dazu bringen, dass er den Sachverhalt nicht versteht oder aufgibt.
- § Gespielter Ärger  
Dem Gegenüber zu verstehen geben, dass er aufhören soll.
- § Gespielte Verachtung  
Zum Beispiel durch Lächerlichmachen und Übergehen. Es ist eine Form der Ausgrenzung.
- § Aufplustern, Löwenbluff  
Dem gegenüber durch kleine (auch symbolische) Handlungen zeigen, wer der Chef ist.
- § Fuss in der Tür  
Menschen wiederholt dazu bringen, dass sie für Dich etwas tun (z.B. um Gefallen bitten). Verbunden mit Lob, werden sie an Dich gebunden.
- § Heiligenschein-Effekt (negativ: Teufelhörner-Effekt; allgemein Halo-Effekt)  
kognitive Verzerrung bei der man von bekannten Eigenschaften eines Menschen auf unbekannte schliesst, ohne dafür irgendeinen Hinweis zu haben.

---

<sup>198</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Spindoctor>

- § Nachahmen  
Einschmeichelndes Anpassen an das angepeilte Gegenüber, um sich anzubiedern.
- § Ständig wiederholen  
Immer wieder die gleichen Lügen wiederholen, dann glauben es die Massen.
- § Angst erzeugen  
Angst lähmt das logische Denken. Deshalb können sich die Menschen nicht mehr wehren.
- § Bewusst irreführen  
Mit verschiedenen Massnahmen die Menschen zum Opfer ihrer eigenen Irrtümer machen.
- § Verbot des Hinterfragens  
Sachverhalte dürfen nicht hinterfragt werden, weil «anerkannte Persönlichkeiten» nicht lügen.
- § Bedürfnisse pseudobefriedigen  
Das Bedürfnis wird in kleine Einzelbedürfnisse aufgespalten – und dann werden passgenaue Befriedigungschancen offeriert, in der Absicht, sie werden akzeptiert.
- § Probleme erzeugen und lösen  
Das ist eine der wichtigsten Massnahmen, die Babylon immer anwendet, indem ein Problem erzeugt wird (z.B. die Corona-Pandemie), das für alle bedrohend ist. Weil die Menschen keine Möglichkeit sehen, das Problem zu lösen, unterbreitet Babylon eine Lösung (z. B. Lockdown und Impfen). Damit das Problem beseitigt werden kann, willigen die Menschen in diese Massnahmen ein, obschon sie negative Auswirkungen für sie haben (z. B. Zerstörung der Gesundheit und der Wirtschaft sowie Überwachung etc.). Die negativen Auswirkungen werden meist unterschlagen.
- § Dauernde Änderungen  
Die «Wissenschaft» hat neue Erkenntnisse gefunden, die zeigen, dass die bisherigen Methoden – sprich Ideologien – falsch waren. Deshalb werden neue Methoden (Ideologien) eingeführt.
- § Kleinkinder-Niveau  
Die Masse darf nicht fähig sein, die Methoden und Kontrolltechniken zu durchschauen. Die Menschen sollen an die eingetrichterten Ideologien glauben. Dabei bemerken sie in ihre Ignoranz nicht, dass sie dumm, vulgär und ungebildet sind. Das betrifft vor allem Akademiker.
- § Schlechtes Gewissen triggern  
Ein schlechtes Gewissen führt zu Selbstzweifeln. Deshalb werden die Vorgaben übernommen, weil die Wehrhaftigkeit untergraben wird. Zudem führt es zu Depression und Blockade.

## 5.2 Kontrolle und Bestrafung

---

Nachdem wir die Massnahmen, d.h. führungstechnisch den Auftrag, teilweise skizziert haben, müssen wir nun auch noch die übrigen Hauptführungstätigkeiten der Kontrolle (und Steuerung des Einsatzes) sowie der Bestrafung untersuchen. Erst wenn wir diese Bereiche ebenfalls verstanden haben, wissen wir, wie das System funktioniert und wie Babylon arbeitet.

Weil die Ideologien in Gesetzen definiert werden, die nachher von den Personen, nicht aber von den Menschen einzuhalten sind, müssen wir uns ganz besonders die babylonische Kontrolle und das Sanktionssystem über die Justiz genauer anschauen.

Wenn jemand Jurist oder gar Anwalt werden will, so muss er zuerst ein Studium absolvieren und die darin vermittelten Ideologien lernen. Dazu muss er an einer Universität studieren. Hier muss ergänzt werden, dass die Universitäten, sie entstanden ab dem elften Jahrhundert, gezielt gegründet wurden, um die Ideologien an den künftigen Schulen zu vermitteln. Sie wurden in den Klöstern vorbereitet und

sind ein Teil des Plans des Christentums, die Welt zu materialisieren und das Spirituelle zu zerstören. Vergleiche dazu besonders das erste Mittel der Steuerung, die Philosophie.

Will man ein guter Student sein und einen brillanten Abschluss ablegen, so muss man die Ideologien gründlich lernen. Je besser man sie kennt, desto bessere Noten erhält man. Das ist nicht nur im Jus-Studium so, sondern ein generelles Problem in der Bildung. Auf diese Weise werden all jene, die die Lügen besser verinnerlichen, belohnt, zuerst mit Noten und später im Beruf mit mehr Lohn. Damit ist erstmals sicher gestellt, dass das Ideologie-Prinzip aufrecht erhalten bleibt.

Will ein frisch gebackener Jurist Anwalt werden, muss er zusätzlich eine Anwaltsprüfung bei der Anwaltsprüfungskommission absolvieren. In der Schweiz sind diese Kommissionen bei den Kantons- oder Obergerichten angesiedelt. Präsident ist in der Regel ein Richter und die Mitglieder rekrutieren sich aus den Gerichten und den jeweiligen Anwaltsverbänden. Die Anwaltskandidaten müssen nun an dieser Prüfung beweisen, dass sie nicht nur die an den Universitäten gelernten Ideologien beherrschen, sondern auch die Ideologien und die babylonischen Gepflogenheiten im Umgang mit den Gerichten. Mit der erfolgreichen Prüfung unterwerfen sie sich den Bedingungen der babylonischen Gerichte und als Belohnung erhalten sie eine Lizenz als Rechtsanwalt. Diese berechtigt sie, gegen Entgelt Rechtsanträge im Auftrag ihrer Klienten vor Gericht zu bearbeiten. Eine Rechtsvertretung von einem Nichtanwalt muss deshalb unentgeltlich sein. So gesehen haben die Anwälte ein Monopol.

Damit die Anwälte im Verlaufe der Jahre ihre einmal abgelegten Versprechen auch einhalten, sorgt eine Aufsichtskommission über die Anwälte. Diese Kommission wacht darüber, ob sie die babylonischen Lizenzbedingungen respektieren. Wird dagegen verstossen, kann sie die Kommission disziplinieren oder gar ein Berufsverbot verfügen. Damit ergibt es sich von alleine, dass die Anwälte das kriminelle babylonische Justizsystem schützen, weil sie davon profitieren, ansonsten würden sie brotlos. Ein (pensionierter) Anwalt hat dem Schreibenden vor einem Jahr erklärt, sie seien deshalb nichts anderes als lizenzierte Verbrecher!

Es sind daher nicht nur die Behörden, die ein Interesse an diesem kriminellen System haben, sondern zumindest auch Teile der Anwälte, die deshalb ihren Verband dazu instrumentalisieren, um ihr «eigenes Süppchen» zu kochen. Deshalb gehen die Anwaltsverbände auch vorsätzlich nicht auf Kritik ein, weil sie wissen, dass «etwas transformiert» wird, wie das Beispiel des St. Gallischer Anwaltsverband zeigt.<sup>199</sup>

Will nun ein Jurist oder Anwalt Staatsanwalt werden, so kann man das ebenfalls nicht so einfach werden. Ist das erforderliche Basiswissen vorhanden, so muss er sich bei der Prüfungskommission für die Staatsanwaltschaft zur Fähigkeitsprüfung anmelden. Mit der Anmeldung muss er folgende Unterlagen einreichen:

- die Bescheinigung über den Abschluss eines juristischen Studiums,
- Beurteilungen, Zeugnisse und Referenzen zum Nachweis der erfolgreichen Berufstätigkeit,
- ein Handlungsfähigkeitszeugnis<sup>200</sup> der Wohngemeinde,
- ein kurzer Lebenslauf.

Mit dem Gesuch willigt er automatisch zur Einholung von Referenzauskünften aller Art ein sowie zur Durchführung einer Abklärung über Eignung und Sozialkompetenz.<sup>201</sup>

Mit dieser Kontrolle wird vorgeseigt, dass nur «geeignete» Kandidaten zur Prüfung aufgenommen werden, die willfährig genug sind, sich den Bedingungen von Babylon zu unterwerfen.

---

<sup>199</sup> [https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/SGAV\\_Antwort\\_08.07.2003.pdf](https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/SGAV_Antwort_08.07.2003.pdf)

<sup>200</sup> Dieses dient als Bestätigung, dass keine Bevormundung besteht.

<sup>201</sup> Z.B.: Reglement der Direktion der Justiz und des Innern (des Kantons Zürich) über die Organisation und die Tätigkeit der Prüfungskommission für die Staatsanwaltschaften, SR 213.231.  
[http://www2.zhlexzh.ch/appl/zhlex\\_rnsf/WebView/277C9D5DA33C5737C1258677004D9D91/\\$File/213.231\\_6.1.06\\_112.pdf](http://www2.zhlexzh.ch/appl/zhlex_rnsf/WebView/277C9D5DA33C5737C1258677004D9D91/$File/213.231_6.1.06_112.pdf)

Wenn dem Prüfling die Fähigkeit bescheinigt wird, muss er zuerst von einer Staatsanwaltschaft angestellt werden. Mit dem Fähigkeitsausweis erhält er nicht einfach so eine Stelle, denn er muss zuerst als Assistenz-Staatsanwalt noch den Praxis-Test bestehen. Dann wird es sich zeigen, ob er auch die mündlichen Anordnungen, die durchaus strafrechtlich relevant sein können, befolgt. Werden sie ohne Einrede umgesetzt, steigt die Chance, Staatsanwalt zu werden. Für die endgültige Wahl, muss schlussendlich noch eine politische Universalpartei Götti spielen. Damit sind die Staatsanwälte komplett ins System eingebunden.

Der Schreibende hat eigene Erfahrungen, dass ihm nach Eingang einer Strafanzeige ein Staatsanwalt bestätigt hat, dass es sich um ein Strafdelikt handle, doch schlussendlich beendete er den Fall, ohne ermittelt zu haben.<sup>202</sup> Im Klartext heisst das, ihm wurde befohlen, dass er das Verfahren zu beenden habe. Dieser Staatsanwalt sitzt nun als Richter im Kreisgericht Wil.

Wenn ein Anwalt, Staatsanwalt oder Richter nicht bemerkt, dass er Strafdelikte begeht und diese ausführt, weil sie ihm so befohlen werden, dann versteht er nicht nur sein Handwerk nicht, sondern ist zudem ein Hasenfuss. Jedenfalls ist er Täter und damit ein babylonischer Lakai. Den Herrschern von Babylon entgehen solche Strafdelikte ganz bestimmt nicht, weil sie ihnen die Möglichkeit geben, ihre Forderungen zu intensivieren, weil sie Straftäter sind und nur aus Goodwill nicht verfolgt werden, solange sie das System schützen. Hier liegt der Hebel zur Erpressung und Nötigung.

Aus diesem Grund brauchen die Nationalstaaten einen Rechtsstaat, denn nur mit diesem Instrument kann die Menschheit in der sogenannten «Demokratie» unterjocht werden, weil die Menschen einerseits alles glauben und andererseits die juristischen Funktionäre weder ihr Handwerk verstehen noch Rückgrat haben und entschieden gegen das System vorgehen. Es ist einmal mehr das universitäre Establishment, das die Menschheit dank ihrer Überheblichkeit der Besserwisseri in die Katastrophe führt.

## 6. Das Sozialkreditsystem

---

*Die technotronische Ära beinhaltet das allmähliche Erscheinen einer kontrollierten Gesellschaft. Eine solche Gesellschaft wird von einer Elite dominiert, die nicht an traditionellen Werten festhält. In Kürze wird es möglich sein, eine nahezu kontinuierliche Überwachung jedes Bürgers zu gewährleisten und vollständige Akten zu führen, die selbst die persönlichsten Informationen über den Bürger enthalten. Diese Dateien werden unverzüglich von den Behörden abgerufen.<sup>203</sup>*

*Zbigniew Kazimierz Brzeziński (1928-2017),  
polnisch-US-amerikanischer Politikwissenschaftler, Berater von  
verschiedenen US-Präsidenten, Mitglied der Bilderberger, des  
Council on Foreign Relations sowie Co-Gründer der Trilateralen Kommission*

---

<sup>202</sup> Siehe in Position 3.1.8 Strafverfahren, im Der Spiegel.  
[https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/Der\\_Spiegel.pdf](https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/Der_Spiegel.pdf)

<sup>203</sup> Brzezinski Zbigniew, *Between Two Ages: America's Role in the Technotronic Era*, Greenwood Press, 1982, 354 pages. ISBN 9780313234989

## 6.1 China<sup>204, 205</sup>

---

*«Unser Ziel ist es, das Verhalten der Leute zu normieren. Wenn sich alle der Norm gemäss verhalten, ist die Gesellschaft automatisch stabil und harmonisch.»* *Aussage eines unbekanntes chinesischen Parteisekretärs auf die Frage des Sozialkredit-Systems<sup>206</sup>*

*Verrückt ist jemand, der sich ständig nach der Norm richtet.*

*Gudrun Kropp (1955-), deutsche Lyrikerin, Aphoristikerin, und Autorin*

Ziel des Sozialkreditsystems (SKS) ist es, das Verhalten aller Menschen und Unternehmen sowie jeder Behörde im privaten, virtuellen und öffentlichen Raum aufzuzeichnen und zu bewerten. Die Behörde generiert aus jedem Dateneignis positive oder negative Punkte, die zum individuellen Punktekonto addiert werden. Je nach Punktestand wird belohnt oder sanktioniert. Bis 2020 sollte das System in ganz China flächendeckend eingeführt werden und 600 Millionen Kameras mit Gesichtserkennung im öffentlichen Raum, ja selbst sogar in Toiletten, sollen dabei helfen.

### Entwicklung

Nach jahrelangen Diskussionen und Vorbereitung beschloss die kommunistische Partei um Xi Jinping (1953-) am 14. Juni 2014 den Aufbau eines nationalen Ratingsystems. Das damalige offizielle Ziel war, die Vertrauenswürdigkeit jedes Einwohners, Unternehmens, Organisation und jeder Behörde durch einen Punktestand abzubilden und die Vertrauenswürdigkeit durch Belohnungen und Strafen nachhaltig zu erhöhen.

Angeblicher Grund dieser Massnahme war, dass nach Ansicht der chinesischen Regierung soziale Interessens- und Lobbygruppen effiziente Politikprozesse stören und ihr Machtmonopol untergraben. Wenn die chinesische Gesellschaft allgemein von aussen betrachtet als geschlossen angesehen wird, so ist das ganz und gar nicht der Fall. Diese Gesellschaft ist durchaus fragil und zudem bestehen innerhalb der kommunistischen Partei seit anfangs immer Machtkämpfe und die wirtschaftlichen Bedingungen werden ebenfalls nicht immer gleich bleiben.

Das Ziel der chinesischen Regierung, die Bürger zu formen, hat in China Tradition. Trauriger Höhepunkt waren die Massenkampagnen und Revolutionen unter der Führung der Kommunisten, voran von Mao Zedong, die Millionen Tote forderten. Diese Massenkampagnen wurden vom Chef der Propagandaabteilung der Partei, Xi Zhongxun (1913-2002), Maos «Goebbels», dem Vater des heutigen Staatspräsidenten auf Lebenszeit, Xi Jinping, umgesetzt.

Gemäss einer Online-Befragung<sup>207</sup> von 2200 Menschen im Jahre 2018 werde das Sozialkreditsystems von 80 Prozent der Befragten begrüsst. Die Untersuchungsergebnisse zeigten dagegen, dass die Befragten das Sozialkreditsystem weniger als Überwachungsinstrument, sondern vielmehr als Instrument zur Verbesserung der Lebensqualität und zur Schliessung institutioneller und regulatorischer Lücken ansehen. Oder anders formuliert: Die Menschen haben vom Wildwest-Kapitalismus mit der grassierenden Korruption genug und wünschen sich ein besser organisiertes Leben. Trotz dieser mehrheitlichen Gutheissung glauben nahezu die Hälfte der Befragten nicht mehr, was die Regierung sagt.

Ob die Umfrage repräsentativ ist, muss offen bleiben. Dabei muss auch berücksichtigt werden, dass die Regierung bei der Bevölkerung versucht, Hoffnung zu wecken, indem sie soziale Probleme mittels

---

<sup>204</sup> <https://www.zeit.de/politik/2014-10/china-gesellschaft-deutschland/komplettansicht?print>

<sup>205</sup> <https://www.archplus.net/download/artikel/5038/>

<sup>206</sup> <https://www.nzz.ch/meinung/die-abschaffung-des-buergers-wie-wir-ihn-kannten-ld.1319342>

<sup>207</sup> [https://www.fu-berlin.de/presse/informationen/fup/2018/fup\\_18\\_198-studie-sozialkreditsystem-china/index.html](https://www.fu-berlin.de/presse/informationen/fup/2018/fup_18_198-studie-sozialkreditsystem-china/index.html)

Technologien zu lösen gedenkt. Aber die Natur sagt uns, wenn die Auswirkungen von zu viel Youwei mit weiterem Youwei behoben werden soll, wird die Situation eines Tages eskalieren.

### Politische Ideologie ...

*Dies wird Tendenzen fördern, die in den nächsten Jahrzehnten auf ein technotronisches Zeitalter hinsteuern, eine Diktatur, die sogar noch weniger Raum übrig lässt für politische Prozesse, wie wir sie kennen. Letztlich, wenn man nach vorne auf das Ende des Jahrhunderts schaut, könnte die Möglichkeit einer biochemischen Gehirnkontrolle und das genetische Basteln am Menschen sowie die Einführung von Wesen, die wie ein Mensch funktionieren werden und sich auch so ähnlich verhalten, einigen sehr schwierigen Fragen Auftrieb geben.<sup>208</sup>*

*Zbigniew Kazimierz Brzeziński (1928-2017),  
polnisch-US-amerikanischer Politikwissenschaftler, Berater von  
verschiedenen US-Präsidenten, Mitglied der Bilderberger, des  
Council on Foreign Relations sowie Co-Gründer der Trilateralen Kommission*

Im März 2019 gab Staatspräsident Xi Jinping bekannt, dass es vom Sozialismus zum Kommunismus gehen werde, auch wenn es noch dutzende von Generationen dauern würde. Am Schluss werde der Sozialismus über den Kapitalismus «siegen», genau so, wie es der Hochgradfreimaurer Marx beschrieben hat. Xi Jinping weiter: Wir sinisieren den Marxismus (formen ihn auf chinesische Art) und engagieren uns im Sozialismus mit chinesischen Merkmalen.<sup>209</sup> Das ist genau die Vorgehensweise, wie sie Deng Xiaoping am 12. Nationalkongress der Kommunistischen Partei Chinas vom 1. bis 11. September 1982 gefordert hatte: «*Einen Sozialismus chinesischer Prägung.*» Allerdings wurde dieser Begriff noch nicht definiert. Das erfolgte erst am 13. Parteitag im Jahre 1987 und gleichzeitig wurde es zu einer Theorie und einer Staatsideologie erklärt.<sup>210</sup>

Hier ist unbedingt zu ergänzen, dass Xi Jinping Mitglied des Global Leadership Fellow-Programm des WEF ist. Wenn Xi unmissverständlich zum Ausdruck bringt, dass es vom Sozialismus zum Kommunismus gehen werde, so ist das nicht nur seine Absicht, sondern auch jene des WEF und seinen Oberen, also Babylon. Der Kommunismus ist wie alle Ismen eine Ideologie, die – wie das Hemd – bei Bedarf gewechselt wird. Und wer die Ideologien zum Einsatz frei gibt, sollte hinlänglich bekannt sein.

Xi Jinping sagte in seiner Rede ausdrücklich, dass die (kommunistische) Partei immer am grossen Ideal des Kommunismus festhalte. Insbesondere Parteimitglieder und führende Kader müssten an das grosse Ideal des Kommunismus und an den Sozialismus mit chinesischen Merkmalen glauben und sie loyal praktizieren. Das oberste Ideal und Endziel der Partei ist die Verwirklichung des Kommunismus. Dabei vergleicht er die Zeitdauer von Konfuzius bis heute und meint dabei, auch wenn er es nicht sagte, dass Zeit eigentlich keine Rolle spiele. Wichtig sei das Endziel zu erreichen, ohne vom Weg abzukommen. Es sei jedoch egal, ob die Lehre wahr ist. Heute gebe es objektive Massstäbe dafür, ob ein kommunistisches Parteimitglied und ein führendes Kader die Ideale des Kommunismus haben. Trotzdem will er in 100 Jahren eine «demokratische» Zivilisation aufgebaut haben.

Bevor das weiter kommentiert wird, müssen wir uns zuerst mit den Aussagen der Vertreter der Frankfurter Schule, Theodor W. Adorno und deren Direktor, dem deutschen Sozialphilosoph Max Horkheimer (1895-1973), befassen.

Der wissenschaftliche Grundstein für die Gründung des Institutes für Sozialforschung wurde 1923 anlässlich der ersten marxistischen Arbeitswoche in Illmenau gelegt. Diese wurde vom deutsch-

<sup>208</sup> Coleman John, *Das Komitee der 300*, 2006, Seite 92

<sup>209</sup> Deutsch: <https://de.rt.com/asien/86683-chinas-praesident-xi-sozialismus-wird-siegen/>  
Chinesisch: [http://www.qstheory.cn/dukan/qs/2019-03/31/c\\_1124302776.htm?fbclid=IwAR3qIQXDn0yKcx3ERGuJLMxwpPbKDo0iSiw1RSsKO7-7TykDDHB\\_TU2gCs](http://www.qstheory.cn/dukan/qs/2019-03/31/c_1124302776.htm?fbclid=IwAR3qIQXDn0yKcx3ERGuJLMxwpPbKDo0iSiw1RSsKO7-7TykDDHB_TU2gCs)

<sup>210</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Sozialismus\\_chinesischer\\_Pr%C3%A4gung](https://de.wikipedia.org/wiki/Sozialismus_chinesischer_Pr%C3%A4gung)

argentinischen Marxisten Lucio Felix José Weil (1898-1975) organisiert und von seinem Vater Herrmann, einem gutbetuchten, internationalem Getreidehändler bezahlt.

Der Begriff Marxist ist eine Bezeichnung für die Anhänger der Ideologie des Hochgradfreimaurers Karl Marx, der zusammen mit dem Hochgradfreimaurer Friedrich Engels das Kommunistische Manifest<sup>211</sup> geschrieben hatte. Das Gedankengut der Frankfurter Schule<sup>212</sup> ist daher kommunistisch. Die von der Frankfurter Schule entwickelte Kritische Theorie, wurde ab 1937 mit «Kritische Theorie» bezeichnet, weil man dafür nicht nur gezielt eine ganz besondere Aura schaffen wollte, sondern weil man den Namen «marxistische Theorie» um jeden Preis vermeiden wollte. Das Ansehen des Kommunismus stand mit dem Morden in der Sowjetunion und in China zu stark in der Kritik.

Adorno und Horkheimer schrieben 1947 in Dialektik der Aufklärung<sup>213</sup>:

*Jeder Versuch, den Naturzwang zu brechen, indem Natur gebrochen wird, gerät nur um so tiefer in den Naturzwang hinein. So ist die Bahn der europäischen Zivilisation verlaufen. Die Abstraktion, das Werkzeug der Aufklärung, verhält sich zu ihren Objekten wie das Schicksal, dessen Begriff sie ausmerzt: als Liquidation. Unter der nivellierenden Herrschaft des Abstrakten, die alles in der Natur zum Wiederholbaren macht, und der Industrie, für die sie es zurechtet, wurden schliesslich die Befreiten selbst zu jenem 'Trupp', den Hegel als das Resultat der Aufklärung bezeichnet hat.*

Mit andern Worten, Adorno und Horkheimer, aber nicht nur sie, waren sich bereits damals bewusst, dass die technische und industrielle Entwicklung, um die Natur zu brechen bzw. zu beherrschen, systembedingt immer mehr materielle Entwicklung fordere. Sie bestätigen somit das, was wir aus der Natur wissen, dass Youwei immer noch mehr Youwei fordert. Unsere Probleme, die wir uns dank unseren Entwicklungen einbrocken, versuchen wir mit neuen Errungenschaften zu lösen. Damit schaffen wir uns aber neue Probleme, womit wieder ein Problem mehr vorhanden ist, das wir mit dem gleichen Vorgehen zu lösen versuchen. Eines Tages werden die Probleme jedoch so gross sein, dass wir sie nicht mehr beherrschen können. Dann werden wir von der Natur beherrscht werden. Das Werkzeug der Aufklärung ist, wie es Marx schon formuliert hat, das Proletariat, die Masse, die das Schicksal der Liquidation ereilen wird. Und das alles werde, wird ausdrücklich festgehalten, nur für die Industrie gemacht, die sich nur in wenigen Händen befindet.

Adorno und Horkheimer sind der Auffassung, dass das Wesen des aufgeklärten, entzauberten Wissens die Technik ist.

*'Technik', 'technologische Rationalität', 'instrumentelle Vernunft' und 'identifizierendes Denken' sind weitgehend synonyme Begriffe, die Adorno und Horkheimer verwenden, um das Wesen dieses Wissens zum Ausdruck zu bringen. Horkheimer spricht auch von 'subjektiver Vernunft', um sie von der vergangenen objektiven Vernunft der Metaphysik zu unterscheiden. In der subjektiven wird das technische Wesen aller Vernunft offenbar und tritt in die Wirklichkeit. In ihrer Verschmelzung mit der schlechten Wirklichkeit verschwindet jede kritische Distanz des Wissens zu dieser Wirklichkeit. Insofern sie als Technik die Welt im Ganzen auf instrumentelle Vernunft einschwöre, sei Aufklärung totalitär geworden. Technisch-*

---

<sup>211</sup> <http://www.marxists.org/deutsch/archiv/trotsky/1914/kriegint/index.htm>

<sup>212</sup> [https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/2013/12/frankfurter\\_schule\\_im\\_kontext.pdf](https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/2013/12/frankfurter_schule_im_kontext.pdf)

<sup>213</sup> Horkheimer, Max / Adorno, Theodor W., Dialektik der Aufklärung, Philosophische Fragmente, Fischer, Frankfurt 1969, S. 19

*wissenschaftliche Aufklärung aber ist nurmehr die gesellschaftliche Verlängerung und Verewigung blinden Naturzwangs. Ihr Versuch, diesen Zwang abzuschütteln, ist gescheitert.*<sup>214</sup>

Insofern können die Kapitel über Kulturindustrie und die entsprechenden Ausführungen der Kritik der instrumentellen Vernunft als Beschreibung des Wesens der Technik unter unfreien Bedingungen gelesen werden. Dabei ist es egal, ob die Technik durch den Faschismus, Stalinismus oder durch den Monokapitalismus ihrer ursprünglichen Eigenschaften und Fähigkeiten verlustig geht.<sup>215</sup>

Das aufgeführte Zitat von Adorno und Horkheimer spricht von «subjektiver und vergangener objektiver Vernunft», wobei letztes, die vergangene objektive Vernunft, in direkte Beziehung zur Metaphysik gesetzt wird. Das Wort Metaphysik wird aus dem griechischen μετά μετά ‚danach‘, ‚hinter‘, ‚jenseits‘ und φύσις *phýsis* ‚Natur‘, ‚natürliche Beschaffenheit‘ gebildet. Übersetzt heisst das nichts anderes als jenseitige Natur (des Diesseits) oder wie es Aristoteles bereits materialistischer formulierte mit τὰ μετὰ τὰ φυσικά, ta metá ta physiká, das hinter bzw. neben der Physik, dem Körperlichen, womit wir wieder bei der Lehre der drei Welten angelangt sind. Adorno und Horkheimer bestätigen damit, dass das aus dem Wuwei erhaltene Wissen bzw. diese Weisheit die objektive Vernunft bzw. die objektive Wahrheit ist.

Damit ist gesagt, dass die Lehre der drei Welten keinen Platz mehr haben wird in dieser Welt, womit diese Lehre endgültig zerstört werden soll. Das ist der Hintergrund, weshalb mein Meister aus dem Leben gedrängt wurde. Die wenigen existierenden Meister und diejenigen, die noch die Voraussetzungen dazu haben und ebenfalls noch gerne Meister werden würden, stehen ebenfalls in Gefahr, das gleiche Schicksal zu erleiden.

### ... und deren Richtung

*Wir, die Partei, geben euch Wohlstand, ihr gebt uns eure Freiheit.  
Lassen Sie einige Leute zuerst reich werden.*

*Deng Xiaoping (1904-1997), chinesischer Politiker und Parteiführer*

Mit diesen beiden Zitaten von Deng Xiaoping, aber auch aufgrund der genannten Entwicklung setzt die chinesische Regierung im Umgang mit der eigenen Bevölkerung auf drei altbewährte Strategien: Paternalismus<sup>216</sup>, Kommerzialisierung und Repression. Paternalismus und Repression ergeben sich aus der kommunistischen Absicht und das zweite Zitat von Deng umreisst die chinesischen Wirtschaftsreformen seit den 1980er Jahren. Allerdings müsste das letzte Zitat noch vervollständigt werden mit «*um sie nachher zu enteignen*». Diese Reformen wurden exakt zu einer Zeit eingeleitet, als die Globalisierungswelle Schwung aufnahm, weshalb China zu wesentlichen Teilen von westlichen Grosskonzernen aufgebaut wurde. Seit 2002 definiert sich die Kommunistische Partei Chinas als Volkspartei und damit als Vertreterin der Bauern und Arbeiter, aber auch der Unternehmer. Mit dem Verweis, einzig zum Wohl des Volkes und der Nation zu handeln, rechtfertigt die kommunistische Partei Chinas ihre Autorität über Verfassung, Information und öffentliche Meinung. China ist daher eine reine Diktatur, auch wenn gemäss der Verfassung behauptet wird, es sei eine demokratische Diktatur. Das Wort Demokratie ist selbst im Westen eine Worthülse, also ist es in China nicht anders.

George Orwell schrieb in seinem Buch 1984<sup>44</sup> auf Seite 395:

<sup>214</sup> Brunkhorst Hauke, *Skepsis und Solidarität der instrumentellen Vernunft bei Horkheimer und Adorno*, in *Jenseits instrumenteller Vernunft*, 47-58, 48f. Vgl.: „Jeder Versuch, den Naturzwang zu brechen, indem Natur gebrochen wird, gerät nur um so tiefer in den Naturzwang hinein“ (*Dialektik der Aufklärung*, Seite 36).

<sup>215</sup> Bevc Tobias, *Kulturgenese als Dialektik von Mythos und Vernunft: Ernst Cassirer und die die Kritische Theorie*, Königshausen & Neumann, 2006, 406 Seiten, ISBN 382602964X, Seite 283f.

<sup>216</sup> Mit Paternalismus (von lateinisch *pater* «Vater») wird eine Herrschaftsordnung beschrieben, die ihre Autorität und Herrschaftslegitimierung auf eine vormundschaftliche Beziehung zwischen herrschenden und beherrschten Personen (nicht freien Menschen) begründet.

*Den Ketzer, den Feind der Gesellschaft, wird es immer geben, so dass er immer wieder besiegt und gedemütigt werden kann. Alles, was Sie durchgemacht haben, seitdem Sie uns in die Hände gerieten – alles das wird weitergehen, und noch schlimmer. Die Bespitzelung, der Verrat, die Verhaftungen, die Folterungen, die Hinrichtungen, die Verschleppungen werden nie aufhören. Es wird sowohl eine Welt des Schreckens als des Triumphes sein. Je mächtiger die Partei ist, desto weniger duldsam wird sie sein: je schwächer die Opposition, desto unerbittlicher die Gewaltherrschaft.*

Auf den ersten Blick könnte man meinen, dass in China eine vielfältige Parteienlandschaft vorhanden sei, weil es insgesamt neun politische Parteien gibt. Das ist allerdings nicht der Fall, denn die Volksrepublik China kennt nur ein Einparteiensystem, bei dem mehrere Parteien unter der sogenannten Einheitsfront zusammenarbeiten. Der Begriff «Einheitsfront» wurde als Strategie von der Kommunistischen Internationale (Komintern) entwickelt und in China bereits 1923 erstmals angewendet.

*Das Geheimnis ist, dass beide Häuser des Kongresses irrelevant sind, Amerikas Innenpolitik wird bestimmt von Alan Greenspan und der Federal Reserve, Amerikas Aussenpolitik wird heute vom Internationalen Währungsfond gesteuert. Wenn der Präsident entscheidet, einen Krieg zu starten, dann braucht er dafür keine Kriegserklärung des Kongresses.*

*Robert Bernard Reich (1946-), 1993-1997 US-Arbeitsminister unter Bill Clinton  
January 7, 1999 issue of USA Today*

Die Kommunistische Partei Chinas (KPCh), sie wurde 1921 gegründet, ist die seit 1949 herrschende Partei in der ebenfalls 1949 ausgerufenen Volksrepublik China. Sie ist mit etwa 78 Mio. Mitgliedern die mit Abstand mitgliederstärkste Kommunistische Partei und besetzt 72 Prozent der Parlamentssitze. Zudem ist das Parlament so oder so nur eine Art «Fassade», denn die Entscheide werden nicht vom Parlament gefällt. Es ist nicht eigenständig und dient lediglich – wie in der Schweiz ebenfalls –, die Entscheide Dritter zu bestätigen. Die Macht liegt in unseren weltweiten «Demokratien» nirgends im Parlament.

In einem Entwurfsleitfaden zum Aufbau eines Sozialkreditsystems heisst es: «Die Beschleunigung des Aufbaus eines Sozialkreditsystems ist eine wichtige Grundlage für die umfassende Umsetzung der wissenschaftlichen Entwicklungsperspektive und den Aufbau einer harmonischen sozialistischen Gesellschaft, sie ist eine wichtige Methode zur Vervollkommnung des sozialistischen Marktwirtschaftssystems, zur Beschleunigung und Innovation der sozialen Governance, und sie hat eine wichtige Bedeutung für die Stärkung des Aufrichtigkeitsbewusstseins der Mitglieder der Gesellschaft, [...] und die Förderung der Entwicklung der Gesellschaft und des Fortschritts der Zivilisation.»

Daraus lässt sich erkennen, dass das Sozialkreditsystem in Wahrheit das ideale Kontrollinstrument für den sozialistischen Einparteiensstaat ist. Aber dieser sozialistische Einparteiensstaat wird sich in eine kommunistische Diktatur verwandeln, genau so, wie es Xi Jinping angekündigt hat.

## Umfang der Erhebungen

*Wir alle sind permanent sichtbar, also kontrollierbar, sehen aber nicht die, die uns sehen.  
Harald Welzer (1958-), deutscher Soziologe und Sozialpsychologe<sup>217</sup>*

Grundlage für das System soll die vollautomatisierte Auswertung möglichst sämtlicher Daten über Menschen (Personen), Unternehmen oder Behörden sein, die irgendwo digital erfasst wurden. Diese Daten stammen beispielsweise aus Meldungen von

- staatlichen Ämtern wie Polizei, Gerichten, Strafregister, Einwohnerkontrolle, Steuerämtern und vielen weiteren,

<sup>217</sup> Welzer Harald, *Die smarte Diktatur. Der Angriff auf unsere Freiheit*, S. Fischer Verlag, 3. Auflage 2016, 320 Seiten, ISBN 9783100024916

- Banken und Versicherungen mit Vermögensstatus und detailliertem Beleg, was, wann, bei wem und wo gekauft oder verkauft wurde, sowie deren Zahlungsmoral,
- Arbeitgebern, Lohnausweis, Arbeitszeugnissen und weiteren Vorkommnissen,
- Bürgern, Nachbarn oder Vermieter, aber auch Spitzel, die positive wie negative Begegnungen mit den Betroffenen hatten oder auch nur vortauschen,
- Unternehmen: Hier geht es nicht nur um deren Zulieferer oder Kunden, sondern um Unternehmensvertreter, Jahresberichte, Investitionen, (Fehl-) Verhalten in Regierungsprojekten, einhalten von Verordnungen, Arbeitssicherheit, sichere Produktion, Energieeinsparungen, Umweltschutz, Schonung natürlicher Ressourcen, Recycling, Quote für umweltfreundliche Fahrzeuge, Preisgestaltung, ECommerce und Online-Aktivitäten und in Zukunft Echtzeit-Tracking von Online-Aktivitäten, Emissionsüberwachung und Tracking von Fahrzeugen. Das dürfte jedoch noch nicht alles sein, was überwacht werden wird.
- Grossunternehmen, vor allem jene, die an den Normalbürger als Endverbraucher verkaufen und ihn über seine Kaufwünsche und damit seine Neigungen ausspionieren.

Sie alle liefern diese Daten an die entsprechende Überwachungsbehörde bzw. diese hat direkt Zugriff auf die entsprechenden Daten. Da ja alle Daten elektronisch verwaltet werden, bedarf es lediglich einen Mausklick, um Zugriff auf diese Daten zu haben.

Gemäss Alipay wird von einem Mensch (Person), sobald sie eine Punktzahl hat, ihr gesamtes Kreditverhalten erfasst und wird anhand dieser Zahl bewertet. Das Ziel sei es, sicher zu stellen, dass Menschen (Personen), die ihr Versprechen halten, überall auf der Welt hingehen können und dass sie, wenn sie ihren Verpflichtungen nicht nachgehen, sich keinen Zentimeter weit bewegen können.<sup>218</sup>

## Bewertung der Erhebungen

Angesichts dieser Datenflut ist davon auszugehen, dass diese Daten nur maschinell über einen Algorithmus verarbeitet werden. Der genaue Algorithmus zur Auswertung dieser Datenmengen steht noch nicht fest. Jedenfalls betreibt AliPay, eine Tochterfirma der chinesischen Alibaba Group, im Staatsauftrag ein so genannter Sesame Credit, auch Kredit-Scoring-System genannt. AliPay wird von ca. 500 Mio. Menschen genutzt.

Mit andern Worten: Die Bewertung wird schlussendlich nur von dieser «künstlichen Intelligenz» abhängen. Aber hinter dieser «künstlichen Intelligenz» steckt lediglich ein Datenmanagement. Dieses Datenmanagement wird jedoch aus den erstmals erhobenen Daten entworfen. Dabei geht es figürlich darum, die verschiedenen Aussagen der Daten in eine mathematische Kurve (Gauss'sche Normalverteilung) zu bringen und diese dementsprechend automatisch zu bewerten.

Solange jedoch dieser Algorithmus nur aufgrund eines Teils der Betroffenen, der Vorgänge und der möglichen Entscheide errichtet wird, wird das Ergebnis so oder so nur ein verzerrtes Bild darstellen, weil nicht alles mit einbezogen wurde. Im Weiteren ist das menschliche Leben so differenziert und so komplex, dass nur Amateure der Meinung sein können, dass der Mensch mittels des Youwei das beherrschen werde. Diese Aussage betrifft nicht nur das beschriebene Thema, sondern gilt grundsätzlich für die «künstliche Intelligenz».

Bestimmt wird in jedem Fall ein Ergebnis zustande gebracht werden, aber dieses dürfte nicht über ein Verhältnis von 90 zu 10 Prozent herauskommen. Dabei ist anzumerken, dass selbst bei den 90 Prozent, die Aussage zumindest teilweise zu wünschen übrig lässt. Und was ist bei den 10 Prozent?

---

<sup>218</sup> Digitale Diktatur. So überwacht China seine Bürger: <https://www.youtube.com/watch?v=bKgYHbP4FVc>, ab 2:50 Minuten

## Verhalten der Bevölkerung

Es ist davon auszugehen, dass die Menschen mit einem Stand von 1000 Punkten starten. Nachher werden je nach Verhalten Bonus- oder Sanktionspunkte verteilt, die zu der Ausgangslage addiert werden. Da niemand weiss, wie die «Spielregeln» definiert sind, werden sich die Menschen zuerst einmal defensiv verhalten.

Das Sozialkreditsystem soll ja nicht zwangsweise durchgesetzt werden, sondern spielerisch, damit die Menschen «mitspielen». So werden die wahren Absichten vernebelt. Deshalb setzt das System immer wieder Anreize, sich auf gewisse Weise zu verhalten. Das ist nichts anderes als eine Gamifizierung. Dabei geht es, die Teilnehmer möglichst lange ans «Spiel» zu binden. Gamifizierung bezeichnet die Übertragung dieser Techniken auf spielfremde Umgebungen. Die Gamifizierung wird vielerorts erfolgreich angewendet, bspw. bei Facebook und Konsorten, indem das «Like»-Symbol, sogenannte Badges, also Auszeichnungen, uns dazu ermuntern, ständig mehr Daten über uns und unsere Umgebung preiszugeben.

## Konsequenzen der Auswertung

*Privilegien aller Art sind das Grab der Freiheit und Gerechtigkeit.*

*Johann Gottfried Seume (1763-1810), deutscher Schriftsteller*

Positive Ratings, also mehr als 1000 Punkte, haben für Unternehmen zur Folge, dass sie Zugang zur öffentlichen Auftragsvergabe haben, Subventionen und günstigere Steuern erhalten, Anleihen ausgeben und Land erwerben können, Zugang zu Online-Shops und Social Media haben sowie die Kreditkonditionen und Investmentchancen besser sind. Für deren Vertreter bedeutet das, dass sie Reiseprivilegien (Flüge, Hochgeschwindigkeitszüge, Auslandsreisen) geniessen und die Karrierechancen besser sind. Bei einem negativen Rating gibt es diese Annehmlichkeiten nicht. Im Gegenteil, der Druck wird auf diese Unternehmen immer grösser werden, sich entweder zu «bessern», oder die Firma wird eines Tages keine Aufträge mehr erhalten, weil diejenigen mit einem guten Rating nicht mehr zusammenarbeiten wollen, ansonsten sie dieses Rating ebenfalls in Mitleidenschaft ziehen würde.

Für die einzelnen Menschen bietet ein positives Rating die Möglichkeit, im Beruf eine Beförderung zu erhalten, mit dem Hochgeschwindigkeitszug, dem Flugzeug oder gar ins Ausland zu reisen, Kredite aufzunehmen und ein Haus oder eine Wohnung zu kaufen sowie weitere Privilegien. Für Menschen mit einem negativen Rating entfallen alle diese Annehmlichkeiten. Ganz im Gegenteil, ab einem bestimmten Stand werden diese Menschen von der Obrigkeit regelmässig kontrolliert und erhalten gewisse Einschränkungen. Das kann die Kürzung von sozialen Hilfen<sup>219</sup> nach sich ziehen, man verliert seine Kreditwürdigkeit (und verliert damit vielleicht sein Haus oder seine Wohnung) und zudem ist man nicht mehr für Führungsaufgaben einsetzbar.<sup>220</sup> Das heisst, man wird beruflich abgestuft, womit die Einkünfte reduziert werden. Im Extremfall verhungert man, weil die Anstellung gekündigt wurde und keine Sozialhilfe ausbezahlt wird.

Die Haus- und Wohnungstüren werden nicht mehr mit konventionellen Schlüsseln manuell geöffnet. Diese Systeme werden immer mehr durch automatische Systeme mit Gesichtserkennung ersetzt, die wiederum durch die Behörden überwacht werden. Mit anderen Worten, bei einem negativen Rating droht einem, von der eigenen Wohnung ausgeschlossen zu werden.

---

<sup>219</sup> Wie in Deutschland bei Hartz IV.

<sup>220</sup> [https://www.deutschlandfunk.de/sozialkredit-system-china-auf-dem-weg-in-die-it-diktatur.724.de.html?dram:article\\_id=395440](https://www.deutschlandfunk.de/sozialkredit-system-china-auf-dem-weg-in-die-it-diktatur.724.de.html?dram:article_id=395440)

*... Gesichtserkennung ist wahrscheinlich das perfekte Mittel für vollständige Regierungskontrolle im öffentlichen Raum, deshalb müssen wir es mit extremer Vorsicht behandeln. ...*  
*Shankar Narayan, der Direktor der American Civil Liberties Union<sup>221</sup>*

Um einen Kredit bei einer Bank zu erhalten, muss der Bewerber den Sozialkredit-Punktestand vorweisen. Da das Bankkonto im Zusammenhang ebenfalls überwacht wird, könnte dieses bei einem negativen Rating geschlossen werden. Bereits heute ist in China Barzahlung kaum noch möglich. Damit wäre es möglich, auch wenn noch Geld vorhanden wäre, dass man nicht nur die Wohnung verlieren, sondern auch noch verhungern würde, weil man einfach nichts mehr kaufen kann.

Allein bis Ende April 2018 wurden rund 10 Millionen Chinesen, die mit ihren Schulden in Verzug geraten waren, vom Fliegen ausgeschlossen. Mehr als 4 Millionen Mal wurde der Zugang zu Hochgeschwindigkeitszügen verwehrt. Menschen, die nicht an diesem System teilnehmen, sogenannte Systemverweigerer, werden ebenfalls mit Reiseverboten belegt und dies, obschon es «erst» in der Testphase ist.<sup>222</sup>

Im November 2019 wurde bekannt, dass ein Sohn eines Milliardärs nicht mehr in High-End-Hotels übernachten, First Class fliegen, Golf spielen und in Nachtclubs gehen dürfe. Ebenfalls sind Immobilien- und Autokäufe verboten. Der Grund: Er habe es versäumt, einem Konkurrenten nach einem Rechtsstreit umgerechnet eine halbe Million Franken zu zahlen.

Es gibt aber auch Fälle, dass gut Betuchte und Prominente einfach so vom Erdboden verschwinden. Meistens werden diese Leute der Korruption angeklagt. Pikantestes Beispiel ist Meng Hongwie. Er wurde 2018 zum Vorsitzenden von Interpol gewählt, doch zwei Monate später war er verschwunden. Es gibt aber auch Menschen, die Korruption oder behördliche Missstände aufdecken und an den Pranger stellen. Dann werden nicht die Fehlbaren belangt, sondern jene, die die Verbrechen aufdecken. Diese Menschen werden so behandelt, als ob ihr Punktestand weit im Minusbereich liegen würde.

## Ergänzendes

*Der Kommunismus ist das Schicksal der Menschheit. Es gibt nur eine Arbeit zur Soziologie und nur eine Arbeit, und das ist Marx' Kapital.<sup>223</sup>*

*Harry Waton (1871-1959), russischer Amerikaner, Rabbi, Autor*

Wenn eingangs nur von der Überwachung des öffentlichen Raumes die Rede war, so muss man sich bewusst sein, dass die Digitalisierung immer mehr in die Gebäude Einzug halten wird, auch wenn sie gar nicht gewünscht bzw. nicht nötig ist. Es besteht der «allgemeine Trend», das Internet der Dinge in den Gebäuden umzusetzen. Für die Haustüre wird kein konventioneller Schlüssel mehr benötigt, man muss nur noch den Kopf in die Kamera halten und diese beurteilt, ob man Zugang hat oder nicht und öffnet, wenn man Glück hat. Aber auch diese Türöffnungssysteme sind ans Überwachungssystem angeschlossen, weil so verhindert wird, damit niemand unbefugter sich Zugang verschafft. Damit wird es aber auch möglich, den rechtmässigen Bewohner aus der Wohnung fern zu halten, wenn sein Rating zu tief ist.

Ob in China im Gebäudeinnern<sup>224</sup> überall Brandmelder zu installieren sind, ist nicht bekannt. Brandmelder werden vorgeschrieben, damit im Brandfall eine Alarmierung sofort ausgelöst wird, damit nie-

<sup>221</sup> RT vom 08.12.2019: *Getestet an Palästinensern: Microsoft finanziert israelische Gesichtserkennungstechnologie.* <https://de.rt.com/international/95287-getestet-an-palaestinensern-microsoft-finanziert-israelische-gesichtserkennung/>

<sup>222</sup> Freiwillig in die digitale Tyrannei | 29. Juni 2019 | [www.kla.tv/14506](http://www.kla.tv/14506)

<sup>223</sup> <http://www.eoht.info/page/Harry+Waton>

<sup>224</sup> In der Schweiz sind Bandmeldeanlagen in Wohnhäusern (noch) nicht obligatorisch. In Deutschland hingegen schon, dort müssen selbst bestehende Gebäude nachgerüstet werden.

mand zu Schaden kommt. Früher war das nicht nötig. Da waren die Menschen noch in der Lage, aufzupassen, dass nichts Feuer fängt. Aber alle diese Brandmelder sind wiederum mit einer Zentrale verbunden, die wiederum an der Brandwache angeschlossen ist und die mit der Behörde in Verbindung steht. Wer nun denkt, dass über diese Brandmelder die Unterhaltungen in den verschiedenen Wohnungen und Büros abgehört werde, ist ein Schelm. Aber wer garantiert das Gegenteil? Dass Bild, Text und Ton von Smartphones, Bildschirmen und TV's bereits heute von den Herstellern unautorisiert von den Geräten gelesen werden, sollte hinlänglich bekannt sein.

## Schlussbetrachtung zu China

Es ist davon auszugehen, wenn das Überwachungssystem in China einige Jahre in Betrieb sein wird, dass dann Menschen, die gemäss dem Sozialkreditsystem zu wenige Punkte auf ihrem Konto aufweisen, als Feinde der Gesellschaft abgestempelt werden. Mit der Etablierung eines Feindstrafrechts, wie es bereits erklärt wurde, wird es möglich sein, diese zu verfolgen, womit in der Gesellschaft (noch mehr) Angst erzeugt wird.

### Ein-Kind-Politik<sup>225</sup>

Um das Bevölkerungswachstum des riesigen Reiches in Grenzen zu halten, wurde 1980 auf nationaler Ebene die Ein-Kind-Politik eingeführt. Für die Aufrechterhaltung der Bevölkerungszahl braucht es im Durchschnitt pro Frau 2.1 Geburten. Mit dieser Ein-Kind-Politik wird die Bevölkerung längerfristig reduziert. Bereits ab 2030 soll dieser Trend einsetzen. Seit dem Jahre 2016 soll diese Ein-Kind-Politik offiziell beendet sein. Seitdem darf jedes Paar zwei Kinder haben. In der Vergangenheit gab es allerdings verschiedene Ausnahmen, was bedeutet, dass auch in China ungleich gemessen wurde und einige gleicher sind als andere.

Eltern, die ein zweites Kind zeugten, hatten eine Busse zu bezahlen, die willkürlich festgesetzt wurde und mehrere Jahressaläre betragen konnte. Wenn nicht bezahlt wurde, gab es für das Kind keinen Personalausweis. Dann können sie nicht zur Schule, kein Bankkonto eröffnen, kein Zugbillet kaufen, keine Arbeit annehmen, noch heiraten und schon gar nicht eigene Kinder bekommen! Damit sind sie ans Elternhaus gebunden, solange die Eltern leben. Was nachher passiert bleibt offen, da sie für den Staat inexistent sind. Insgesamt gibt es ca. 13 Millionen solcher schwarzer Kinder. Die Bussgelder der Eltern waren bei den Behörden eine fix kalkulierte Einnahme, denn es ging nach einer Erhebung um rund 2.5 Mia. Euro pro Jahr. Das ist für die Kommunistische Partei ein Problem, weshalb sie diese Untersuchungen unterbindet.

Die Familienplanungsbehörde untersuchte alle 3 Monate alle Frauen, um zu kontrollieren, ob sie schwanger sind. Frauen, die ein 2. Kind geboren hatten, wurden sterilisiert. Dafür gab es aber kein Gesetz, weshalb die Eltern genötigt wurden: Entweder sterilisieren oder keinen Personalausweis für das Kind und das, obschon die Strafe bezahlt wurde. Je grösser die Sterilisierungsquote, desto besser wurden die Behörden dargestellt und hatten Vergünstigungen.

Man sollte sich vergegenwärtigen was der Geheimdienstler John Coleman über die Ziele des Komitees der 300 geschrieben hat.<sup>226</sup>

---

<sup>225</sup> China: Geboren ohne Recht auf Leben: <https://www.youtube.com/watch?v=wwChZQJWSMQ>

<sup>226</sup> [https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/2013/12/teuflische\\_ziele.pdf](https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/2013/12/teuflische_ziele.pdf)  
[https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/2013/12/mitglieder\\_u\\_ziele\\_komitee300.pdf](https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/2013/12/mitglieder_u_ziele_komitee300.pdf)

## Internierungslager China<sup>227</sup>

Für China birgt die 1949 einverleibte Region Xinjiang (neues Gebiet, Neuland), die amtliche Bezeichnung lautet Uigurisches Autonomes Gebiet Xinjiang, ein Problem. In dieser Region leben traditionell die Uiguren. Sie sind ein Teil der Turkvölker. Wie alle Völker haben sie eine turbulente Vergangenheit.

Ursprünglich war diese Region buddhistisch geprägt, doch als der Islam im 13. Jahrhundert eindrang, der buddhistische Herrscher wegen Islamfeindlichkeit hinrichtete, mussten sich die Uiguren dem Islam beugen. Am Rande des islamischen Vorstosses in Zentralasien grenzen die Mongolei und Sibirien. Diese Regionen waren noch nie durch Religionen missioniert worden, weshalb der Schamanismus, eine Vorstufe der Lehre der drei Welten, verbreitet ist. In China waren der Buddhismus und der Daoismus weit verbreitet. Aus diesem Grund haben sich bei den Turkvölkern, im Speziellen bei den Uiguren Teile des Sufismus, er ist aus der Lehre der drei Welten entstanden, erhalten.

Im 18. Jahrhundert wurden die Uiguren von den Mandschu (Mandschuren) unterworfen und ans chinesische Reich angeschlossen. Nach dem Untergang des Kaiserreiches und der damit verbundenen Auflösung der Zentralgewalt übten in China ebenso wie in Chinesisch-Turkestan regionale Warlords die Macht aus. Diese Auseinandersetzungen wurden von den Sowjets und den Japanern für ihre Zwecke ausgenutzt. In rund einem Jahrhundert gab es dutzende blutige Aufstände, um die Unterwerfung abzuschütteln, die bis 1972 anhielten.

Bis in die frühen 1950er-Jahre war die Religionsausübung für Muslime prinzipiell möglich. Mit dem «Grossen Sprung nach vorn» wollte Mao Zedong ab 1958 die Umwandlung der chinesischen Gesellschaft in eine sozialistische voranbringen. Dazu gehörte die Religionssystemreform (*zongjiao zhidu gaige*), welche die religiösen Aktivitäten begrenzte. Während der Kulturrevolution zwischen 1966 und 1976 wurde das Vorgehen gegen die Religionen verschärft. Dabei sollten die «Vier Alten», auch «Vier Relikte» genannt (sogenannte alte Gedanken, alte Kultur, alte Gebräuche und alte Gewohnheiten), zerstört werden, darunter auch Moscheen, Kirchen, Gräber und anderes. Das war allerdings nur ein Ziel. Mit der Kulturrevolution ging es Mao jedoch, wieder Macht zu erreichen, die er während des «Grossen Sprung nach vorn» hatte abgeben müssen. Die neue Revolution diene ihm, seine vermeintlichen Gegner aus dem Weg zu räumen. Dabei bediente er sich der Roten Garden, die dazu geschaffen wurden. Obschon die Roten Garden keinen festen Organisationsapparat hatten, wurden sie von der Kommunistischen Partei gesteuert, insbesondere vom gefürchteten Geheimdienstchef der KPCh, Kang Shēng (1898-1975). Er wird als der Begründer der chinesischen Gulags bezeichnet. Ab den 1980er Jahren wurde eine religiöse Ausübung wieder vermehrt möglich. Um das propagierte konfuzianische Ideal einer «harmonischen Gesellschaft» zu erreichen, hat Xi Jinping bereits öffentlich gefordert, dass sich die Religionen Chinas stärker sinisieren müssten. Deshalb wird die Religionsausübung immer mehr eingeschränkt.

Aufgrund dieser Vergangenheit und der Diskrepanz zwischen dem Drang der Uiguren nach Selbständigkeit und dem chinesischen Ziel nach Einheitlichkeit der Menschen – zumindest der grossen Masse – im ganzen Reich ist der Konflikt in Xinjiang zu beurteilen, wobei die kommunistischen Absichten massgebend sind.

Ende August 2018 hatten Experten des Uno-Komitees für die Ausmerzungen der Rassendiskriminierung in einem Bericht festgehalten, dass bis zu einer Million Uiguren sich in den sogenannten «Umerziehungslagern» in Chinas autonomer Region Xinjiang aufhalten könnten. Das chinesische Aussenministerium hatte in einem Kommentar hierzu erklärt, dass die Information über den Aufenthalt von Uiguren in den «Umerziehungslagern» durch nichts belegt sei und nicht den Tatsachen entspreche.

Die chinesischen Behörden erklären, dass in der Region ein System von «Einrichtungen für die berufstechnische Ausbildung» geschaffen worden sei, in denen der Schwerpunkt auf dem Unterricht in der

---

<sup>227</sup> Siehe auch ARTE, China: *Das Drama der Uiguren*. [https://www.youtube.com/watch?v=I8UVOpin\\_OI](https://www.youtube.com/watch?v=I8UVOpin_OI)

allgemeingebräuchlichen Sprache, in Gesetzgebung und Berufsfertigkeiten liege. In diesen Zentren werde eine Arbeit zur Stärkung der «Widerstandskraft gegen Terrorismus und Extremismus» sowie der Abkehr vom Extremismus geführt.<sup>228</sup> Wie sagte doch Laotse (604-531 v.u.Z.):

*Wahre Worte sind nicht schön, schöne Worte sind nicht wahr.*

Nachdem die chinesische Regierung im März 2017 eine «Verordnung gegen die Extremisierung» verabschiedet hatte, hat sich die Repression gegen überwiegend muslimische ethnische Gruppen in Xinjiang intensiviert. Zeichen religiöser und kultureller Zugehörigkeit, darunter das Tragen eines «abnormalen» Bartes oder eines Kopftuches, regelmässiges Beten, Fasten, das Vermeiden von Alkohol oder der Besitz von Büchern über den Islam oder die igiturische Kultur, können im Rahmen dieser Verordnung bereits als «extremistisch» angesehen werden.<sup>229</sup>

## Qigong - Falun Gong

Der Ausdruck Qigong taucht erstmals bei Xi Xun (239-374 u.Z.) auf und bedeutete für ihn das Kampfpotential des Qi.<sup>230</sup> Seither wird Qigong mit allem Möglichen in Verbindung gebracht und es weise eine jahrtausendealte Tradition auf. Die Grundübungen des Qigong gehen allerdings auf das 12. Jahrhundert zurück, als die Meister mit den Fortschritten ihrer neuen Schüler nicht mehr zufrieden waren. Deshalb entwickelten sie spezielle Übungen, die die Anfänger zu üben hatten, um die in der Meditation (Rupan) entstehenden spontanen Bewegungen schneller aufzunehmen. Je nach heutiger Schule oder «Meister» gibt es die eine oder andere Übung. Sie helfen durchaus, das Wohlbefinden zu steigern, sind jedoch nicht Bestandteil zum Aufstieg auf dem Stufenweg.

Im 20. Jahrhundert waren die Wirren in China mit dem Ersten und Zweiten Weltkrieg, dem Bürgerkrieg (1927-1949) und der Kulturrevolution von 1966 bis 1976) besonders gross. Durch die physische Gewalt, einem Mittel der Steuerung, wurde das gesellschaftliche Leben völlig verändert und damit Ideologien gewaltsam eingeführt. Durch diesen Existenzkampf wurde die spirituelle Entwicklung der Menschen gestoppt und damit auch deren Praktizierung. Nach der Kulturrevolution weichte die allmorgendliche Gymnastik auf einmal dem Qigong. Qigong wurde zu einem Synonym für die alten spirituellen Lehren, «Vier Alten», die während den Wirren zu grossen Teilen willentlich zerstört wurden.

Die Praktiken des Qigong erfreuten sich neuer Beliebtheit. Daraus entstanden eine Praktik aus Meditation sowie Qigong-Übungen und unzähligen Schulen. Die bekannteste und grösste ist Falun Dafa, auch Falun Gong genannt, die 1992 erstmals in der Öffentlichkeit bekannt wurde. Im Jahre 1999 überstieg in China die Anzahl der Übenden jene der Kommunistischen Partei um Millionen. Das Zentralkomitee bemerkte auf einmal, dass sie es mit einer «Organisation» zu tun hatte, die allein aufgrund ihrer Anhänger eine existentielle Bedrohung für die Partei war, weil sie damit das Potential für Macht beinhalten. Aus diesem Grund mussten diese «Bewegung» systematisch zerschlagen werden.

## 6.2 Westliche Länder, insbesondere der Schweiz

Nicht nur in China lechzt die Regierung nach neuen Formen von Überwachung, Kontrolle und Beeinflussung des Verhaltens der Menschen (Personen). Die westlichen Staaten stehen diesem Drang in nichts nach. Es war einzig der Unterschied des Entwicklungsstandes bei Beginn dieses Ausbaus: In

<sup>228</sup> <https://de.sputniknews.com/politik/20190922325762827-pompeo-ruft-alle-laender-zum-widerstand-gegen-chinas-iguren-repatriierung-auf/> Nicht mehr vorhanden

<sup>229</sup> <https://www.amnesty.ch/de/laender/asien-pazifik/china/dok/2019/ein-weiterer-beweis-fuer-internierungslager-in-xinjiang>

<sup>230</sup> [https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/was\\_ist\\_qigong.pdf](https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/was_ist_qigong.pdf)

Europa war eine Infrastruktur bereits vorhanden, mit der die Bevölkerung vertraut war. Nun müssen die Infrastruktur und vor allem der Geist der Bevölkerung angepasst werden. In China wurde gesamthaft alles neu geschaffen, das geht viel einfacher und schneller. Dazu kommt in China noch der Drang, die Industrialisierung sowie den Privatkonsum des Westens nachzuholen. Das ist der Grund, weshalb China in der Überwachung nun sehr viel weiter ist als die westlichen Länder. Bereits heute ist China ein einziges Gefängnis und die westlichen Regierungen wollen das ebenfalls!

## Sozialversicherungsnummer

Die Überwachung der Menschen allein durch ihren Namen ist sehr schwierig, da es in jedem Land sehr viele Doppelgänger gibt, erst recht in China und mit dem Gender, dem wahllosen Ändern des eigenen Geschlechtes wird es so oder so immer schwieriger. Deshalb ist in China die Sozialversicherungsnummer Pflicht.<sup>231</sup> Aus diesem Grund wurde die Sozialversicherungsnummer, in der Schweiz die AHV-Nummer, geschaffen. Sie wird jedem Menschen (Person) zugeordnet und damit ist jeder ein Leben lang identifizierbar. Sie wird auch bei den Steuer- und weiteren Behörden zwecks Identifikation verwendet. Mit andern Worten, die Menschen wurden zu einer Nummer degradiert.

In der Schweiz wurde die AHV-Nummer, eine 8-stellige Zahl, mit der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) 1948 eingeführt, die 1964 auf 11 Stellen erweitert wurde. Wenn man die Zahl für den Nachnamen und die letzten drei Ziffern wusste, konnte man sie aus dem Geburtsdatum und Geschlecht selber errechnen. Doch dann geriet sie in Kritik und es wurde behauptet, sie sei nicht EDV-tauglich, obschon sie schon lange elektronisch verarbeitet wurde. So wurde 2008 eine neue 13-stellige AHV-Nummer eingeführt.

Die neue 13-stellige AHV-Nummer weist aber anstatt vier, neu nur noch drei Blöcke auf. Der letzte Block bzw. zwei Ziffern sind Prüfziffern, dann folgt eine 8-stellige Zufallszahl. Ganz am Anfang steht ein 3-stelliger Code. Dieser hat nichts mit der Sozialversicherung zu tun, denn es ist ein Ländercode! Für die Schweiz lautet er 756<sup>232</sup>. Da stellt sich nun die Frage, wofür man für eine nationale Versicherung mit einem Ländercode benötigt. Noch vor drei oder vier Jahren konnte man das sogar auf Wikipedia nachlesen, aber heute darf das anscheinend nicht mehr bekannt gemacht werden! Dafür wird es auf der Homepage des Bundesamtes für Statistik erklärt.<sup>233</sup>

## Unternehmens-Identifikationsnummer (UID)

Mit den Unternehmens-Identifikationsnummern hält es sich genau gleich wie mir der Sozialversicherungsnummer.

Mit dem Bundesgesetz über die Unternehmens-Identifikationsnummer (UIDG) vom 18. Juni 2010 (SR 431.03) wurden zahlreiche unterschiedliche Identifikationsnummern für Unternehmen vereinheitlicht, behauptete der Bundesrat in seiner Botschaft Nr. 09.080. Gleichzeitig schrieb er, dass in der EU Normierungsbestrebungen vorangetrieben würden. In einzelnen Bereichen seien neue Vorschriften betreffend die Nummerierung und Identifikation von Unternehmen erlassen worden, die bei nationalen Anwendungen einen Anpassungsbedarf nach sich ziehen. Die Bedeutung eindeutiger Identifikations- und Nummerierungssysteme nehme im Bereich des Aussenhandels laufend zu. Für gewisse wirtschaftliche Aktivitäten von Schweizer Unternehmen mit dem Ausland werde beispielsweise von Handelspartnern immer öfter eine einheitliche und offizielle Identifikationsnummer verlangt. Der Zweck der UID sei es schliesslich auch, statistische Prozesse zu unterstützen.

---

<sup>231</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Sozialversicherung\\_\(VR\\_China\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Sozialversicherung_(VR_China))

<sup>232</sup> Die Quersumme von 756 ergibt 18, welche ein Synonym für die kabbalistische Zahl 666 ( $3 \times 6 = 18$ ) ist.

<sup>233</sup> <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialversicherungen/ahv/grundlagen-gesetze/ahv-nummer.html>

Im Bundesgesetz betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (SR 220) wird in Artikel 936a festgehalten: Der Bundesrat kann vorsehen, dass die Unternehmens-Identifikationsnummer nebst der Firma auf Briefen, Bestellscheinen und Rechnungen anzugeben ist.

Demzufolge geht es nicht, Prozesse zu vereinfachen, sondern es wird ein Mittel sein, um damit sämtliche Korrespondenzen der Firmen zu überwachen und zu registrieren. Es wird aber eines Tages auch soweit gehen, dass nur noch Handel oder Gewerbe mit einer Nummer ausgeführt werden kann.

Mit der Zeit wird jegliche kleine entgeltliche Dienstleistung ohne diese Nummer unmöglich werden. Damit wird ein Überwachungsstaat generiert. Das Bundesamt für Statistik will sogar unternehmensbezogene Statistiken führen. Daraus erhält man den Eindruck, dass die Unternehmen dazu nicht in der Lage wären.

Sozialversicherungsnummer und Unternehmens-Identifikationsnummern haben etwas gemeinsam: Zu Beginn der Nummer steht bei beiden ein Code. Bei der UID ist es nicht die Nummer 756, sondern das CHE. CHE ist gemäss ISO 3166<sup>234</sup> der Code für die Schweiz.

## Telefon abhören

Sicherlich haben Sie schon mit einer grossen Firma wie Versicherung oder Telefonprovider telefoniert. Dann hören Sie ganz am Anfang, bevor Sie verbunden werden, «Dieses Gespräch kann zu Ausbildungszwecken und zur Qualitätssicherung aufgezeichnet werden.» Das ist natürlich alles dummes Geschwätz, denn es geht nur darum, die Menschen daran zu gewöhnen, dass sie überwacht werden.

Für Ausbildungen braucht es keine Gesprächsaufzeichnungen, denn die Ausbildungssituationen können auch anderweitig gestellt werden; jedenfalls war das früher so. Ebenfalls ist nicht anzunehmen, dass alle diese Telefone durch einen QM-Beauftragten kontrolliert werden, denn das wäre viel zu teuer. Und wenn es zufällig nur ein oder zwei Telefongespräche sind, die tatsächlich verwendet werden, so wäre die flächendeckende Aufnahme so oder so missbräuchlich. Aber das zeigt, dass die Führungsverantwortlichen dieser Firmen ein Interesse haben, die Überwachung weiter zu treiben.

Der Telefonprovider Sunrise ist 2019 sogar einen Schritt weiter gegangen, indem er auf sämtliche Korrespondenzen verzichtet und nur noch aufgrund telefonischer Mitteilung handelt. Aber das tut er nur, wenn es ihm passt. Nicht, dass ich ihn speziell an den Pranger stellen will, sondern weil damit bestätigt wird, dass es nicht um die behauptete Sache geht.

## Bewertung von Arbeiten

Bei den gleichen Telefonen, die vorgängig erwähnt wurden, «müssen» Sie im Anschluss immer mehr, die entsprechenden Mitarbeiter qualifizieren. Aufgrund dieser Qualifikationen wird der Mitarbeiter beurteilt und das dürfte wahrscheinlich der Grund sein, ob es mehr oder weniger Lohn geben wird oder ob daraus eine Beförderung angezeigt ist.

Wer glaubt, dass das nur bei Grossfirmen der Fall sei, irrt. Immer mehr mittelständische Firmen gehen dazu über, nachträglich eine detaillierte Bewertung der vorgenommenen Arbeit zu verlangen. «Manager» werden nun behaupten, sie müssten wissen, welche Qualität bei den Kunden ankommt. Daraus wird offensichtlich, dass diese «Manager» blosse Verwalter sind, aber keine Führer. Sie sitzen in ihrem Chefbüro und haben Fernsicht über dem Nebel, was aber unter dem Nebel passiert, wissen sie nicht. Ein Führer muss sich jedoch die Mühe nehmen, unter die Nebeldecke herabzusteigen, um sich zu vergewissern, was tatsächlich vor sich geht. Das machen die «Manager» heute nicht. Sie sind nur Velofahrer, die nach unten trampeln und nach oben den Buckel machen.

---

<sup>234</sup> [https://en.wikipedia.org/wiki/Data\\_codes\\_for\\_Switzerland](https://en.wikipedia.org/wiki/Data_codes_for_Switzerland)

Wer glaubt, dass die genannten Gründe zutreffen, lässt sich einmal mehr an der Nase herumführen. Die genannten Massnahmen, das Telefon überwachen und die Bewertung der Arbeit sind lediglich Massnahmen, um die Menschen an die Überwachung zu gewöhnen. Wie bei der Gamifizierung bei Facebook und Konsorten geht es darum, möglichst viele «Likes» zu erhaschen, um so zu punkten und damit ein konform erzogener Mitarbeiter zu sein. Das ist nur die Vorstufe für das, was in China mit dem Sozialkreditsystem praktiziert wird, welches auch im Westen eingeführt werden wird.

## Internet

Die Kommerzialisierung des Internets begann anfangs der 1990er Jahre. Seither hat sich sehr viel verändert, nicht nur in technischer Hinsicht. Noch zu Beginn der 2000er Jahren konnte man im Internet weitgehend unbehindert surfen, doch die Nutzer wurden immer mehr mit Werbung drangsaliert und gleichzeitig stieg die Gefahr der Überwachung. Von den Gefahren des Hackens und des Eindringen in den Computer gar nicht zu reden.

Heute ist das Surfen im Internet bereits zu einer Plage geworden, denn fast überall muss man sich einverstanden erklären, dass sogenannte Cookies gesetzt werden dürfen.

Cookies erlauben es nicht nur, dass der Betreiber einer Homepage eine Statistik über die verschiedenen Zugriffe erstellen kann, sondern er kann darüber hinaus individuelle Nutzer- bzw. Kundenprofile erstellen und diese zu Werbezwecken einsetzen.

Dieses Kapitel ist noch nicht fertig

## 7. Schlussbemerkungen

---

Fortsetzung bei Gelegenheit

---

<sup>235</sup> Memorabilien: Erinnerungen an Sokrates